

4-545-839-**42** (1)

HD Visual Communication System

Betriebsanleitung (Version 1.1)

Bitte lesen Sie dieses Handbuch vor der Benutzung des Geräts sorgfältig durch und bewahren Sie es zum späteren Nachschlagen auf.



PCS-XC1

Inhalt

Kapitel 1: Installation und Vorbereitung

Kapitel 2: Registrierung und Konfiguration für Systemadministratoren

Kapitel 3: Verbindungsgrundlagen

Kapitel 4: Verbindungen mit optionalem Zubehör

Kapitel 5: Verschlüsselte Verbindung

Kapitel 6: Internet-Steuerungsfunktion

Anhang

Kapitel 1: Installation und Vorbereitung

Verwendung dieses Handbuchs

In den Kapiteln werden die folgenden Themen erläutert; lesen Sie bitte die Kapitel durch, die Sie für die von Ihnen durchgeführte Kommunikation benötigen.

Kapitel 1: Installation und Vorbereitung

Dieses Kapitel enthält Informationen zur erstmaligen Verwendung des Geräts und eine schrittweise Anleitung, wie Sie es konfigurieren, installieren, mit anderen Komponenten verbinden und einschalten und erläutert die grundlegenden Menüfunktionen. Lesen Sie dieses Kapitel aufmerksam durch, um sich einen Eindruck vom System insgesamt zu verschaffen.

Kapitel 2: Registrierung und Konfiguration für System-administratoren

In diesem Kapitel wird für die Systemadministratoren die Registrierung und Konfiguration aller erforderlichen Einstellungen über die Bildschirmmenüs erläutert.

Kapitel 3: Verbindungsgrundlagen

Dieses Kapitel zeigt Ihnen Schritt für Schritt die grundlegende Bedienung und die Einstellungen zur Herstellung einer Verbindung mit dem Fernteilnehmer. Er erläutert, wie eine Verbindung hergestellt und beendet wird. Dieses Kapitel sollten auch die Kommunikationsteilnehmer lesen.

Kapitel 4: Verbindungen mit optionalem Zubehör

In diesem Kapitel werden weitere Möglichkeiten bei Kommunikation mit zusätzlich erhältlichen Geräten und Funktionen wie Streaming, Aufnahme, Präsentation und Anmerkung vorgestellt.

Kapitel 5: Verschlüsselte Verbindung

Dieses Kapitel erläutert, wie die Verbindung zu einem Fernteilnehmer mit verschlüsselten Video- und Audiodaten und verschlüsselten Daten von einem Computer hergestellt wird.

Kapitel 6: Internet-Steuerungs-funktion

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie das Gerät steuern und mit Hilfe eines Webbrowsers einrichten.

Anhang

Im Anhang werden die Bestandteile der einzelnen Systemkomponenten beschrieben. Zudem enthält er eine Liste mit Fehlermeldungen, Hinweise zur Fehlersuche und technische Daten sowie ein Glossar und weitere Informationen. Schlagen Sie bei Problemen in diesem Abschnitt nach.

Merkmale

Das HD-Videokommunikationssystem PCS-XC1 ist ein kompaktes Videokonferenzsystem mit integrierter Kamera. Das Gerät ermöglicht die direkte Kommunikation mit einem entfernten Teilnehmer durch Übertragung und Empfang von Bild- und Tondaten über ein LAN (Local Area Network).
Außerdem sind Netzwerkverbindungen über WLAN möglich, wenn die (nicht im Lieferumfang enthaltene) PCSA-WXC1 Wireless-Software installiert und das im Lieferumfang enthaltene USB-WLAN-Modul an das Gerät angeschlossen wird.

Unterstützung des internationalen Standards ITU-T

Das Gerät entspricht den ITU-T-Empfehlungen des WTSC für einfache Verbindungen mit Fernteilnehmern in Übersee.
ITU: International Telecommunication Union
WTSC: World Telecommunications Standardization Committee

Ermöglicht das Senden und Empfangen von Bildern in High-Definition Qualität

Das Gerät unterstützt das H.264-Baseline-Profile- und High Profile-Videocodierformat, was das Senden und Empfangen von Videosignalen mit einer Auflösung von 1280 × 720 bei 60 Einzelbildern pro Sekunde ermöglicht.

Hinweis

Durch Installieren der HD Upgrade Software PCSA-RXC1 (nicht im Lieferumfang enthalten) ist jedoch das Senden und der Empfang von 1920 × 1080 Progressive-Video mit bis zu 60 Bildern pro Sekunde möglich.

Senden und Empfangen monauraler Tonsignale über größere Entfernungen

Das Audiokompressionsformat des Geräts unterstützt 22 kHz MPEG4-AAC (Advanced Audio Coding) Monosignale, sodass beim Senden und Empfangen höchste Tonqualität gewährleistet ist. Die integrierte Echounterdrückung unterstützt bis zu 11 kHz.

Unterstützt Datenübertragung

Das von einem Computer ausgegebene Bild kann gleichzeitig mit den Kamerabildern übertragen werden.

Hohe Übertragungsgeschwindigkeiten und hohe Bildqualität

Das Gerät ermöglicht LAN-Übertragungsgeschwindigkeiten mit bis zu 4 Mbit/s.

Diverse Auswahloptionen für Video- und Audiokompressionsformate

Das Gerät unterstützt die Videokompressionsformate H.264, H.263+ und MPEG4*. Zudem werden die Audiokompressionsformate MPEG4 AAC, G.722, G.728 und G.711 unterstützt.

* MPEG4 wird nur bei Verbindungen über SIP unterstützt.

Ermöglicht das Erstellen von Anmerkungen

Die Anmerkungsfunktion ermöglicht es Ihnen, mit einem optionalen Pen Tablet während der Kommunikation Buchstaben oder Zeichnungen auf dem Bildschirm zu erzeugen oder einen Pointer auf dem Bildschirm zu verwenden.

Bis zu 100 vordefinierte Kameraeinstellungen

Im Voreinstellungsspeicher des Geräts können bis zu 100 Einstellungen für Kamerawinkel und Zoom registriert werden. Dadurch muss zum Umschalten zwischen den Aufnahmebereichen einfach nur die gewünschte Voreinstellung aufgerufen werden.

Fernbedienung mit angepasster RF (Radio Frequency)

Die im Lieferumfang enthaltene Fernbedienung verwendet zur Steuerung des Geräts die Funkfrequenz 2,4 GHz. Um Störungen durch andere Systeme zu vermeiden, kann die Fernbedienung so programmiert werden, dass nur Eins-zu-eins-Kopplungen mit dem Gerät möglich sind.

Tastaturanzeige auf dem Bildschirm

Über die Tastaturanzeige auf dem Bildschirm können Sie Nummern, Adressen usw. eingeben, ohne Ihren Blick vom Bildschirm abzuwenden.

QoS (Quality of Service)-Funktion zur Optimierung von Bandbreite und Datenverkehrspaketen im Netzwerk

Das Gerät umfasst die Funktionen „Anf. z. ern. Send. d. Pakets“, „Adaptive Ratenregelung“ und „Vorwärtsfehlerkorrektur“. Diese Funktionen werden je nach Status des Netzwerkes hybrid ausgeführt, um eine konsistente Kommunikation mit hoher Qualität zu gewährleisten.

HDMI-Anschlüsse

Das Gerät kann problemlos an einen HDMI-Bildschirm angeschlossen werden.
Ein HDMI IN (PC)-Anschluss ermöglicht zudem die Einspeisung von Videosignalen über einen Computer.

Hinweis

Audiosignale können jedoch nicht über den HDMI IN (PC)-Anschluss eingespeist werden. Weitere Informationen erhalten Sie beim zuständigen Sony-Händler.

Unterstützt USB-Speicher

Das Gerät ist mit USB-Ports ausgestattet, sodass Sie ein privates Telefonbuch erstellen und benutzerdefinierte Einstellungen auf einem USB-Speichergerät speichern können.

Hinweise

- Informationen zu unterstützten USB-Speichergeräten erhalten Sie bei Ihrem Sony-Händler.
- Schließen Sie keine kleinen USB-Geräte an den USB-Port auf der Vorderseite des Geräts an, da es schwierig sein kann, sie wieder zu entfernen. Kleine Geräte sollten an den USB-Port auf der Rückseite des Geräts angeschlossen werden.

HD-Aufnahmen

Video und Audio können auf einem USB-Speichergerät aufgezeichnet und später auf einem Computer angezeigt werden.

Hinweis

Schließen Sie keine kleinen USB-Geräte an den USB-Port auf der Vorderseite des Geräts an, da es schwierig sein kann, sie wieder zu entfernen. Kleine Geräte sollten an den USB-Port auf der Rückseite des Geräts angeschlossen werden.

HD-Streaming

Sie können Bild und Ton per Streaming übertragen. So können auch Personen, die nicht an der Kommunikation teilnehmen, deren Verlauf über das Internet am Computer verfolgen. Außerdem können Sie auswählen, ob Bild und Ton oder nur der Ton übertragen werden.

Unterstützt Verbindungen über SIP

Das Gerät ermöglicht die Verbindung zu einem Fernteilnehmer mit einem IP-Telefon usw. über eine SIP (Session Initiation Protocol)-Verbindung.

Unterstützt verschlüsselte Verbindungen

Das Gerät ermöglicht streng vertrauliche Verbindungen über die Standardverschlüsselung, die dem ITU-T-Standard H.235 entspricht.

Unterstützung für Kioskmodus

Zur Vereinfachung der Bedienung kann das Gerät so eingestellt werden, dass die One-Touch-Anwahl die einzige verfügbare Funktion ist.

Systemkomponenten

Das HD-Videokommunikationssystem PCS-XC1 besteht aus den Grundsystemkomponenten für eine Kommunikation mit Basiseinstellungen und Sonderzubehör für die Kommunikation mit erweiterter Funktionalität.

Grundkomponenten

Gerät	Beschreibung
HD-Videokommunikationssystem PCS-XC1	Besteht aus einer Kamera, einer Codec-Komponente für die Verarbeitung, Übertragung und den Empfang von Audio- und Videosignalen, einem Echocanceler und einem Systemcontroller.
Fernbedienung PCS-RFZ1	Hiermit können Sie das Gerät nach dem Pairing mit dem Gerät steuern.
Netzteil VGP-AC19V45	Spannungsversorgung für das Gerät.
Mikrofon PCS-A1	Ein rundgerichtetes Mikrofon, das Töne aus allen Richtungen aufnimmt, sodass die Konferenzteilnehmer allen Plätzen aus sprechen können. Es wird für Umgebungen ohne laute Nebengeräusche empfohlen.
PCSA-WXC1 Wireless-Software	Software, die die Herstellung von drahtlosen Netzwerkverbindungen ermöglicht.

Optionales Zubehör

Optionale Ausstattung, die speziell für den Einsatz mit dem Gerät vorgesehen ist

Die folgenden zusätzlich erhältlichen Geräte erweitern den Funktionsumfang von Videokonferenzen.

Gerät	Beschreibung
HD Upgrade Software PCSA-RXC1	Durch die Installation dieser Software ermöglichen Sie das Senden und den Empfang von Progressive-Videosignalen mit einer Auflösung von 1920 × 1080 bei 60 Bildern pro Sekunde.
Mobile Access Software PCSA-SAG1	Verwenden Sie diese Software, um das Gerät mit einem mobilen Terminal zu verbinden.
PCSA-WXC1 Wireless-Software	Software, die die Herstellung von drahtlosen Netzwerkverbindungen ermöglicht.

Systemkonfiguration

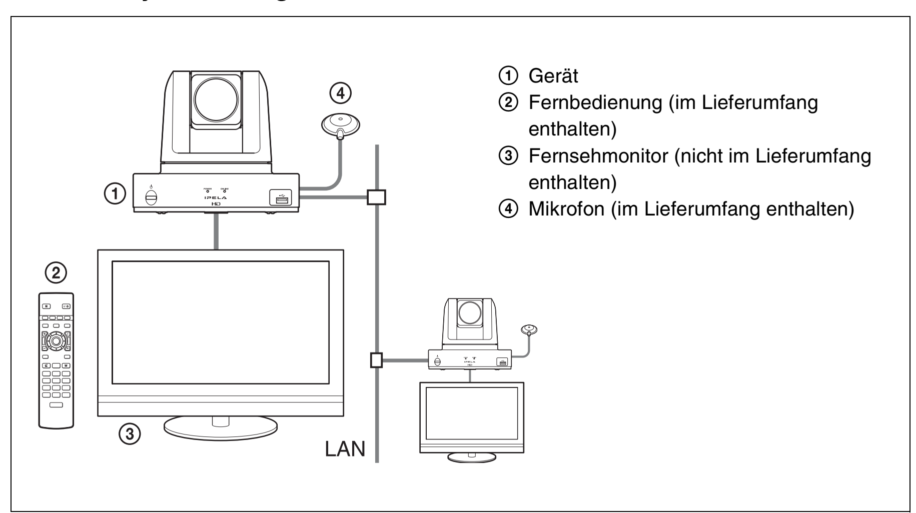
Es gibt verschiedene Möglichkeiten, das Gerät unter Verwendung der Grundkomponenten und des optionalen Zubehörs zu konfigurieren. In diesem Abschnitt werden die Funktionen und die erforderlichen Komponenten einiger verbreiteter Konfigurationen beschrieben.

Systemkonfiguration für die Verbindung über LAN

Hiermit haben Sie folgende Möglichkeiten:

Abhalten einer Punkt-zu-Punkt-Videokommunikation in HD-Qualität über LAN.

Systemkonfiguration

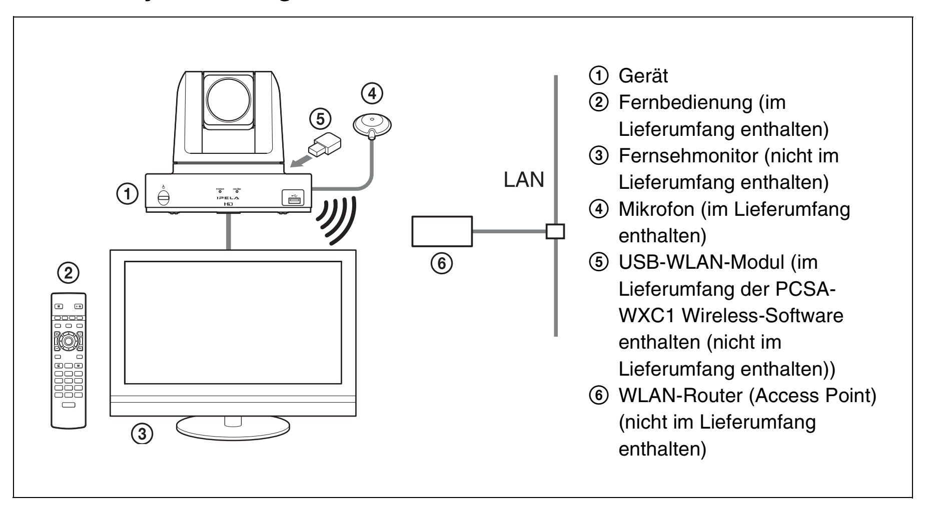


Systemkonfiguration über WLAN

Sie haben damit folgende Möglichkeiten:

Abhalten einer Videokommunikation in HD-Qualität über einen Access Point durch Installieren der (nicht im Lieferumfang enthaltenen) PCSA-WXC1 Wireless-Software und Anschließen des im Lieferumfang enthaltenen USB-WLAN-Moduls an den USB-Anschluss auf der Rückseite des Geräts.

Systemkonfiguration



Hinweise

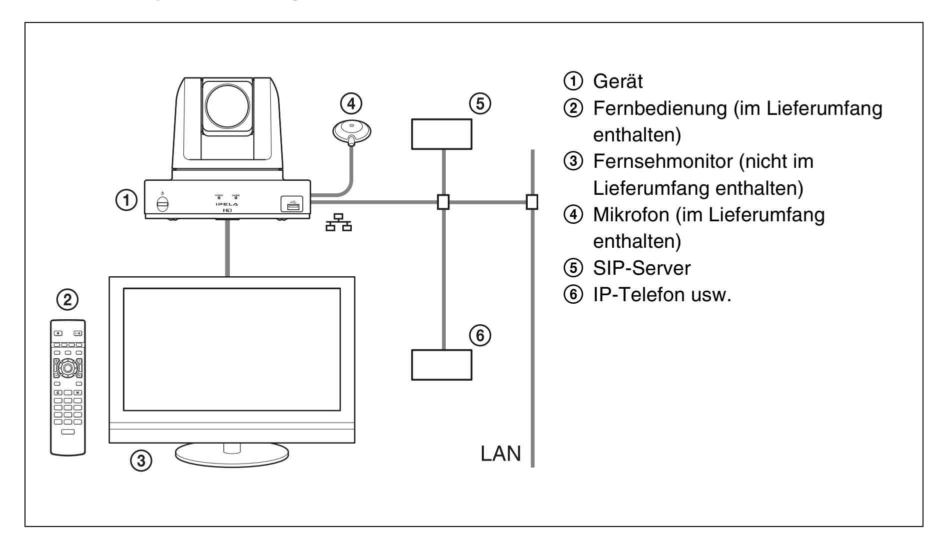
- Kabelgebundene LAN-Verbindungen und WLAN-Verbindungen können nicht gleichzeitig verwendet werden. Verwenden Sie jeweils nur eine der Optionen.
- Stellen Sie beim Anschließen und Trennen des USB-WLAN-Moduls sicher, dass das Gerät ausgeschaltet ist.

Systemkonfiguration für die Verbindung über SIP

Hiermit haben Sie folgende Möglichkeiten:

Abhalten einer Videokommunikation in HD-Qualität unter Verwendung eines IP-Telefons usw. über SIP.

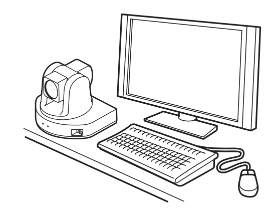
Systemkonfiguration



Systeminstallation

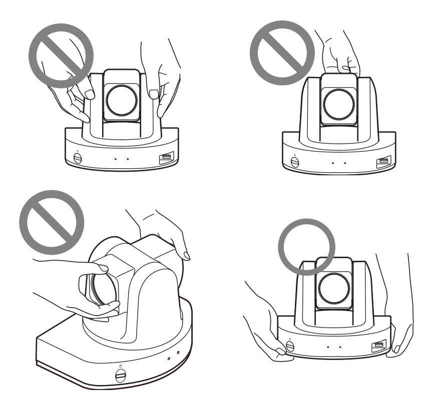
Aufstellung auf einem Tisch

Stellen Sie das Gerät auf eine ebene Fläche.



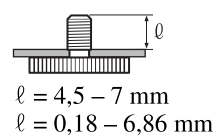
Hinweise

- Tragen Sie das Gerät nicht am Kamerakopf.
- Drehen Sie den Kamerakopf nicht mit der Hand. Dies kann eine Kamerastörung verursachen.



Verwendung eines Stativs

Ziehen Sie die Stativschraube mit einem Schraubendreher fest. Eine Orientierung zur Länge des über die Fläche herausragenden Teils der Schraube (ℓ) finden Sie in der folgenden Tabelle.



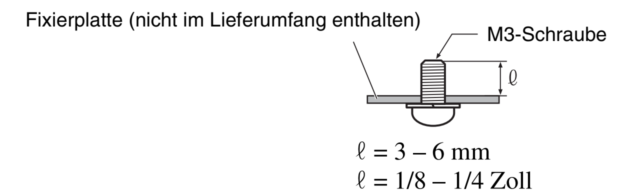
ℓ = 4,5 – 7 mm
ℓ = 0,18 – 6,86 mm

Vorsicht

Die Installation des Geräts mit den Stativschrauben sollte nicht in einer erhöhten Position wie etwa an einer Decke oder auf einem Regal usw. erfolgen.

Verwenden von Fixierschrauben

Befestigen Sie das Gerät unter Verwendung der 3 M3-Befestigungsschraublöcher auf der Unterseite des Geräts. Bringen Sie das Gerät mit M3-Schrauben der folgenden Spezifikationen an einer flachen Halterung an.



ℓ = 3 – 6 mm
ℓ = 1/8 – 1/4 Zoll

Vorsicht

Verwenden Sie ausschließlich Komponenten, die den oben angegebenen Spezifikationen entsprechen. Ansonsten kann es zu einer Beschädigung der inneren Komponenten kommen.

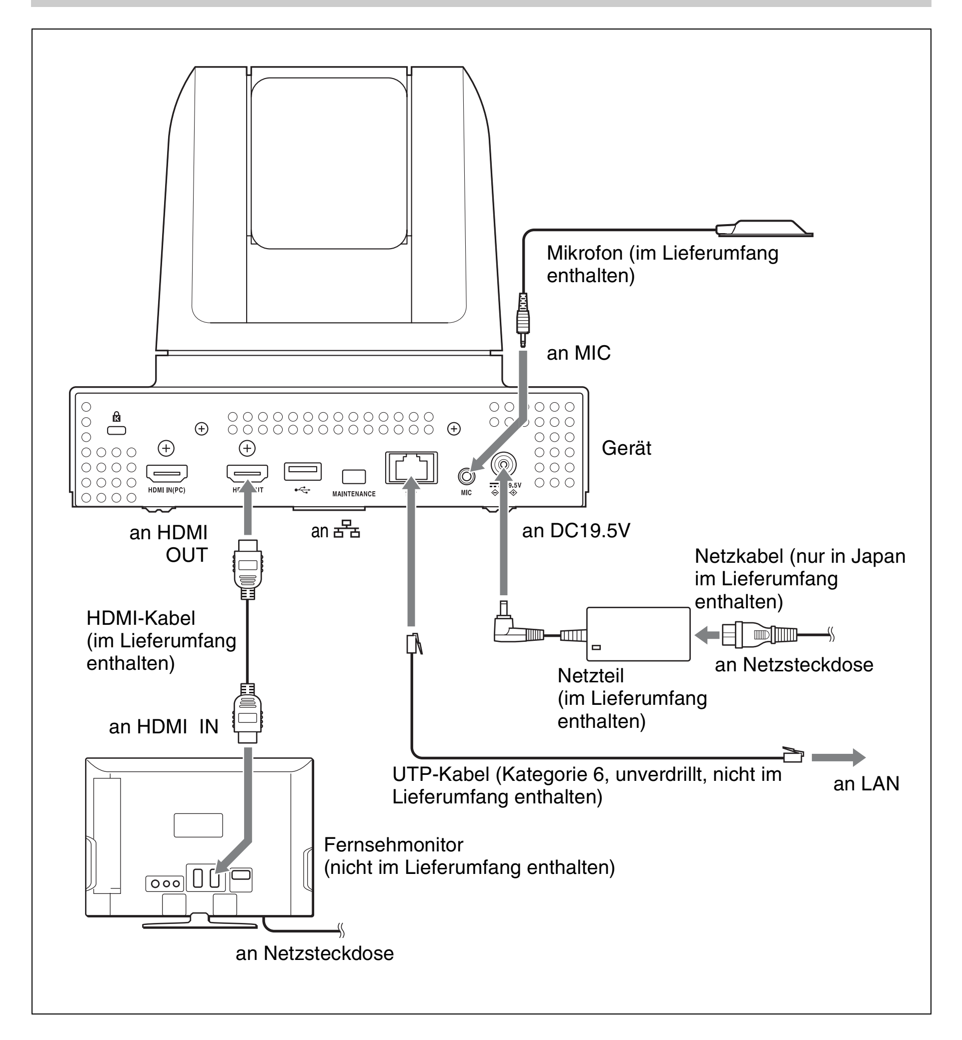
Systemanschlüsse

In diesem Abschnitt werden die typischen Systemanschlüsse beschrieben.

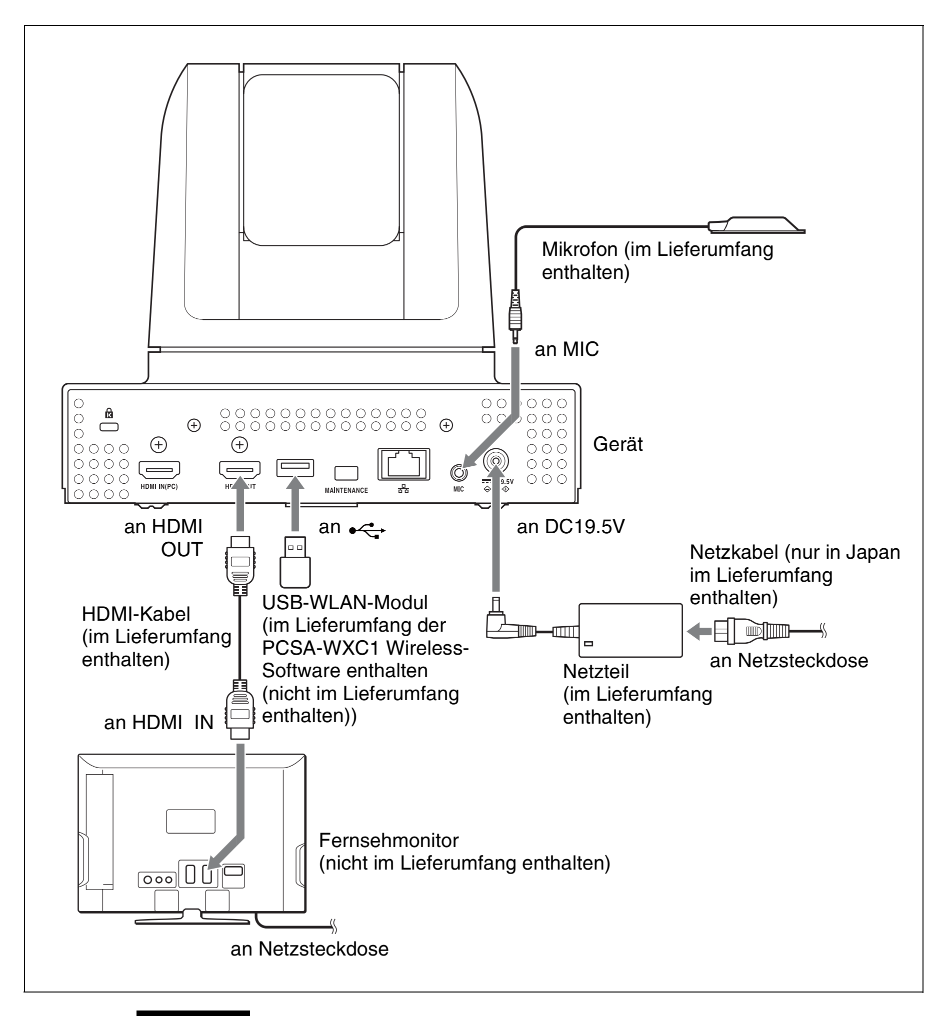
Hinweise

- Schalten Sie alle Geräte aus, bevor Sie Verbindungen herstellen.
- Verwenden Sie den Anschluss 1000BASE-T aus Sicherheitsgründen nicht in einem Netzwerk, in dem dieser einer Überspannung ausgesetzt ist.
- Wir empfehlen die Verwendung eines Sony-HDMI-Kabels.

Systemanschluss für die Verbindung über ein LAN



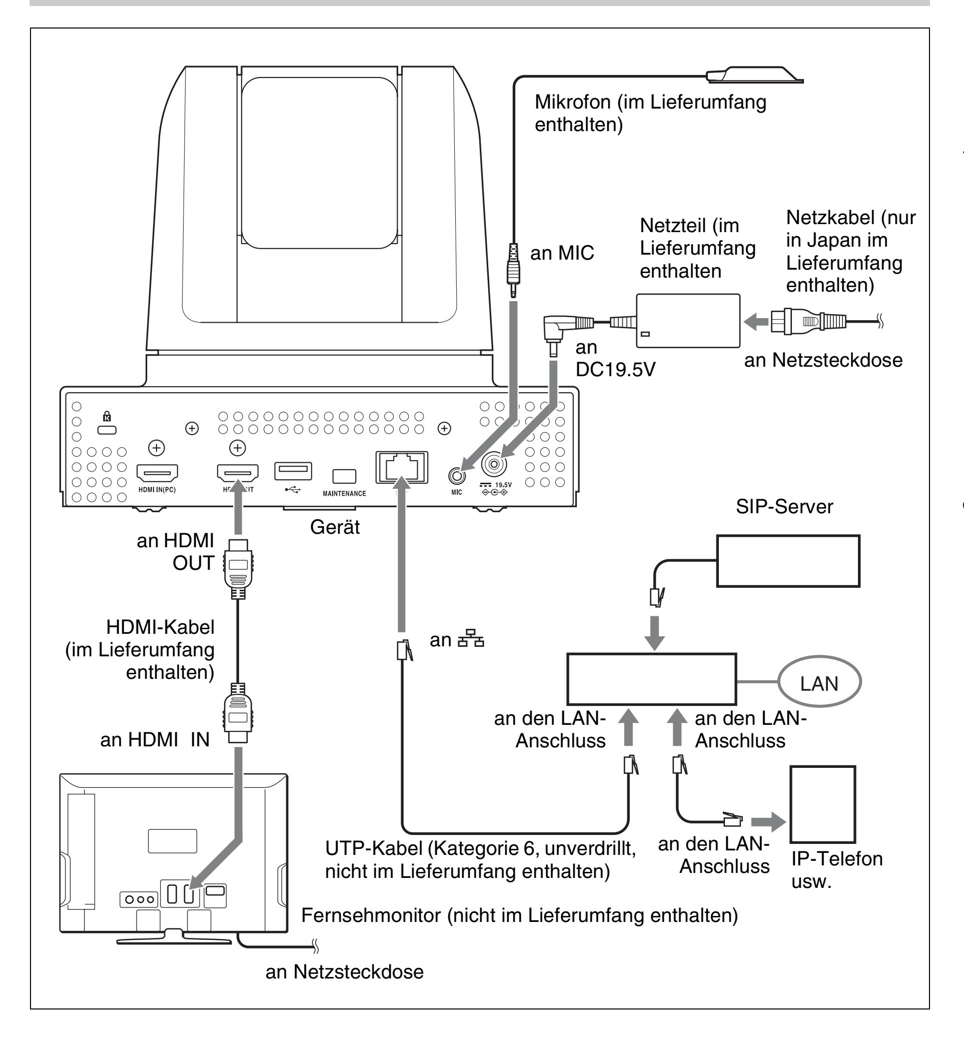
Systemanschluss über WLAN



Hinweise

- WLAN-Verbindungen sind möglich, wenn die (nicht im Lieferumfang enthaltene) PCSA-WXC1 Wireless-Software installiert wird.
- Kabelgebundene LAN-Verbindungen und WLAN-Verbindungen können nicht gleichzeitig verwendet werden. Verwenden Sie jeweils nur eine der Optionen.
- Verwenden Sie zum Anschluss des im Lieferumfang der PCSA-WXC1 Wireless-Software (nicht im Lieferumfang enthalten) enthaltenen USB-WLAN-Moduls an das Gerät den USB-Anschluss auf der Rückseite des Gerätes.
- Stellen Sie beim Anschließen und Trennen des USB-WLAN-Moduls sicher, dass das Gerät ausgeschaltet ist.

Systemanschluss für die Verbindung über SIP



Vorbereiten des Systems

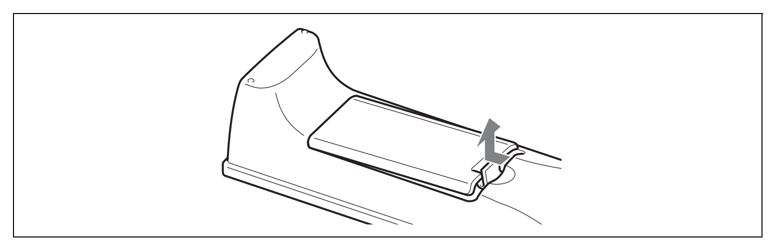
Einlegen der Batterien in die Fernbedienung

VORSICHT

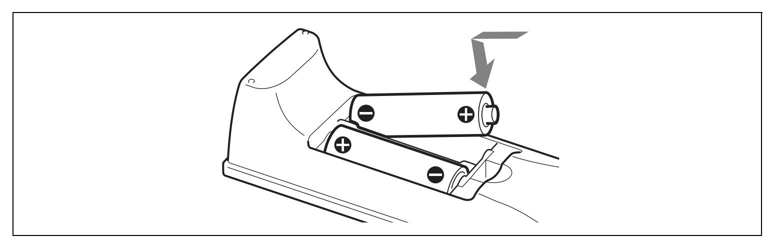
Explosionsgefahr bei Verwendung falscher Batterien. Batterien nur durch den vom Hersteller empfohlenen oder einen gleichwertigen Typ ersetzen.
Wenn Sie die Batterie entsorgen, müssen Sie die Gesetze der jeweiligen Region und des jeweiligen Landes befolgen.

Die meisten Funktionen des Geräts können über die mitgelieferte Fernbedienung gesteuert werden.

1 Entfernen Sie die Abdeckung des Batteriefachs.



2 Legen Sie zwei Batterien der Größe AA (R6) mit den jeweils richtigen Polen in das Batteriefach ein.



3 Setzen Sie die Abdeckung wieder ein.

Hinweis

Achten Sie darauf, die Batterien mit der Seite ⊖ zuerst einzulegen. Wenn die Batterien gewaltsam zuerst mit der Seite ⊕ eingelegt werden, kann die Isolierung der Batterien beschädigt und ein Kurzschluss verursacht werden.

Lebensdauer der Batterie

Wenn die Batterien leer sind, leuchtet die LED-Anzeige nicht, wenn Sie eine beliebige Taste rücken, und die Fernbedienung funktioniert nicht ordnungsgemäß. Ersetzen Sie die Batterien durch neue.

Hinweise zu den Batterien

Beachten Sie Folgendes, um Schäden durch undichte Batterien oder Korrosion zu vermeiden:

- Die Batterien müssen richtig gepolt eingesetzt werden.
- Verwenden Sie keine Kombination aus gebrauchten und neuen Batterien oder verschiedenen Batterietypen.
- Versuchen Sie nicht, die Batterien aufzuladen.
- Wenn Sie die Fernbedienung längere Zeit nicht verwenden möchten, nehmen Sie die Batterien heraus.
- Beim Austritt von Elektrolyt aus der Batterie muss das Batteriefach gereinigt und alle eingesetzten Batterien durch neue ersetzt werden.

Einlegen der Batterien

Zum Betrieb der mitgelieferten Fernbedienung sind zwei Batterien des Typs AA (R6) erforderlich.
Verwenden Sie R6-Mangan- oder -Alkalibatterien der Größe AA. Andernfalls besteht Explosionsgefahr.

Pairing der Fernbedienung mit dem Gerät

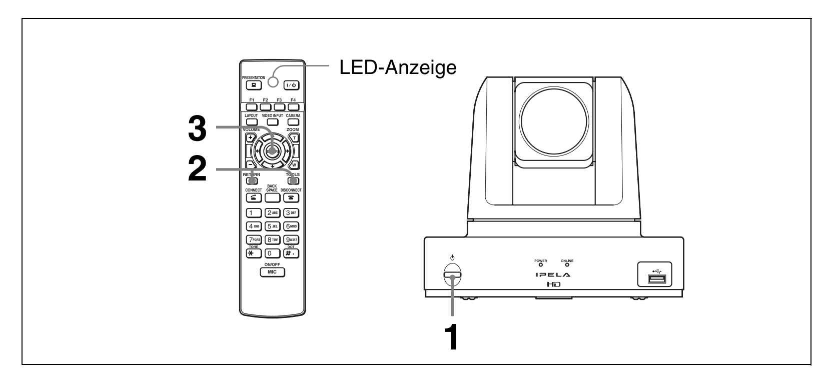
Die im Lieferumfang enthaltene Fernbedienung verwendet zur Steuerung des Geräts die Funkfrequenz 2,4 GHz. Fernbedienung und Gerät müssen durch Pairing miteinander verbunden werden, um Störungen durch andere Fernbedienungen und Systeme zu vermeiden.
Das Pairing zwischen Fernbedienung und Gerät erfolgte bereits im Werk.

Hinweis

Achten Sie bei der Ausführung des Pairings darauf, dass andere in der Nähe befindliche HD Visual-Kommunikationssysteme ausgeschaltet sind, wenn diese nicht Gegenstand des Pairings sein sollen. Sind mehrere Geräte eingeschaltet, wird die Fernbedienung evtl. mit einem Gerät über Pairing verbunden, das nicht mit dieser Fernbedienung gesteuert werden soll.

Mit den folgenden Verfahren können Sie bei Bedarf das Pairing mit dem Gerät wiederholen.

Koppeln der Fernbedienung mit dem Gerät



1 Drücken Sie die Netztaste ⏻ auf dem Gerät, um es einzuschalten.

Ist das Gerät eingeschaltet, leuchtet die Anzeigeleuchte POWER.

2 Positionieren Sie die Fernbedienung innerhalb von 5 Minuten nach dem Einschalten in die Nähe des Geräts, und drücken Sie gleichzeitig die Tasten RETURN und TOOLS.

Die LED-Anzeige blinkt schnell.

3 Drücken Sie auf der Fernbedienung die Taste ENTER.

Wenn die LED-Anzeige 2 mal langsam blinkt, ist das Pairing der Einheiten gelungen.

Wenn der Pairing-Vorgang fehlgeschlagen ist

Nach ca. 30 Sekunden blinkt die LED-Anzeige der Fernbedienung zunächst 5 Mal langsam und dann schnell. Drücken Sie in diesem Fall auf der Fernbedienung erneut die Taste ENTER.

Pairing-Vorgang abbrechen

Wenn die LED-Anzeige auf der Fernbedienung hektisch blinkt, drücken Sie die Netztaste ⏻, am Gerät.

Hinweise

- Wenn die LED-Anzeige auf der Fernbedienung auch beim Betätigen einer beliebigen Taste nicht leuchtet, sind die Batterien evtl. leer. Ersetzen Sie die Batterien durch neue.
- Sobald die Verbindung von Geräten über Pairing hergestellt wurde, wird diese Verbindung auch dann nicht gelöscht, wenn die Batterien erneuert werden.
- Die Fernbedienung funktioniert in Entfernungen von bis zu 10 m, unter Umständen auch auf weitere Distanzen.

Ein- und Ausschalten des Geräts

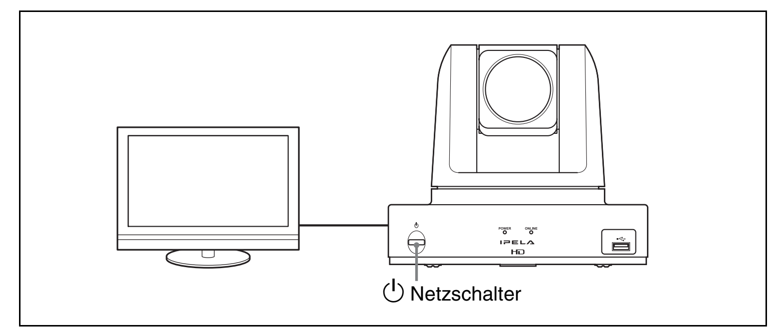
In diesem Abschnitt wird das Ein- und Ausschalten des Geräts beschrieben.

Einschalten

1 Schalten Sie den Fernsehmonitor ein.

2 Schalten Sie alle anderen Geräte ein, die für die jeweilige Verbindung benötigt werden.

3 Drücken Sie die Netztaste ⏻ auf dem Gerät, um es einzuschalten.



Ist das Gerät eingeschaltet, leuchtet die Anzeigeleuchte POWER.

Das Menü Home wird auf dem Bildschirm und das von der lokalen Kamera erfasste Bild selbst wird im Menü Home angezeigt.

Menü Home



Hinweise

- Nach dem Einschalten führt die Kamera einige Testbewegungen durch. Achten Sie darauf, Ihre Finger nicht versehentlich einzuklemmen.
- Wenn die Kamerabewegung unter Kraftaufwendung unterbunden wird, kann es sein, dass sich die Kamera nicht mehr bewegt und das Bild nicht angezeigt wird. Schalten Sie das Gerät in diesem Fall aus und wieder ein.

- Wenn Sie das Gerät nach der Installation erstmals einschalten, wird nach dem Ende der Selbstdiagnose der Konfigurationsassistent angezeigt. Konfigurieren Sie das System mithilfe des Konfigurationsassistenten.

  Weitere Informationen zum Setup mithilfe des Assistenten finden Sie unter „Sofortige Konfiguration des Systems nach der Installation – Assistent für die Erstkonfiguration“ auf Seite 29.

- Sie können die Version des Geräts, das angeschlossene optionale Zubehör sowie die installierte Anwendungssoftware im Menü Geräte-Status prüfen.

  Weitere Informationen zum Menü Geräte-Status finden Sie unter siehe Seite 73.

Bereitschaftsmodus

Um Strom zu sparen, schaltet das Gerät in den Bereitschaftsmodus, wenn es über einen festgelegten Zeitraum nicht verwendet wird. Wenn sich das Gerät im Bereitschaftsmodus befindet, blinkt die Anzeige POWER langsam (ca. ein Mal alle 5 Sekunden).
Sie können das Gerät aus dem Bereitschaftsmodus durch Drücken einer beliebigen Fernbedienungstaste einschalten.
Sobald ein Anruf beim Gerät eingeht, wird der Bereitschaftsmodus automatisch verlassen.

Gerät in den Bereitschaftsmodus schalten

1 Öffnen Sie auf dem Bildschirm das Menü Home, und drücken Sie anschließend auf der Fernbedienung die Taste I/⏻.

Die Meldung „Ausschalten?“ wird auf dem Bildschirm angezeigt.

2 Wählen Sie auf der Fernbedienung mit den Tasten ↑, ↓, ← oder → „OK“ aus, und drücken Sie anschließend die Taste ENTER.

Alternativ können Sie auch die Taste I/⏻ der Fernbedienung drücken

Das Gerät wechselt in den Bereitschaftsmodus, und die Anzeige POWER beginnt, langsam zu blinken (ca. ein Mal alle 5 Sekunden).

Abbrechen des Wechsels in den Bereitschaftsmodus

Wählen Sie im oben angeführten Schritt 2 auf der Fernbedienung mit den Tasten ↑, ↓, ← oder → „Abbrechen“ aus, und drücken Sie anschließend die Taste ENTER.

Verlassen des Bereitschaftsmodus

Drücken Sie eine beliebige Taste auf der Fernbedienung.

Festlegen der Zeit bis zum Wechseln in den Bereitschaftsmodus

Legen Sie die Zeitdauer fest, über die das Gerät bis zum Wechsel in den Bereitschaftsmodus aktiv bleiben soll (1 bis 99 Minuten), indem Sie im Setup-Menü Allgemeines auf der Seite Geräte-Setup die Option „Standby-Zeit" wählen. Sie können das Umschalten in den Bereitschaftsmodus verhindern, indem Sie „Standby-Modus" auf „Aus" setzen.

Weitere Informationen zu diesen Einstellungen finden Sie im Setup-Menü Allgemeines unter „Standby-Zeit" und „Standby-Modus" auf Seite 62.

Abschalten

1 Drücken Sie die Taste ⏻ (Netztaste) am Gerät.

Die Meldung „Ausschalten?" wird auf dem Bildschirm angezeigt.

2 Wählen Sie auf der Fernbedienung mit den Tasten ↑, ↓, ← oder → „Ausschalten" aus, und drücken Sie anschließend die Taste ENTER.

Sie können das Gerät durch Drücken der Taste I/⏻ (Netztaste) auf der Fernbedienung ausschalten.

Das Gerät schaltet sich aus.

3 Schalten Sie die anderen Geräte aus, die für die Kommunikation verwendet wurden.

Hinweise

- Schalten Sie das Gerät am Netzschalter aus, wenn das System über einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird. Während der Netzschalter ausgeschaltet ist, können Sie keine Anrufe von Fernteilnehmern empfangen.
- Stellen Sie sicher, dass nach dem vollständigen Ausschalten des Geräts auch das Netzkabel von der Netzsteckdose getrennt wird.
- Bleibt das Gerät für mehr als eine Woche vom Netzanschluss getrennt, muss evtl. die Uhr des Geräts neu eingestellt werden. Stellen Sie in diesem Fall im Setup-Menü „Allgemeines" auf der Seite „Uhr einstellen" Datum und Uhrzeit erneut ein.

Einstellen der Lautstärke am Fernsehgerät

Die Vorgehensweise für die Lautstärkeregelung bei der Systemkonfiguration unterscheidet sich von der Verfahrensweise während einer Kommunikation. Legen Sie während der Systemeinrichtung die generelle Lautstärke des Fernsehmonitors fest, und passen Sie die Systemlautstärke während des Gesprächs an.

Einstellen der Lautstärke beim Konfigurieren

Passen Sie die Systemlautstärke vor dem Einstellen der Lautstärke am Fernsehmonitor an.

1 Drücken Sie auf der Fernbedienung die Tasten VOLUME +/–, um die Lautstärke auf die mittlere Position des auf dem Bildschirm angezeigten Reglers einzustellen.



2 Stellen Sie die Lautstärke am Fernsehmonitor so ein, dass Sie den Fernteilnehmer deutlich hören können.

Hinweis

Aktivieren Sie nicht die Surround-Sound-Funktion des Fernsehers, da das dadurch erzeugte Echo vom Gerät nicht ausreichend unterdrückt werden kann und unangenehme Geräusche entstehen.

Einstellen der Lautstärke bei laufender Kommunikation

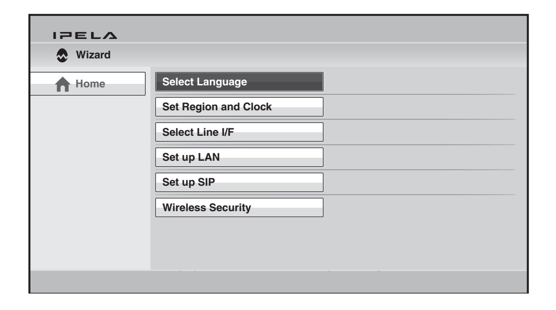
Drücken Sie auf der Fernbedienung die Tasten VOLUME +/–, um die Lautstärke des Systems bei laufender Kommunikation einzustellen.

Sofortige Konfiguration des Systems nach der Installation – Assistent für die Erstkonfiguration

Wenn Sie das Gerät nach der Installation erstmals einschalten und die Selbstdiagnose abgeschlossen ist, wird der Konfigurationsassistent auf dem Monitor angezeigt. Registrieren Sie Ihre lokalen Systemdaten mithilfe des Konfigurationsassistenten und der Fernbedienung. Sie können die im Konfigurationsassistenten vorgenommenen Einstellungen später über die Konfigurationsmenüs ändern.

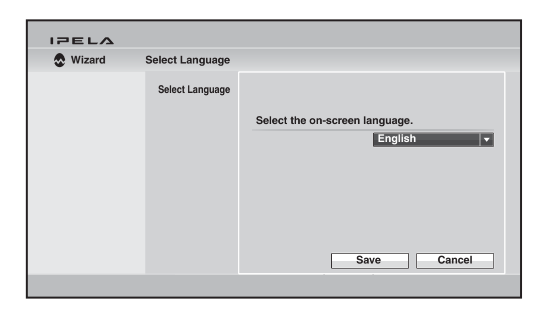
Hinweise

- Der erste Setup-Assistent wird auch nach der Installation der PCSA-WXC1 Wireless-Software (nicht im Lieferumfang enthalten) angezeigt. In diesem Fall müssen Sie die Einstellungen erneut konfigurieren.
- Die Einstellungen „Wireless-Sicherheit“ werden nur angezeigt, wenn die PCSA-WXC1 Wireless-Software (nicht im Lieferumfang enthalten) installiert ist und „Netzwerkverbindung“ auf „Drahtloses LAN“ eingestellt ist. Mit der Option „Wireless-Sicherheit“ können Sie die Einstellungen für WLAN-Verbindungen konfigurieren.



Sprache der Bildschirmanzeige auswählen

1 Wählen Sie auf der Fernbedienung mit den Tasten ↑, ↓, ← oder → im Konfigurationsassistenten „Select Language“ aus, und drücken Sie anschließend die Taste ENTER.



2 Wählen Sie auf der Fernbedienung mit den Tasten ↑, ↓, ← oder → die gewünschte Sprache für Bildschirmmenüs und Bildschirmmeldungen aus.

Es stehen zur Auswahl: English (Englisch), French (Französisch), German (Deutsch), Japanese (Japanisch), Spanish (Spanisch), Italian (Italienisch), Simplified Chinese (Vereinfachtes Chinesisch), Portuguese (Portugiesisch), Traditional Chinese (Traditionelles Chinesisch), Korean (Koreanisch), Dutch (Niederländisch), Danish (Dänisch), Swedish (Schwedisch), Finnish (Finnisch), Polish (Polnisch), Russian (Russisch), Arabic (Arabisch), Thai (Thailändisch), Turkish (Türkisch), Norwegian (Norwegisch), Walisisch (Welsh), Tschechisch/Czech und Ungarisch/ Hungarian.

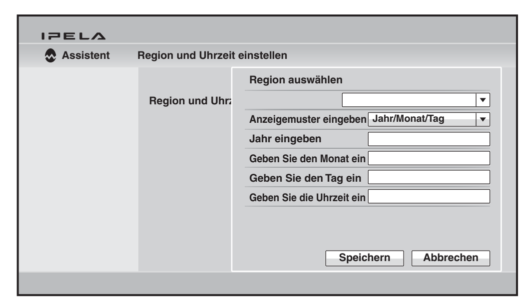
3 Wählen Sie mit den Tasten ↑, ↓, ← oder → der Fernbedienung „Save“ aus, und drücken Sie anschließend die Taste ENTER.

Der Konfigurationsassistent wird wieder hergestellt.

Region und Uhr einstellen

1 Wählen Sie auf der Fernbedienung mit den Tasten ↑, ↓, ← oder → im Konfigurationsassistenten „Region und Uhrzeit einstellen“ aus, und drücken Sie anschließend die Taste ENTER.

2 Stellen Sie Region und Uhr ein.



Region auswählen.: Wählen Sie das Land oder die Region aus, in der das Gerät verwendet wird.

Anzeigemuster eingeben.: Wählen Sie den Anzeigemodus für Jahr, Monat und Tag aus.

Jahr eingeben., Geben Sie den Monat ein., Geben Sie den Tag ein., Geben Sie die Uhrzeit ein.: Geben Sie Datum und Uhrzeit mit Hilfe der Zifferntasten auf der Fernbedienung ein.

Informationen zur Vorgehensweise für die Eingabe über die Zifferntasten der Fernbedienung finden Sie unter „Eingabe von Zeichen über die Fernbedienung“ auf Seite 42.

3 Wählen Sie mit den Tasten ↑, ↓, ← oder → der Fernbedienung „Speichern“ aus, und drücken Sie anschließend die Taste ENTER.

Der Konfigurationsassistent wird wieder hergestellt.

Netz-Schnittstelle auswählen

1 Wählen Sie auf der Fernbedienung mit den Tasten ↑, ↓, ← oder → im Konfigurationsassistenten „Netz-Schnittstelle auswählen“ aus, und drücken Sie anschließend die Taste ENTER.

2 Wählten Sie die zu verwendende Netz-Schnittstelle aus.



Netzwerkverbindung: Wählen Sie zwischen den Optionen „Verdrahtetes LAN“ oder „Drahtloses LAN“.

Welche Netz-Schnittstelle verwenden Sie?: Wählen Sie unter IP und SIP aus.

Welche Primär-Netzschnittstelle verwenden Sie?: Wenn Sie unter „Welche Netz-Schnittstelle verwenden Sie?“ mehr als eine Schnittstelle ausgewählt haben, wählen Sie diejenige aus, die Sie am häufigsten verwenden.

Hinweise

- Die Einstellung „Netzwerkverbindung“ wird nur angezeigt, wenn die PCSA-WXC1 Wireless-Software (nicht im Lieferumfang enthalten) installiert ist.
- Kabelgebundene LAN-Verbindungen und WLAN-Verbindungen können nicht gleichzeitig verwendet werden. Verwenden Sie jeweils nur eine der Optionen.

3 Wählen Sie mit den Tasten ↑, ↓, ← oder → der Fernbedienung „Speichern“ aus, und drücken Sie anschließend die Taste ENTER.

Der Konfigurationsassistent wird angezeigt.

Eine LAN-Verbindung konfigurieren

Wählen Sie im Konfigurationsassistenten „LAN einrichten“ aus, und richten Sie anschließend eine LAN-Verbindung ein.

Eine SIP-Verbindung konfigurieren

Wählen Sie im Konfigurationsassistenten „SIP einrichten“ aus, und richten Sie anschließend eine SIP-Verbindung ein.

Einstellen der WLAN-Sicherheit

Wählen Sie im Setup-Assistenten die Option „Wireless-Sicherheit“ und richten Sie dann eine WLAN-Verbindung ein.

Weitere Informationen zu den Einstellungen finden Sie unter „WLAN-Verbindung“ auf Seite 86.

Hinweis

Die Einstellungen „Wireless-Sicherheit“ werden nur angezeigt, wenn die PCSA-WXC1 Wireless-Software (nicht im Lieferumfang enthalten) installiert ist und „Netzwerkverbindung“ auf „Drahtloses LAN“ eingestellt ist.

Verwenden der Menüs

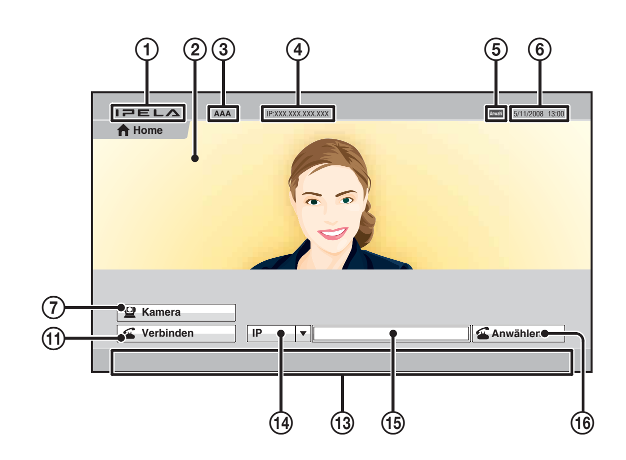
Bei dem Gerät können über die Menüs auf dem Bildschirm verschiedene Einstellungen und Anpassungen vorgenommen werden. In diesem Abschnitt wird erläutert, wie die Einstellungen und Anpassungen in den Menüs erfolgen; die Menüs werden kurz vorgestellt.

Erkennen des Menüs Home

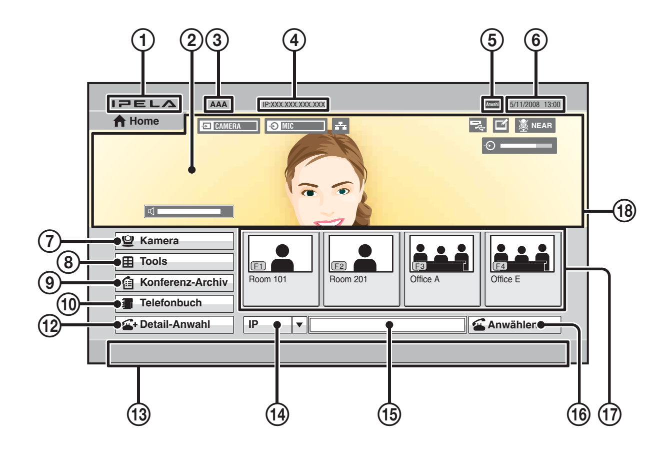
Das Menü Home wird auf dem Monitorbildschirm angezeigt, wenn das Gerät eingeschaltet wurde und keine Verbindung zu einem Fernteilnehmer besteht. Im Menü Home werden das von der lokalen Kamera erfasste Bild, der Name des lokalen Systems, das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit sowie die Schaltflächen zum Öffnen der Menüs angezeigt.
Über die Seiten „Home Menü1“ bis „Home Menü3“ im Setup-Menü Home können Sie die im Menü Home angezeigten Optionen auswählen.
Nachfolgend werden die im Menü Home angezeigten Menüpunkte beschrieben. Als Beispiele werden das Standardmenü sowie ein Menü aufgeführt, in dem alle Optionen angezeigt werden.

Weitere Informationen zum Setup-Menü Home Menü finden Sie unter Seite 64.

Menü Home (Standardeinstellung)



Menü Home (Anzeige aller Menüpunkte)



① **IPELA-Logo**

② **Bildschirmhintergrund**
Hier wird das von der Kamera erfasste Bild angezeigt.

③ **Name des lokalen Terminals**
Hier wird der im Menü festgelegte Name des lokalen Terminals angezeigt.

④ **IP-Adresse des lokalen Systems**
Hier wird die IP-Adresse des lokalen Terminals angezeigt.

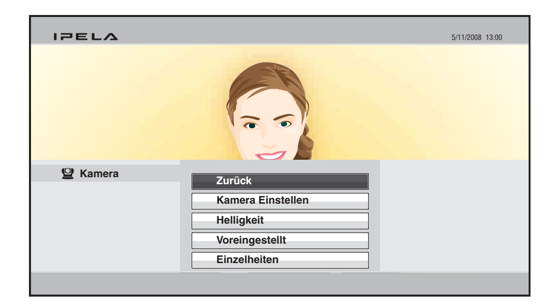
Wenn Sie im Setup-Menü Home auf der Seite „Home Menü1“ die Einstellungen unter „Numerische Anzeige“ (Seite 65) ändern, wird anstelle der IP-Adresse der Benutzername des Gatekeepers, die Gatekeeper-Adresse, die NAT-Adresse usw. angezeigt.

⑤ **Status des lokalen Systems**
Hier wird der Status des lokalen Terminals angezeigt.

⑥ **Datum und Uhrzeit**
Hier werden das aktuelle Datum und die Uhrzeit angezeigt.

⑦ **Taste Kamera**
Wählen Sie diese Taste und drücken Sie auf der Fernbedienung auf ENTER, um das Menü Kamera zu öffnen.
Im Menü Kamera können Kamerawinkel und Helligkeit eingestellt oder Kameraeinstellungen vordefiniert werden. Außerdem können Sie die Kamera über dieses Menü in eine voreingestellte Position bewegen.

Menü Kamera

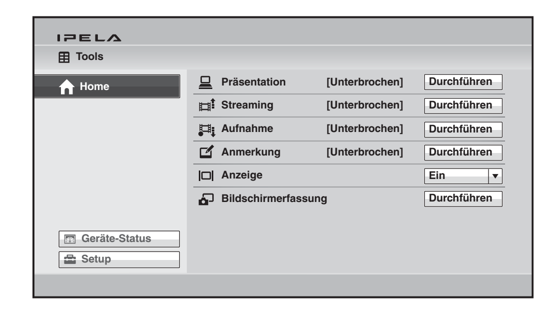


Näheres zum Menü Kamera finden Sie unter Seite 123.

⑧ **Taste Tool**

Wählen Sie diese Taste und drücken Sie auf der Fernbedienung auf ENTER, um das Menü Tool zu öffnen.
Über dieses Menü werden die Funktionen Präsentation, Streaming, Aufnahme, Anmerkung usw. ausgeführt. Die Menüs Geräte-Status oder Setup werden mithilfe der Schaltflächen im Menü Tool angezeigt.

Menü Tool



Näheres zum Menü Tool finden Sie unter Seite 137.

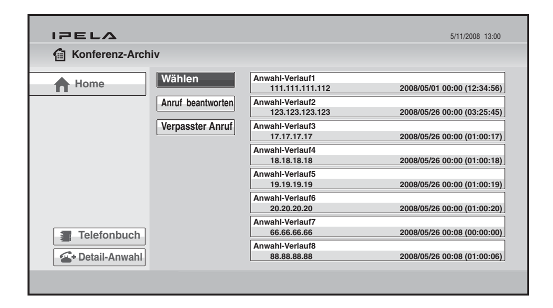
Näheres zum Menü Geräte-Status finden Sie unter Seite 73.

Näheres zum Menü Setup finden Sie unter Seite 46.

⑨ **Taste Telefonbuch-Archiv**

Wählen Sie diese Taste und drücken Sie auf der Fernbedienung auf ENTER, um das Menü Telefonbuch-Archiv zu öffnen.
Mit diesem Menü können die Archive für eingehende und ausgehende Anrufe eingesehen, oder ein Fernteilnehmer aus dem Archiv heraus angewählt werden.

Menü Telefonbuch-Archiv

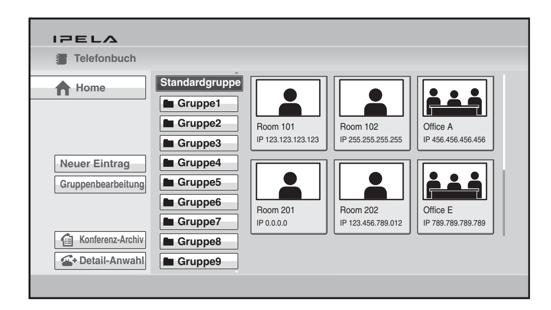


Näheres zum Menü Telefonbuch-Archiv finden Sie unter Seite 100.

⑩ **Taste Telefonbuch**

Das Telefonbuch wird geöffnet, wenn Sie diese Taste wählen und auf der Fernbedienung auf ENTER drücken.
Mit diesem Menü können Sie einen Fernteilnehmer in das Telefonbuch aufnehmen oder einen im Telefonbuch gespeicherten Fernteilnehmer anwählen.

Telefonbuch

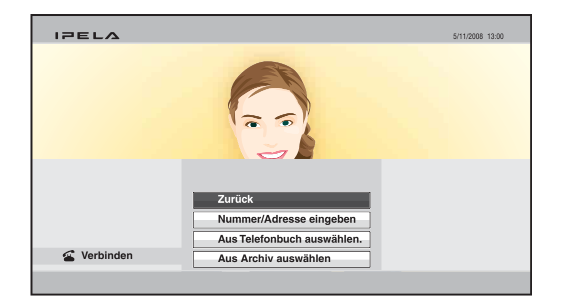


Näheres zum Telefonbuch finden Sie auf Seite 110.

⑪ **Taste Verbinden**

Das Menü „Verbinden“ wird geöffnet, wenn Sie im Menü Home die Option „Verbinden“ auswählen und auf der Fernbedienung die Taste ENTER drücken.
Das Menü Verbinden dient zum Anrufen eines Fernteilnehmers.

Menü Verbinden



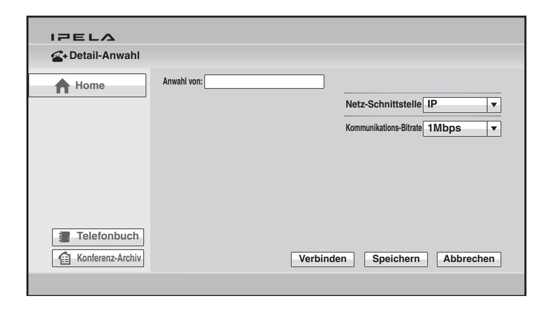
Einzelheiten finden Sie unter „Anrufen eines Fernteilnehmers über das Menü Verbinden“ auf Seite 96.

⑫ Taste Detail-Anwahl

Das Menü Detail-Anwahl wird geöffnet, wenn Sie die Taste Detail-Anwahl auswählen anschließend auf der Fernbedienung die Taste ENTER drücken.

Mit diesem Menü können Sie einen Fernteilnehmer anwählen, indem Sie die Einstellungen der Anwahlkonfiguration vornehmen.

Menü Detail-Anwahl



Näheres zum Menü Detail-Anwahl finden Sie unter Seite 104.

⑬ Bildschirmanweisung

Die Bedienungsanweisungen für die Funktionen im Menü Home werden angezeigt.

⑭ Schaltfläche zur Auswahl der Netz-Schnittstelle

Wenn Sie diese Schaltfläche auswählen, wird eine Drop-Down-Liste mit den Netzschnittstellen angezeigt. Wählen Sie die zu verwendende Netzschnittstelle aus, und drücken Sie die Taste ENTER.

⑮ **Nummerneingabefeld**

Um einen Fernteilnehmer anzuwählen, der nicht im Telefonbuch erfasst ist, wählen Sie dieses Feld aus, und geben Sie die IP-Adresse, den Namen der Domain usw. ein.

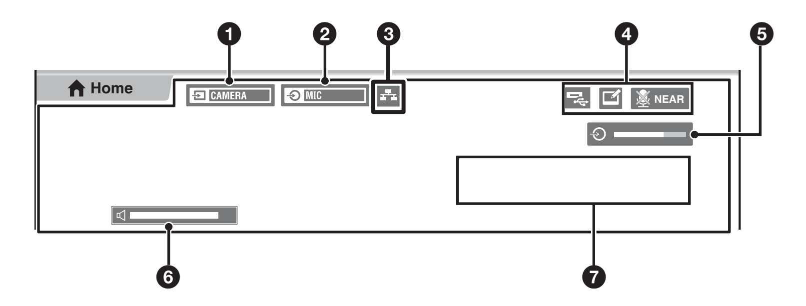
⑯ **Taste Anwahl**

Um einen Fernteilnehmer anzuwählen, dessen Nummer oder Adresse in das Nummerneingabefeld eingegeben wurde, wählen Sie dieses Feld aus, und drücken Sie anschließend auf der Fernbedienung die Taste ENTER.

⑰ **One Touch Dial-Tasten**

Das Untermenü wird angezeigt, wenn Sie die Miniaturansicht des anzurufenden Fernteilnehmers auswählen und auf der Fernbedienung die Taste ENTER drücken. Anschließend kann der Fernteilnehmer über das Untermenü angewählt werden.
Sie können Fernteilnehmer, die den One-Touch-Tasten zugewiesen sind, auch durch Drücken der Tasten F1 bis F4 der Fernbedienung anwählen.

⑱ **Anzeige**



❶ **Video-Eingang**

Es wird der gewählte Video-Eingang des lokalen Systems angezeigt.
Der Video-Eingang wird wie im Menü Video unter „Benennen der Videoeingänge“ eingestellt angezeigt.

❷ **Audio-Eingang**

Es wird der gewählte Audio-Eingang des lokalen Systems angezeigt.

❸ **LAN-Status**

Es wird der aktuelle Status der LAN-Verbindung angezeigt. Die LAN-Anzeige ist weiß, wenn das LAN verfügbar ist, und grau, wenn es nicht verfügbar ist.

❹ **Anzeigen**

Die Statusanzeigen für ein ausgeschaltetes Mikrofon, das Einschieben eines USB-Speichergerätes, das Anschließen eines Pen Tablets, Broadcast Streaming, Aufzeichnung usw. werden angezeigt.

❺ **Audio-Pegelanzeige**
Es wird der aktuelle Audioeingangspegel angezeigt.

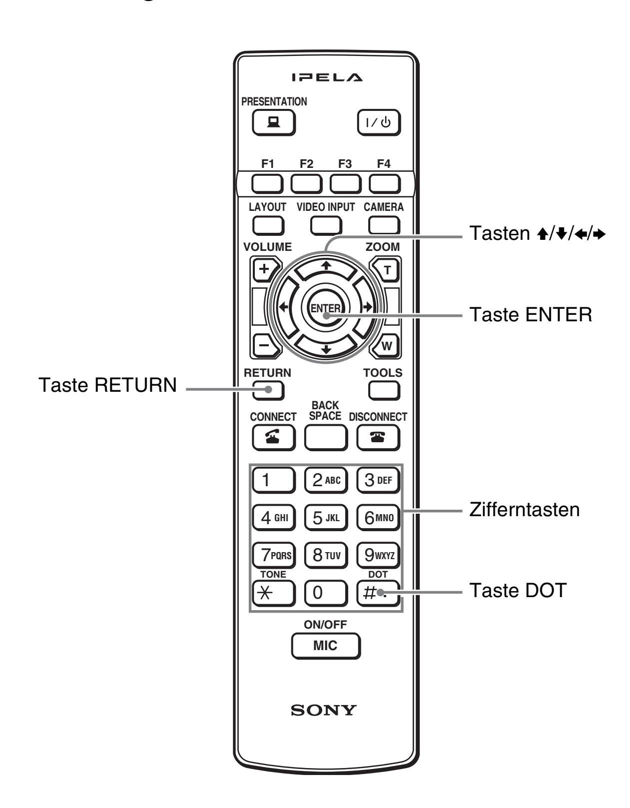
❻ **Lautstärke**
Die Lautstärkeanzeige wird vorübergehend angezeigt, wenn die Lautstärke eingestellt wird.

❼ **Warnmeldungen**
Bei Störungen im Gerät wird eine Warnmeldung, Anweisung oder andere Mitteilung angezeigt.

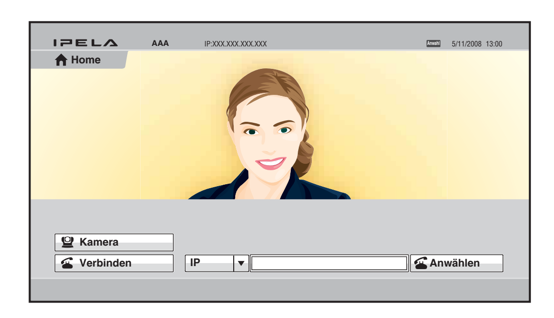
Menügeführte Bedienung

Die grundlegenden Schritte der menügeführten Bedienung werden am Beispiel der manuellen Einstellung der Helligkeit im Menü Kamera erläutert.

Tasten für menügeführte Bedienschritte

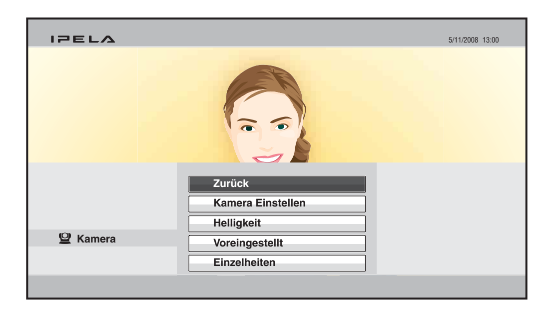


1 Öffnen Sie das Menü Home.



2 Wählen Sie mit den Tasten ↑, ↓, ← oder → der Fernbedienung „Kamera“ aus, und drücken Sie anschließend die Taste ENTER.

Das Menü Kamera wird angezeigt.



3 Wählen Sie mit den Tasten ↑, ↓, ← oder → der Fernbedienung „Helligkeit“ aus, und drücken Sie anschließend die Taste ENTER.

Das Menü Helligkeit wird angezeigt.



4 Drücken Sie auf der Fernbedienung die Taste ENTER.

Jetzt können Sie den Einstellungsmodus wählen.

5 Verwenden Sie die Tasten ↑, ↓, ← oder → der Fernbedienung, um das gewünschte Element in der Drop-Down-Liste auszuwählen, und drücken

Sie anschließend die Taste ENTER.

Das Menü ruft den Modus Manuelle Einstellung auf.



6 Wählen Sie mit der Taste ↑, ↓, ← oder → auf der Fernbedienung den Helligkeitseinstellungsregler aus und drücken Sie dann die Taste ENTER.



7 Stellen Sie mit den Tasten ↑, ↓, ← oder → die Bildhelligkeit ein, und drücken Sie anschließend die Taste ENTER.

8 Wählen Sie auf der Fernbedienung mit den Tasten ↑, ↓, ← oder → „Zurück" aus, und drücken Sie nach Abschluss der Einstellung die Taste ENTER. Es kann auch die RETURN-Taste der Fernbedienung gedrückt werden.

Das Menü Helligkeit wird erneut angezeigt.

9 Wählen Sie mit den Tasten ↑, ↓, ← oder → der Fernbedienung „Zurück" aus, und drücken Sie anschließend die Taste ENTER. Es kann auch die RETURN-Taste der Fernbedienung gedrückt werden.

Das Menü Kamera wird erneut angezeigt.

Wenn im Menü die Schaltfläche „Speichern" angezeigt wird

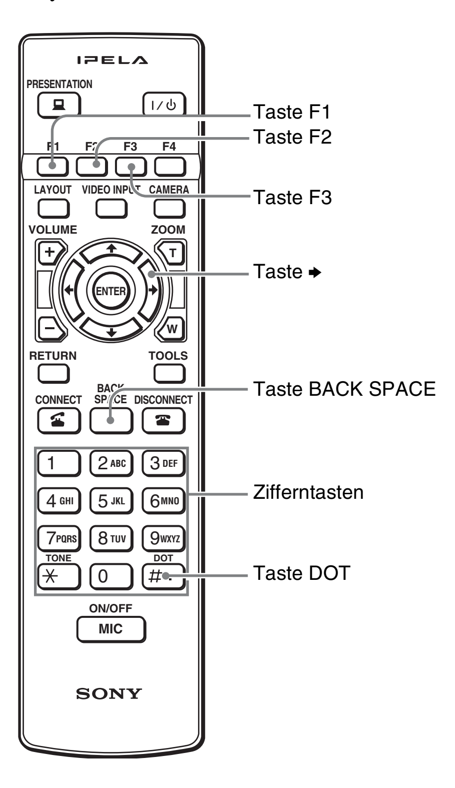
Drücken Sie nach Abschluss der Einstellung oder Anpassung auf der Fernbedienung die Tasten ↑, ↓, ← oder →, um „Speichern" auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste ENTER. Damit werden die Einstellung oder der eingestellte Wert wirksam.

Wenn im Menü die Schaltfläche „Abbrechen“ angezeigt wird

Wenn Sie auf der Fernbedienung mit den Tasten ↑, ↓, ← oder → „Abbrechen“ auswählen und anschließend die Taste ENTER drücken, wird die Einstellung oder Anpassung abgebrochen und die ursprüngliche Einstellung wiederhergestellt.

Eingabe von Zeichen über die Fernbedienung

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie mit der Fernbedienung Buchstaben, Zahlen oder Symbole in das Textfeld eines Menüs eingeben.



So geben Sie Buchstaben oder Zahlen ein

1 Drücken Sie wiederholt die Taste F1, um auf die Eingabe von Buchstaben oder Zahlen umzuschalten.

2 Drücken Sie die Zifferntasten, um die gewünschten Buchstaben oder Zahlen einzugeben.

Sie können den Buchstaben der jeweiligen Taste eingeben, indem Sie diese mehrfach drücken.

Sie können die Ziffer auf jeder Taste eingeben, indem Sie diese Taste einmal drücken.

Eingabe von Symbolen

Drücken Sie die Taste F2 wiederholt, um das gewünschte Symbol auszuwählen. Die Eingabe des Symbols kann auch durch mehrmaliges Drücken der Taste 0 erfolgen.

Eingabe eines Punkts (.) für eine IP-Adresse

Drücken Sie die Taste ➡ oder die DOT-Taste.

Hinweis

Wenn im Setup-Menü Administrator die Option „Internetprotokoll" auf „IPv6" gesetzt ist, können Sie Doppelpunkte (:) eingeben.

Zeichen löschen

Drücken Sie die Taste BACK SPACE. Das zuletzt eingegebene Zeichen wird gelöscht.

Löschen aller eingegebenen Zeichen

Drücken Sie die Taste F3.

Eingabe von Zeichen über die Bildschirmtastatur

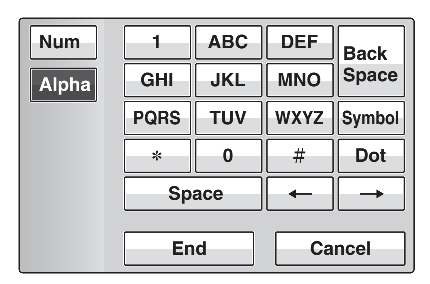
In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie über die Bildschirmtastatur Buchstaben oder Zahlen in das Menü-Textfeld eingeben.

Wenn im Setup-Menü Allgemeines auf der Seite Menüanzeigen die Option „Soft Keyboard anzeigen" auf „Ein" gesetzt ist (Seite 63), wird die Bildschirmtastatur automatisch auf dem Bildschirm eingeblendet, wenn das jeweilige Menü die Eingabe von Zeichen erfordert.

Hinweis

Es können auch die Tasten der Fernbedienung verwendet werden, selbst wenn die Bildschirmtastatur am Bildschirm angezeigt wird.

So geben Sie Buchstaben oder Zahlen ein



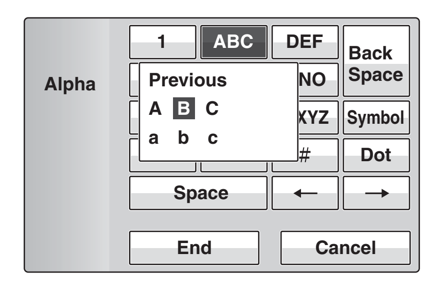
1 Wählen Sie mit den Tasten ↑, ↓, ← oder → auf der Fernbedienung „Num“ oder „Alpha“ auf der Bildschirmtastatur, und drücken Sie dann die Taste ENTER.

Wählen Sie zur Eingabe von Zahlen „Num“ und zur Eingabe von Buchstaben „Alpha“.

2 Wählen Sie mit den Tasten ↑, ↓, ← oder → auf der Fernbedienung die Taste der Bildschirmtastatur aus, die das gewünschte Zeichen anzeigt, und drücken Sie dann die Taste ENTER.

Wenn Sie eine Zahl auswählen, wird die ausgewählte Zahl eingegeben.

Wenn ein Buchstabe ausgewählt ist, erscheint ein Untermenü mit den verfügbaren Buchstaben auf der Bildschirmtastatur. Wählen Sie den gewünschten Buchstaben aus, und drücken Sie die Taste ENTER auf der Fernbedienung. Der ausgewählte Buchstabe wird eingegeben.



3 Wiederholen Sie den Schritt **2**, um alle Buchstaben oder Zahlen einzugeben.

4 Nach Abschluss der Eingabe, wählen Sie „End“ aus, und drücken Sie auf der Fernbedienung die Taste ENTER.

Eingabe von Symbolen

1 Wählen Sie „Symbol“ auf der Bildschirmtastatur, und drücken Sie dann die Taste ENTER auf der Fernbedienung.

Es wird das Untermenü mit den verfügbaren Symbolen angezeigt.

2 Wählen Sie mit den Tasten ↑, ↓, ← oder → das gewünschte Symbol aus, und drücken Sie anschließend die Taste ENTER.

Das ausgewählte Symbol wird eingegeben.

3 Wiederholen Sie Schritte **1** und **2** zur Eingabe weiterer Symbole.

4 Nach Abschluss der Eingabe, wählen Sie „End“ aus, und drücken Sie auf der Fernbedienung die Taste ENTER.

Eingabe eines Punkts (.) für eine IP-Adresse

Wählen Sie „➡“ oder „Dot“ auf der Bildschirmtastatur, und drücken Sie dann die Taste ENTER auf der Fernbedienung.

Eingabe von Leerzeichen

Wählen Sie „Space“ aus, und drücken Sie anschließend auf der Fernbedienung die Taste ENTER.

Zeichen löschen

Um das zuletzt eingegebene Zeichen zu löschen, wählen Sie „Back Space“ aus, und drücken Sie auf der Fernbedienung die Taste ENTER.

Löschen aller eingegebenen Zeichen

Wählen Sie „Cancel“ aus, und drücken Sie anschließend auf der Fernbedienung die Taste ENTER.
Wenn Sie auf der Fernbedienung die Taste F3 drücken, werden alle eingegebenen Zeichen ebenfalls gelöscht.

Kapitel 2: Registrierung und Konfiguration für System-administratoren

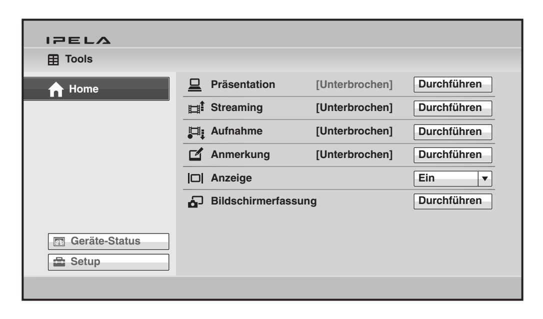
In diesem Kapitel wird die Registrierung und Konfiguration des Systems durch den Systemadministrator beschrieben. Daher sollte es vom Systemadministrator gelesen werden.

Registrieren eigener Daten

Bevor Sie eine Verbindung herstellen, sollten Sie das lokale System mithilfe der Setup-Menüs konfigurieren. In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie die Setup-Menüs angezeigt werden. Zudem finden Sie eine Einführung zu den Menüs.

Öffnen des Menüs Setup

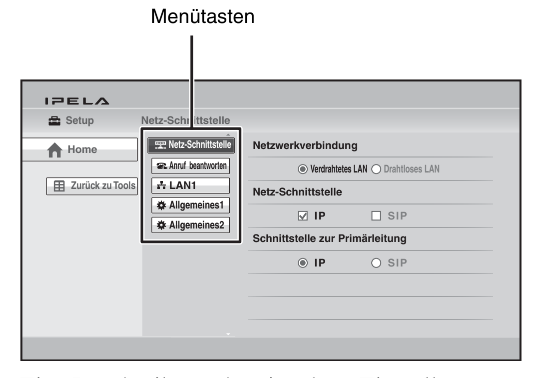
1 Drücken Sie auf der Fernbedienung die Taste Tool, oder verwenden Sie die Tasten ↑, ↓, ← oder →, um im Menü Home „Tool" auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste ENTER.
Das Menü Tool wird auf dem Bildschirm angezeigt.



2 Wählen Sie mit der Tasten ↑, ↓, ← oder → „Setup“ aus, und drücken Sie anschließend auf der Fernbedienung die Taste ENTER.
Das Menü Setup wird auf dem Bildschirm angezeigt.

Menüs im Menü „Setup“

Die Setup-Menüs sind je nach Einstellungsoptionen folgendermaßen gruppiert. Setup-Menüs, die wiederum viele einzustellende Elemente enthalten, werden in mehrere Seiten unterteilt. Wählen Sie die entsprechende Schaltfläche aus, um das entsprechende Element einzustellen.
Werkseitig werden die allgemein verwendeten Schaltflächen auf dem Bildschirm angezeigt. Wenn Sie auf der Fernbedienung die Taste F4 drücken, wird die maximale Anzahl an Setup-Menü-Schaltflächen angezeigt. Um zur allgemein verwendeten Setup-Anzeige zurückzukehren, drücken Sie die Taste F4 erneut.



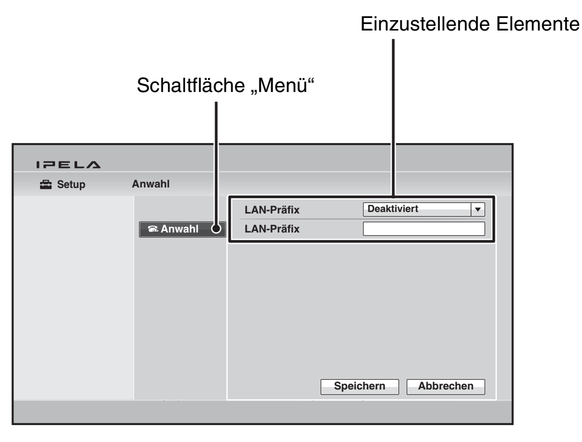
Eine Beschreibung der einzelnen Einstellungsmenüs finden Sie auf der unten angegebene Seite für das jeweilige Menü.
Setup-Menü Netz-Schnittstelle (siehe Seite 50)
Setup-Menü Wireless-Sicherheit (siehe Seite 50)
Setup-Menü Anwahl (siehe Seite 51)
Setup-Menü Anruf beantworten (siehe Seite 52)
Setup-Menü Kommunikation (siehe Seite 52)
Setup-Menü Audio (siehe Seite 54)
Setup-Menü Video (siehe Seite 56)
Setup-Menü LAN (siehe Seite 57)
Setup-Menü QoS (siehe Seite 59)
Setup-Menü TOS (siehe Seite 60)
Setup-Menü SIP (siehe Seite 61)
Setup-Menü Anmerkung (siehe Seite 62)
Setup-Menü Allgemeines (siehe Seite 62)
Setup-Menü Home Menü (siehe Seite 64)
Setup-Menü Administrator (siehe Seite 66)
Setup-Menü Verschlüsselung (siehe Seite 71)
Setup-Menü SPB (siehe Seite 72)

Hinweise

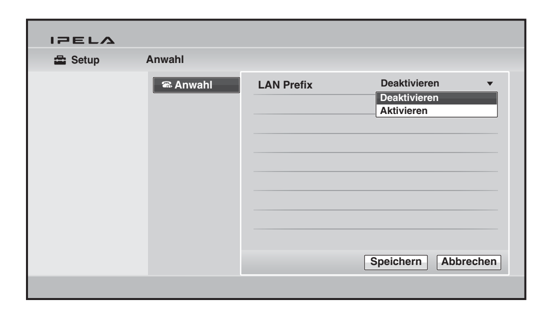
- Das Setup-Menü „Wireless-Sicherheit“ wird nur angezeigt, wenn die PCSA-WXC1 Wireless-Software (nicht im Lieferumfang enthalten) installiert ist und „Netzwerkverbindung“ auf „Drahtloses LAN“ eingestellt ist.
- Einige Menüs enthalten Einstellungen, die nur über die Internet-Steuerungsfunktion verwendet werden können.
- Alle Menüs und Optionen der Internet-Steuerungsfunktion werden nur in Englisch angezeigt.

Einzelheiten zur Internet-Steuerungsfunktion finden Sie unter „Internet-Steuerungsfunktion” auf Seite 162.

3 Verwenden Sie die Tasten ↑, ↓, ← oder → auf der Fernbedienung, um das gewünschte Menü auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste ENTER oder →.
Das ausgewählte Konfigurationsmenü wird angezeigt.



4 Verwenden Sie die Tasten ↑, ↓, ← oder → der Fernbedienung, um das einzustellende Element auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste ENTER.



5 Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus der Drop-Down-Liste oder geben Sie den entsprechenden Text ein.

Zu einzelnen Einstellungen siehe Seiten 50 bis 72.

6 Im Anschluss an die Auswahl oder Zeicheneingabe wählen Sie mit den Tasten ↑, ↓, ← oder → „Speichern“ aus, und drücken Sie anschließend die Taste ENTER.

Die Einstellung wird gespeichert, und das Menü „Setup“ wird angezeigt.

Abbrechen der Konfigurationseinstellung

Wählen Sie mit den Tasten ↑, ↓, ← oder → der Fernbedienung „Abbrechen“ aus, und drücken Sie anschließend die Taste ENTER. Sie können auch die Taste RETURN auf der Fernbedienung drücken.

Zur linken Spalte zurückkehren

Drücken auf der Fernbedienung Sie die Taste ← oder die Taste RETURN.

Setup-Menü Netz-Schnittstelle

Das Menü „Netz-Schnittstelle“ ist für die Auswahl der Netz-Schnittstelle zur Verbindung mit einem Fernteilnehmer vorgesehen.

 Netz-Schnittstelle

Netzwerkverbindung

Ermöglicht die Auswahl zwischen kabelgebundener und kabelloser Netzwerkverbindung.

Verdrahtetes LAN: Stellt eine Verbindung mit einem Netzwerk über ein Kabel her.

Drahtloses LAN: Stellt eine Verbindung mit einem Netzwerk über ein WLAN her.

Hinweise

- Die Einstellung „Netzwerkverbindung“ wird nur angezeigt, wenn die PCSA-WXC1 Wireless-Software (nicht im Lieferumfang enthalten) installiert ist.
- Kabelgebundene LAN-Verbindungen und WLAN-Verbindungen können nicht gleichzeitig verwendet werden. Verwenden Sie jeweils nur eine der Optionen.

Netz-Schnittstelle

Ermöglicht Ihnen, aus den Netz-Schnittstellen „IP“ und „SIP“ auszuwählen. Sie können mehr als eine Schnittstelle auswählen.

Voreingestelltes Netzwerk

Ermöglicht Ihnen, die am häufigsten verwendete Netz-Schnittstelle („IP“ oder „SIP“) auszuwählen.

Setup-Menü Wireless-Sicherheit

Das Setup-Menü „Wireless-Sicherheit“ wird zur Konfiguration der WLAN-Verbindungen verwendet.

Hinweise

- Dieses Menü kann nur dann angezeigt und konfiguriert werden, wenn „Netzwerkverbindung“ im Setup-Menü „Kommunikation“ auf „Drahtloses LAN“ gesetzt ist.
- Wenn der WLAN-Router die Standards 802.11b/g/n nicht unterstützt, ist eine WLAN-Verbindung mit dem Gerät unter Umständen nicht möglich.

 Wireless-Sicherheit

Drahtloses LAN

Zeigt eine Liste der SSIDs an, zu denen Sie eine Verbindung herstellen können. Sie können die Identifizierungsmethode, die Verschlüsselungsmethode, den Kanal und die Signalstärke der einzelnen SSIDs überprüfen.

SSID: Zeigt die SSID des für die Verbindung verfügbaren WLAN-Routers an.

Sicherheit: Zeigt die Identifizierungsmethode oder Verschlüsselungsmethode der einzelnen SSIDs an.

Kanal: Zeigt den Funkkanal der einzelnen SSIDs an.

Signal: Zeigt die Signalstärke der einzelnen SSIDs an. Die angezeigten numerischen Werte sind Schätzwerte. Wenn diese Werte zu niedrig sind, können die Verbindungen instabil sein.

Einzelheiten zum Verbessern der Signalstärke finden Sie unter „Verbessern der Signalstärke“ auf Seite 90.

Aktualisieren

Aktualisiert die SSID-Liste für „Drahtloses LAN“.

Hinweis

Wenn die SSID-Liste während der Kommunikation aktualisiert wird, kann es zu Aussetzern im Video- und Audiosignal kommen.

WPS

Öffnet ein separates Fenster zur Einrichtung einer drahtlosen Netzwerkverbindung mithilfe von WPS.
WPS ist ein Standard, der auf einfache und sichere Weise die Herstellung einer Verbindung zum WLAN-Router ermöglicht. Das Gerät ermöglicht die Herstellung der Verbindung zum WLAN-Router mittels WPS per Tastendruck oder durch Eingabe eines PIN-Codes.

Hinweis

Überprüfen Sie vor dem Herstellen der Verbindung zum WLAN-Router, ob dieser WPS unterstützt.

Einzelheiten zum Herstellen der Verbindung zum WLAN-Router über WPS finden Sie unter „WLAN-Verbindung“ auf Seite 86.

SSID

Zeigt den Namen der in der SSID-Liste „Drahtloses LAN“ ausgewählten SSID an.

Sicherheit

Ermöglicht die Angabe der beim Herstellen einer Verbindung zum WLAN-Router verwendeten Identifizierungsmethode oder Verschlüsselungsmethode.

None (Nicht empfohlen): Stellt eine Funkverbindung ohne Verschlüsselung her. Hierbei besteht die Gefahr, dass Dritte unerwünschterweise Einblick in die Kommunikation erhalten. Die Verwendung dieser Einstellung wird nicht empfohlen.

WEP (Nicht empfohlen): Stellt eine Funkverbindung unter Verwendung eines WEP-Schlüssels (Verschlüsselungscode) her. WEP bietet nur einen geringen Grad an Sicherheit, sodass die Gefahr besteht, dass Dritte unerwünschterweise Einblick in die Kommunikation erhalten. Die Verwendung dieser Einstellung wird nicht empfohlen.

WPA/WPA2: Stellt eine Funkverbindung unter Verwendung der WPA/WPA2-Identifikation her. Zur Verwendung dieser Einstellung muss eine Passphrase eingegeben werden.

Passphrase

Geben Sie die Passphrase für die SSID ein, zu der Sie eine Verbindung herstellen möchten.

Hinweis

Die Passphrase für die jeweilige SSID erhalten Sie von Ihrem Netzwerkadministrator.

Setup-Menü Anwahl

Das Menü „Anwahl“ dient zur Konfiguration der Wähleinstellungen.

☎ Anwahl **Anwahl**

Wählen Sie das LAN-Präfix aus.

Zur Festlegung, ob Sie eine LAN-Präfixnummer verwenden.

Deaktivieren: Deaktiviert den LAN-Präfix.

Aktivieren: Aktiviert den LAN-Präfix.

LAN-Präfix

Beim Wählen mit der IP-Verbindung werden die in diesem Feld angegebenen Informationen vor der IP-Adresse angefügt. Mit der Option „LAN-Präfix“ legen Sie fest, ob der LAN-Präfix unter „Wählen Sie das LAN-Präfix aus.“ verwendet werden soll.

Weitere Optionen (nur über die Internet-Steuerungsfunktion)

Hiermit können Sie festlegen, ob die Schaltfläche „Optionen“ auf dem Monitorbildschirm angezeigt werden soll. Wenn „Weitere Optionen“ aktiviert ist („On“), wird die Schaltfläche „Optionen“ auf dem Monitorbildschirm angezeigt, und es können Detaileinstellungen vorgenommen werden.

Ein: Die Schaltfläche Optionen wird angezeigt.

Aus: Die Schaltfläche Optionen wird nicht angezeigt.

Setup-Menü Anruf beantworten

Das Menü „Anruf beantworten“ dient zur Konfiguration der Rufannahme.

 Anruf beantworten

Automatische Rufannahme

Hiermit können Sie festlegen, ob Anrufe automatisch entgegengenommen werden sollen.

Ein: Anrufe werden automatisch entgegengenommen. Bei einem eingehenden Anruf wird die Verbindung automatisch aufgebaut.

Aus: Hiermit können Sie Anrufe manuell entgegennehmen. Wenn ein Anruf eingeht, klingelt das Telefon. Wenn Sie in der Meldung „Eingehenden Anruf beantworten?“ „OK“ auswählen, wird die Verbindung hergestellt.

Mikrofon bei Anruf

Hiermit können Sie festlegen, ob Audiosignale von Ihrem Standort aus übertragen werden sollen, wenn ein Anruf eingeht und Sie eine Verbindung herstellen.

Ein: Beim Entgegennehmen eines Anrufs ist die Übertragung von Audiosignalen möglich.

Aus: Beim Entgegennehmen eines Anrufs ist die Übertragung von Audiosignalen nicht möglich.

Einzelheiten finden Sie unter „Vorübergehendes Abschalten des Tons – Stummschalten“ auf Seite 121.

Setup-Menü Kommunikation

Im Menü „Kommunikation“ werden die Einstellungen für die Datenübertragung festgelegt.

Hinweis

Der Inhalt des Menüs „Kommunikation“ ändert sich mit der Einstellung für „Netz-Schnittstelle“ im Setup-Menü „Netz-Schnittstelle“ oder der Einstellung „Einzeleinstellungen für Senden/Empfangen“ im Setup-Menü „Kommunikation“.
Die Seitenanzahl von Kommunikation nach der Seite Kommunikation2 ist auch abhängig von der Anzahl der einzustellenden Elemente.

 IP

Das Menü dient dem Konfigurieren des Kommunikationsmodus für die IP-Verbindung.

Einzeleinstellungen für Senden/ Empfangen (nur über die Internet-Steuerungsfunktion)

Hiermit können Sie festlegen, ob die IP-Einstellungen für Übertragung und Empfang einzeln vorgenommen werden.

Aus: Hiermit werden die IP-Einstellungen für Übertragung und Empfang gemeinsam konfiguriert.

Ein: Hiermit werden die IP-Einstellungen für Übertragung und Empfang einzeln konfiguriert.

 IP:Modus

Kommunikations-Bitrate

Hiermit können Sie die Kommunikations-Bitrate pro Punkt festlegen.
Wenn „Einzeleinstellungen für Senden/ Empfangen“ auf der Seite „IP“ auf „Ein“ gestellt ist, können Sie diese Einstellung für Übertragung und Empfang einzeln vornehmen.
Sie können unter 128Kbps, 384Kbps, 512Kbps, 768Kbps, 1Mbps, 2Mbps, 3Mbps, 4Mbps und Sonstige auswählen.

Audio Mode

Hiermit können Sie das Kompressionsformat von Audiosignalen festlegen, die an einen Fernteilnehmer gesendet werden. Wenn „Einzeleinstellungen für Senden/ Empfangen“ auf der Seite „IP“ auf „Ein“ gestellt ist, können Sie diese Einstellung für Übertragung und Empfang einzeln vornehmen.
Sie können unter G.711, G.722, G.728 und MPEG4 (MPEG4 AAC) auswählen.

Hinweis

Wenn das entfernte System den vor Ort ausgewählten Audio-Modus nicht unterstützt, wechselt der Modus automatisch zu „G.711“.

H.239-Verhältnis

Bei H.239-Präsentationsübertragungen mithilfe des Geräts wird die Bandbreite zwischen den H.239-Präsentationsdaten und den ebenfalls gesendeten Kamerabildern aufgeteilt. Mit dieser Einstellung können Sie festlegen, welcher Anteil der gesamten verfügbaren Bandbreite für H.239-Präsentationsübertragungen verwendet werden soll.

2/3: 2/3 der gesamten verfügbaren Bandbreite werden für H.239-Präsentationsübertragungen verwendet.
1/2: 1/2 der gesamten verfügbaren Bandbreite werden für H.239-Präsentationsübertragungen verwendet.
1/3: 1/3 der gesamten verfügbaren Bandbreite werden für H.239-Präsentationsübertragungen verwendet.

Bildschirmgröße

Hier wird die Bildschirmgröße für die übertragenen oder empfangenen Bilder festgelegt.
Wenn „Einzeleinstellungen für Senden/ Empfangen“ auf der Seite „IP“ auf „Ein“ gestellt ist, können Sie diese Einstellung für Übertragung und Empfang einzeln vornehmen.
Sie können unter 1080, 720, W4CIF, W432P, WCIF, 4CIF, CIF, QCIF und AUTO auswählen.

Hinweis

Die Einstellung „1080“ kann nur ausgewählt werden, wenn die HD Upgrade Software PCSA-RXC1 installiert ist. Progressive-Videosignale mit einer Auflösung von 1920 × 1080 und maximal 60 Bildern pro Sekunde können nur gesendet und empfangen werden, wenn die Option „Bildschirmgröße“ auf „1080“ eingestellt ist.

Video Modus

Hier wird das Kompressionsformat für die übertragenen oder empfangenen Bilder festgelegt. Wenn „Einzeleinstellungen für Senden/ Empfangen“ auf der Seite „IP“ auf „Ein“ gestellt ist, können Sie diese Einstellung für Übertragung und Empfang einzeln vornehmen.
Sie können unter H.263+ und H.264 auswählen.

Bildwiederholfrequenz

Hiermit können Sie die Anzahl der Bildwiederholungen bei der Übertragung oder beim Empfang festlegen. Wenn „Einzeleinstellungen für Senden/Empfangen“ auf der Seite „IP“ auf „Ein“ gestellt ist, können Sie diese Einstellung für Übertragung und Empfang einzeln vornehmen.

15fps: Es werden Bilder mit maximal 15 Einzelbildern pro Sekunde gesendet.
30fps: Es werden Bilder mit maximal 30 Einzelbildern pro Sekunde gesendet.
60fps: Es werden Bilder mit maximal 60 Einzelbildern pro Sekunde gesendet.
AUTO: Die Bildwiederholung wird automatisch geschaltet.

Hinweis

Wenn die HD Upgrade Software PCSA-RXC1 installiert ist und Progressive-Videosignale mit einer Auflösung von 1920 × 1080 gesendet und empfangen werden, werden maximal 60 Bilder pro Sekunde gesendet und empfangen.

Kommunikation SIP:Modus

Kommunikations-Bitrate

Hiermit können Sie die Kommunikations-Bitrate pro Punkt festlegen.

Sie können unter 128Kbps, 384Kbps, 512Kbps, 768Kbps, 1Mbps, 2Mbps, 3Mbps, 4Mbps und Sonstige auswählen.

Audio Mode

Hiermit können Sie das Kompressionsformat von Audiosignalen festlegen, die an einen Fernteilnehmer gesendet werden.
Sie können unter G.728, G.722 und G.711 auswählen.

Hinweis

Wenn das entfernte System den vor Ort ausgewählten Audio-Modus nicht unterstützt, wechselt der Modus automatisch zu „G.711".

Bildschirmgröße

Hier wird die Bildschirmgröße für die übertragenen oder empfangenen Bilder festgelegt.
Sie können unter 720, W4CIF, W432P, WCIF, 4CIF, CIF QCIF und AUTO auswählen.

Video Modus

Hier wird das Kompressionsformat für die übertragenen oder empfangenen Bilder festgelegt.
Sie können unter H.263+, H.264 und MPEG4 auswählen.

Bildwiederholfrequenz

Hiermit können Sie die Anzahl der Bildwiederholungen bei der Übertragung oder beim Empfang festlegen.

15fps: Es werden Bilder mit maximal 15 Einzelbildern pro Sekunde gesendet.
30fps: Es werden Bilder mit maximal 30 Einzelbildern pro Sekunde gesendet.
60fps: Es werden Bilder mit maximal 60 Einzelbildern pro Sekunde gesendet.
AUTO: Die Bildwiederholung wird automatisch geschaltet.

Setup-Menü Audio

Im Menü „Audio" werden verschiedene Audioeinstellungen vorgenommen.

Audio1 Grundeinstellung 1

Eingangsauswahl (MIC)

Hiermit können Sie das Mikrofon und/oder das externe Gerät auswählen, über das das Audiosignal eingeht.

MIC: Auswahl des Mikrofons (im Lieferumfang enthalten), das an die MIC-Buchse des Geräts angeschlossen ist.

Echo-Unterdrückung

Hiermit können Sie festlegen, ob die interne Echo-Unterdrückung verwendet wird.

Ein: Aktiviert die interne Echo-Unterdrückung.
Aus: Deaktiviert die interne Echo-Unterdrückung.

Lippensynchronisation

Hiermit können Sie festlegen, ob die Lippensynchronisation-Funktion verwendet werden soll.

Auto: Aktiviert die Lippensynchronisation.
Aus: Deaktiviert die Lippensynchronisation.

Hinweise

- Wenn im Setup-Menü QoS „Adaptive Ratenregelung (ARC)", „Anf. z. ern. Send. d. Pakets (ARQ)" oder „Vorwärtsfehlerkorrektur (FEC)" auf „Ein" gestellt ist, kann „Lippensynchronisation" nicht auf „Aus" gestellt werden.
- Wenn im Setup-Menü QoS „Lippensynchronisation" auf „Aus" gestellt ist, können die Einstellungen für „Adaptive Ratenregelung (ARC)", „Anf. z. ern. Send. d. Pakets (ARQ)" oder „Vorwärtsfehlerkorrektur (FEC)" nicht geändert werden.

Audio2 Grundeinstellung 2

Verzögerungseinstellung für Audioeingang

Hiermit können Sie die Audioeingangsverzögerung einstellen, um Audio und Video zu synchronisieren.

Standard-100ms: Legt die Verzögerung auf den Standardwert minus 100 ms fest.
Standard-50ms: Legt die Verzögerung auf den Standardwert minus 50 ms fest.

Standard: Für die Verzögerung wird der Standardwert verwendet.
Standard+50ms: Legt die Verzögerung auf den Standardwert plus 50 ms fest.
Standard+100ms: Legt die Verzögerung auf den Standardwert plus 100 ms fest.
Benutzerdefiniert: Verwendet die benutzerdefinierte Audioeingangsverzögerung.

Audioeingangsverzögerung

Wenn Sie die Einstellung für „Verzögerungseinstellung für Audioeingang" auf „Benutzerdefiniert" setzen, können Sie die Verzögerungszeit für den Audioeingang mit dem Videosignal abstimmen.

Verzögerungseinstellung für Audioausgang

Hiermit können Sie die Audio-Ausgangsverzögerung einstellen, um Audio und Video zu synchronisieren.
Standard-100ms: Legt die Verzögerung auf den Standardwert minus 100 ms fest.
Standard-50ms: Legt die Verzögerung auf den Standardwert minus 50 ms fest.
Standard: Für die Verzögerung wird der Standardwert verwendet.
Standard+50ms: Legt die Verzögerung auf den Standardwert plus 50 ms fest.
Standard+100ms: Legt die Verzögerung auf den Standardwert plus 100 ms fest.
Benutzerdefiniert: Verwendet die benutzerdefinierte Audio-Ausgangsverzögerung.

Audio-Ausgangsverzögerung

Wenn Sie die Einstellung für „Verzögerungseinstellung für Audioausgang" auf „Benutzerdefiniert" setzen, können Sie die Verzögerungszeit für den Audioausgang mit dem Videosignal abstimmen.

Adaptive Stimmaufnahme und Klang

Hiermit können Sie den Aufnahmebereich und die Tonqualität für das Mikrofon entsprechend den Umgebungsverhältnissen einstellen.

Hinweis

Die folgenden Aufnahmebereiche für jede Einstellung dienen als Richtlinie. Die tatsächlichen Bereiche können je nach Installationsort des Mikrofons und Anwendungsumgebung variieren.
Nah und Natürlich: Wählen Sie diese Option, um Ton aus kurzer Distanz aufzunehmen (innerhalb eines Radius von 1,5 m). Die Qualität des aufgenommenen Tons ist natürlicher.
Abgleich: Wählen Sie diese Option, um Ton aus mittlerer Distanz aufzunehmen (innerhalb eines Radius von 3 m). Diese Option stellt eine Gewichtung zwischen Aufnahmebereich und Tonqualität dar.
Hell und Klar: Wählen Sie diese Option für einen größeren Aufnahmebereich als bei „Abgleich". Die Qualität des aufgenommenen Tons ist klarer.
Manuell: Wählen Sie diese Option, um „Geräuschreduzierung Mikrofon " und „Mikrofon AGC" manuell anzugeben.

Geräuschreduzierung Mikrofon

Diese Option ist nur verfügbar, wenn für „Adaptive Stimmaufnahme und Klang " die Option „Manuell" gewählt wurde und dient zur Aktivierung der Rauschunterdrückung des Mikrofons.
Sie können zwischen „Hoch", „Mittel" und „Niedrig" wählen. Wenn Sie „Hoch" wählen, wird die Rauschunterdrückung verstärkt, um eine klarere Tonqualität zu erzielen. Wenn Sie „Niedrig" wählen, wird die Rauschunterdrückung verringert, um einen natürlicheren Klang zu erzielen.

Mikrofon AGC

Diese Option ist nur verfügbar, wenn für „Adaptive Stimmaufnahme und Klang " die Option „Manuell" gewählt wurde und dient zur automatischen Anpassung der Mikrofonverstärkung.
Sie können zwischen „Hoch", „Mittel" und „Niedrig" wählen. Wenn Sie „Hoch" wählen, wird der Aufnahmebereich erweitert. Wenn Sie „Niedrig" wählen, wird die Nähe im Aufnahmebereich betont.

Audio3 Tonmelodie

Signalton

Hiermit können Sie die Lautstärke des Tonsignals, das jedes Mal beim Drücken einer Taste auf der Fernbedienung erklingt,

zwischen „Laut“, „Mittel“ und „Leise“ auswählen. Sie können außerdem „Aus“ auswählen, so dass kein Ton ausgegeben wird.

Tonmelodie

Hiermit können Sie die Lautstärke des ausgegebenen Tons, wenn das System eine Verbindung startet oder beendet, zwischen „Laut“, „Mittel“ und „Leise“ auswählen. Sie können außerdem „Aus“ auswählen, so dass kein Ton ausgegeben wird.

Wahlton

Hiermit können Sie die Lautstärke der Ruftöne und Besetztzeichen, während Sie anwählen, zwischen „Laut“, „Mittel“ und „Leise“ auswählen. Sie können außerdem „Aus“ auswählen, so dass keine Ruftöne und Besetztzeichen ausgegeben werden.

Klingelton

Hiermit können Sie die Lautstärke des Klingeltons, wenn ein Anruf eingeht, zwischen „Laut“, „Mittel“ und „Leise“ auswählen. Sie können außerdem „Aus“ auswählen, so dass kein Klingelton ausgegeben wird.

Setup-Menü Video

Im Video-Setupmenü werden Einstellungen für die Videoein- und Ausgänge vorgenommen.

Video1

Grundeinstellung

Video-Eingang

Hiermit können Sie den Videoeingang auswählen.

Kamera: Auswahl des Kamerabilds von der Kamera des Geräts.

HDMI-IN(PC): Auswahl des Videosignals vom externen Gerät am HDMI IN (PC)-Anschluss.

Frequenz

Hier können Sie für den Videoein- und Ausgang die Frequenz auf 50 Hz oder 60 Hz festlegen.

Hinweise

- Werkseitig ist die „Frequenz“ auf „60 Hz“ eingestellt.
  Beachten Sie, dass das Video möglicherweise nicht ausgegeben werden kann oder das Menü auf dem Bildschirm nicht angezeigt wird, wenn die „Frequenz“ auf „50 Hz“ gesetzt ist, wenn die angeschlossenen Geräte die Frequenz 50 Hz nicht unterstützen.
- Sie müssen das Gerät neu starten, damit die Änderungen an der Einstellung „Frequenz“ wirksam werden. Starten Sie das Gerät manuell neu. Wenn Sie die Option auf eine falsche Einstellung setzen, wird nach dem Neustart kein Bild auf dem Bildschirm angezeigt. Wählen Sie in diesem Fall die korrekte Einstellung für „Frequenz“ mit dem Schalter ⏻ (Netzschalter) am Gerät und den Tasten auf der Fernbedienung.
  Führen Sie die folgenden Schritte frühestens 2 Minuten nach dem Neustart aus.
  1. Drücken Sie die Taste ⏻ (Netztaste) am Gerät.
  2. Drücken Sie innerhalb von fünf Sekunden, nachdem Sie den Netzschalter ⏻ gedrückt haben, je nach gewünschter Einstellung für Frequenz die Tasten auf der Fernbedienung wie unten beschrieben.
     60 Hz: Taste VIDEO INPUT (einmal), dann die Zifferntaste 1 (dreimal)
     50 Hz: Taste VIDEO INPUT (einmal), dann die Zifferntaste 2 (dreimal)

Die Einstellung „Frequenz“ wird geändert, und das Gerät fährt herunter. Drücken Sie erneut auf den Netzschalter ⏻ am Gerät, um dieses einzuschalten.



Benennen der Videoeingänge

Hiermit können Sie für die ausgewählten Videoeingänge eine Bezeichnung mit bis zu 12 Buchstaben eingeben.

Benennen der Videoeingänge (Kamera)

Wird ausgewählt, wenn unter „Video-Eingang“ „Kamera“ ausgewählt wurde.

Benennen der Videoeingänge (HDMI-IN(PC))

Wird ausgewählt, wenn unter „Video-Eingang“ „HDMI-IN(PC)“ ausgewählt wurde.

Setup-Menü LAN

Im Setup-Menü LAN wird die LAN-Verbindung konfiguriert.

Weitere Informationen zu den Einstellungen erhalten Sie von Ihrem Netzwerkadministrator.



Grundeinstellung: LAN

Host Name

Geben Sie den Hostnamen ein (bis zu 30 Buchstaben).

DHCP-Modus

Hiermit können Sie festlegen, ob der DHCP-Server (Dynamic Host Configuration Protocol) aktiviert wird.

Auto: Die IP-Adressen, die Netzwerkmaske, die Gateway- und die DNS-Adresse werden automatisch zugewiesen.

Aus: Deaktiviert den DHCP-Server. In diesem Fall geben Sie eine IP-Adresse, die Netzwerkmaske, die Gateway-Adresse und die DNS-Adresse manuell ein.

Prefixlänge

Konfigurieren Sie die Präfix-Länge der IPv6-Adresse auf einen Wert zwischen 0 und 128.

IP-Adresse

IP-Adresse eingeben.

Netzwerkmaske

Netzwerkmaske eingeben.

Gateway-Adresse

Geben Sie die Standard-Gateway-Adresse ein.

Primäre DNS

Primär-DNS-Adresse eingeben.

Sekundäre DNS

Geben Sie eine sekundäre DNS-Adresse ein.

LAN Modus (nur über die Internet-Steuerungsfunktion)

Hier werden der Schnittstellentyp und der Kommunikationsmodus für die LAN-Verbindung eingestellt.

Auto: Der Schnittstellentyp und der Kommunikationsmodus werden automatisch erkannt.

1000Mbps: Verbindung über 1000BASE-T.

100Mbps Vollduplex: Verbindung über 100BASE-TX im Vollduplex-Modus.

100Mbps Halbduplex: Verbindung über 100BASE-TX im Halbduplex-Modus.

10Mbps Vollduplex: Verbindung über 10BASE-T im Vollduplex-Modus.

10Mbps Halbduplex: Verbindung über 10BASE-T im Halbduplex-Modus.



PPPoE

PPPoE

Hiermit können Sie festlegen, ob für die LAN-Verbindung PPPoE verwendet werden soll.

Aus: PPPoE wird nicht verwendet.

Ein: Verwendet PPPoE für eine LAN-Verbindung mit dem Anschluss 品 (LAN).

Hinweis

Im unteren Bereich des Bildschirms wird für die einzelnen Seiten der PPPoE-Registrierungsstatus angezeigt.

User Alias

Geben Sie einen Benutzernamen ein, wenn Sie PPPoE für eine LAN-Verbindung verwenden.

Kennwort

Geben Sie ein Kennwort ein, wenn Sie PPPoE für eine LAN-Verbindung verwenden.

PPPoE über feste IP-Nr.

Legen Sie fest, ob PPPoE mit einer festen IP-Nummer verwendet werden soll.

Aus: Für PPPoE-Verbindungen wird keine feste IP-Adresse verwendet.

Ein: Für PPPoE-Verbindungen wird eine feste IP-Adresse verwendet.

Feste IP-Adresse für PPPoE

Geben Sie eine IP-Adresse ein, wenn „PPPoE über feste IP-Nr." auf „Ein" gesetzt ist.

DNS

Hiermit können Sie festlegen, ob die DNS-Server-Adresse manuell festgelegt oder automatisch zugewiesen werden soll, wenn eine LAN-Verbindung über PPPoE verwendet wird.

Automatische Zuweisung: Die DNS-Server-Adressen werden automatisch zugewiesen.

Festlegen: Die DNS-Server-Adressen können manuell festgelegt werden.

Primäre DNS

Primär-DNS-Adresse eingeben.

Sekundäre DNS

Geben Sie eine sekundäre DNS-Adresse ein.



NAT-Einstellung

NAT-Modus

Hiermit können Sie festlegen, ob das Gerät über NAT (Network Address Translation) mit einem lokalen Netzwerk verbunden wird, sodass eine IP-Adresse von mehreren Computern in einem LAN verwendet werden kann.

Auto: Automatisches De-/Aktivieren des NAT-Modus durch Überwachung der Verwendung von NAT. Diese Option ist nur bei der Verwendung eines UPnP-Routers wirksam.

Ein: Aktiviert den NAT-Modus.

Aus: Deaktiviert den NAT-Modus.

WAN IP-Adresse

Geben Sie die IP-Adresse für das WAN (Wide Area Network) an.



Gatekeeper

Gatekeeper-Modus

Hiermit können Sie festlegen, ob der Zugang zu einem LAN mit dem Gatekeeper gesteuert werden soll. Bei Verwendung des Gatekeepers können Sie bei der Anwahl den Benutzernamen oder die Benutzernummer sowie die IP-Adresse verwenden.

Auto: Automatisches Erkennen und Verwenden des Gatekeepers.

Ein: Aktiviert den Gatekeeper.

Aus: Deaktiviert den Gatekeeper.

GateKeeper-Adresse

Geben Sie die Gatekeeper-Adresse ein, die verwendet wird, wenn „Gatekeeper-Modus" auf „Ein" gesetzt ist.

User Alias

Geben Sie den im Gatekeeper registrierten Benutzernamen (H.323-Alias) ein.

User Nummer

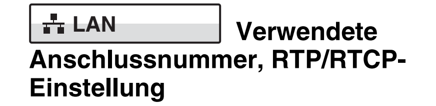
Geben Sie die im Gatekeeper registrierte Benutzernummer (E.164-Nummer) ein.

H.460

Hiermit können Sie festlegen, ob H.460 zum Passieren von Firewalls und zum Verbinden mit Terminals in anderen Netzwerken verwendet werden soll.

Ein: Ermöglicht Verbindungen, die per H.460 Standard-Firewalls passieren.

Aus: Blockiert Verbindungen, die Firewalls passieren.



Verwendete Anschlussnummer, RTP/RTCP-Einstellung

Q.931

Geben Sie die festgelegte Q.931-Portnummer ein.

H.245

Geben Sie die festgelegte H.245-Portnummer ein.

RTP/RTCP

Geben Sie die RTP/RTCP-Portnummer ein.

MTU Größe

Geben Sie die MTU-Größe ein.

LAN SNMP (nur über die Internet-Steuerungsfunktion)

SNMP-Modus

Hiermit können Sie festlegen, ob der Agent des Simple Network Management Protocol (SNMP) aktiviert wird.
Ein: Aktiviert SNMP-Agent.
Aus: Deaktiviert SNMP-Agent.

Trap-Zieladresse

Geben Sie die Trap-Zieladresse des SNMP-Managers ein.

Gemeinschaft

Geben Sie den Gemeinschaftsnamen ein, der von dem SNMP-Manager verwaltet wird (bis zu 24 Zeichen). Die Standardeinstellung ist „public“.

Beschreibung

Geben Sie die Beschreibung für dieses Gerät ein. Es wird als Standard „Videoconference Device“ (Videokonferenzgerät) eingegeben und kann nicht geändert werden.

Standort

Geben Sie den Ort ein, an dem dieses Gerät installiert ist (bis zu 30 Zeichen).

Kontaktperson

Geben Sie Informationen zum Geräteadministrator ein (bis zu 30 Buchstaben).

Setup-Menü QoS

Die Funktionen in diesem Menü gewährleisten, dass die Kommunikation stets in optimaler Qualität erfolgt.

Hinweise

- Wenn im Audio-Setup-Menü „Lippensynchronisation“ auf „Aus“ gestellt ist, können die Einstellungen für „Adaptive Ratenregelung (ARC)“, „Anf. z. ern. Send. d. Pakets (ARQ)“ oder „Vorwärtsfehlerkorrektur (FEC)“ nicht geändert werden.
- Wenn im Audio-Setup-Menü „Adaptive Ratenregelung (ARC)“, „Anf. z. ern. Send. d. Pakets (ARQ)“ oder „Vorwärtsfehlerkorrektur (FEC)“ auf „Ein“ gestellt ist, kann „Lippensynchronisation“ nicht auf „Aus“ gestellt werden.
- Die QoS-Funktion ist bei SIP-Verbindungen nicht verfügbar.

QoS1 Grundeinstellung

Adaptive Ratenregelung (ARC)

Hiermit können Sie auswählen, ob die LAN-Bandbreite immer optimiert werden soll.
Ein: Die LAN-Bandbreite wird immer optimiert.
Aus: Die LAN-Bandbreite wird nicht optimiert.

Automatische Bandbreitenerkennung

Hiermit können Sie wählen, ob die automatische Bandbreitenerkennung genutzt wird.
Ein: Aktiviert die Funktion „Automatische Bandbreitenerkennung“.
Aus: Deaktiviert die Funktion „Automatische Bandbreitenerkennung“.

TCP-Portnummer

Geben Sie die festgelegte TCP-Portnummer ein.

UDP-Portnummer

Geben Sie die festgelegte UDP-Portnummer ein.

Weitere Informationen zu dem vom System verwendeten Anschlussnummern finden Sie unter „Liste der verwendeten Anschlussnummern am PCS-XC1“ auf Seite 193.

Anf. z. ern. Send. d. Pakets (ARQ)

Hiermit können Sie auswählen, ob ein erneutes Senden der Pakete angefordert werden soll, wenn bei der Kommunikation Paketverluste auftreten.
Ein: Ein erneutes Senden der Pakete wird angefordert.

Aus: Ein erneutes Senden der Pakete wird nicht angefordert.

ARQ-Pufferzeit

Legt die für „Anf. z. ern. Send. d. Pakets“ erforderliche Pufferlänge fest.
Sie können unter „300ms“, „150ms“, „80ms“, „Auto“ und „Benutzerdefiniert“ auswählen. Wenn „Benutzerdefiniert“ ausgewählt wurde, können Sie eine beliebige Pufferlänge angeben.

ARQ-Pufferzeit

Geben Sie die Pufferlänge (50 ms bis 999 ms) an, wenn Sie unter „ARQ-Pufferzeit“ „Benutzerdefiniert“ ausgewählt haben.

Vorwärtsfehlerkorrektur (FEC)

Hier können Sie wählen, ob die empfangenen Pakete mit einer Fehlerkorrektur-Markierung identifiziert werden.

Ein: Identifizierung mit einer Fehlerkorrektur-Markierung.

Aus: Identifizierung ohne Fehlerkorrektur-Markierung.

Auto: Bestimmt basierend auf der Einstellung der „Vorwärtsfehlerkorrektur (FEC)“ des Fernteilnehmers automatisch, ob die Identifizierung mit einer Fehlerkorrektur-Markierung erfolgt oder nicht.

FEC-Redundanz

Hiermit können Sie die Redundanz der Pakete, die für Vorwärtsfehlerkorrektur (FEC) verwendet werden, festlegen.
Sie können unter „8“, „4“, „2“ und „Auto“ auswählen. Wenn Sie „8“, „4“ und „2“ auswählen, kann die Verbindungsbitrate vom festgelegten Wert abweichen.

Duplex-Audioübertragung

Hier können Sie auswählen, ob die Tonübertragung automatisch doppelt erfolgen soll, wenn je nach Netzwerkstatus die Audiokommunikation unterbrochen wird.

Ein: Aktiviert die Duplex-Audioübertragung.

Aus: Deaktiviert die Duplex-Audioübertragung.

QoS QoS2 Neuordnung/ Shaping

Neu ordnen

Hier können Sie auswählen, ob Sie die Korrektur der Neuordnung vornehmen möchten, was zu Paketverlusten führen kann (ungültige Reihenfolge beim Eintreffen im Paket). Korrektur der Neuordnung verbessert den Bildlauf und den Ton.

Ein: Korrigiert die Neuordnung.

Aus: Die Neuordnung wird nicht korrigiert.

Puffer neu ordnen

Hier können Sie den Puffer für die Neuordnung auswählen.
Sie können unter „Auto“, „1“, „2“ und „Benutzerdefiniert“ auswählen.

Pufferrate neu ordnen

Geben Sie eine Pufferrate für die Neuordnung an. Sie können einen Wert zwischen 1 und 5 eingeben.

Shaping

Hier können Sie auswählen, ob Sie das Shaping, das die Transferrate für die IP-Pakete anpasst, verwenden möchten.

Ein: Shaping wird verwendet.

Aus: Shaping wird nicht verwendet.

Setup-Menü TOS

TOS TOS TOS

TOS Datentyp

Hier können Sie den Datentyp auswählen, für den Sie das TOS-Feld (Type of Service) konfigurieren wollen.

Video: Konfiguriert das TOS-Feld für Videodaten.

Audio: Konfiguriert das TOS-Feld für Audiodaten.

Daten: Konfiguriert das TOS-Feld für Kamerasteuersignale etc.

Präsentation: Konfiguriert das TOS-Feld für die HDMI (PC)-Präsentationsdaten.

TOS
Mit dieser Auswahl definieren Sie das TOS-Feld (Type of Service) der unter „TOS Datentyp“ ausgewählten Daten.

Aus: Das TOS-Feld wird nicht definiert.

IP Precedence: Das TOS-Feld wird als IP Precedence definiert.

DSCP: Definiert das TOS-Feld als DSCP (Differentiated Service Code Point). Geben Sie einen Wert zwischen 0 und 63 ein.

Precedence
Geben Sie einen IP Precedence-Wert zwischen 0 und 7 ein.

Geringe Verzögerung
Hiermit können Sie festlegen, ob im TOS-Feld die Bitzahl für Geringe Verzögerung definiert werden soll.

Ein: Legt die Bitzahl für „Geringe Verzögerung“ im TOS-Feld fest.

Aus: Die Bitzahl für „Geringe Verzögerung“ im TOS-Feld wird nicht festgelegt.

Hoher Datendurchsatz
Hiermit können Sie festlegen, ob im TOS-Feld die Bitzahl für Hoher Datendurchsatz definiert werden soll.

Ein: Legt die Bitzahl für Hoher Datendurchsatz im TOS-Feld fest.

Aus: Die Bitzahl für Hoher Datendurchsatz im TOS-Feld wird nicht festgelegt.

Hohe Zuverlässigkeit
Hiermit können Sie festlegen, ob im TOS-Feld die Bitzahl für Hohe Zuverlässigkeit definiert werden soll.

Ein: Legt die Bitzahl für Hohe Zuverlässigkeit im TOS-Feld fest.

Aus: Die Bitzahl für Hohe Zuverlässigkeit im TOS-Feld wird nicht festgelegt.

Minimale Kosten
Hiermit können Sie festlegen, ob im TOS-Feld die Bitzahl für Minimale Kosten definiert werden soll.

Ein: Legt die Bitzahl für Minimale Kosten im TOS-Feld fest.

Aus: Die Bitzahl für Minimale Kosten im TOS-Feld wird nicht festgelegt.

DSCP
Geben Sie den DSCP-Wert ein. Dieser Eintrag wird nur angezeigt, wenn „TOS“ auf „DSCP“ gesetzt wurde.

Setup-Menü SIP

Das Setup-Menü SIP wird beispielsweise zur Verbindungsherstellung mit einem IP-Telefon über SIP (Session Initiation Protocol) verwendet.



Grundeinstellung

SIP-Servermodus
Hier kann festgelegt werden, ob Sie ein SIP-Server verwendet werden soll.

Ein: Aktiviert die Verwendung des SIP-Servers.

Aus: Deaktiviert die Verwendung des SIP-Servers.

Transportprotokoll
Hiermit können Sie das für SIP zu verwendende Protokoll auswählen.

TCP: TCP (Transmission Control Protocol) wird verwendet.

UDP: UDP (User Datagram Protocol) wird verwendet. Dies ist die werkseitige Standardeinstellung.

Anschlussnummer
Eingabe der für SIP verwendeten Portnummer.

SIP-Domain
Namen der SIP-Domain eingeben.

Registrierter Benutzername
Geben Sie den Benutzernamen für das auf dem SIP-Server zu registrierende Terminal ein (maximal 39 Zeichen).

Kennwort
Geben Sie das Kennwort für das im SIP-Server zu registrierende Terminal ein (maximal 39 Zeichen).

SIP-Serveradresse
Geben Sie die Adresse des SIP-Servers ein.

SIP-Serveranschluss

Geben Sie die für die Kommunikation mit dem SIP-Server verwendete Portnummer ein.

Setup-Menü Anmerkung

Das Setup-Menü Anmerkung wird für die Anmerkungsfunktion verwendet, mit der Sie Buchstaben oder Grafiken über ein Grafiktablett eingeben können.

Hinweis

Schließen Sie keine kleinen USB-Geräte an den USB-Port auf der Vorderseite des Geräts an, da es schwierig sein kann, sie wieder zu entfernen. Kleine Geräte sollten an den USB-Port auf der Rückseite des Geräts angeschlossen werden.



Anmerkung

Aktivieren

Hiermit können Sie festlegen, ob diese Funktion verwendet wird.
Ein: Aktiviert die Anmerkungsfunktion.
Aus: Deaktiviert die Anmerkungsfunktion.

Farbe

Hiermit können Sie die Farben für die Buchstaben oder Grafiken, die über ein Grafiktablett eingegeben werden, auswählen.
Sie können unter „Schwarz“, „Rot“, „Blau“, „Grün“, „Gelb“, „Orange“, „Violett“ und „Weiß“ auswählen.

Leitungsdichte

Hiermit können Sie die Dichte der Zeile, die über ein Grafiktablett eingegeben wird, festlegen.
Sie können unter „Dick“, „Mittel“ und „Dünn“ auswählen.

Setup-Menü Allgemeines



Geräte-Setup

Terminal Name

Geben Sie den an andere Teilnehmer zu übertragenden lokalen Terminalnamen ein (bis zu 30 Zeichen).

Standby-Modus

Hiermit können Sie festlegen, ob das Gerät bei Inaktivität nach einem bestimmten Zeitraum in den Standby-Modus schaltet.
Ein: Das Gerät kann in den Standby-Modus geschaltet werden.
Aus: Das Gerät kann nicht in den Standby-Modus geschaltet werden.

Standby-Zeit

Hier wird die Dauer angegeben, über die das Gerät inaktiv sein muss, bevor es in den Standby-Modus geschaltet wird. Diese Dauer kann zwischen 1 und 99 Minuten betragen.

Weitere Informationen zum Standby-Modus finden Sie unter „Bereitschaftsmodus“ auf Seite 26.

Speicherung der zuletzt gewählten Nummer

Mit dieser Option legen Sie fest, ob der Fernteilnehmer nach Verbindungsabbau im Telefonbuch erfasst werden soll.
Aus: Die Registrierung des Fernteilnehmers wird nicht durchgeführt.
Ein: Wenn der Fernteilnehmer nicht im Telefonbuch eingetragen ist, wird nach Verbindungsabbau die Meldung „Teilnehmer in das Telefonbuch eintragen?“ angezeigt. Wenn Sie „OK“ auswählen, wird das Menü List Edit geöffnet.

Far End Kamera-Steuerung

Sie können den vom Fernteilnehmer übertragenen Kamerasteuerungsbefehl vorübergehend abweisen.
Ein: Der Kamerasteuerungsbefehl wird akzeptiert.
Aus: Der Kamerasteuerungsbefehl wird abgelehnt.

Sprache/Language

Hiermit können Sie die vom System verwendete Anzeigesprache für die Menüs auswählen. Sie können zwischen den folgenden Sprachen wählen: Englisch/English, Französisch/French, Deutsch/German, Japanisch/Japanese, Spanisch/Spanish, Italienisch/Italian, Einfaches Chinesisch, Portugiesisch/Portuguese, Traditionelles Chinesisch, Koreanisch/Korean, Holländisch/Dutch, Dänisch/Danish, Schwedisch/Swedish, Finnisch/Finnish, Polnisch/Polish, Russisch/Russian, Arabisch/Arabic, Thailändisch/Thai, Norwegisch/Norwegian, Türkisch/Turkish, Walisisch/Welsh, Tschechisch/Czech oder Ungarisch/Hungarian.

 Uhr einstellen

NTP

Hier können Sie festlegen, ob Zeitinformationen vom Server über NTP bezogen werden sollen.

Ein: Zeitinformationen werden vom Server bezogen.

Aus: Zeitinformationen werden nicht vom Server bezogen.

NTP-Primärserver

Geben Sie die Adresse des primären NTP-Servers ein, von dem die Zeitinformationen bezogen werden.

NTP-Sekundärserver

Geben Sie die Adresse des sekundären NTP-Servers ein, von dem die Zeitinformationen bezogen werden.

Zeitzone

Hiermit können Sie das Land oder die Region festlegen, in dem/der das Gerät verwendet wird.

Anzeigetyp der Uhr

Hier können Sie den Anzeigetyp der Uhr auswählen.
Sie können unter „Jahr/Monat/Tag“, „Monat/Tag/Jahr“, „Tag/Monat/Jahr“, „Jahr-Monat-Tag“ und „Tag.Monat.Jahr“ auswählen.

Datum

Geben Sie das aktuelle Datum ein (Jahr/Monat/Tag)

Uhrzeit

Einstellen der aktuellen Uhr.

Aktualisierung der Uhrzeit

Wenn Sie die Option „Durchführen“ auswählen und auf der Fernbedienung die Taste ENTER drücken, werden die neuen Einstellungen für die Uhr übernommen, wenn „NTP“ auf „Ein“ gesetzt ist.

Allgemeines3 Menüanzeigen

Hier können Sie auswählen, ob die Menüoptionen der Menüs Tool und Setup angezeigt werden.

Zeit während der Kommunikation anzeigen

Aus: Während der Verbindung wird weder die verstrichene Verbindungszeit noch die aktuelle Uhrzeit angezeigt.

Zeitanzeige: Während der Verbindung wird die verstrichene Verbindungszeit angezeigt.

Aktuelle Zeit: Während der Verbindung wird die aktuelle Uhrzeit angezeigt.

Terminalnamen anzeigen

Aus: Zeigt die Namen der verbundenen Terminals nicht an.

Immer anzeigen: Zeigt die Namen der verbundenen Terminals immer an.

Kurzzeitig anzeigen: Zeigt die Namen der verbundenen Terminals kurz an.

Assistent

Ein: Die Anleitung für den Vorgang wird angezeigt.

Aus: Die Anleitung wird nicht angezeigt.

Anzeige anzeigen

Ein: Zeigt Statusanzeigen wie zum Beispiel für ein USB-Speichergerät oder Tablet an.

Aus: Die Anzeigen werden nicht angezeigt.

Anzeige des Kommunikationsmodus

Ein: Zeigt den Kommunikationsmodus bei einer Verbindung des Geräts zu einem entfernten Standort an.
Aus: Zeigt den Kommunikationsmodus bei einer Verbindung des Geräts zu einem entfernten Standort nicht an.

Soft Keyboard anzeigen

Ein: Die Bildschirmtastatur wird angezeigt.
Aus: Die Bildschirmtastatur wird nicht angezeigt.

Einzelheiten zur Bildschirmtastatur finden Sie unter „Eingabe von Zeichen über die Bildschirmtastatur“ auf Seite 43.

Menütransparenz

Hier können Sie den Grad der Transparenz der Menüanzeigen festlegen, die das Hintergrundbild überlagern. Sie können unter „Hoch“, „Mittel“ und „Niedrig“ auswählen.

Allgemeines4 Funktionstasten zur Kommunikation

Hiermit können Sie das Bild mit einfachem Tastendruck auf der Fernbedienung umschalten.
Sie können die Funktion, die Sie zuweisen möchten, jeder der Funktionstasten F1 bis F4 zuweisen.

Hinweis

Sie können während der Kommunikation nicht „Funktionstasten zur Kommunikation“ einstellen. Stellen Sie diese Option vor Beginn der Kommunikation ein.

F1

Hier können Sie den umgeschalteten Videoeingang wählen, indem Sie die Taste F1 auf der Fernbedienung drücken. Sie können unter „Fern/Nah“, „Kamera“, „HDMI-IN(PC)“ und „Kein Vorgang“ auswählen.
Die Option ist werkseitig auf „Fern/Nah“ eingestellt. Mit dieser Einstellung können Sie die Kameras, die gesteuert werden sollen, während der Kommunikation zwischen lokalen und Fernteilnehmern wechseln, indem Sie auf die Taste F1 auf der Fernbedienung drücken.

Hinweis

Auch wenn „F1“ auf eine andere Option als „Fern/Nah“ gesetzt wird, bleibt „F1“ auf „Fern/Nah“ eingestellt, während das Menü Video-Eingang oder Layout auf dem Bildschirm angezeigt wird. In einigen Fällen ist die Funktion der Tasten F1 bis F4 aus praktischen Gründen unabhängig von deren Einstellung festgelegt, wobei die Funktionen der Taste in der Bildschirmanweisung angezeigt werden.

F2

Hier können Sie den umgeschalteten Videoeingang wählen, indem Sie die Taste F2 auf der Fernbedienung drücken. Sie können unter „Fern/Nah“, „Kamera“, „HDMI-IN(PC)“ und „Kein Vorgang“ auswählen.

F3

Hier können Sie den umgeschalteten Videoeingang wählen, indem Sie die Taste F3 auf der Fernbedienung drücken. Sie können unter „Fern/Nah“, „Kamera“, „HDMI-IN(PC)“ und „Kein Vorgang“ auswählen.

F4

Hier können Sie den umgeschalteten Videoeingang wählen, indem Sie die Taste F4 auf der Fernbedienung drücken. Sie können unter „Fern/Nah“, „Kamera“, „HDMI-IN (PC)“ und „Kein Vorgang“ auswählen.

Setup-Menü Home Menü



Home Menü1

Hier können Sie die Menüpunkte im Menü Home auswählen, die angezeigt oder ausgeblendet werden sollen.

Hinweis

Einige Menüpunkte können während einer Verbindung nicht geändert werden.

Uhrzeitanzeige

Ein: Im Menü Home wird die aktuelle Uhrzeit angezeigt.
Aus: Die aktuelle Uhrzeit wird nicht angezeigt.

Name des lokalen Terminals

Ein: Der lokale Terminalname wird im Menü Home angezeigt.
Aus: Der lokale Terminalname wird nicht angezeigt.

Numerische Anzeige

Hier können Sie auswählen, ob die ID des lokalen Systems (z. B. IP-Adresse und Benutzername) im Menü Home angezeigt werden soll.

SIP:Benutzername für: Zeigt den auf dem SIP-Server registrierten Benutzernamen an.
SIP:Adresse: Zeigt die SIP-Adresse an.
GK:User Alias: Zeigt den im Gatekeeper registrierten Benutzernamen an, wenn ein Gatekeeper verwendet wird.
GK:User Nummer: Zeigt die im Gatekeeper registrierte Benutzernummer an, wenn ein Gatekeeper verwendet wird.
NAT:Adresse: Zeigt die NAT-Adresse an, wenn das System über NAT mit einem Netz verbunden wird.
IP:Adresse: Zeigt die IP-Adresse an.
Keine Anzeige: Für das System werden keinerlei Identifikationsdaten wie IP und Benutzername angezeigt.

Terminal-Status

Ein: Der lokale Terminalstatus wird im Menü Home angezeigt.
Aus: Der lokale Terminalstatus wird nicht angezeigt.

Warnmeldungen

Ein: Zeigt eine Warnmeldung im Menü Home an, wenn ein ungewöhnliches Verhalten auftritt.
Aus: Es wird keine Warnmeldung angezeigt.



Home Menü2

Hier können Sie auswählen, ob im Menü Home Menüschaltflächen angezeigt werden.

Anzeigen der Verbinden-Schaltflächen

Wählen Sie die anzuzeigenden Verbindungsschaltflächen für das Menü Home aus.

Einfach: Zeigt nur die Schaltfläche „Bildumkehr“.
Individuell: Je nach Einstellung für die Schaltflächen wird „Telefonbuch“, „Telefonbuch-Archiv“ oder „Detail-Anwahl“ angezeigt.
Aus: Die Schaltflächen für die Verbindung werden nicht angezeigt.

Schaltfläche Telefonbuch

Ein: Zeigt „Telefonbuch“ an.
Aus: Zeigt „Telefonbuch“ nicht an.

Schaltfläche Archiv

Ein: Zeigt „Telefonbuch-Archiv“ an.
Aus: Zeigt „Telefonbuch-Archiv“ nicht an.

Schaltfläche Detail-Anwahl

Ein: Zeigt „Detail-Anwahl“ an.
Aus: Zeigt „Detail-Anwahl“ nicht an.

Schaltfläche Kamera

Ein: Zeigt „Kamera“ an.
Aus: Zeigt „Kamera“ nicht an.

Schaltfläche „Tools“

Aus: Zeigt „Tool“ nicht an.
Ein: Zeigt „Tool“ an.

One-Touch-Anwahl

Ein: Die One Touch-Anwahlschaltflächen werden angezeigt.
Aus: Die One Touch-Anwahlschaltflächen werden nicht angezeigt.

Direktwahl

Aus: „Anwahl“ und das Textfeld für die Direktwahl werden nicht angezeigt.
Ein: „Anwahl“ und das Textfeld für die Direktwahl werden angezeigt.



Home Menü3

Hier können Sie auswählen, ob im Menü Home Indikatoren (Statusinformationen) angezeigt werden sollen.

Videoeingangsanzeige

Ein: Zeigt den Namen des aktuellen Video-Eingangs an.
Aus: Zeigt den Namen des aktuellen Video-Eingangs nicht an.

Audioeingangsanzeige

Ein: Der aktuelle Audioeingang wird angezeigt.
Aus: Der aktuelle Audioeingang wird nicht angezeigt.

Audio-Pegelanzeige

Ein: Der aktuelle Audioeingangspegel wird angezeigt.
Aus: Der aktuelle Audioeingangspegel wird nicht angezeigt.

Lautstärke

Ein: Bei der Lautstärkeregelung wird für eine bestimmte Dauer die Lautstärkenanzeige angezeigt.
Aus: Die Lautstärkenanzeige wird nicht angezeigt.

LAN-Status

Ein: Der aktuelle Status der LAN-Verbindung wird angezeigt.
Aus: Der aktuelle Status der LAN-Verbindung wird nicht angezeigt.

Setup-Menü Administrator

Das Setup-Menü Administrator ist für Systemadministratoren bestimmt.

Administrator1 Kennwort

Indem Sie in diesem Menü ein Kennwort einstellen, können Sie den Benutzerzugriff über das Gerät oder die Webseite auf die Setup-Menüs und Telefonbücher einschränken und verhindern, dass diese geändert werden.

Hinweis

Wenn kein Kennwort aktiviert ist, kann jeder unter Verwendung des entsprechenden Benutzernamens auf das System zugreifen. Achten Sie darauf, alle Passwörter zu konfigurieren, damit unberechtigte Dritte im Netzwerk nicht auf das System zugreifen können.

Informationen zur Verwendung der einzelnen Kennwörter für die Autorisierung auf der Webseite finden Sie in „Kapitel 6: Internet-Steuerungsfunktion“.

Administrator Kennwort

Für das Systemadministratorkennwort können Sie bis zu 8 alphanumerischen Zeichen und Symbole verwenden.
Wenn Sie ein Administratorkennwort einrichten, wird beim Aufrufen des Setup-Menüs Administrator eine Aufforderung zur Eingabe des Kennworts angezeigt. Wenn mehrere Kennwörter eingerichtet werden, kann das Administratorkennwort als Hauptkennwort verwendet werden. Wenn zum Beispiel Kennwörter zum Ändern des Telefonbuchs, zum Speichern der Einstellungen und ein Administratorkennwort registriert sind, kann das Administratorkennwort verwendet werden, um Telefonbücher und Einstellungen zu ändern.

Hinweise

- Nach der Eingabe des Administratorkennworts zum Ändern von Einstellungen oder Telefonbüchern können so lange Änderungen vorgenommen werden, bis Sie vom Setup-Menü oder Telefonbuchbildschirm aus einen anderen Bildschirm öffnen. Darüber hinaus sind ca. 2 Minuten nach dem Aufrufen des Home-Menüs vom Setup-Menü oder Telefonbuch aus weitere Änderungen ohne erneute Kennworteingabe möglich. Dasselbe gilt für den Aufruf des Setup-Menüs Administrator.
- Wenn nur das Administratorkennwort eingerichtet wird, besteht kein Passwortschutz für Änderungen der Einstellungen und des Telefonbuchs. Richten Sie daher neben dem Administratorkennwort stets auch das Kennwort zum Ändern des Telefonbuchs und das Kennwort zum Speichern der Einstellungen ein.
- Achtung: Wenn Sie das Administratorkennwort frei lassen und nur die anderen Kennwörter festlegen, können auf der Website ohne Passworteingabe

Einstellungen geändert und Verbindungen hergestellt werden.
- Notieren Sie unbedingt das Administratorkennwort. Wenn Sie das Administratorkennwort vergessen haben sollten, wenden Sie sich an Ihren Sony-Händler. In diesem Fall wird der Speicher des Geräts vor der Reparatur initialisiert und die Daten im Telefonbuch und den Telefonbuch-Archiv-Listen sowie verschiedene Einstelldaten werden gelöscht.

Phone Book Modification Kennwort

Für das Kennwort zum Ändern des Telefonbuchs können Sie bis zu 8 alphanumerischen Zeichen und Symbole verwenden.

Hinweis

Nach der Eingabe des Kennworts zum Ändern des Telefonbuchs können so lange Änderungen vorgenommen werden, bis Sie vom Telefonbuch aus einen anderen Bildschirm öffnen. Darüber hinaus sind ca. 2 Minuten nach dem Aufrufen des Home-Menüs vom Telefonbuch aus weitere Änderungen ohne erneute Kennworteingabe möglich.

Save Settings Kennwort

Für das Kennwort zum Speichern der Einstellungen können Sie bis zu 8 alphanumerischen Zeichen und Symbole verwenden.

Hinweis

Nach der Eingabe des Kennworts zum Speichern der Einstellungen können so lange Änderungen vorgenommen werden, bis Sie vom Setup-Menü aus einen anderen Bildschirm öffnen. Darüber hinaus sind ca. 2 Minuten nach dem Aufrufen des Home-Menüs vom Setup-Menü aus weitere Änderungen ohne erneute Kennworteingabe möglich.

Remote Access Kennwort

Für das Kennwort zum Zugriff auf die Webseite können Sie bis zu 8 alphanumerischen Zeichen und Symbole verwenden.

Kennwort für Streaming-Übertragungen

Für das Kennwort zum Empfangen und Anzeigen von Video- und Audiostreams von PCS-Terminals auf der Webseite können Sie bis zu 8 alphanumerischen Zeichen und Symbole verwenden.

Administrator2 Streaming/Aufnahme

Streaming

Wählen Sie aus, ob Sie ein Streaming-Broadcast aktivieren möchten.

Aktivieren: Übertragen per Streaming ist möglich.

Deaktivieren: Übertragen per Streaming ist nicht möglich.

Aufnahme

Wählen Sie, ob die Aufzeichnung von Video und Audio auf USB-Speichergeräten möglich sein soll.

Aktivieren: Aufzeichnung möglich.

Deaktivieren: Keine Aufzeichnung möglich.

Hinweis

Schließen Sie keine kleinen USB-Geräte an den USB-Port auf der Vorderseite des Geräts an, da es schwierig sein kann, sie wieder zu entfernen. Kleine Geräte sollten an den USB-Port auf der Rückseite des Geräts angeschlossen werden.

Video

Hiermit wählen Sie die Bitrate für Streaming und Videoaufnahmen aus.

512Kbps: Videostreaming und -aufnahmen erfolgen mit 512 Kbps.

1Mbps: Videostreaming und -aufnahmen erfolgen mit 1 Mbps.

Multicast-Adresse

Geben Sie hier die Multicast-Adresse für die Streaming-Übertragung ein.

Hinweis

Sie können in diesem Menü eine Unicast-Adresse eingeben. Wenn Sie eine Unicast-Adresse einstellen, müssen Sie zwei oder mehr

verschiedene Nummern unter „Audio-Portnummer“ und „Video-Portnummer“ für die Streaming-Funktion eingeben.

Audio-Portnummer

Geben Sie hier die Audio-Portnummer für die Streaming-Übertragung ein.

Video-Portnummer

Geben Sie hier die Video-Portnummer für die Streaming-Übertragung ein.

HOP

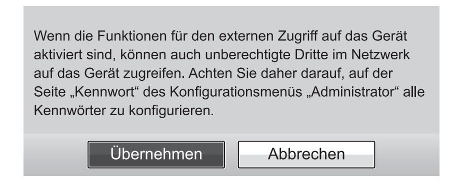
Geben Sie als HOP für die Streaming-Funktion eine Zahl zwischen 0 und 255 ein.



Zugriffserlaubnis

Hinweis

Je nach der Betriebsumgebung können möglicherweise unberechtigte Dritte im Netzwerk auf das System zugreifen. Wenn Sie die Optionen „Web-Monitor“, „Webzugriff“, „Telnet-Zugriff“ oder „SSH-Zugriff“ auf „Ein“ oder „Aktiviert“ setzen, wird der folgende Bestätigungsbildschirm angezeigt.



Um die geänderte Einstellung zu bestätigen, wählen Sie „Übernehmen“, und konfigurieren Sie auf der Seite „Kennwort“ (*Seite 66*) des Konfigurationsmenüs „Administrator“ alle Kennwörter. Die Einstellung wird nicht geändert, wenn Sie auf „Abbrechen“ klicken.

Web-Monitor

Hiermit können Sie die Überwachung des Kommunikationsstatus über einen Webbrowser (automatische Aktualisierung von JPEG-Bildern) zulassen.

Ein: Ermöglicht eine Überwachung mit einem Webbrowser.

Aus: Ermöglicht keine Überwachung mit einem Webbrowser.

Webzugriff

Bestimmen Sie, ob der Zugang zum Gerät über einen Webbrowser erlaubt wird.

Aktiviert: Ermöglicht den Zugriff über einen Webbrowser.

Deaktiviert: Verhindert den Zugriff über einen Webbrowser.

Telnet-Zugriff

Bestimmen Sie, ob der Zugang zum Gerät über Telnet erlaubt wird.

Aktiviert: Ermöglicht den Zugriff über Telnet.

Deaktiviert: Verhindert den Zugriff über Telnet.

SSH-Zugriff

Sie können bestimmen, ob Sie den Zugang zum Gerät über SSH (Secure Shell) erlauben möchten.

Aktiviert: Ermöglicht den Zugriff über SSH.

Deaktiviert: Verhindert den Zugriff über SSH.



Sonstige

Archiv verwenden

Wählen Sie aus, ob Sie die Archivlisten für die Anwahl etc. verwenden möchten.

Ein: Die Archivlisten werden angezeigt.

Aus: Die Archivlisten werden nicht angezeigt.

Setup speichern

Speichert die Daten für die einzelnen Einstellungen auf einem USB-Speichergerät. Die Daten für die einzelnen Einstellungen auf dem USB-Speichergerät werden überschrieben.

Hinweise

- Telefonbuch- und Telefonbuch-Archiv-Daten werden nicht gespeichert.
- Schließen Sie keine kleinen USB-Geräte an den USB-Port auf der Vorderseite des Geräts an, da es schwierig sein kann, sie wieder zu entfernen. Kleine Geräte sollten an den USB-Port auf der Rückseite des Geräts angeschlossen werden.

Setup laden

Lädt die Daten für die einzelnen Einstellungen von einem USB-Speichergerät. Bereits im Gerät gespeicherte Einstelldaten werden überschrieben.

Hinweise

- Stellen Sie beim Speichern und Laden der Einstellung sicher, dass die Version des Systems, von dem die Daten ursprünglich gespeichert wurden, derjenigen des lokalen Systems entspricht. Bei unterschiedlichen Versionen werden die Daten möglicherweise nicht richtig erkannt.
- Schließen Sie keine kleinen USB-Geräte an den USB-Port auf der Vorderseite des Geräts an, da es schwierig sein kann, sie wieder zu entfernen. Kleine Geräte sollten an den USB-Port auf der Rückseite des Geräts angeschlossen werden.

AMX Device Discovery

Wählen Sie aus, ob AMX Device Discovery-Daten ins Netzwerk exportiert werden sollen.
Aus: Diese Funktion wird deaktiviert.
Ein: Die Funktion wird aktiviert.
Wenn das AMX-System über eine serielle Schnittstelle mit dem Gerät verbunden ist, werden die AMX Device Discovery-Daten über diese serielle Schnittstelle ausgegeben. AMX-Systeme sind externe Steuergeräte, mit denen das Gerät gesteuert werden kann. Wenn das AMX-System die Device Discovery-Daten vom Gerät empfängt, wird das Gerät automatisch unter die Kontrolle des AMX-Systems genommen.

HOP

Geben Sie als HOP Terminalnamen anzeigen eine Zahl zwischen 0 und 255 ein.

Internetprotokoll

IPv4: Verwendet das allgemein verwendete Internet Protocol Version 4 (IPv4).
IPv6: Verwendet das neue Internet Protocol Version 6 (IPv6).

Hinweis

Wenn „Internetprotokoll“ auf „IPv6“ gesetzt ist, sind einige Funktionen dieses Systems beschränkt, und die Administrator-Setup-Menüs werden nicht angezeigt.
Einzelheiten finden Sie unter „Einschränkungen bei der Verwendung von IPv6“ auf Seite 78.

 Telefonbuch

Hinweis

Schließen Sie keine kleinen USB-Geräte an den USB-Port auf der Vorderseite des Geräts an, da es schwierig sein kann, sie wieder zu entfernen. Kleine Geräte sollten an den USB-Port auf der Rückseite des Geräts angeschlossen werden.

Telefonbuch speichern

Ermöglicht das Speichern der Daten im Telefonbuch auf einem USB-Speichergerät. Die bereits auf dem USB-Speichergerät gespeicherten Daten werden überschrieben.

Telefonbuch laden

Ermöglicht das Laden der Daten im Telefonbuch von einem USB-Speichergerät. Bereits im Telefonbuch gespeicherte Daten werden überschrieben.

Hinweis

Stellen Sie beim Laden der Telefonbuch-Daten sicher, dass die Version des Systems, in dem die Daten ursprünglich gespeichert wurden, derjenigen des lokalen Systems entspricht. Bei unterschiedlichen Versionen werden die Daten möglicherweise nicht richtig erkannt.

Telefonbuch löschen

Hiermit können Sie ein Telefonbuch vom System löschen.

Automatische Anwahl

Hiermit können Sie auswählen, ob beim Einsetzen des USB-Speichergerätes automatisch ein angegebener Fernteilnehmer im privaten Telefonbuch angewählt werden soll.
Ein: Aktiviert die Automatische Anwahl.
Aus: Deaktiviert die Automatische Anwahl.

Einzelheiten finden Sie unter „So wählen Sie einen bestimmten Fernteilnehmer in einem Privates Telefonbuch automatisch an“ auf Seite 118.

Erstellen eines privaten Telefonbuches

Hiermit können Sie auf einem eingesetzten USB-Speichergerät einen leeren Ordner und eine Datei für ein privates Telefonbuch anlegen.

Einzelheiten finden Sie unter „Erstellen eines Privates Telefonbuch“ auf Seite 116.

Löschen des privaten Telefonbuches

Hiermit können Sie auf einem eingesetzten USB-Speichergerät das private Telefonbuch löschen.

Kopieren in das private Telefonbuch

Hiermit können Sie den gesamten Inhalt des Telefonbuches in ein privates Telefonbuch auf einem eingesetzten USB-Speichergerät kopieren.

Administrator6 Software Option Bildschirm

Zur Eingabe des Schlüssels der optionalen Software, die Sie in den Eingabefeldern 1 bis 8 für „Software Option“ eingeben können.

Weitere Hinweise zum Hinzufügen optionaler Software finden Sie unter „Hinzufügen optionaler Software“ auf Seite 92.

[Administrator7]Einstellung Kennwort 1 Admin: Set1 (nur über die Internet-Steuerungsfunktion)

Hier können Sie auswählen, ob „Save Settings Kennwort“ bei jedem Speichern der Einstellungen erforderlich ist.

Netz-Schnittstelle

Aktivieren: Beim Speichern der Netz-Schnittstelle-Einstellungen ist „Save Settings Kennwort“ erforderlich.

Deaktivieren: Beim Speichern der Netz-Schnittstelle-Einstellungen ist kein Kennwort erforderlich.

Anwahl

Aktivieren: Beim Speichern der Anwahl-Einstellungen ist „Save Settings Kennwort“ erforderlich.

Deaktivieren: Beim Speichern der Anwahl-Einstellungen ist kein Kennwort erforderlich.

Anruf beantworten

Aktivieren: Beim Speichern der Anruf beantworten-Einstellungen ist „Save Settings Kennwort“ erforderlich.

Deaktivieren: Beim Speichern der Anruf beantworten-Einstellungen ist kein Kennwort erforderlich.

IP-Modus

Aktivieren: Beim Speichern der IP-Modus-Einstellungen ist „Save Settings Kennwort“ erforderlich.

Deaktivieren: Beim Speichern der IP-Modus-Einstellungen ist kein Kennwort erforderlich.

SIP-Modus

Aktivieren: Beim Speichern der SIP-Modus-Einstellungen ist „Save Settings Kennwort“ erforderlich.

Deaktivieren: Beim Speichern der SIP-Modus-Einstellungen ist kein Kennwort erforderlich.

[Administrator8]Einstellung Kennwort 2 Admin: Set2 (nur über die Internet-Steuerungsfunktion)

Audio

Aktivieren: Beim Speichern der Audio-Einstellungen ist „Save Settings Kennwort“ erforderlich.

Deaktivieren: Beim Speichern der Audio-Einstellungen ist kein Kennwort erforderlich.

Video

Aktivieren: Beim Speichern der Video-Einstellungen ist „Save Settings Kennwort“ erforderlich.

Deaktivieren: Beim Speichern der Video-Einstellungen ist kein Kennwort erforderlich.

LAN

Aktivieren: Beim Speichern der LAN-Einstellungen ist „Save Settings Kennwort“ erforderlich.
Deaktivieren: Beim Speichern der LAN-Einstellungen ist kein Kennwort erforderlich.

QoS

Aktivieren: Beim Speichern der QoS-Einstellungen ist „Save Settings Kennwort“ erforderlich.
Deaktivieren: Beim Speichern der QoS-Einstellungen ist kein Kennwort erforderlich.

TOS

Aktivieren: Beim Speichern der TOS-Einstellungen ist „Save Settings Kennwort“ erforderlich.
Deaktivieren: Beim Speichern der TOS-Einstellungen ist kein Kennwort erforderlich.

SIP

Aktivieren: Beim Speichern der SIP-Einstellungen ist „Save Settings Kennwort“ erforderlich.
Deaktivieren: Beim Speichern der SIP-Einstellungen ist kein Kennwort erforderlich.

[Administrator9]Einstellung Kennwort 3 Admin: Set3 (nur über die Internet-Steuerungsfunktion)

Allgemeines

Aktivieren: Beim Speichern der Allgemeines-Einstellungen ist „Save Settings Kennwort“ erforderlich.
Deaktivieren: Beim Speichern der Allgemeines-Einstellungen ist kein Kennwort erforderlich.

Home Menü

Aktivieren: Beim Speichern der Home Menü-Einstellungen ist „Save Settings Kennwort“ erforderlich.
Deaktivieren: Beim Speichern der Home Menü-Einstellungen ist kein Kennwort erforderlich.

Administrator

Aktivieren: Beim Speichern der Administrator-Einstellungen ist „Save Settings Kennwort“ erforderlich.
Deaktivieren: Beim Speichern der Administrator-Einstellungen ist kein Kennwort erforderlich.

Anmerkung

Aktivieren: Beim Speichern der Anmerkung-Einstellungen ist „Save Settings Kennwort“ erforderlich.
Deaktivieren: Beim Speichern der Anmerkung-Einstellungen ist kein Kennwort erforderlich.

Kamera

Aktivieren: Beim Speichern der Kamera-Einstellungen ist „Save Settings Kennwort“ erforderlich.
Deaktivieren: Beim Speichern der Kamera-Einstellungen ist kein Kennwort erforderlich.

Verschlüsselung

Aktivieren: Beim Speichern der Verschlüsselung-Einstellungen ist „Save Settings Kennwort“ erforderlich.
Deaktivieren: Beim Speichern der Verschlüsselung-Einstellungen ist kein Kennwort erforderlich.

SPB

Aktivieren: Beim Speichern der SPB-Einstellungen ist „Save Settings Kennwort“ erforderlich.
Deaktivieren: Beim Speichern der SPB-Einstellungen ist kein Kennwort erforderlich.

Setup-Menü Verschlüsselung

Das Setup-Menü Verschlüsselung wird zum Aufbauen einer verschlüsselten Verbindung mit einem Fernteilnehmer verwendet.
Mit Hilfe der Verschlüsselung können Sie streng vertrauliche Verbindungen aufbauen.

Einzelheiten zu verschlüsselten Verbindung entnehmen Sie dem Kapitel 5.

Verschlüsselung

Verschlüsselung

Verschlüsselungsmodus

Wählen Sie aus, ob Sie die Verschlüsselungsfunktion verwenden möchten.

Aus: Deaktiviert die Verwendung der Verschlüsselung.

Priorität für Verbindung: Es wird eine verschlüsselte Verbindung zu einem Fernteilnehmer hergestellt, bei dem die Standardverschlüsselung aktiviert ist. Es wird eine unverschlüsselte Verbindung zu einem Fernteilnehmer hergestellt, bei dem die Verschlüsselungsfunktion deaktiviert ist.

Priorität für Verschlüsselung: Die Verbindung wird nur zu Fernteilnehmern hergestellt, deren Standardverschlüsselungsmethode aktiviert ist.

Setup-Menü SPB

Mit diesem Menü können Sie die Einstellungen für die Verwendung des auf dem Server gespeicherten SPB vornehmen.

Weitere Informationen zum SPB finden Sie unter „Verwendung des SPB“ auf Seite 119.



SPB

SPB-Modus

Hiermit können Sie festlegen, ob zum Verwalten des SPB der Server verwendet werden soll.

Ein: Aktiviert die Verwendung des Servers zum Verwalten des SPB.

Aus: Deaktiviert die Verwendung des Servers zum Verwalten des SPB.

SPB-Serveradresse

Geben Sie die IP-Adresse für den Server zum Verwalten des SPB ein.

Kennwort für SPB-Server

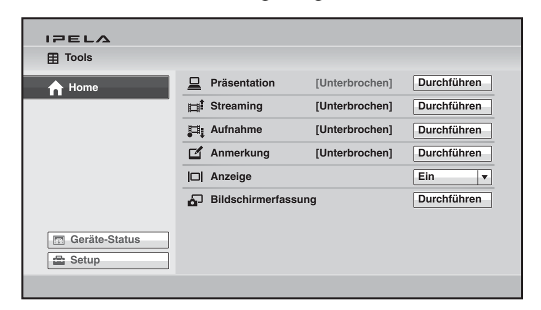
Geben Sie das Kennwort für den Server zum Verwalten des SPB ein.

Anzeigen des Geräte-Status

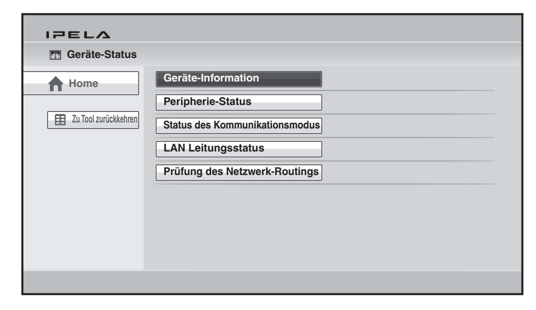
Im Menü Geräte-Status werden u. a. die Versionen, der Kommunikationsmodus und die Qualität der Verbindungsleitung für das Gerät und die angeschlossenen Geräte angezeigt.

Anzeige des Menüs Geräte-Status

1 Drücken Sie auf der Fernbedienung die Taste TOOLS, oder verwenden Sie die Schaltflächen ↑, ↓, ← und →, um „Tool“ auszuwählen, und drücken Sie anschließend auf die Schaltfläche ENTER.
Das Menü Tool wird angezeigt.



2 Wählen Sie mit den Tasten ↑, ↓, ← oder → der Fernbedienung „Geräte-Status“ aus, und drücken Sie anschließend die Taste ENTER.
Das Menü Geräte-Status wird angezeigt.



Info-Bildschirmseiten, die im Menü Geräte-Status für die Anzeige aktiviert werden

Geräte-Information (siehe Seite 75)
Peripherie-Status (siehe Seite 75)
Status des Kommunikationsmodus (siehe Seite 75)
LAN Leitungsstatus (siehe Seite 76)
Prüfung des Netzwerk-Routings (siehe Seite 76)

3 Wählen Sie mit den Fernbedienungstasten ↑, ↓, ← oder → die anzuzeigenden Informationen aus, und drücken Sie anschließend die Taste ENTER.

Die ausgewählte Information wird angezeigt.

Geräte-Information

Im Menü Geräte-Information werden u. a. die Versionen des Geräts und der installierten Software sowie die angeschlossenen exklusiv verwendeten Geräte angezeigt.

Host Version

Zeigt die Software-Version des Geräts an.

Software Option

Zeigt die optional installierte Software an.

Option I/F

Zeigt optional angeschlossene Geräte an.
Kein(e): Es ist kein optionales Gerät angeschlossen.

Host Name

Zeigt den Hostnamen an.

IP-Adresse

Zeigt die IP-Adresse für LAN an.

MAC-Adresse

Zeigt die MAC-Adresse für LAN an.

Hinweis

Die MAC-Adresse für das WLAN wird auch angezeigt, wenn das im Lieferumfang der PCSA-WXC1 Wireless-Software (nicht im Lieferumfang enthalten) enthaltene USB-WLAN-Modul angeschlossen ist.

Serien Nummer

Zeigt die Seriennummer an.

Peripherie-Status

Video-Eingang

Zeigt den Namen des Video-Eingangs an.

Audio-Eingang (MIC)

Zeigt den Namen des Mikrofoneingangs an.

Video-Ausgang

Zeigt die Einstellung 50 Hz/60 Hz der „Frequenz“ an.

Audio-Ausgang

Zeigt den mit diesem System ausgestatteten Audio-Ausgang an.

LAN-Modus (LAN)

Zeigt den LAN-Modus für LAN an.

Gatekeeper

Zeigt den Status der Registrierung am Gatekeeper mit der folgenden Meldung an: Gatekeeper angefordert, Gatekeeper Bestätigt, Gatekeeper Abgelehnt, Registrierung angefordert, Registrierung erfolgreich, Registrierung fehlgeschlagen, Registrierung abgewiesen, Überschreitung des Zeitlimits bei der Registrierung, Registrierungsaufhebung angefordert und Abmeldung bestätigt.

Status des Kommunikationsmodus

Im Menü Status des Kommunikationsmodus wird der Status der aktuell verarbeiteten Kommunikation angezeigt. Andernfalls wird der Status der vorangegangenen Kommunikation angezeigt.
Abhängig von der verwendeten Netzschnittstelle wird zudem der LAN-Leitungsstatus oder der LAN-Verbindungsstatus angezeigt.

Status des Kommunikationsmodus

Der Status der aktuellen Kommunikation wird angezeigt. Wenn zwei oder mehr Punkte mit dem System verbunden sind, wird durch die Auswahl von „Weiter“ im unteren Teil der Seite die nächste Seite angezeigt.
Für die mit „(Encode)“ und „(Decode)“ beschriebenen Elemente zeigen die Beschreibungen unter „(Encode)“ den Status der Einstellungen des lokalen Systems und die unter „(Decode)“ den Status beim Empfang an.

Terminalnamen anzeigen

Zeigt den Namen des Fernteilnehmers an.

Adresse des Fernteilnehmers

Zeigt die Adresse des Fernteilnehmers.

Audio Mode

Zeigt das aktuelle Audiocodierungsformat an.

Video Mode

Zeigt das aktuelle Videocodierungsformat an.
Während der Kommunikation per H.264 High Profile wird „H.264 HP“ auf dem Bildschirm angezeigt, bei der Kommunikation per H.264 Baseline Profile lautet die Anzeige „H.264“.

Hinweis

Die Audio- und Videocodierungsformate für die Kommunikation mit einem Fernteilnehmer kann sich von den Einstellungen in diesem Menü unterscheiden, was vom Status des Systems beim Fernteilnehmer abhängt.

Frame Rate

Zeigt die maximale Bildwiederholfrequenz für bewegte Bilder an.

Rate

Die Anzahl an Leitungen und die jeweilige Übertragungsrate werden in Echtzeit angezeigt.

Netz-Schnittstelle

Zeigt die verwendete Netz-Schnittstelle an.

Camera Control

Zeigt an, ob mit dem Gerät beide Kameras gesteuert werden können.

H239

Zeigt an, ob das Gerät im H.239-Präsentationsmodus verwendet werden kann.

Prüfcode

Zeigt den Check Code für die Verschlüsselung an.

LAN Leitungsstatus

Hier wird der LAN-Leitungsstatus angezeigt.

Bitrate – Codierung

Zeigt für das Senden von Daten die Übertragungsraten anhand der einzelnen Kategorien an (Audio, Video und H.239 (Präsentation)) an.

Bitrate – Decodierung

Zeigt für das Empfangen von Daten die Übertragungsraten anhand der einzelnen Kategorien an (Audio, Video und H.239 (Präsentation)) an.

Anzahl der verlorenen Pakete

Zeigt die bei der Übertragung im Netzwerk verloren gegangenen Pakete anhand der Kategorien an (Audio, Video und H.239 (Präsentation)).

Anzahl der wiederhergestellten Pakete

Zeigt die mithilfe der QoS-Funktion des Systems die wiederhergestellten Pakete anhand der Kategorien an (Audio, Video und H.239 (Präsentation)).

Anzahl der empfangenen Pakete

Zeigt die bei der Kommunikation empfangenen Pakete anhand der Kategorien an (Audio, Video und H.239 (Präsentation)).

Prüfung des Netzwerk-Routings

Das Menü Prüfung des Netzwerk-Routings dient der Überprüfung des Netzwerk-Routings und der Anzeige der Prüfergebnisse.
Die Netzwerk-Routing-Prüfung wird durch Auswahl von „Messung starten“ im unteren Teil des Menüs gestartet.

Einzelheiten finden Sie unter „Über die Prüfung des Netzwerk-Routings“ auf Seite 91.

IP-Adresse des entfernten Standorts

Geben Sie die IP-Adresse des zu prüfenden entfernten Standorts ein.

Netz-Schnittstelle

LAN: Auswählen, um die Routing-Prüfung für das Netzwerk durchzuführen, das mit Anschluss 品 verbunden ist.

Gateway

Zeigt das Prüfergebnis des Standard-Gateway an.

Ping

Zeigt die Prüfergebnisse für Erreichbarkeit, Paketverlust, RTT (Round-Trip Time) und H.323 (Verfügbarkeit H.323-Kommunikation) an.

traceroute

Zeigt die Prüfergebnisse für HOP (Anzahl der Router, die ein Paket bis zum entfernten Standort weitergeleitet haben) und Gesamt-RTT an.

Messung starten

Klicken Sie auf die Schaltfläche, um eine Netzwerk-Routing-Prüfung zu starten.

Zurück

Wählen Sie diese Schaltfläche, um zum Menü Geräte-Status zurückzukehren.

Einschränkungen bei kabelgebundenen und kabellosen Netzwerkverbindungen

Zur Verwendung des WLANs muss das im Lieferumfang der PCSA-WXC1 Wireless-Software (nicht im Lieferumfang enthalten) enthaltene USB-WLAN-Modul angeschlossen sein. Kommunikationen über WLAN sind möglich, wenn die PCSA-WXC1 Wireless-Software installiert und das USB-WLAN-Modul an den USB-Anschluss auf der Rückseite des Geräts angeschlossen wird.
Um WLAN verwenden zu können, muss die Option „Netzwerkverbindung“ im Setup-Menü „Kommunikation“ auf „Drahtloses LAN“ gesetzt sein.
Um kabelgebundenes (verdrahtetes) LAN verwenden zu können, muss die Option „Netzwerkverbindung“ im Setup-Menü „Kommunikation“ auf „Verdrahtetes LAN“ gesetzt sein.

Hinweise

- Kabelgebundene LAN-Verbindungen und WLAN-Verbindungen können nicht gleichzeitig verwendet werden. Verwenden Sie jeweils nur eine der Optionen.
- Verwenden Sie zum Anschluss des im Lieferumfang der PCSA-WXC1 Wireless-Software (nicht im Lieferumfang enthalten) enthaltenen USB-WLAN-Moduls an das Gerät den USB-Anschluss auf der Rückseite des Gerätes.
- Stellen Sie beim Anschließen und Trennen des USB-WLAN-Moduls sicher, dass das Gerät ausgeschaltet ist.
- Wenn WLAN verwendet wird, wird PPPoE nicht unterstützt.
- Wenn WLAN verwendet wird, wird IPv6 nicht unterstützt.

Einschränkungen bei der Verwendung von IPv6

Wenn Sie das Internet-Protokoll IPv6 verwenden, sind die Funktionen des Geräts wie folgt beschränkt.

Nicht verfügbare Funktionen bei Verwendung von IPv6

- SNMP-Modus
- NTP
- SPB
- TOS
- Prüfung des Netzwerk-Routings
- AMX Device Discovery
- PPPoE
- Streaming
- NAT
- SIP
- WLAN-Verbindung

Einrichten der Netzwerkkonfiguration

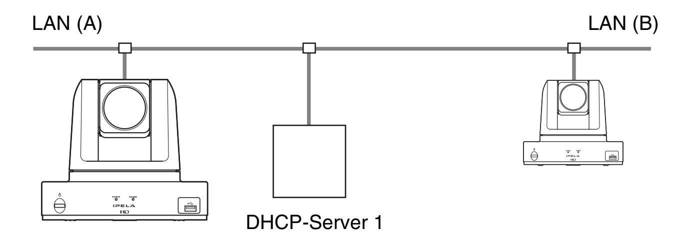
In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie die Netzwerkkonfiguration für die Verwendung verschiedener Netzwerke vorgenommen wird.

Weitere Informationen zum Setup-Menü LAN finden Sie unter „Setup-Menü LAN“ (Seite 57).

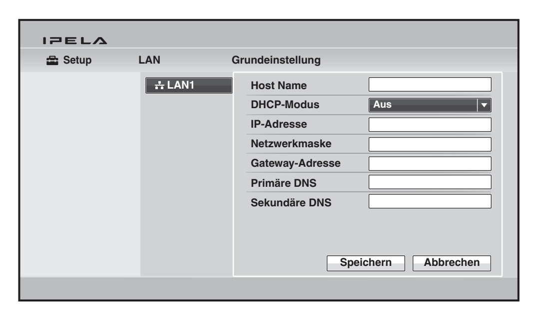
Ausführliche Informationen zur Konfiguration erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

LAN-Verbindung über DHCP

Konfigurationsbeispiel



Setzen Sie im Setup-Menü LAN auf der Seite Grundeinstellung „DHCP-Modus“ auf „Auto“.



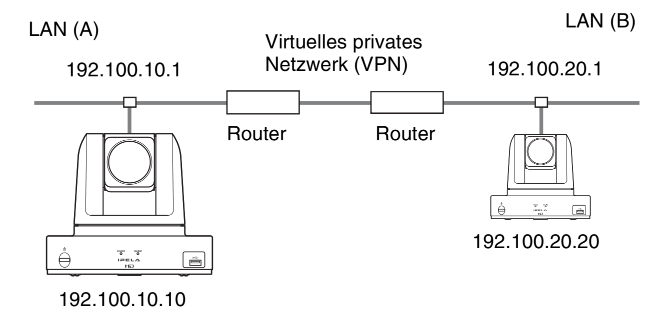
Die Konfigurationseinstellung wurde ordnungsgemäß durchgeführt, wenn im Menü Home die IP-Adresse angezeigt wird.

Verbindung mit einem Fernteilnehmer

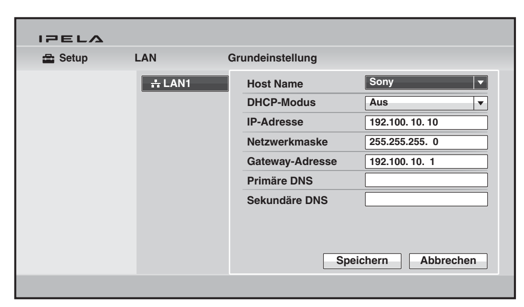
Wählen Sie unter „Netz-Schnittstelle“ die Option „IP“ aus, geben Sie die IP-Adresse des entfernten Teilnehmers ein, und stellen Sie die Verbindung her.

LAN-Verbindung über einen Router

Konfigurationsbeispiel



Geben Sie im Setup-Menü LAN auf der Seite Grundeinstellung unter „Host Name“ einen Namen und die entsprechenden Werte für „IP-Adresse“, „Netzwerkmaske“ und „Gateway-Adresse“ ein.



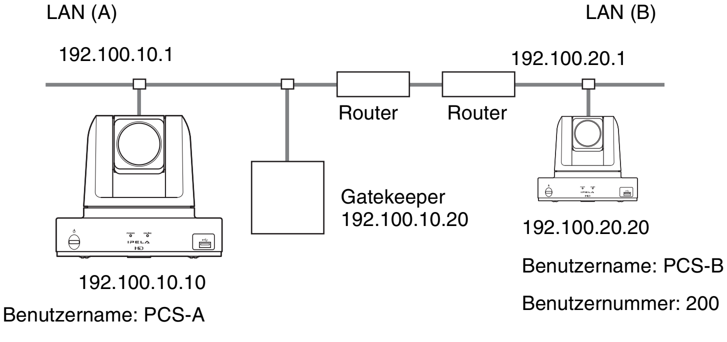
Die Konfigurationseinstellung wurde ordnungsgemäß durchgeführt, wenn im Menü Home die richtige IP-Adresse angezeigt wird.

Verbindung mit einem Fernteilnehmer

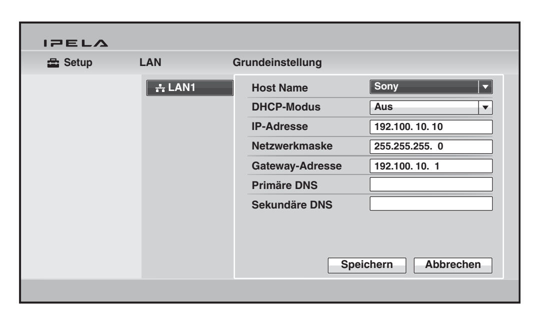
Wählen Sie unter „Netz-Schnittstelle“ die Option „IP“ aus, geben Sie die IP-Adresse des entfernten Teilnehmers ein, und stellen Sie die Verbindung her.

LAN-Verbindung über einen Gatekeeper

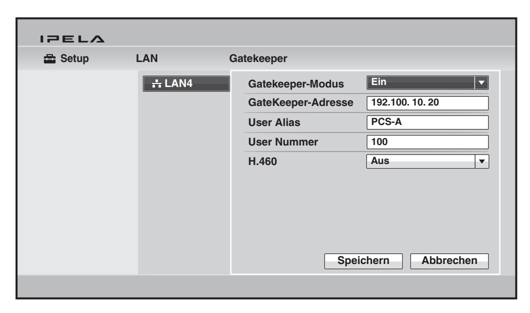
Konfigurationsbeispiel



1 Geben Sie im Setup-Menü LAN auf der Seite Grundeinstellung unter „Host Name“ einen Namen und die entsprechenden Werte für „IP-Adresse“, „Netzwerkmaske“ und „Gateway-Adresse“ ein.



2 Setzen Sie auf der Seite Gatekeeper des Setup-Menüs LAN „Gatekeeper-Modus“ auf „Ein“, und geben Sie die entsprechenden Werte für „GateKeeper-Adresse“, „User Alias“ und „User Nummer“ ein.



Die registrierte IP-Adresse wird im Home Menü angezeigt.

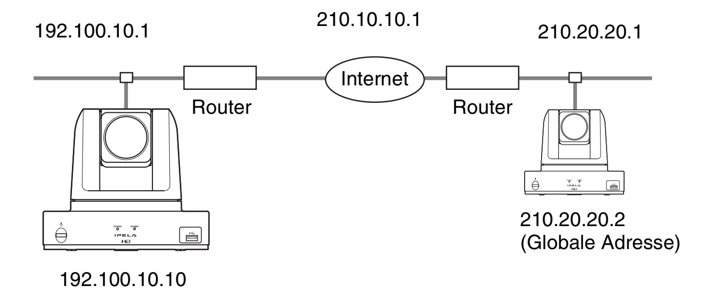
Verbindung mit einem Fernteilnehmer

Wählen Sie unter „Netz-Schnittstelle“ die Einstellung „IP“ aus, geben Sie den Benutzernamen oder die Benutzernummer des Fernteilnehmers ein, und stellen Sie die Verbindung her.

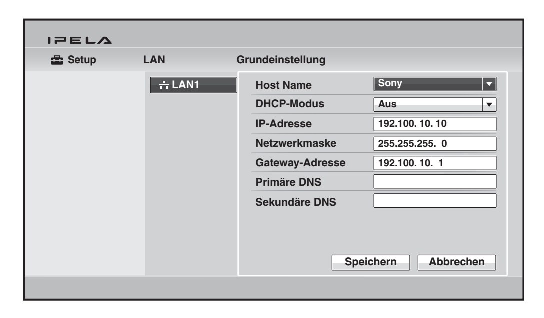
LAN-Verbindung über NAT

Die Verbindung über NAT ermöglicht die Verwendung einer einzigen IP-Adresse für mehrere Computer in einem LAN. In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie die Videokommunikation über NAT und globale IP-Umgebungen aufgebaut wird.

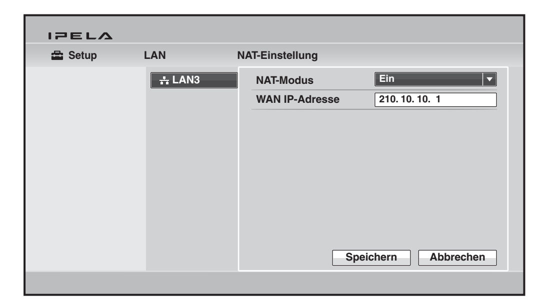
Konfigurationsbeispiel



1 Geben Sie im Setup-Menü LAN auf der Seite Grundeinstellung unter „Host Name“ einen Namen und die entsprechenden Werte für „IP-Adresse“, „Netzwerkmaske“ und „Gateway-Adresse“ ein.



2 Setzen Sie auf der Seite NAT-Einstellung des Setup-Menüs LAN „NAT-Modus“ auf „Ein“, und geben Sie unter „WAN IP-Adresse“ die entsprechende IP-Adresse ein.



Die Konfigurationseinstellung wurde ordnungsgemäß durchgeführt, wenn im Menü Home die richtige WAN-IP-Adresse angezeigt wird.
Um die NAT-Adresse im Home Menü anzuzeigen, müssen Sie im Setup-Home Menü (Seite 65) auf der Seite Home Menü1 „Numerische Anzeige" auf „NAT:Adresse" setzen.

3 Fernteilnehmer müssen die Seite Grundeinstellung im Setup-Menü LAN ebenso konfigurieren.

Hinweis

Entfernte Teilnehmer müssen im Menü LAN auf der Seite NAT-Einstellung keine Einstellungen vornehmen, da sie nicht in eine NAT-Umgebung eingebunden sind.

Verbindung mit einem Fernteilnehmer

Wählen Sie unter „Netz-Schnittstelle" die Option „IP" aus, geben Sie die IP-Adresse des entfernten Teilnehmers ein, und stellen Sie die Verbindung her.

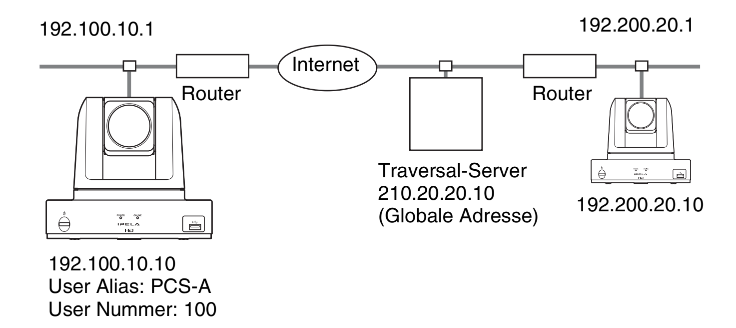
Hinweis

Wenn das Terminal in einer NAT-Umgebung verwendet wird, können Sie zwar eine Verbindung zu einem Fernteilnehmer herstellen (globale IP), damit dieser jedoch eine Verbindung zu Ihnen herstellen kann, müssen Sie Ihre Router-Einstellungen konfigurieren. Ausführliche Informationen zu den Router-Einstellungen erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

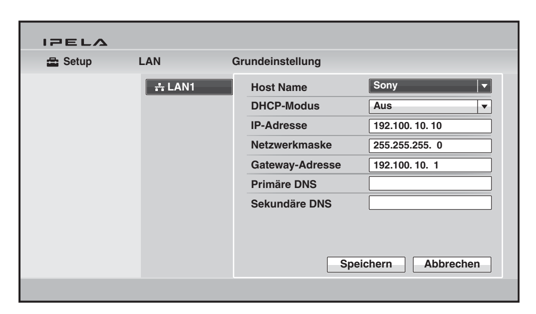
LAN-Verbindung mit H.460 Firewall-Traversal

Zum Passieren von Firewalls und zum Verbinden mit Terminals in anderen Netzwerken können Sie H.460 verwenden.

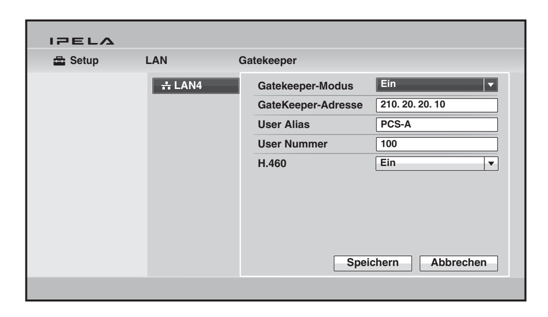
Konfigurationsbeispiel



1 Geben Sie im Setup-Menü LAN auf der Seite Grundeinstellung unter „Host Name“ einen Namen und die entsprechenden Werte für „IP-Adresse“, „Netzwerkmaske“ und „Gateway-Adresse“ ein.



2 Setzen Sie im Setup-Menü LAN auf der Seite Gatekeeper „H.460“ auf „Ein“. Setzen Sie „Gatekeeper-Modus“ auf „Ein“ und geben Sie den entsprechenden Wert für „GateKeeper-Adresse“ ein.



Die registrierte IP-Adresse wird im Home Menü angezeigt.

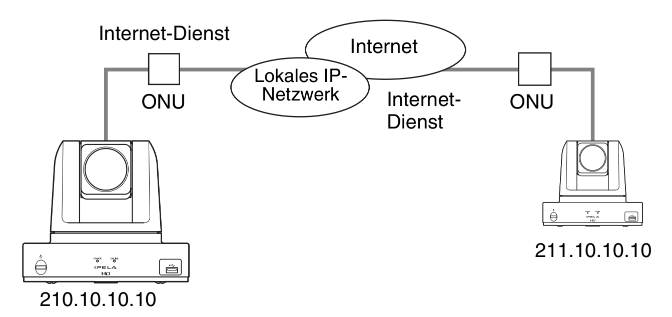
Zum Abhalten einer Videokonferenz

Wählen Sie unter „Netz-Schnittstelle“ die Option „IP“ aus, geben Sie die IP-Adresse des entfernten Teilnehmers ein, und stellen Sie die Verbindung her.

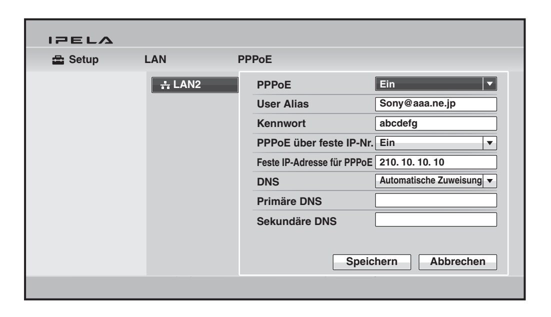
LAN-Verbindung über PPPoE

Mit PPPoE können Sie den Anschluss Ihres Internet-Diensteanbieters ohne Router verwenden.

Konfigurationsbeispiel



1 Setzen Sie im Setup-Menü LAN auf der Seite PPPoE „PPPoE“ auf „Ein“ und geben Sie den PPPoE-Benutzernamen und das PPPoE-Kennwort ein, das Sie vom Anbieter erhalten haben.



2 Wenn Sie von Ihrem Anbieter eine feste IP erhalten haben, setzen Sie „PPPoE über feste IP-Nr.“ auf „Ein“, und geben Sie die feste PPPoE-IP-Adresse im Setup-Menü LAN auf der Seite PPPoE unter „Feste IP-Adresse für PPPoE“ ein.

Die Konfigurationseinstellung wurde ordnungsgemäß durchgeführt, wenn im Menü Home die richtige IP-Adresse angezeigt wird.

Hinweis

Wenn vom Provider feste DNS-Serveradressen angegeben wurden, setzen Sie „DNS“ auf „Festlegen“, und geben Sie die angegebenen Adressen unter „Primäre DNS“ und „Sekundäre DNS“ ein.

3 Fernteilnehmer müssen eine entsprechende Konfiguration durchführen.

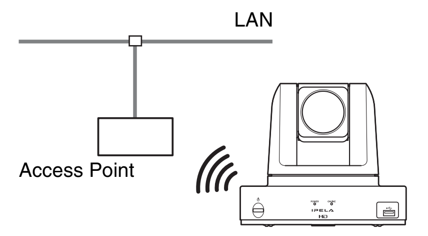
Verbindung mit einem Fernteilnehmer

Wählen Sie unter „Netz-Schnittstelle“ die Option „IP“ aus, geben Sie die IP-Adresse des entfernten Teilnehmers ein, und stellen Sie die Verbindung her.

WLAN-Verbindung

WLAN-Verbindungen sind möglich, wenn die PCSA-WXC1 Wireless-Software (nicht im Lieferumfang enthalten) installiert ist.

Konfigurationsbeispiel



Hinweise

- Wenn der WLAN-Router die Standards 802.11b/g/n nicht unterstützt, ist eine WLAN-Verbindung mit dem Gerät unter Umständen nicht möglich.
- Kabelgebundene LAN-Verbindungen und WLAN-Verbindungen können nicht gleichzeitig verwendet werden. Verwenden Sie jeweils nur eine der Optionen.
- Verwenden Sie zum Anschluss des im Lieferumfang der PCSA-WXC1 Wireless-Software (nicht im Lieferumfang enthalten) enthaltenen USB-WLAN-Moduls an das Gerät den USB-Anschluss auf der Rückseite des Gerätes.
- Stellen Sie beim Anschließen und Trennen des USB-WLAN-Moduls sicher, dass das Gerät ausgeschaltet ist.

Konfigurieren der WLAN-Verbindung

Zum Konfigurieren der WLAN-Verbindung können Sie die WPS-Methode mit Tastendruck, die WPS-Methode mit PIN-Code-Eingabe oder die manuelle Methode verwenden.
Unabhängig von der verwendeten Methode müssen Sie zuvor die Option „Netzwerkverbindung“ im Setup-Menü „Kommunikation“ auf „Drahtloses LAN“ setzen.



Hinweis

Die Einstellung „Netzwerkverbindung“ wird nur angezeigt, wenn die PCSA-WXC1 Wireless-Software (nicht im Lieferumfang enthalten) installiert ist.

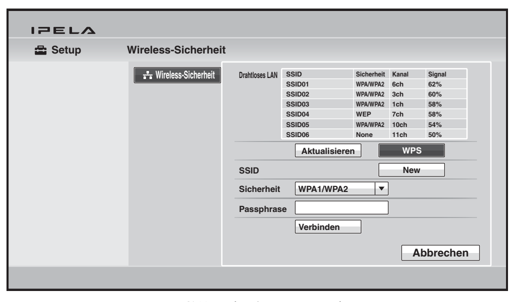
Verwenden der WPS-Methode mit Tastendruck

Bei dieser Verbindungsmethode drücken Sie am WLAN-Router die WPS-Taste, um die Informationen des Access Points an das Gerät zu senden.

Informationen dazu, ob Ihr WLAN-Router die Verbindungsherstellung über die WPS-Methode mit Tastendruck unterstützt, entnehmen Sie der Betriebsanleitung des WLAN-Routers.

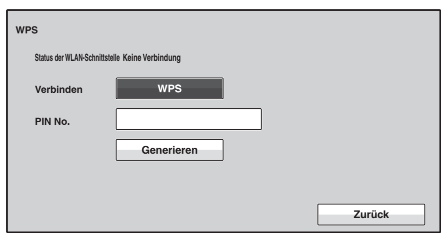
1 Drücken Sie die WPS-Taste des WLAN-Routers.

2 Klicken Sie im Setup-Menü „Wireless-Sicherheit“ des Geräts auf die Schaltfläche „WPS“.



Das Fenster „WPS“ wird angezeigt.

3 Klicken Sie im Fenster „WPS“ auf die Schaltfläche „WPS“.



Die Verbindungseinstellungen für den WLAN-Router und das Gerät werden automatisch vorgenommen. Die Verbindungsherstellung kann bis zu 2 Minuten in Anspruch nehmen.
Die Verbindung ist hergestellt, wenn unter „Status der WLAN-Schnittstelle“ die Meldung „Verbunden“ angezeigt wird.

Wenn die Meldung „Verbindung kann nicht hergestellt werden“ angezeigt wird, konnte die Verbindung mit dem WLAN-Router nicht hergestellt werden. Überprüfen Sie, ob die WPS-Funktion am WLAN-Router aktiviert ist, und wiederholen Sie den Versuch.
Wenn die Verbindung auch beim erneuten Versuch nicht hergestellt werden kann, nehmen Sie die Verbindungseinstellungen manuell vor.

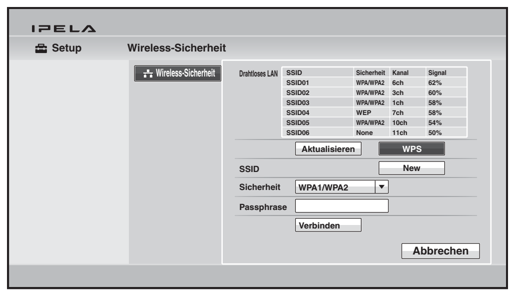
Weitere Informationen zur manuellen Eingabe der Verbindungseinstellungen finden Sie unter „Manuelle Eingabe der Verbindungseinstellungen“ auf Seite 89.

Verwenden der WPS-Methode mit PIN-Code-Eingabe

Bei dieser Verbindungsmethode geben Sie den vom Gerät erzeugten PIN-Code am WLAN-Router ein, um die Informationen des Access Points an das Gerät zu senden.

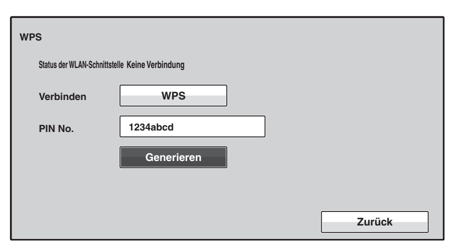
Informationen dazu, ob Ihr WLAN-Router die Verbindungsherstellung über die WPS-Methode mit PIN-Code-Eingabe unterstützt, entnehmen Sie der Betriebsanleitung des WLAN-Routers.

1 Klicken Sie im Setup-Menü „Wireless-Sicherheit“ des Geräts auf die Schaltfläche „WPS“.



Das Fenster „WPS“ wird angezeigt.

2 Klicken Sie im Fenster „WPS“ auf die Schaltfläche „Generieren“.



Der achtstellige generierte PIN-Code wird im Feld „PIN No.“ angezeigt.

3 Geben Sie den PIN-Code am WLAN-Router ein.

Einzelheiten zum Eingeben des PIN-Codes an Ihrem WLAN-Router entnehmen Sie dessen Betriebsanleitung.

4 Klicken Sie im Fenster „WPS“ auf die Schaltfläche „WPS“.
Die Verbindungseinstellungen für den WLAN-Router und das Gerät werden automatisch vorgenommen. Die Verbindungsherstellung kann bis zu 2 Minuten in Anspruch nehmen.
Die Verbindung ist hergestellt, wenn unter „Status der WLAN-Schnittstelle“ die Meldung „Verbunden“ angezeigt wird.

Wenn die Meldung „Verbindung kann nicht hergestellt werden“ angezeigt wird, konnte die Verbindung mit dem WLAN-Router nicht hergestellt werden. Überprüfen Sie, ob die WPS-Funktion am WLAN-Router aktiviert ist, und wiederholen Sie den Versuch.
Wenn die Verbindung auch beim erneuten Versuch nicht hergestellt werden kann, nehmen Sie die Verbindungseinstellungen manuell vor.

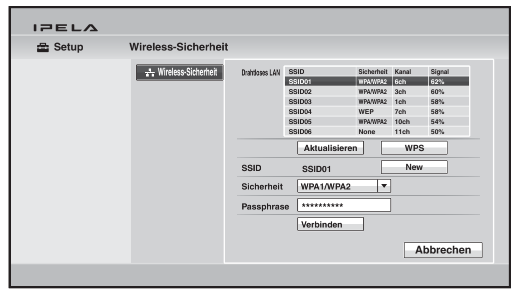
Weitere Informationen zur manuellen Eingabe der Verbindungseinstellungen finden Sie unter „Manuelle Eingabe der Verbindungseinstellungen“ auf Seite 89.

Manuelle Eingabe der Verbindungseinstellungen

Bei dieser Verbindungsmethode geben Sie die am WLAN-Router konfigurierten Access Point-Informationen direkt am Gerät ein. Für diese Verbindungsmethode benötigen Sie die SSID, die Verschlüsselungsmethode, die Passphrase und weitere Informationen über den Access Point.

Die Access Point-Informationen erhalten Sie von Ihrem Netzwerkadministrator.

Wählen Sie aus der SSID-Liste im Setup-Menü „Wireless-Sicherheit“ den Access Point aus, zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten, geben Sie die Werte für „Sicherheit“ und „Passphrase“ ein und klicken Sie auf die Schaltfläche „Verbinden“.



Einige Access Points machen die SSID nicht im Netzwerk sichtbar. Access Points, die die SSID nicht im Netzwerk sichtbar machen, werden nicht in der Liste angezeigt.
Um eine Verbindung mit einem Access Point herzustellen, dessen SSID nicht sichtbar ist, klicken Sie auf „New“ und geben Sie in dem dann angezeigten Fenster die SSID ein.

Verbessern der Signalstärke

Wenn die von einem WLAN-Router empfangenen Signale nicht stark genug sind, kann es zu Aussetzern bei der Verbindung kommen.
Überprüfen Sie die SSID-Liste im Setup-Menü „Wireless-Sicherheit“. Wenn der Wert „Signal“ der SSID, zu der Sie eine Verbindung herstellen möchten, unter 60% liegt, gehen Sie folgendermaßen vor.

- Stellen Sie das Gerät an einem anderen Ort auf.
- Drehen Sie die Antenne des WLAN-Routers in Richtung Gerät.
- Stellen Sie den WLAN-Router an einem anderen Ort auf.

Aktualisieren Sie danach die SSID-Liste und überprüfen Sie, ob sich die Signalstärke verbessert hat.

Verbindung mit einem Fernteilnehmer

Wählen Sie unter „Netz-Schnittstelle“ die Option „IP“ aus, geben Sie die IP-Adresse des entfernten Teilnehmers ein, und stellen Sie die Verbindung her.

Über die Prüfung des Netzwerk-Routings

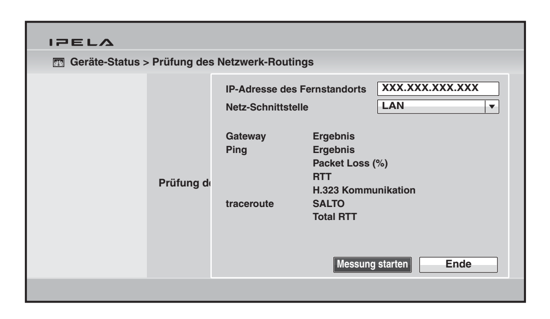
Vor dem Verbindungsaufbau mit einem entfernten System können Sie das Netzwerk-Routing überprüfen, um eine reibungslose Verbindung mit dem System zu gewähren.

Für die Netzwerk-Routing-Prüfung sind Kenntnisse über das Netzwerk erforderlich. Fragen Sie Ihren Netzwerkadministrator oder Ihren Sony-Händler.

Wenn Sie irgendwelche Fragen zu den Prüfergebnissen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Netzwerkadministrator oder Ihren Sony-Händler.

Die Netzwerk-Routing-Prüfung starten

Öffnen Sie das Menü Prüfung des Netzwerk-Routings im Menü Geräte-Status des lokalen Systems, das die Routing-Prüfung ausführt, und stellen Sie dann die erforderlichen Funktionen in dem Menü ein.
Wählen Sie zum Starten der Netzwerk-Routing-Prüfung „Messung starten".



Ausführliche Informationen zum Öffnen des Menüs Prüfung des Netzwerk-Routings finden Sie unter „Anzeigen des Geräte-Status" auf Seite 73.

Hinweis

Während die Netzwerk-Routing-Prüfung durchgeführt wird, können Sie keine anderen Funktionen nutzen, einschließlich der Kommunikation. Wenn die Routing-Prüfung abgeschlossen ist, werden die Prüfergebnisse im Menü Prüfung des Netzwerk-Routings angezeigt.

Hinzufügen optionaler Software

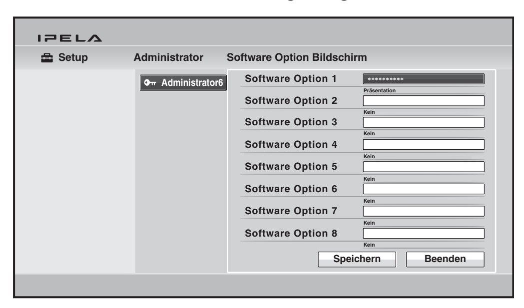
Optionale Software kann im Administrator-Setupmenü oder auf der Webseite hinzugefügt werden.

Hinzufügen von optionaler Software im Administrator-Setupmenü

1 Zeigen Sie den die Seite mit dem Bildschirm „Software Option“ 1 (Administrator 6) des Setup-Menüs Administrator an.

2 Geben Sie den Schlüssel der optionale Software ein, die Sie hinzufügen möchten.

Wenn ein gültiger Schlüssel eingegeben wird, erkennt das System den Schlüssel und zeigt unter dem Eingabefeld den Namen der optionalen Software an. Der eingegebene Schlüssel der optionalen Software wird in Form von Sternchen (*) angezeigt, wenn dieser erkannt wird.



Näheres zu Schlüsseln für optionale Software erfahren Sie von Ihrem Sony-Händler.

Hinweise

- Sie können bis zu acht optionale Softwareprogramme registrieren.
- Schlüssel für optionale Software können nicht gelöscht werden, nachdem sie vom System erkannt wurden.
- Die Installation der optionalen Software bleibt auch nach einer Aktualisierung der System-Softwareversion erhalten.

Hinzufügen von optionaler Software auf der Webseite

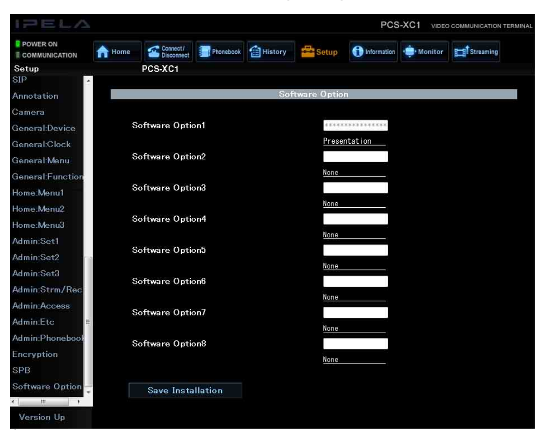
1 Greifen Sie über einen Webbrowser auf Ihrem Computer das System zu.

Einzelheiten zum Zugriff auf dieses System finden Sie in „Kapitel 6: Internet-Steuerungsfunktion“.

2 Klicken Sie oben auf der Webseite auf „Setup“.

3 Klicken Sie links im Bildschirm auf „Software Option“.
Der Bildschirm „Software Option“ wird angezeigt.

4 Geben Sie den Schlüssel der optionale Software ein, die Sie hinzufügen möchten.
Wenn ein gültiger Schlüssel eingegeben wird, erkennt das System den Schlüssel und zeigt unter dem Eingabefeld den Namen der optionalen Software an. Der eingegebene Schlüssel der optionalen Software wird in Form von Sternchen (*) angezeigt, wenn dieser erkannt wird.



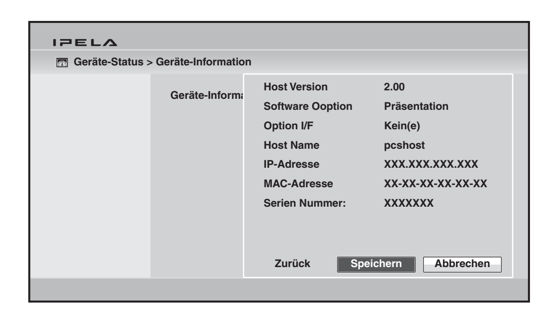
Näheres zu Schlüsseln für optionale Software erfahren Sie von Ihrem Sony-Händler.

Hinweise

- Sie können bis zu acht optionale Softwareprogramme registrieren.
- Schlüssel für optionale Software können nicht gelöscht werden, nachdem sie vom System erkannt wurden.
- Schlüssel für optionale Software werden im Systemprotokoll und in den Konfigurationsdateien nicht angezeigt.
- Die Installation der optionalen Software bleibt auch nach einer Aktualisierung der System-Softwareversion erhalten.

Überprüfen, ob die Installation der optionalen Software abgeschlossen ist

Die installierte Software wird im Menü Geräte-Status auf der Seite Geräte-Information unter „Software Option“ angezeigt.



Einzelheiten finden Sie unter „Geräte-Information“ auf Seite 75.

Kapitel 3: Verbindungsgrundlagen

Dieses Kapitel beschreibt die Verbindung zu einem Fernteilnehmer, nachdem der Administrator verschiedene Registrierungen und Einstellungen für das System vorgenommen hat.
In diesem Kapitel wird eine Punkt-zu-Punkt-Kommunikation über eine LAN- oder SIP-Verbindung erläutert.

Zur Verwendung von Sonderzubehör siehe Kapitel 4.

Zur Durchführung von verschlüsselter Kommunikation siehe Kapitel 5.

Starten einer Verbindung durch Anrufen eines Fernteilnehmers

Sie können die Kommunikation mit einer anderen Teilnehmergruppe durch Wählen starten. Wenn die Verbindung zum Fernteilnehmer hergestellt ist, können Sie genau wie bei einem Telefongespräch mit dem Sprechen beginnen und die Kommunikation starten.
Sie können einen Fernteilnehmer mithilfe der verschiedenen, unten beschriebenen Methoden anrufen. Abhängig von den Einstellungen im Menü Home oder dem Verbindungsstatus können beliebige Methoden ausgewählt werden.

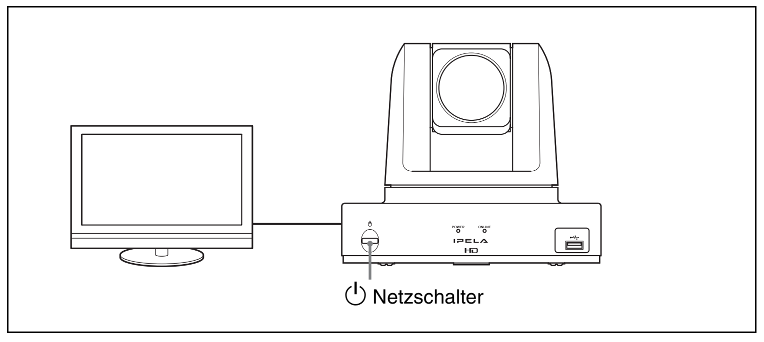
- Anrufen eines Fernteilnehmers über das Menü Verbinden (Seite 96)
- Anrufen eines Fernteilnehmers durch direkte Eingabe seiner Adresse oder Nummer (Direktwahl) (Seite 97)
- Anrufen eines Fernteilnehmers über die One Touch Dial-Tasten (Seite 99)
- Anrufen eines Fernteilnehmers aus dem Telefonbuch-Archiv (Seite 100)
- Anrufen eines im Telefonbuch registrierten Fernteilnehmers (Seite 102)
- Anrufen eines nicht im Telefonbuch registrierten Fernteilnehmers, indem die entsprechenden Einstellungen im Menü Detail-Anwahl vorgenommen werden (Seite 104)

Geräte einschalten

1 Schalten Sie den Fernsehmonitor ein.

2 Schalten Sie die anderen für die Kommunikation verwendeten Geräte ein.

3 Drücken Sie die Netztaste ⏻ auf dem Gerät, um es einzuschalten.



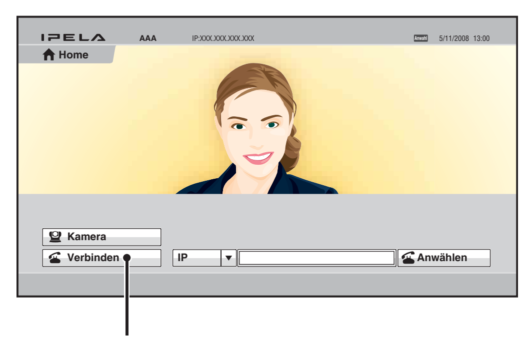
Ist das Gerät eingeschaltet, leuchtet die Anzeigeleuchte POWER.
Das Menü Home sowie das von der lokalen Kamera aufgenommene Bild werden auf dem Bildschirm angezeigt.

Hinweis

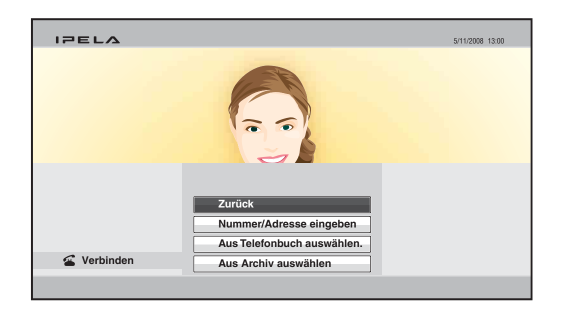
Nach dem Einschalten führt die Kamera einige Testbewegungen durch. Achten Sie darauf, Ihre Finger nicht versehentlich einzuklemmen.

Anrufen eines Fernteilnehmers über das Menü Verbinden

Diese Methode ist verfügbar, wenn die Schaltfläche Verbinden im Menü Home angezeigt wird.



1 Verwenden Sie auf der Fernbedienung die Tasten ↑, ↓, ← oder →, um im Menü Home „Verbinden“ auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste ENTER.
Das Menü Verbinden wird angezeigt.



2 Verwenden Sie auf der Fernbedienung die Tasten ↑, ↓, ← oder →, um auszuwählen, wie der Fernteilnehmer angerufen werden soll, und drücken Sie anschließend die Taste ENTER.
Der Menübildschirm ändert sich je nachdem, was Sie ausgewählt haben.

Nummer/Adresse eingeben: Das Menü Detail-Anwahl wird auf dem Bildschirm angezeigt.

Für weitere Anweisungen siehe „Anrufen eines Fernteilnehmers nicht registriert in dem Telefonbuch" auf Seite 104.

Aus Telefonbuch auswählen: Das Telefonbuch wird auf dem Bildschirm angezeigt.

Für weitere Anweisungen siehe „Anrufen eines Fernteilnehmers registriert in dem Telefonbuch" auf Seite 102.

Aus Archiv auswählen: Die Archivliste wird auf dem Bildschirm angezeigt.

Für weitere Anweisungen siehe „Anrufen eines Fernteilnehmers aus dem Telefonbuch-Archiv" auf Seite 100.

Anrufen eines Fernteilnehmers durch direkte Eingabe seiner Adresse oder Nummer (Direktwahl)

Wenn im Setup-Menü Home Menü „Direktwahl" auf „Ein" gestellt ist, werden im Menü Home das Nummerneingabefeld, die Taste Anwahl etc. angezeigt, so dass die Direktwahlfunktion verfügbar ist.



1 Verwenden Sie auf der Fernbedienung die Tasten ↑, ↓, ← oder →, um im Menü Home „Netz-Schnittstelle“ auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste ENTER.

2 Verwenden Sie auf der Fernbedienung die Tasten ↑, ↓, ← oder →, um die zu verwendende Leitungsschnittstelle auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste ENTER.

IP: Stellt eine LAN-Verbindung mit dem System am entfernten Standort über Anschluss 品 (LAN) her.

Hinweis

Wenn in dem Setup-Menü Netz-Schnittstelle unter „Netz-Schnittstelle“ das Kontrollkästchen für „SIP“ markiert ist, steht in dem Auswahlfeld der Netz-Schnittstelle „SIP“ zur Verfügung.

3 Wählen Sie mit den Tasten ↑, ↓, ← und → auf der Fernbedienung das Telefonnummern-Eingabefeld aus, und drücken Sie anschließend die Taste ENTER.

4 Geben Sie die IP-Adresse des Fernteilnehmers mit den Zifferntasten der Fernbedienung ein, und drücken Sie anschließend die Taste ENTER.

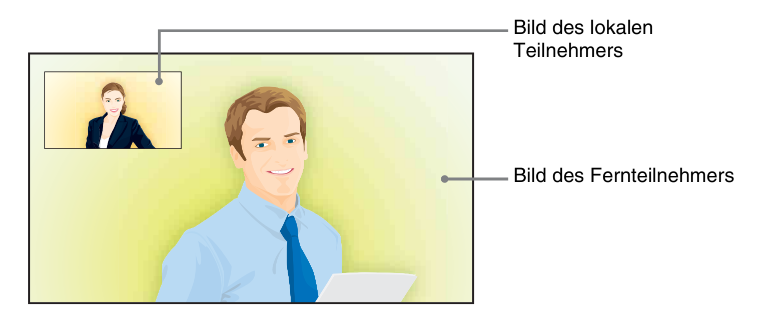
Hinweis

Das Adressformat für eine SIP-Verbindung lautet wie folgt:
- 4000 (vom SIP-Server zugewiesene Nummer)
- 4000@sip.com
- 192.168.1.1 (wenn IP-Adresse und SIP-Server nicht verwendet werden)

5 Drücken Sie auf der Fernbedienung die Taste CONNECT (☎). Oder wählen Sie alternativ auf der Fernbedienung mit den Tasten ↑, ↓, ← oder → „Anwahl“ aus, und drücken Sie anschließend die Taste ENTER.

Das System beginnt mit der Anwahl der in Schritt 4 eingegebenen IP-Adresse oder Telefonnummer. Auf dem Bildschirm wird „Anwahl“ angezeigt.

Wenn das System eine Verbindung zum System des Fernteilnehmers herstellt, werden die Meldung „Sitzung gestartet.“ sowie ein Bild des Fernteilnehmers angezeigt. Sie können nun die Kommunikation mit dem Fernteilnehmer beginnen.



So brechen Sie die Anwahl ab, bevor eine Verbindung mit dem Fernteilnehmer zustande kommt

Wenn auf dem Bildschirm die Meldung „Anwahl“ angezeigt wird, drücken Sie auf der Fernbedienung die Taste DISCONNECT (☎) oder die Taste ENTER.

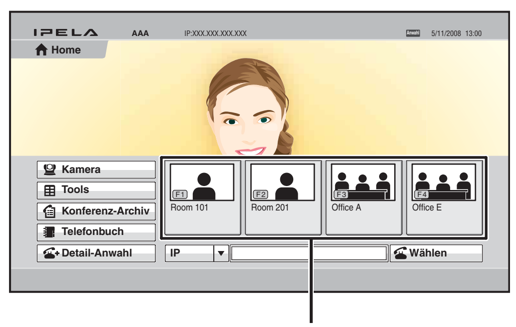
Anrufen eines Fernteilnehmers über die One Touch Dial-Tasten

Wenn im Setup-Menü Home Menü „One-Touch-Anwahl“ auf „Ein“ gestellt ist, werden im Menü Home die One Touch Dial-Tasten angezeigt, so dass die One Touch-Anwahlfunktion verfügbar ist.

Zum Registrieren der One Touch Dial-Tasten siehe „Registrieren eines Fernteilnehmers – Telefonbuch“ auf Seite 110.

1 Öffnen Sie das Menü Home.

2 Wählen Sie die One Touch Dial-Taste, für die der gewünschte Fernteilnehmer registriert ist, mit einer der Tasten F1 bis F4 der Fernbedienung aus.
Oder wählen Sie alternativ die gewünschte One Touch Dial-Taste aus dem Menü Home durch Drücken einer der Tasten ↑, ↓, ← oder → auf der Fernbedienung aus, und drücken Sie dann die Taste ENTER. Wählen Sie aus dem angezeigten Untermenü mit den Tasten ↑, ↓, ← oder → „Verbinden“ aus, und drücken Sie dann die Taste ENTER.



One Touch Dial-Tasten

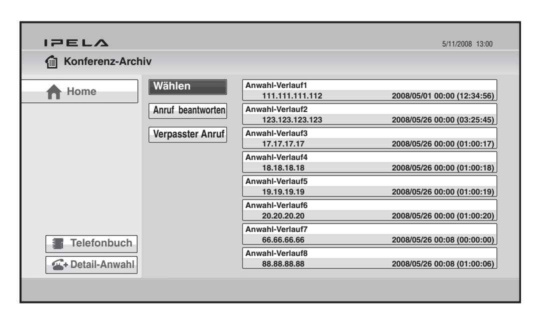
Das System wählt den gewünschten Fernteilnehmer an. Es wird „Anwahl“ angezeigt. Wenn das System eine Verbindung zum System des Fernteilnehmers herstellt, werden die Meldung „Sitzung gestartet.“ sowie das Bild des Fernteilnehmers angezeigt. Sie können nun die Kommunikation mit dem Fernteilnehmer beginnen.

So brechen Sie die Anwahl ab, bevor eine Verbindung mit dem Fernteilnehmer zustande kommt

Wenn auf dem Bildschirm die Meldung „Anwahl“ angezeigt wird, drücken Sie auf der Fernbedienung die Taste DISCONNECT (☎) oder die Taste ENTER.

Anrufen eines Fernteilnehmers aus dem Telefonbuch-Archiv

1 Wählen Sie mit der Taste ⬆, ⬇, ⬅ oder ➡ auf der Fernbedienung „Konferenz-Archiv“ im Home Menü aus, und drücken Sie dann die Taste ENTER. Oder wählen Sie „Verbinden“ im Home Menü mit der Taste ⬆, ⬇, ⬅ oder ➡ und der Taste ENTER aus, um das Menü Verbinden anzuzeigen, und wählen Sie anschließend „Aus Archiv auswählen“ aus.
Das Menü Telefonbuch-Archiv wird angezeigt.

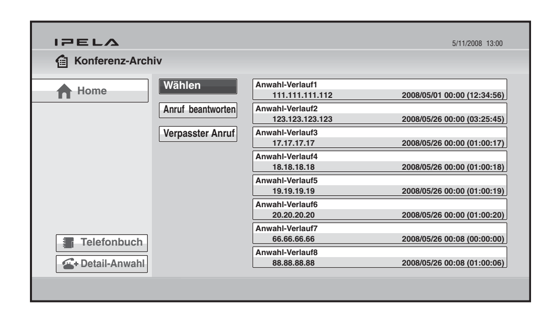


Hinweis

Das Menü Telefonbuch-Archiv wird angezeigt, wenn Sie in den Menüs Telefonbuch oder Detail-Anwahl „Telefonbuch-Archiv“ auswählen.

2 Verwenden Sie auf der Fernbedienung die Tasten ↑, ↓, ← oder →, um „Anwahl“ (Archiv der ausgehenden Anrufe), „Anruf beantworten“ (Archiv der eingehenden Anrufe) oder „Verpasster Anruf“ (Archiv der in Abwesenheit eingegangenen Anrufe) auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste ENTER oder die Taste →.

Die ausgewählte Archivliste wird angezeigt.



3 Verwenden Sie auf der Fernbedienung die Tasten ↑, ↓, ← oder →, um den gewünschten Fernteilnehmer auszuwählen.

4 Drücken Sie auf der Fernbedienung die Taste CONNECT (☎). Oder wählen Sie zur Anzeige des Untermenüs die Taste ENTER, wählen Sie mit den Tasten ↑, ↓, ← oder → „Verbinden“, drücken Sie dann die Taste ENTER.

Das System wählt daraufhin den entsprechenden Teilnehmer an. Es wird „Anwahl“ angezeigt. Wenn das System eine Verbindung zum System des Fernteilnehmers herstellt, werden die Meldung „Sitzung gestartet.“ sowie das Bild des Fernteilnehmers angezeigt. Sie können nun die Kommunikation mit dem Fernteilnehmer beginnen.

So brechen Sie die Anwahl ab, bevor eine Verbindung mit dem Fernteilnehmer zustande kommt

Wenn auf dem Bildschirm die Meldung „Anwahl“ angezeigt wird, drücken Sie auf der Fernbedienung die Taste DISCONNECT (☎) oder die Taste ENTER.

Hinweis

Sie können Folgendes aus dem Untermenü auswählen:

„Abbrechen“: Die Auswahl aus der Archivliste wird abgebrochen.

„Bearbeiten“: Das Menü List Edit zum Speichern im Telefonbuch wird angezeigt.

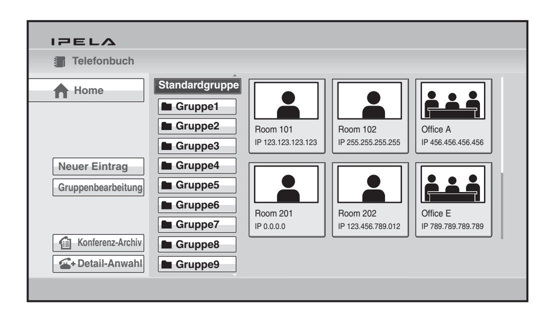
„Löschen“: Der ausgewählte Anruf wird aus der Archivliste gelöscht.

Anrufen eines Fernteilnehmers registriert in dem Telefonbuch

Weitere Informationen zum Registrieren im Telefonbuch finden Sie unter „Registrieren eines Fernteilnehmers – Telefonbuch“ auf Seite 110.

1 Verwenden Sie auf der Fernbedienung die Tasten ↑, ↓, ← oder →, um im Menü Home „Telefonbuch“ auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste ENTER. Oder wählen Sie „Verbinden“ im Home Menü mit der Taste ↑, ↓, ← oder → und der Taste ENTER aus, um das Menü Verbinden anzuzeigen, und wählen Sie anschließend „Aus Telefonbuch auswählen“ aus.

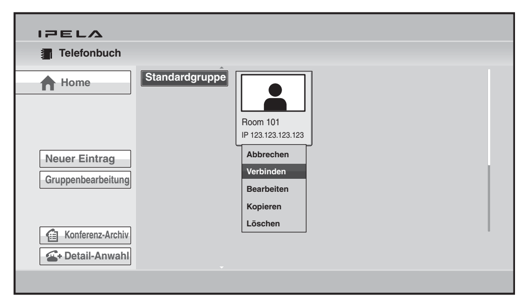
Das Telefonbuch wird angezeigt.



2 Verwenden Sie auf der Fernbedienung die Tasten ↑, ↓, ← oder →, um die Gruppe auszuwählen, in der der anzurufende Fernteilnehmer registriert ist, und drücken Sie anschließend die Taste ENTER.

3 Verwenden Sie auf der Fernbedienung die Tasten ↑, ↓, ← oder →, um den gewünschten Fernteilnehmer auszuwählen.

4 Drücken Sie auf der Fernbedienung die Taste CONNECT (☎). Oder wählen Sie zur Anzeige des Untermenüs die Taste ENTER, wählen Sie mit den Tasten ↑, ↓, ← oder → „Verbinden“, drücken Sie dann die Taste ENTER.



Das System wählt daraufhin den entsprechenden Teilnehmer an. Es wird „Anwahl“ angezeigt. Wenn das System eine Verbindung zum System des

Fernteilnehmers herstellt, werden die Meldung „Sitzung gestartet.“ sowie das Bild des Fernteilnehmers angezeigt.
Sie können nun die Kommunikation mit dem Fernteilnehmer beginnen.

So brechen Sie die Anwahl ab, bevor eine Verbindung zustande kommt

Wenn auf dem Bildschirm die Meldung „Anwahl“ angezeigt wird, drücken Sie auf der Fernbedienung die Taste DISCONNECT (☎) oder die Taste ENTER.

So wechseln Sie in der Telefonbuch-Anzeige zwischen der Liste und den Miniaturansichten

Wenn Sie auf der Fernbedienung die Taste F1 drücken, wechselt die Anzeige zwischen der Liste und der Miniaturansicht.

So ändern Sie die Anzeigereihenfolge

Wenn Sie auf der Fernbedienung die Taste F2 drücken, wechselt die alphabetische Anzeige der Liste der Namen der Fernteilnehmer zwischen aufsteigend und absteigend.

So zeigen Sie das Telefonbuch während der Kommunikation an

Drücken Sie die Taste # auf der Fernbedienung während der Kommunikation.

Anrufen eines Fernteilnehmers registriert in dem Privates Telefonbuch

1 Setzen Sie das USB-Speichergerät mit dem privaten Telefonbuch in einen USB-Anschluss des Geräts ein.
Statt des Telefonbuchs wird nun das Private Telefonbuch angezeigt.

Hinweis

Schließen Sie keine kleinen USB-Geräte an den USB-Port auf der Vorderseite des Geräts an, da es schwierig sein kann, sie wieder zu entfernen. Kleine Geräte sollten an den USB-Port auf der Rückseite des Geräts angeschlossen werden.

2 Wählen Sie im Menü Home „Privates Telefonbuch“, aus und drücken Sie die Taste ENTER.

3 Verwenden Sie auf der Fernbedienung die Tasten ↑, ↓, ← oder →, um den gewünschten Fernteilnehmer aus dem Privates Telefonbuch auszuwählen.

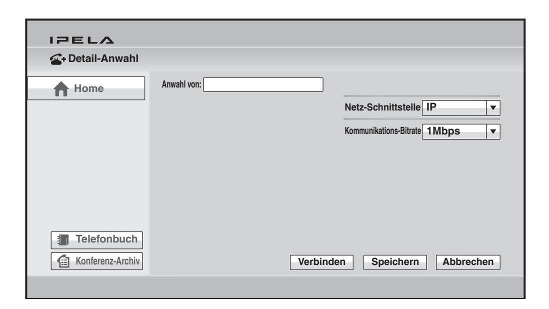
4 Drücken Sie auf der Fernbedienung die Taste CONNECT (☎). Oder wählen Sie zur Anzeige des Untermenüs die Taste ENTER, wählen Sie mit den Tasten ↑, ↓, ← oder → „Verbinden“, drücken Sie dann die Taste ENTER.

Hinweis

Ist die Option „Automatische Wahl“ des privaten Telefonbuchs aktiviert, beginnt das System mit der Anwahl, wenn das USB-Speichergerät eingesetzt ist.

Anrufen eines Fernteilnehmers nicht registriert in dem Telefonbuch

1 Verwenden Sie auf der Fernbedienung die Tasten ↑, ↓, ← oder →, um im Menü Home „Detail-Anwahl“ auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste ENTER. Oder wählen Sie „Verbinden“ im Home Menü mit der Taste ↑, ↓, ← oder → und der Taste ENTER aus, um das Menü Verbinden anzuzeigen, und wählen Sie anschließend „Nummer/Adresse eingeben“ aus.



2 Wählen Sie die für die Verbindung zu verwendende Netzschnittstelle aus.

Wählen Sie mit den Tasten ↑, ↓, ← oder → „Netz-Schnittstelle“ aus, und drücken Sie die Taste ENTER. Die Einstellungsoptionen werden angezeigt. Drücken Sie die Tasten ↑, ↓, ← oder →, um die zur Verbindung mit dem Fernteilnehmer zu verwendende Netz-Schnittstelle auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste ENTER.

IP: Stellt eine LAN-Verbindung mit dem Fernteilnehmer über Anschluss (LAN) her.

Hinweis

Wenn in dem Setup-Menü Netz-Schnittstelle unter „Netz-Schnittstelle“ das Kontrollkästchen für „SIP“ markiert ist, steht unter „Netz-Schnittstelle“ „SIP“ zur Verfügung.

3 Konfigurieren Sie das LAN, das für die Verbindung verwendet werden soll.

① Geben Sie im IP-Textfeld die IP-Adresse des Systems des Fernteilnehmers ein, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll.

Wählen Sie auf der Fernbedienung mit den Tasten ↑, ↓, ← und → das IP-Textfeld aus, und drücken Sie anschließend die Taste ENTER. Geben Sie anschließend die IP-Adresse mithilfe der Zahlentasten auf der Fernbedienung oder über die Tastatur auf dem Bildschirm ein, und drücken Sie die Taste ENTER.

Geben Sie bei Verwendung des DNS-Servers den Host- und Domänennamen (z. B. „host.domain“) und bei Verwendung des Gatekeepers den im Setup-Menü LAN gespeicherten Benutzernamen und die Benutzernummer für das System des Fernteilnehmers ein, und drücken Sie anschließend die Taste ENTER.

Hinweise

- Wenn im Setup-Menü Administrator die Option „Internet Protocol“ auf „IPv4“ gesetzt ist, können Sie mit der Taste ➔ oder DOT einen Punkt (.) eingeben.
- Wenn im Setup-Menü Administrator die Option „Internetprotokoll“ auf „IPv6“ gesetzt ist, können Sie mit der Taste ➔ oder DOT einen Doppelpunkt (:) eingeben.
- Verwenden Sie zum Löschen des zuletzt eingegebenen Zeichens die Taste BACK SPACE der Fernbedienung oder „Back Space“ auf der Bildschirmtastatur.
- Verwenden Sie zum Löschen der IP-Adresse die Taste RETURN der Fernbedienung oder „Cancel“ auf der Bildschirmtastatur.

② Wählen Sie die Übertragungsgeschwindigkeit aus.

Wählen Sie mit den Tasten ↑, ↓, ← oder ➔ „Kommunikations-Bitrate“ aus, und drücken Sie die Taste ENTER. Wählen Sie mit den Tasten ↑, ↓, ← oder ➔ im angezeigten Untermenü die Kommunikations-Bitrate aus, und drücken Sie die Taste ENTER.

4 Drücken Sie auf der Fernbedienung die Taste CONNECT (☎), oder verwenden Sie die Tasten ↑, ↓, ← oder ➔, um im unteren Teil des Menüs „Verbinden“ auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste ENTER.

Das System beginnt mit der Anwahl der in Schritt 3 eingegebenen IP-Adresse. Auf dem Bildschirm wird „Anwahl“ angezeigt.
Wenn das System eine Verbindung zum System des Fernteilnehmers herstellt, werden die Meldung „Sitzung gestartet.“ sowie ein Bild des Fernteilnehmers angezeigt. Sie können nun die Kommunikation mit dem Fernteilnehmer beginnen.

So brechen Sie die Anwahl ab, bevor eine Verbindung zustande kommt

Wenn auf dem Bildschirm die Meldung „Anwahl“ angezeigt wird, drücken Sie auf der Fernbedienung die Taste DISCONNECT (☎) oder die Taste ENTER.

Speichern der eingegebenen IP-Adresse im Telefonbuch

Bei der Eingabe der IP-Adresse wird unten im Menü die Schaltfläche „Speichern“ angezeigt.
Wählen Sie auf der Fernbedienung mit den Tasten ↑, ↓, ← oder ➔ „Speichern“ aus, und drücken Sie anschließend die Taste ENTER. Das Menü List Edit wird angezeigt. Speichern Sie die in das Telefonbuch eingegebene Adresse oder Nummer.

Näheres zum Menü List Edit finden Sie unter „Registrieren eines Fernteilnehmers – Telefonbuch“ auf Seite 110.

Wahlwiederholung

Wenn Sie die IP-Adresse über das Menü „Detail-Anwahl“ eingegeben haben, wird diese beim nächsten Öffnen des Menüs „Detail-Anwahl“ in das entsprechende Textfeld eingefügt.

Hinweis

Die Wahlwiederholung ist in folgenden Fällen nicht verfügbar:
- Wenn das System ausgeschaltet oder in den Standby-Modus geschaltet wurde.
- Wenn das Anwählen der eingegebenen IP-Adresse abgebrochen wird.

Entgegennehmen eines Anrufs von einem Fernteilnehmer

Die Vorgehensweise beim Entgegennehmen eines Anrufs ist davon abhängig, welcher Rufannahme-Modus eingestellt wurde.

Hinweis

Werkseitig ist bei diesem Gerät der manuelle Rufannahme-Modus eingestellt.

Entgegennehmen von Anrufen (manueller/automatischer Rufannahme-Modus)

Manueller Rufannahme-Modus

Wenn ein Anruf eingeht, gibt das Gerät ein Signal aus. Sie müssen den Verbindungsaufbau zum Anruf manuell vornehmen.
Sie können mit dem Verbindungsaufbau beginnen, sobald Sie bereit sind.

Automatischer Rufannahme-Modus

Das System nimmt automatisch Anrufe von einem Fernteilnehmer entgegen und Sie können mit dem Verbindungsaufbau beginnen. Das heißt, dass das Bild auch dann auf dem Monitor des Fernteilnehmers angezeigt wird, wenn Sie noch nicht für die Konferenz bereit sind.

Hinweise

- Der Anruf kann nur entgegengenommen werden, wenn das Gerät am Netzschalter eingeschaltet ist.
- Stellen Sie sicher, dass der Fernsehmonitor eingeschaltet ist.

Weitere Informationen zum Einstellen des Rufannahme-Modus finden Sie im Setup-Menü Anruf beantworten unter „Automatische Rufannahme“ auf Seite 52.

Entgegennehmen eines Anrufs von einem Fernteilnehmer

So nehmen Sie einen Anruf im manuellen Rufannahme-Modus entgegen

Wenn ein Anruf eingeht, gibt das Gerät ein Signal aus, und die Meldung „Eingehenden Anruf beantworten?“ wird auf dem Bildschirm angezeigt.

Wählen Sie mit den Tasten ↑, ↓, ← oder → „OK“ aus, und drücken Sie die Taste ENTER. Damit ist die Verbindung hergestellt. Wenn die Verbindung besteht, wird das Bild des Fernteilnehmers auf dem lokalen Monitor angezeigt und der Ton ist zu hören. Gleichzeitig sind Bild und Ton des lokalen Teilnehmers beim Fernteilnehmer zu sehen und zu hören.
Die Meldung „Sitzung gestartet.“ wird auf dem Bildschirm angezeigt.

Nun können Sie die Kommunikation starten.

Hinweis

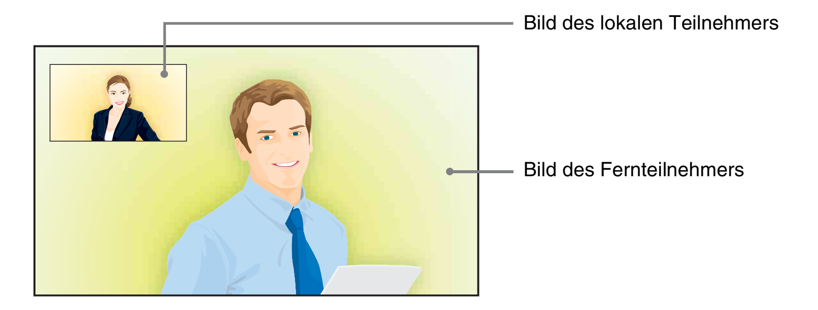
Siehe Seiten 121 bis 130, um Ton und Bild während der Kommunikation einzustellen.

Wenn Sie den Anruf nicht entgegennehmen möchten

Wählen Sie mit den Tasten ↑, ↓, ← oder → „Abbrechen" aus, und drücken Sie die Taste ENTER. Der Signalton verstummt und die Verbindung wird abgebrochen.

So nehmen Sie einen Anruf im automatischen Rufannahme-Modus entgegen

Wenn ein Anruf eingeht, gibt das Gerät ein Signal aus, und die Meldung „Rufannahme" wird auf dem Bildschirm angezeigt. Das System wird automatisch verbunden, das Bild des Fernteilnehmers wird auf dem lokalen Monitor angezeigt, und der Ton ist zu hören. Gleichzeitig sind Bild und Ton des lokalen Teilnehmers beim Fernteilnehmer zu sehen und zu hören.
Die Meldung „Sitzung gestartet." wird auf dem Bildschirm angezeigt.
Nun können Sie mit der Kommunikation beginnen.



Hinweis

Siehe Seiten 121 bis 130, um Ton und Bild während der Kommunikation einzustellen.

Beenden der Verbindung

1 Drücken Sie auf der Fernbedienung die Taste DISCONNECT (☎).
Die Meldung „Verbindung trennen?" wird auf dem Bildschirm angezeigt.

2 Drücken Sie erneut die Taste DISCONNECT (☎) der Fernbedienung oder drücken Sie die Tasten ↑, ↓, ← oder → der Fernbedienung, um „OK" auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste ENTER.
Die Verbindung wird getrennt.

Hinweis

Das Gerät bleibt eingeschaltet, auch wenn die Verbindung getrennt ist.

So brechen Sie das Trennen der Verbindung ab

Wählen Sie auf der Fernbedienung mit den Tasten ↑, ↓, ← oder → „Abbrechen" aus, und drücken Sie anschließend die Taste ENTER.

So registrieren Sie den verbundenen Fernteilnehmer im Telefonbuch

Sie können den Fernteilnehmer, mit der Sie soeben verbunden waren, einfach im Telefonbuch speichern.
Wenn Sie auf der Seite „Geräte-Setup" des Setup-Menüs „Allgemeines" „Speicherung der zuletzt gewählten Nummer" auf „Ein" gesetzt haben, wird nach dem Beenden der Kommunikation mit einem nicht registrierten Fernteilnehmer die Meldung „Teilnehmer in das Telefonbuch eintragen?" angezeigt. Wenn Sie „OK" auswählen, wird das Menü „List Edit" geöffnet.

Hinweis

Wenn „Speicherung der zuletzt gewählten Nummer" auf „Aus" gesetzt ist, wird die Meldung nicht angezeigt.

Weitere Informationen zur Einstellung von „Speicherung der zuletzt gewählten Nummer" finden Sie unter „Setup-Menü Allgemeines" auf Seite 62.

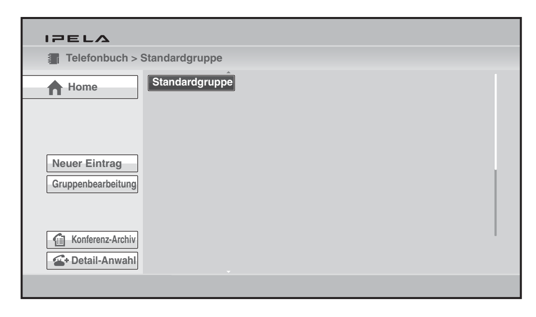
Registrieren eines Fernteilnehmers – Telefonbuch

Sie können die Telefonnummer oder IP-Adresse eines Fernteilnehmers im Telefonbuch erfassen, damit Sie den Teilnehmer bequem anrufen können.
Im Telefonbuch können bis zu 1000 Fernteilnehmergruppen registriert werden. Sie können auch Standbilder, wie beispielsweise Bilder von Teilnehmern, in der Indexliste speichern.
Sie können zudem separat vom Telefonbuch im Gerät ein privates Telefonbuch auf einem USB-Speichergerät erstellen.

Registrieren eines neuen Fernteilnehmers

1 Verwenden Sie auf der Fernbedienung die Tasten ↑, ↓, ← oder →, um im Menü Home „Telefonbuch“ auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste ENTER. Oder wählen Sie „Verbinden“ im Home Menü mit der Taste ↑, ↓, ← oder → und der Taste ENTER aus, um das Menü Verbinden anzuzeigen, und wählen Sie anschließend „Aus Telefonbuch auswählen“ aus.

Das Telefonbuch wird geöffnet.

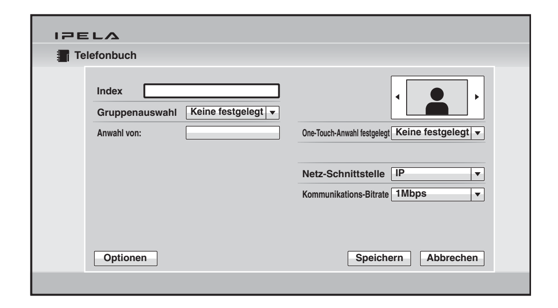


Hinweis

Das Telefonbuchwird angezeigt, wenn Sie unter Telefonbuch-Archiv- oder Detail-Anwahl-Menü „Telefonbuch“ auswählen.

2 Wählen Sie mit den Tasten ↑, ↓, ← oder → der Fernbedienung „Neuer Eintrag“ aus, und drücken Sie anschließend die Taste ENTER.

Das Menü List Edit wird angezeigt.



3 Stellen Sie die Optionen im List Edit-Menü ein.

Wählen Sie auf der Fernbedienung mit den Tasten ↑, ↓, ← oder → und der ENTER-Taste die Setup-Option aus.
Geben Sie Zeichen mithilfe der Zifferntasten auf der Fernbedienung oder über die Bildschirmtastatur ein, und drücken Sie die ENTER-Taste.
Wählen Sie die Option mit den Tasten ↑, ↓, ← oder → aus, und drücken Sie die ENTER-Taste.

Index

Geben Sie den Namen des Fernteilnehmers im Index-Textfeld ein. Sie können bis zu 39 Zeichen (Buchstaben und Zahlen) verwenden.

Gruppenauswahl

Wählen Sie die im Telefonbuch eingestellte Gruppe aus.

Anwahl von:

Geben Sie je nach ausgewählter Netz-Schnittstelle die IP-Adresse oder Leitungsnummer des Fernteilnehmers ein.

Wenn unter „Netz-Schnittstelle“ „IP“ ausgewählt wurde: Geben Sie die IP-Adresse des Fernteilnehmers ein. Geben Sie bei Verwendung des DNS-Servers den Host- und Domänennamen (z. B. host.domain) und bei Verwendung des Gatekeepers den Benutzernamen und die Benutzernummer des Fernteilnehmers ein (Seite 58).

Wenn unter „Netz-Schnittstelle“ „SIP“ ausgewählt wurde: Geben Sie die Adresse eines Fernteilnehmers oder die vom SIP-Server zugewiesene Nummer ein.
Die Adresse muss folgendes Format besitzen:
- 4000 (vom SIP-Server zugewiesene Nummer)
- 4000@sip.com
- 192.168.1.1 (wenn IP-Adresse und SIP-Server nicht verwendet werden)

Icon/Bild

Wählen Sie das Symbol oder ein auf einem USB-Speichergerät gespeichertes Standbild zur Anzeige im Telefonbuch aus.

Hinweis

Sie können ein Standbild nur auswählen, wenn ein USB-Speichergerät mit Standbildern eingesetzt wird.

One-Touch-Anwahl festgelegt

Legen Sie fest, ob die One Touch Dial-Tasten im Menü Home angezeigt werden sollen. Weisen Sie die Funktionstasten F1, F2, F3 oder F4 der Fernbedienung den einzelnen One Touch Dial-Tasten zu.

Netz-Schnittstelle

Wählen Sie die Netz-Schnittstelle, die Sie für die Verbindung mit einem Fernteilnehmer verwenden möchten. Sie können unter IP und SIP auswählen. Die Auswahl einer Schnittstelle führt zur Änderung der Einstelloptionen im List Edit-Menü.

Hinweis

Wenn in dem Setup-Menü Netz-Schnittstelle unter „Netz-Schnittstelle" das Kontrollkästchen für „SIP" markiert ist, steht unter „Netz-Schnittstelle" „SIP" zur Verfügung.

Kommunikations-Bitrate

Wählen Sie unter „Netz-Schnittstelle" bei der Auswahl von „IP" oder „SIP" die Kommunikations-Bitrate aus.

Automatische Anwahl

Stellen Sie diese Option nur für das Privates Telefonbuch ein (Seite 116). Wenn „Auto Anwahl" auf „Ein" gesetzt ist, können Sie automatisch eine der Listen im privaten Telefonbuch anwählen, indem Sie lediglich das USB-Speichergerät einsetzen, auf dem das private Telefonbuch registriert ist.

4 Wählen Sie auf der Fernbedienung mit den Tasten ↑, ↓, ← oder → „Speichern" aus, und drücken Sie anschließend die Taste ENTER.
Die Einstellungen werden im Telefonbuch registriert.

Hinweis

Wenn eine Verbindung mit einem nicht im Telefonbuch registrierten Fernteilnehmer beendet wird, können Sie diesen Fernteilnehmer im Telefonbuch registrieren. In diesem Fall wird im „Index" als Name der anderen Teilnehmergruppe die IP-Adresse oder die Leitungsnummer angezeigt. Ändern Sie dies, falls erforderlich.

So konfigurieren Sie weiterer Optionen

Wenn im Setup-Menü Anwahl die Option „Weitere Optionen" auf „Ein" gesetzt ist, wird unten im Menü List Edit die Schaltfläche Optionen angezeigt. Wählen Sie auf der Fernbedienung mit den Tasten ↑, ↓, ← oder → die Schaltfläche Optionen aus, und drücken Sie die Taste ENTER, um ein Menü zu öffnen, in dem Sie weitere Auswahloptionen treffen können. Sie können die Einstellungen der gewünschten Optionen ändern.

Hinweise

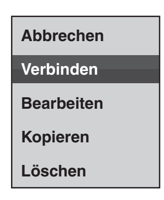
- Die Einstellung „Weitere Optionen“ im Setup-Menü „Anwahl“ kann nicht über das Gerät konfiguriert werden, sondern nur über die Internet-Steuerungsfunktion.
- Die mithilfe der Schaltfläche Optionen definierten Optionen genießen gegenüber den Optionen des Setup-Menüs Anwahl Priorität.

Ändern der Inhalte im Telefonbuch

Sie können die im Telefonbuch registrierten Telefonnummern, IP-Adressen, Namen und Einstellungen ändern.

1 Öffnen Sie das Telefonbuch.

2 Drücken Sie auf der Fernbedienung die Tasten ↑, ↓, ← oder →, um den zu ändernden Fernteilnehmer auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste ENTER.
Das Untermenü wird angezeigt.



3 Wählen Sie auf der Fernbedienung mit den Tasten ↑, ↓, ← oder → „Bearbeiten“ aus, und drücken Sie anschließend die Taste ENTER.
Das Menü List Edit wird angezeigt.

4 Ändern Sie die IP-Adresse, den Namen oder die Einstellung.

5 Wählen Sie mit den Tasten ↑, ↓, ← oder → der Fernbedienung „Speichern“ aus, und drücken Sie anschließend die Taste ENTER.
Die Korrektur ist abgeschlossen.

Kopieren eines registrierten Teilnehmers in das Menü Telefonbuch

1 Öffnen Sie das Telefonbuch.

2 Drücken Sie auf der Fernbedienung die Tasten ↑, ↓, ← oder →, um den zu kopierenden Fernteilnehmer auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste ENTER.
Das Untermenü wird angezeigt.

3 Wählen Sie auf der Fernbedienung mit den Tasten ↑, ↓, ← oder → „Kopieren“ aus, und drücken Sie anschließend die Taste ENTER.

Die Einträge für den ausgewählten Fernteilnehmer werden kopiert und dem Namen wird „–2“ angehängt. Sie können die Einstellung nach der Änderung der entsprechenden Optionen verwenden.

Löschen eines registrierten Fernteilnehmers

1 Öffnen Sie das Telefonbuch.

2 Drücken Sie auf der Fernbedienung die Tasten ↑, ↓, ← oder →, um den aus dem Telefonbuch zu löschenden Fernteilnehmer auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste ENTER.

Das Untermenü wird angezeigt.

3 Wählen Sie auf der Fernbedienung mit den Tasten ↑, ↓, ← oder → „Löschen“ aus, und drücken Sie anschließend die Taste ENTER.

Die Meldung „Eintrag löschen?“ wird angezeigt.

4 Wählen Sie mit den Tasten ↑, ↓, ← oder → der Fernbedienung „OK“ aus, und drücken Sie anschließend die Taste ENTER.

Die ausgewählte Teilnehmergruppe wird gelöscht.

So brechen Sie den Löschvorgang ab

Wählen Sie in Schritt 4 „Abbrechen“ aus, und drücken Sie die Taste ENTER.

Erstellen einer Gruppe im Telefonbuch (Gruppenbearbeitung)

Es können Gruppen erstellt werden, in die registrierte Fernteilnehmer gruppiert werden.

Zum Registrieren einer neuen Gruppe

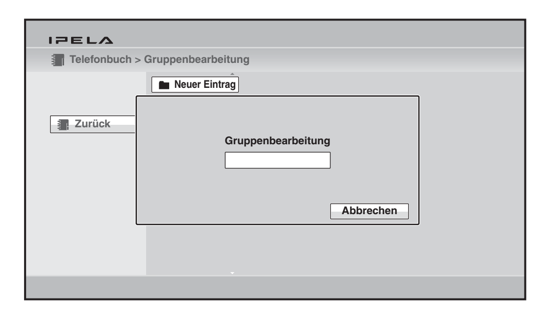
1 Öffnen Sie das Telefonbuch.

2 Wählen Sie mit den Tasten ↑, ↓, ← oder → der Fernbedienung „Gruppenbearbeitung“ aus, und drücken Sie anschließend die Taste ENTER.

Das Menü Telefonbuch > Gruppenbearbeitung wird angezeigt.

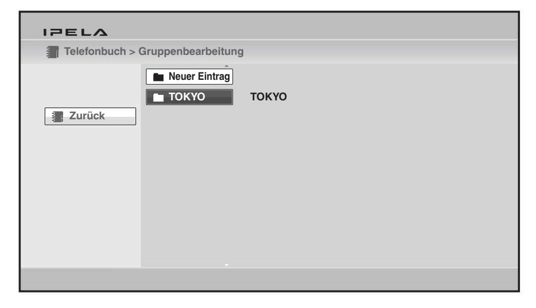


3 Wählen Sie mit den Tasten ↑, ↓, ← oder → der Fernbedienung „Neuer Eintrag“ aus, und drücken Sie anschließend die Taste ENTER.
Das Eingabemenü für den Gruppennamen wird angezeigt.



4 Geben Sie den Gruppennamen mit den Zahlentasten auf der Fernbedienung oder mit der Bildschirmtastatur ein, und drücken Sie die Taste ENTER.
Es können Buchstaben, Zahlen und Symbole verwendet werden.

5 Wählen Sie mit den Tasten ↑, ↓, ← oder → der Fernbedienung „Speichern“ aus, und drücken Sie anschließend die Taste ENTER.
Die registrierte Gruppentaste wird angezeigt.

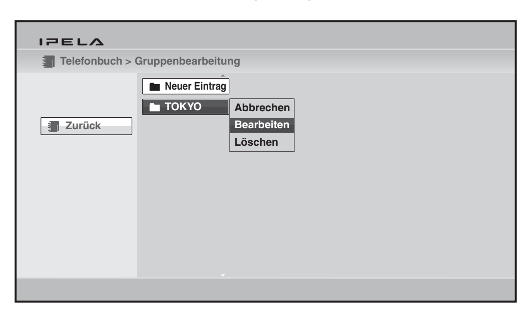


6 Wählen Sie mit den Tasten ↑, ↓, ← oder → der Fernbedienung „Zurück“ aus, und drücken Sie anschließend die Taste ENTER.
Das Telefonbuch wird erneut angezeigt.

Zum Ändern des Gruppennamens

1 Öffnen Sie das Menü Telefonbuch > Gruppenbearbeitung, wählen Sie die zu ändernde Gruppentaste mit den Tasten ↑, ↓, ← oder → der Fernbedienung aus, und drücken Sie dann die Taste ENTER.

Das Untermenü wird angezeigt.



2 Wählen Sie mit den Tasten ↑, ↓, ← oder → der Fernbedienung „Bearbeiten“ aus, und drücken Sie anschließend die Taste ENTER.

Das Eingabemenü für den Gruppennamen wird angezeigt.

3 Ändern Sie den Gruppennamen mit den Zahlentasten auf der Fernbedienung oder mit der Bildschirmtastatur, und drücken Sie die Taste ENTER.

4 Wählen Sie mit den Tasten ↑, ↓, ← oder → der Fernbedienung „Speichern“ aus, und drücken Sie anschließend die Taste ENTER.

Die geänderte Gruppentaste wird im Menü Telefonbuch > Gruppenbearbeitung angezeigt.

Hinweise

- Folgendes kann über das Untermenü im Menü Gruppenbearbeitung bedient werden.
  „Abbrechen“: Bricht die Auswahl der Gruppentaste ab.
  „Löschen“: Löscht eine Gruppe, in der kein Teilnehmer registriert ist.
- Gruppentasten, unter denen Fernteilnehmer registriert sind, können nicht gelöscht werden.

Erstellen eines Privates Telefonbuch

Sie können Ihr eigenes Telefonbuch (privates Telefonbuch) auf einem USB-Speichergerät anlegen. Sobald das private Telefonbuch registriert ist, wird dieses beim Einsetzen des USB-Speichergerätes in das Gerät zum aktiven Telefonbuch. Sie können auch die Funktion „Auto Anwahl“ aktivieren, mit der durch das bloße Einsetzen des USB-Speichergerätes automatisch ein im privaten Telefonbuch registrierter Fernteilnehmer angewählt wird.

Hinweis

Schließen Sie keine kleinen USB-Geräte an den USB-Port auf der Vorderseite des Geräts an, da es schwierig sein kann, sie wieder zu entfernen. Kleine Geräte sollten an den USB-Port auf der Rückseite des Geräts angeschlossen werden.

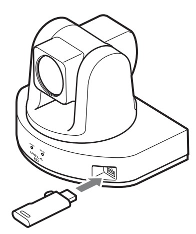
So registrieren Sie einen neuen Fernteilnehmer in einem Privates Telefonbuch

1 Setzen Sie das USB-Speichergerät, auf dem Sie einen Fernteilnehmer registrieren wollen, in einen USB-Anschluss des Geräts ein.

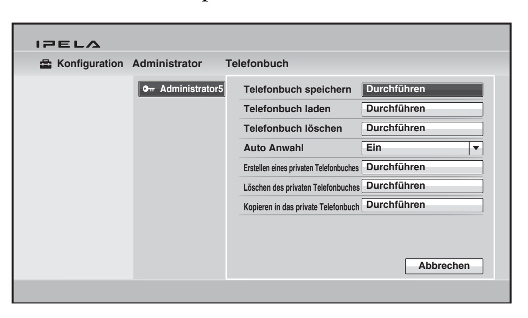
Setzen Sie das USB-Speichergerät in Pfeilrichtung mit der Markierung nach oben ein.

Hinweis

Schließen Sie keine kleinen USB-Geräte an den USB-Port auf der Vorderseite des Geräts an, da es schwierig sein kann, sie wieder zu entfernen. Kleine Geräte sollten an den USB-Port auf der Rückseite des Geräts angeschlossen werden.



2 Öffnen Sie im Setup-Menü Administrator die Seite Telefonbuch.



Anweisungen zum Öffnen des Menüs finden Sie unter „Registrieren eigener Daten", auf Seite 46.

3 Wählen Sie „Erstellen eines privaten Telefonbuches" aus.

Auf dem USB-Speichergerät werden ein leerer Ordner und eine Datei für ein privates Telefonbuch erstellt.

4 Registrieren Sie einen neuen Fernteilnehmer.

Die Vorgehensweise ist dieselbe wie beim Registrieren im Telefonbuch. Fahren Sie mit den Schritten 2 bis 4 unter „Registrieren eines neuen Fernteilnehmers" auf Seite 110 fort.

Die Vorgehensweisen zum Ändern des Inhalts eines Privates Telefonbuch, zum Löschen eines registrierten Fernteilnehmers oder zum Kopieren einer der registrierten Fernteilnehmer des Privates Telefonbuch sind dieselben wie beim Telefonbuch. Öffnen Sie das Private Telefonbuch, und fahren Sie mit den auf Seiten 113 bis 114 beschriebenen Schritten fort.

So kopieren Sie alle Inhalte des Telefonbuch in das Privates Telefonbuch

Setzen Sie das USB-Speichergerät, auf dem Sie das private Telefonbuch speichern wollen, in einen USB-Anschluss Geräts ein, und wählen Sie dann im Setup-Menü „Administrator" „Kopieren in das private Telefonbuch". Alle im Telefonbuch registrierten Daten werden auf das eingesetzte USB-Speichergerät kopiert.

Löschen des privaten Telefonbuchs vom USB-Speichergerät

Setzen Sie das USB-Speichergerät, von dem Sie das private Telefonbuch löschen wollen, in einen USB-Anschluss Geräts ein, und wählen Sie dann im Setup-Menü „Administrator" „Löschen des privaten Telefonbuches". Alle Daten auf dem eingesetzten USB-Speichergerät werden gelöscht.

So wählen Sie einen bestimmten Fernteilnehmer in einem Privates Telefonbuch automatisch an

Wenn Sie im Setup-Menü Administrator „Auto Anwahl" auf „Ein" setzen ist, können Sie automatisch einen registrierten Fernteilnehmer im privaten Telefonbuch anwählen, indem Sie lediglich das USB-Speichergerät einsetzen, auf dem das private Telefonbuch registriert ist.

1. Öffnen Sie das Privates Telefonbuch.

2. Drücken Sie auf der Fernbedienung die Tasten ↑, ↓, ← oder →, um den automatisch anzuwählenden Fernteilnehmer auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste ENTER.

3. Wählen Sie auf der Fernbedienung mit den Tasten ↑, ↓, ← oder → „Bearbeiten" aus, und drücken Sie anschließend die Taste ENTER.
   Das Menü List Bearbeiten wird angezeigt.

4. Wählen Sie mit den Tasten ↑, ↓, ← oder → der Fernbedienung „Automatische Anwahl" aus, und drücken Sie anschließend die Taste ENTER.
   Die Einstellung wird gespeichert und im Privaten Telefonbuch wird „AUTO" angezeigt.

Verwendung des SPB

Verwendung der Funktion SPB ermöglicht mehreren Sony-Videokommunikationssystemen den Zugriffe auf ein serverbasiertes Telefonbuch.

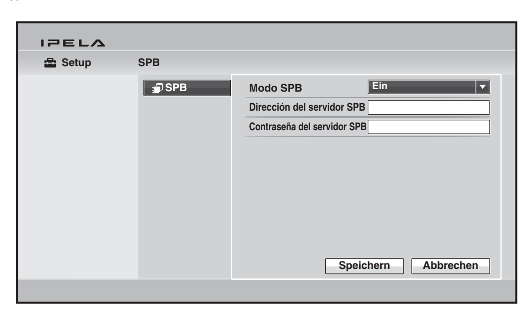
Um Einzelheiten zu den Einstellungen zu erfahren, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.

Hinweise

- Sie können einen im SPB registrierten Fernteilnehmer auf die gleiche Weise anwählen wie mit dem Telefonbuch. Allerdings können Sie keinen Fernteilnehmer anwählen, der in einer Mehrpunktverbindungsliste registriert ist.
- Sie können keine neue Teilnehmer registrieren, keine registrierten Teilnehmer löschen, kein Bild anfügen und Sie können das SPB nicht ändern. Weiterhin können Sie keine Fernteilnehmer, die im SPB registriert sind, in das Private Telefonbuch kopieren.

Verwendung des SPB

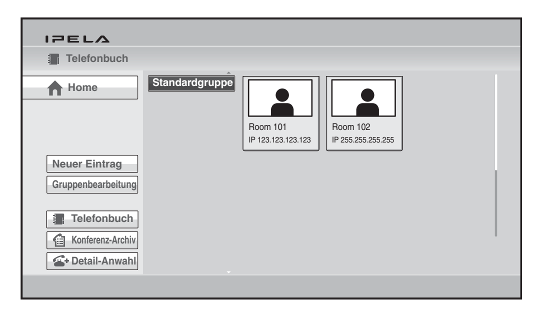
Stellen Sie sicher, dass im Setup-Menü SPB „SPB-Modus“ auf „Ein“ gesetzt ist, und geben Sie die entsprechenden Werte für „SPB-Serveradresse“ und „Kennwort für SPB-Server“ ein.



Wenn „SPB-Modus“ auf „Ein“ gestellt ist, wird die Schaltfläche SPB im Menübildschirm angezeigt.

Zur Anzeige des SPB

Wählen Sie im Telefonbuch „SPB“ aus, und drücken Sie die Taste ENTER. Die Anzeige wechselt zu SPB.



Wählen Sie im Menü „Telefonbuch“ aus, um das Telefonbuch wiederherzustellen, und drücken Sie die Taste ENTER.
Das Verfahren zum Anwählen eines registrierten Fernteilnehmer im SPB ist dasselbe wie für das Telefonbuch.

Einzelheiten zum Anwählen finden Sie unter „Anrufen eines Fernteilnehmers registriert in dem Telefonbuch“ auf Seite 102.

Einstellen des Tons

Einstellen der Lautstärke des eingehenden Tons

Sie können die Lautstärke des von einem anderen Fernteilnehmer übertragenen Tons einstellen.
Drücken Sie auf der Fernbedienung die Taste VOLUME +, um die Lautstärke zu erhöhen, und VOLUME –, um diese zu verringern. Die Lautstärkeanzeige erscheint auf dem Bildschirm. Die Anzeige wird automatisch ausgeblendet, wenn die Tasten eine bestimmte Zeit lang nicht betätigt werden.



Hinweise

- Sie müssen zuerst die Lautstärke des Fernsehmonitors entsprechend einstellen.
- Wenn es beim Erhöhen der Lautstärke zu Rückkopplungen und Verzerrung kommt, verringern Sie die Lautstärke.

Vorübergehendes Abschalten des Tons – Stummschalten

Sie können die Tonübertragung an den Fernteilnehmer während der Kommunikation vorübergehend unterbrechen.
Drücken Sie auf der Fernbedienung die Taste MIC ON/OFF.
Der Ton vom lokalen Teilnehmer wird nicht an den Fernteilnehmer übertragen. Die Anzeige NEAR erscheint auf dem Bildschirm am lokalen Standort.
Die Anzeige FAR erscheint auf dem Bildschirm am entfernten Standort und zeigt an, dass der Ton des lokalen Teilnehmers nicht übertragen wird.

So heben Sie die Stummschaltung auf

Drücken Sie erneut die Taste MIC ON/OFF.
Die Anzeige NEAR am lokalen Standort und die Anzeige FAR am entfernten Standort werden ausgeblendet und der Ton wird an den Fernteilnehmer übertragen.

Ausschalten des Tons beim Entgegennehmen – Funktion Mikrofon bei Anruf

Sie können den Ton, der an einen Fernteilnehmer gesendet wird, abstellen, wenn Sie einen Anruf vom Fernteilnehmer entgegengenommen haben.
Wenn Sie im Setup-Menü Anruf beantworten die Option „Mikrofon bei Anruf“ auf „Aus“ gesetzt haben, wird das Bild des lokalen Teilnehmers nur dann an den Fernteilnehmer gesendet, wenn ein Anruf entgegengenommen wird. Die Anzeige NEAR erscheint auf dem Bildschirm.

Weitere Informationen zu dieser Einstellung finden Sie im Setup-Menü Anruf beantworten unter „Mikrofon bei Anruf“ auf Seite 52.

So senden Sie den Ton an den Fernteilnehmer

Drücken Sie auf der Fernbedienung die Taste MIC ON/OFF.
Die Anzeige NEAR wird ausgeblendet und der Ton ist vom Fernteilnehmer zu hören.

Synchronisieren von Audio und Video – Funktion Lippensynchronisation

Während der Kommunikation kann es bei der Übertragung von Ton und Bild an den Fernteilnehmer zu Verzögerungen kommen, was die reibungslose Kommunikation beeinträchtigt.
Mithilfe der Funktion Lippensynchronisation werden Einstellungen vorgenommen, mit denen Audio- und Videosignal synchronisiert werden. Dies kann möglicherweise zu einer Verzögerung der Tonübertragung führen.
Die Funktion Lippensynchronisation wird aktiviert, wenn Sie im Setup-Menü Audio auf der Seite Grundeinstellung 1 die Option „Lippensynchronisation“ auf „Auto“ setzen.

Weitere Informationen zu dieser Einstellung finden Sie im Setup-Menü Audio unter „Lippensynchronisation“ auf Seite 54.

Hinweis

Die Funktion Lippensynchronisation des Fernteilnehmers muss vom jeweiligen Fernteilnehmer selbst aktiviert werden.

Unterdrücken des Echos – Echo-Unterdrückung

Das Gerät verfügt über eine Echocanceler-Funktion zur Unterdrückung des bei der Tonübertragung entstehenden Echos.
Wenn Sie im Setup-Menü Audio auf der Seite Grundeinstellung 1 die Option „Echo-Unterdrückung“ auf „Ein“ setzen, wird der integrierte Echocanceler aktiviert.

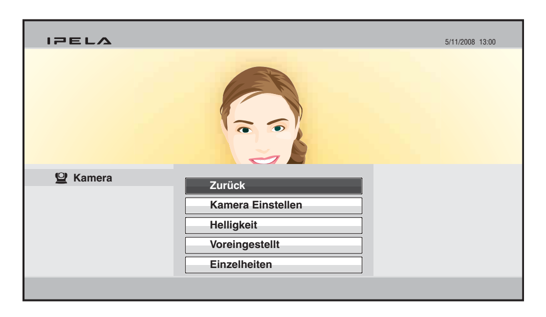
Einstellen der Kamera

Sie können den Winkel und die Größe des von der lokalen Kamera aufgenommenen Bilds einstellen, das an die andere Teilnehmergruppe gesendet wird.
Während der Kommunikation können Sie auch die Kamera am Standort des Fernteilnehmers steuern, um das dort aufgenommene Bild einzustellen.

Einstellen von Kamerawinkel und Zoom

Sie können den Blickwinkel und die Größe des auf dem Monitor angezeigten Bilds durch Einstellen von Winkel und Zoom festlegen.

1 Drücken Sie auf der Fernbedienung die Taste CAMERA, oder verwenden Sie die Tasten ↑, ↓, ← oder →, um im Menü Home „Kamera“ auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste ENTER.
Das Menü Kamera wird angezeigt.



2 Wählen Sie die Kamera, die eingestellt werden soll.
Wenn Sie während der Kommunikation auf die Taste F1 drücken, wechseln Sie zwischen der Kamera des lokalen Teilnehmers und der des Fernteilnehmers.

3 Wählen Sie mit den Tasten ↑, ↓, ← oder → der Fernbedienung „Kamera Einstellen“ aus, und drücken Sie anschließend die Taste ENTER.
Das Menü „Kamera Einstellen“ wird angezeigt.



4 Stellen Sie den Kamerawinkel so ein, dass der gewünschte Blickwinkel mithilfe der Tasten ↑, ↓, ← bzw. → auf der Fernbedienung erhalten wird.
Die ausgewählte Kamera schwenkt und neigt sich und anschließend wird das eingestellte Bild im kleinen Fenster oder als Vollbild angezeigt.

5 Mit der Taste ZOOM auf der Fernbedienung können Sie das Bild näher heranholen oder weiter wegrücken.
Drücken Sie die Taste T (Telefoto), um das Bild näher heranzuholen, und die Taste W (Weitwinkel), um es weiter wegzurücken.

Näheres zum digitalen Zoom finden Sie unter „So verwenden Sie die Digitalzoom-Funktion“ auf Seite 129.

So steuern Sie die Kamera des Fernteilnehmers

- Die Kamera des Fernteilnehmers kann nur gesteuert werden, wenn das Fernbedienungsformat der Fernkamera H.281 ist. Wenn sich die Kamera des Fernteilnehmers nicht steuern lässt, sollten Sie durch Rückfrage bei dem Fernteilnehmer das Fernbedienungsformat von dessen Kamera prüfen.
- Wenn der lokale und der Fernteilnehmer gleichzeitig dieselbe Kamera steuern, können Fehlfunktionen auftreten.

Einstellen der Helligkeit

Normalerweise wird die Helligkeit automatisch optimal eingestellt. Auch eine manuelle Einstellung ist möglich.
Die automatische Einstellung der Helligkeit wird jedoch für optimale Leistung empfohlen.

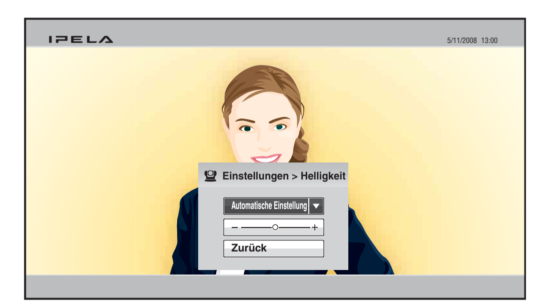
So stellen Sie die Helligkeit manuell ein

1 Drücken Sie auf der Fernbedienung die Taste CAMERA, oder verwenden Sie die Tasten ↑, ↓, ← oder →, um im Menü Home „Kamera“ auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste ENTER.
Das Menü Kamera wird angezeigt.



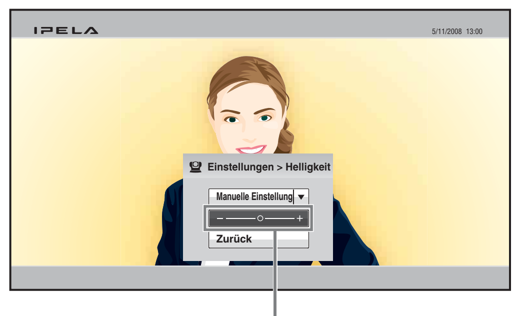
2 Wählen Sie die Kamera, die eingestellt werden soll.
Wenn Sie während der Kommunikation auf die Taste F1 drücken, wechseln Sie zwischen der Kamera des lokalen Teilnehmers und der des Fernteilnehmers.

3 Wählen Sie mit den Tasten ↑, ↓, ← oder → der Fernbedienung „Helligkeit“ aus, und drücken Sie anschließend die Taste ENTER.
Das Menü Helligkeit wird angezeigt.



4 Drücken Sie auf der Fernbedienung die Taste ENTER.

5 Wählen Sie mit den Tasten ↑, ↓, ← oder → der Fernbedienung „ Manuelle Einstellung“ aus, und drücken Sie anschließend die Taste ENTER.
Der Helligkeitseinstellungsregler wird angezeigt.



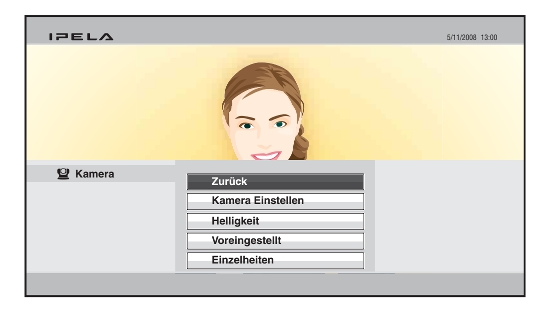
6 Stellen Sie auf der Fernbedienung mit den Tasten ↑, ↓, ← oder → die Helligkeit des Bildschirms ein.
Durch Drücken der Taste → wird die Helligkeit erhöht, das Drücken der Taste ← führt zur Verringerung der Helligkeit.

Verwendung der Voreinstellungsfunktion

Im Voreinstellungsspeicher können die Einstellungen für Winkel und Zoom der Kamera des lokalen Teilnehmers und des Fernteilnehmers registriert werden. Wenn die Einstellungen gespeichert wurden, können sie zum Bewegen der Kamera einfach abgerufen werden.
Es können bis zu 100 Einstellungen für die Kamera des lokalen Teilnehmers und bis zu 6 Einstellungen für die Kamera des Fernteilnehmers festgelegt werden.

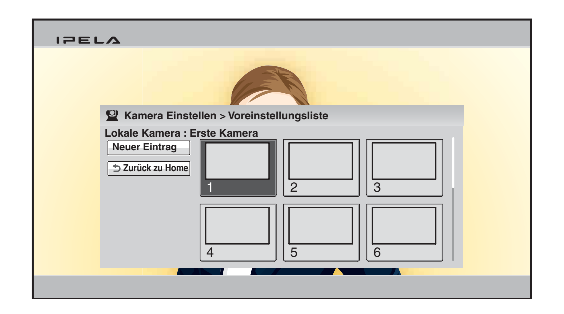
Vorab definierte Einstellung speichern

1 Drücken Sie auf der Fernbedienung die Taste CAMERA, oder verwenden Sie die Tasten ↑, ↓, ← oder →, um im Menü Home „Kamera" auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste ENTER.
Das Menü Kamera wird angezeigt.



2 Wählen Sie die Kamera, deren Winkel und Zoom-Einstellung Sie festlegen möchten.
Wenn Sie während der Kommunikation auf die Taste F1 drücken, wechseln Sie zwischen der Kamera des lokalen Teilnehmers und der des Fernteilnehmers.

3 Wählen Sie mit den Tasten ↑, ↓, ← oder → der Fernbedienung „Voreingestellt" aus, und drücken Sie anschließend die Taste ENTER.
Die Voreinstellungsliste wird angezeigt.



4 Wählen Sie auf der Fernbedienung mit den Tasten ↑, ↓, ← oder → „Neuer Eintrag“ aus, und drücken Sie anschließend die Taste ENTER.
Das Menü Voreinstellung speichern wird angezeigt.



5 Wählen Sie auf der Fernbedienung mit den Tasten ↑, ↓, ← oder → „Voreingestellte Nummer“ und anschließend die Zahl aus, unter der die Einstellung gespeichert werden soll.
Sie können nur die noch nicht für die Voreinstellung verwendeten Zahlen auswählen.

6 Wählen Sie auf der Fernbedienung mit der Taste ↑, ↓, ← oder → „Einstellungen“ unter „Kamerawinkel“ aus, und drücken Sie anschließend die Taste ENTER, wenn Zoom und Kamerawinkel eingestellt werden sollen.
Das Menü „Kamera Einstellen“ wird angezeigt, und Sie können Zoom und Winkel einstellen.

Für Vorgehensweisen bei der Einstellung siehe „Einstellen von Kamerawinkel und Zoom“ auf Seite 123.

7 Drücken Sie im Anschluss an das Einstellen auf der Fernbedienung die Taste RETURN oder ENTER.
Das Menü Voreinstellung speichern wird erneut angezeigt.

8 Wenn Sie eine Miniaturansicht registrieren wollen, wählen Sie mit den Tasten ↑, ↓, ← oder → der Fernbedienung „Skizzen“ und drücken Sie die Taste ENTER, um das Kontrollkästchen für „In Skizze/Liste erfassen“ zu markieren.
Das gegenwärtig angezeigte Bild wird als Miniaturansicht gespeichert.

9 Wählen Sie mit den Tasten ↑, ↓, ← oder → der Fernbedienung „Speichern“ aus, und drücken Sie anschließend die Taste ENTER.
Die Einstellungen für Kamerawinkel und Zoom werden unter der ausgewählten Zahl gespeichert. Die Zahl wird nun in der Voreinstellungsliste angezeigt.

Die Kamera in die voreingestellte Position bringen

1 Drücken Sie auf der Fernbedienung die Taste CAMERA, oder verwenden Sie die Tasten ↑, ↓, ← oder →, um im Menü Home „Kamera“ auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste ENTER.
Das Menü Kamera wird angezeigt.

2 Verwenden Sie auf der Fernbedienung die Tasten ↑, ↓, ← oder →, um im Menü Kamera „Voreingestellt“ auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste ENTER.
Die Voreinstellungsliste wird angezeigt.



3 Wählen Sie auf der Fernbedienung mit den Tasten ↑, ↓, ← oder → die aufzurufende voreingestellte Nummer aus, und drücken Sie anschließend die Taste ENTER.
Sie können die voreingestellten Nummern 1 bis 6 auch durch Drücken der Zahlentasten 1 bis 6 auf der Fernbedienung aufrufen.
Das Untermenü wird angezeigt.

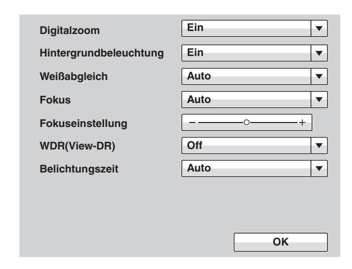
4 Wählen Sie auf der Fernbedienung mit den Tasten ↑, ↓, ← oder → „Laden“ aus, und drücken Sie anschließend die Taste ENTER.
Die Kamera bewegt sich in die gewählte voreingestellte Position.

Hinweis

Sie können Folgendes aus dem Untermenü auswählen:
„Abbrechen“: Bricht die Auswahl der voreingestellten Position ab.
„Bearbeiten“: Ändert die gewählte voreingestellte Position.
„Löschen“: Löscht die gewählte voreingestellte Position.

Kameraeinstellung im erweiterten Setup-Menü

Wenn Sie im Menü „Kamera“ „Einzelheiten“ auswählen, wird das Einstellungsmenü für weitere Optionen geöffnet. Sie können verschiedene Kameraeinstellungen vornehmen.



So verwenden Sie die Digitalzoom-Funktion

Setzen Sie „Digitalzoom“ auf „Ein“.

So verwenden Sie die Funktion zur Kompensierung der Hintergrundbeleuchtung

Setzen Sie bei einer Aufzeichnung vor einem hellen Hintergrund „Hintergrundbeleuchtung“ auf „Ein“. Die Kompensierung der Hintergrundbeleuchtung wird aktiviert und Sie erhalten ein helleres Bild.

So stellen Sie den Weißabgleich ein

Stellen Sie den Weißabgleich je nach dem Aufzeichnungsort ein.
Auto: Der Weißabgleich wird automatisch vorgenommen.
Innen: Wählen Sie aus, ob die Aufzeichnung innen durchgeführt wird.
Außen: Wählen Sie aus, ob die Aufzeichnung im Freien durchgeführt wird.
ONE PUSH: Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie den Weißabgleich durch Aufzeichnen eines weißen Objekts in der Mitte des Bildschirm einstellen möchten.

So stellen Sie den Fokus automatisch ein

Wählen Sie in der Drop-Down-Liste „Fokus“ die Option „Auto“ aus, und drücken Sie die Taste ENTER. Der Fokus wird automatisch eingestellt.

So stellen Sie den Fokus manuell ein

1. Wählen Sie in der Drop-Down-Liste Fokus die Option „Manuell“ aus.
2. Wählen Sie „Fokuseinstellung“ aus, und drücken Sie die Taste ENTER.
3. Stellen Sie den Fokus mithilfe der Tasten ↑, ↓, ← oder → auf der Fernbedienung ein.
   Um einen entfernten Gegenstand zu fokussieren, drücken Sie die Taste →.
   Um einen Gegenstand in der Nähe zu fokussieren, drücken Sie die Taste ←.

Verwenden des Modus für den breiten Dynamikbereich (View-DR)

Der Modus für den breiten Dynamikbereich (WDR) unterscheidet die dunklen und hellen Bereiche einer aufgezeichneten Szene, hellt die dunklen Bereiche auf und reduziert die blendenden Lichter in den hellen Bereichen.
Verwenden Sie bei der Verwendung des Modus für breiten Dynamikbereich je nach der Aufnahmeumgebung für die Einstellung „WDR(View-DR)“ die Optionen „Low“, „Mid“ oder „High“. Um den Modus für den breiten Dynamikbereich zu deaktivieren, wählen Sie für die Einstellung „WDR(View-DR)“ die Option „Off“.

Hinweis

Um die Option „WDR(View-DR)“ auf „Low“, „Mid“ oder „High“ setzen zu können, müssen Sie die Option „Helligkeit“ auf „Automatische Einstellung“ und „Belichtungszeit“ auf „Auto“ setzen.

Einstellen der Belichtungszeit

Um die Belichtungszeit automatisch einzustellen, wählen Sie für die Einstellung „Belichtungszeit“ die Option „Auto“. Um die Belichtungszeit fest einzustellen, wählen Sie für die Einstellung „Belichtungszeit“ die Option „1/100“.

Auswählen des eingehenden Bilds und Tons

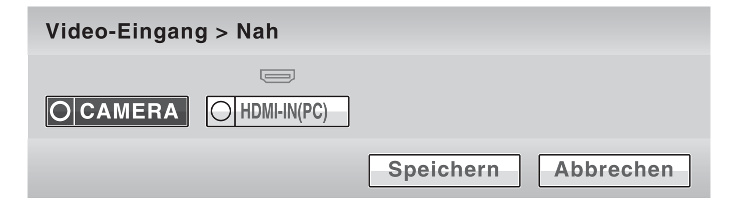
Sie können das auf dem Monitor angezeigte Bild wechseln und zwischen den eingehenden Bild- und Tonsignalen umschalten.

Umschalten des angezeigten Bilds zwischen lokalem und entferntem Bild

Wenn das angezeigte Bild während der Kommunikation umgeschaltet werden kann, wird durch Drücken der Taste LAYOUT auf der Fernbedienung unten auf dem Bildschirm der Hinweis „F1: Wechseln zwischen der Bildschirmanzeige von Fernteilnehmer und lokalem Teilnehmer.“ angezeigt. Wenn Sie auf der Fernbedienung die Taste F1 drücken, wird das angezeigte Bild zwischen dem des lokalen Teilnehmers und dem der Fernteilnehmer umgeschaltet.

Auswählen des eingehenden Bilds

1 Drücken Sie auf der Fernbedienung die Taste VIDEO INPUT.
Das Menü Video-Eingang > Nah wird angezeigt.



2 Wählen Sie auf der Fernbedienung mit den Tasten ↑, ↓, ← oder → den Videoeingang am eigenen Standort aus, und drücken Sie anschließend die Taste ENTER.
Der Bildeingang des ausgewählten Geräts wird auf dem Bildschirm angezeigt.

CAMERA: Auswahl des Kamerabilds von der Kamera des Geräts.
HDMI-IN(PC): Auswahl des Bilds der am Anschluss HDMI IN (PC) angeschlossenen Ausrüstung.

3 Um den ausgewählten Eingang im Systemspeicher zu speichern, wählen Sie mit den Tasten ↑, ↓, ← oder → der Fernbedienung „Speichern“ aus, und drücken Sie anschließend die Taste ENTER.
Das Menü Video-Eingang wird ausgeblendet.

Der gespeicherte Video-Eingang wird auch nach dem Abschalten des Systems nicht gelöscht und ausgewählt, sobald das System wieder eingeschaltet wird.

So ändern Sie die im Menü Video-Eingang angezeigte Benennung des Video-Eingangs

Sie können die gewünschte Bezeichnung für die einzelnen Videoeingänge Setup-Menü „Video“ auf der Seite „Benennen der Videoeingänge“ eingeben. Wenn Sie den Videoeingang wie in Schritt 2 oben beschrieben ändern, wird die von Ihnen angegebene Bezeichnung im Menü Video-Eingang angezeigt. Sie können beispielsweise Folgendes eingeben: Kamera1, PC, Keine, usw.

Weitere Informationen finden Sie im Setup-Menü Video unter „Benennen der Videoeingänge“ (Seite 56).

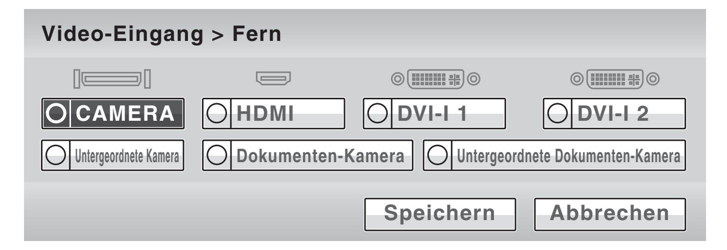
Auswählen des Videoeingangs mit den Funktionstasten F1 bis F4 auf der Fernbedienung

Wenn Sie den Videoeingang (Kamera oder HDMI-IN(PC)) einer der Tasten F1 bis F4 auf der Fernbedienung unter „Funktionstasten zur Kommunikation“ des Setup-Menüs Allgemeines zuweisen, können Sie das Eingangsvideo schnell umschalten, indem Sie eine der Tasten F1 bis F4 drücken.

Weitere Informationen finden Sie unter „Funktionstasten zur Kommunikation“ im Setup-Menü Allgemeines auf Seite 64.

Umschalten des Bildes vom System des Fernteilnehmers

Sie können während der Kommunikation das vom System des Fernteilnehmers übertragende Bild umschalten.
Drücken Sie die Taste VIDEO INPUT und anschließend auf der Fernbedienung die Taste F1. Das Menü Video-Eingang > Fern wird angezeigt.



Verwenden Sie auf der Fernbedienung die Tasten ↑, ↓, ← oder →, um das Bild auszuwählen, das von der am System des Fernteilnehmer angeschlossenen Ausrüstung ausgegeben wird, und drücken Sie anschließend die Taste ENTER. Das Ausgewählte Bild wird in das lokale System eingespeist und auf dem Bildschirm angezeigt.

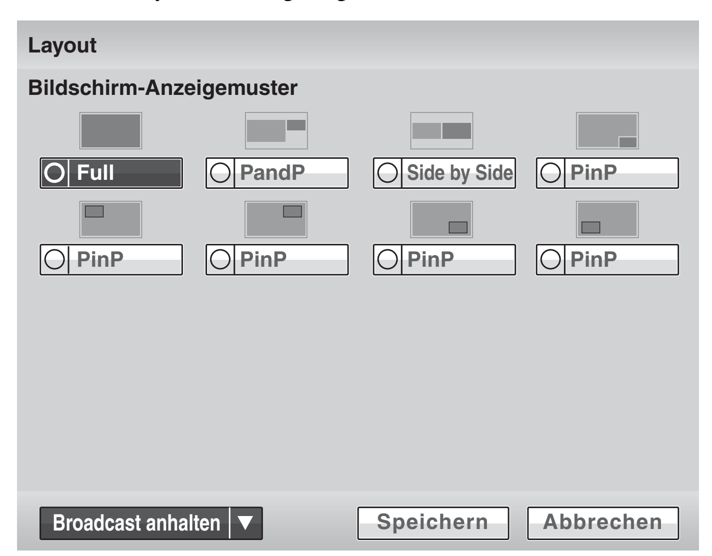
Hinweis

Sie können nur das Bild auswählen, das vom Fernteilnehmer übertragen werden kann.

Wechseln des auf dem Bildschirm angezeigten Bilds

Sie können das Bild des lokalen Teilnehmers und das des Fernteilnehmers gleichzeitig auf dem Bildschirm anzeigen. Damit können Sie prüfen, wie das Bild des lokalen Teilnehmers am anderen Standort erscheint.

1 Drücken Sie auf der Fernbedienung die Taste LAYOUT.
Das Menü Layout wird angezeigt.



2 Wählen Sie auf der Fernbedienung mit den Tasten ↑, ↓, ← oder → eines der Bildschirm-Anzeigemodi aus, und drücken Sie anschließend die Taste ENTER.
Sie können zwischen den folgenden acht Anzeigetypen wählen:

Full: Zeigt das Bild des Fernteilnehmers als Vollbild an.

PandP: Zeigt das Bild des Fernteilnehmers auf der linken Bildschirmseite größer und das Bild des lokalen Teilnehmers auf der rechten Bildschirmseite kleiner an. (Wenn ein Computer an das System angeschlossen ist, wird der Computerbildschirm unten rechts angezeigt.)

Side by Side: Zeigt die Bilder vom lokalen und vom Fernteilnehmer nebeneinander an.

PinP: Zeigt das Bild des lokalen Teilnehmers im Vollbild des Fernteilnehmers an.
Für die Position des Bilds des lokalen Teilnehmers stehen fünf Anzeigetypen zur Auswahl.

Hinweis

Während einer Mehrpunktkonferenz können lokale Videodaten an den angeschlossenen Host-Terminal gesendet werden.
Eigenbild: Sendet eine Anfrage zum Senden lokaler Videodaten an den Host-Terminal.
Broadcast anhalten: Rückkehr in den ursprünglichen Modus.

3 Um den ausgewählten Anzeigetyp im Systemspeicher zu speichern, wählen Sie auf der Fernbedienung mit den Tasten ↑, ↓, ← oder → „Speichern“ aus, und drücken Sie anschließend die Taste ENTER.
Das Menü Layout wird ausgeblendet.

So ändern Sie die Position der Bilder von lokalem Teilnehmer und Fernteilnehmer

Wenn das angezeigte Bild während der Kommunikation umgeschaltet werden kann, wird durch Drücken der Taste LAYOUT auf der Fernbedienung unten auf dem Bildschirm der Hinweis „F1:Wechseln zwischen der Bildschirmanzeige von Fernteilnehmer und lokalem Teilnehmer.“ angezeigt. Wenn Sie auf der Fernbedienung die Taste F1 drücken, wird die Position der beiden Bilder getauscht.

Umschalten des angezeigten Bilds auf das entfernte Bild beim Empfang von Bildern über einen Computer

Wenn Sie von einem Fernteilnehmer ein Computerbild empfangen, wird durch Drücken der Taste LAYOUT auf der Fernbedienung der Hinweis „F2: Wechseln zum vorhergehenden Monitor-Bildschirm.“ am unteren Bildschirmrand angezeigt. Um zum Bild des Fernteilnehmers zu wechseln, drücken Sie die Taste F2 auf der Fernbedienung. Um zum Computerbild zurückzukehren, drücken Sie erneut die Taste F2.

Bildschirmerfassung

Sie können das auf dem Bildschirm angezeigte Bild im Menü Tool unter „Bildschirmerfassung“ speichern und das gespeicherte Bild im Telefonbuch anzeigen. Das aufgenommene Bild wird auf dem USB-Speichergerät gespeichert.

So erfassen Sie das Bild des lokalen Teilnehmers

1 Setzen Sie ein USB-Speichergerät, auf dem Sie das aufgenommene Bild speichern wollen, in einen USB-Anschluss des Geräts ein.

Hinweis

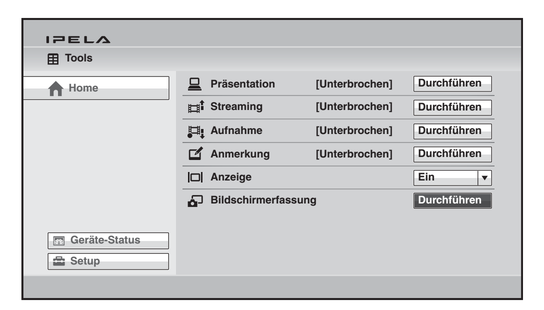
Schließen Sie keine kleinen USB-Geräte an den USB-Port auf der Vorderseite des Geräts an, da es schwierig sein kann, sie wieder zu entfernen. Kleine Geräte sollten an den USB-Port auf der Rückseite des Geräts angeschlossen werden.

2 Rufen Sie das gewünschte Bild auf dem Bildschirm auf.

Für Einzelheiten zum Einstellen der Kamera siehe „Einstellen der Kamera“ auf Seite 123.

3 Drücken Sie auf der Fernbedienung die Taste TOOLS, oder verwenden Sie die Tasten ↑, ↓, ← oder →, um im Menü Home „Tool“ auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste ENTER.
Das Menü Tool wird angezeigt.

4 Drücken Sie auf der Fernbedienung die Taste →, wählen Sie mit den Tasten ↑, ↓, ← oder → unter „Bildschirmerfassung“ die Option „Durchführen“aus, und drücken Sie die Taste ENTER.



Das auf dem Monitor angezeigte Bild wird aufgenommen und auf dem USB-Speichergerät gespeichert.

Weitere Informationen zum Anzeigen des erfassten Bilds im Telefonbuch finden Sie unter „Registrieren eines neuen Fernteilnehmers“ auf Seite 110.

So erfassen Sie das Bild des Fernteilnehmers

1 Rufen Sie das Bild des Fernteilnehmers, das Sie erfassen möchten, während der Kommunikation auf dem Bildschirm auf.

   Für Einzelheiten zum Einstellen der Kamera des Fernteilnehmers siehe „Einstellen der Kamera“ auf Seite 123.

2 Drücken Sie auf der Fernbedienung die Taste TOOLS, um das Menü Tool anzuzeigen.

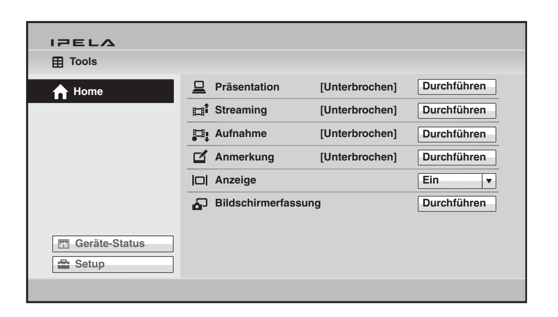
3 Wählen Sie mit den Tasten ↑, ↓, ← oder → der Fernbedienung unter „Bildschirmerfassung“ die Option „Durchführen“ aus, und drücken Sie anschließend die Taste ENTER.
   Das Bild des Fernteilnehmers wird erfasst und auf dem USB-Speichergerät gespeichert.

Kapitel 4: Verbindungen mit optionalem Zubehör

In diesem Kapitel werden die verschiedenen Verbindungen beschrieben, für die zusätzlich zu den mit dem Gerät gelieferten Komponenten weitere Geräte verwendet werden.

Verwendung des Menüs Tool

Durch Drücken der Taste TOOLS auf der Fernbedienung wird das Menü Tool auf dem Bildschirm geöffnet.
Mit dem Menü Tool können Sie häufig verwendete Schritte durchführen, indem Sie einfach die entsprechende Option im Menü auswählen.



Wenn Sie auf der Fernbedienung die Taste ➡ drücken, die einzelnen Optionen mithilfe der Tasten ⬆, ⬇, ⬅ oder ➡ auswählen und auf die Taste ENTER drücken, können Sie folgende Vorgänge aktivieren:

Präsentation

Durch Drücken der Taste ENTER auf der Fernbedienung können Sie HDMI-Bilddaten, die von einem angeschlossenen Computer eingehen, an einen Fernteilnehmer übertragen. Während der Übertragung wird die Meldung „Durchführung" angezeigt, und die entsprechende Option wechselt zu „Stop".
Um die Übertragung von HDMI-Bilddaten zu beenden, wählen Sie „Stop" aus, und drücken Sie die Taste ENTER.

Nähere Einzelheiten zur Präsentation finden Sie unter „Verwenden des Computerbilds für eine Präsentation“ auf Seite 139.

Streaming

Wenn Sie auf der Fernbedienung die Taste ENTER drücken, können Sie den Live-Stream einer Videokommunikation übertragen, sodass Personen, die nicht an dieser Kommunikation teilnehmen, diese über das Internet verfolgen können. Während der Übertragung wird die Meldung „Durchführung“, und die entsprechende Option wechselt zu „Stop“. Um die Übertragung des Live-Streams zu beenden, wählen Sie „Stop“, aus und drücken Sie die Taste ENTER.

Einzelheiten finden Sie unter „Übertragung einer Kommunikation über Streaming“ auf Seite 141.

Aufnahme

Durch Drücken der Taste ENTER auf der Fernbedienung können Sie das Video- und Audiosignal der laufenden Videokommunikation auf einem USB-Speichergerät speichern. Während des Speicherns der Aufzeichnung wird die Meldung „Durchführung“ angezeigt, und die entsprechende Option wechselt zu „Stop“. Wenn Sie „Stop“ auswählen und die Taste ENTER drücken, wird die Aufzeichnung beendet.

Nähere Einzelheiten zur Aufzeichnung finden Sie unter „Aufzeichnen einer Videokommunikation“ auf Seite 143.

Anmerkung

Wenn Sie die Taste ENTER drücken, wird das Startmenü „Anmerkung“ aufgerufen. Sie können damit ein mit Buchstaben oder Grafiken überschriebenes Bild versenden, das mit einem handelsüblichen Pen Tablet bearbeitet wurde, oder einen Pointer auf dem Bildschirm anzeigen (Anmerkungsfunktion). Während der Ausführung der Anmerkungsfunktion wird die Meldung „Durchführung“ angezeigt, und die entsprechende Option wechselt zu „Stop“. Wenn Sie „Stop“ auswählen und die Taste ENTER drücken, wird die Anmerkung beendet.

Nähere Einzelheiten zur Anmerkungsfunktion finden Sie unter „Verwenden der Anmerkungsfunktion“ auf Seite 145.

Anzeige

Wenn Sie auf der Fernbedienung die Taste ENTER drücken und mit den Tasten ↑, ↓, ← oder → „Ein“ auswählen, werden die Anzeigen auf dem Bildschirm angezeigt. Durch Auswahl von „Aus“ werden die Anzeigen ausgeblendet.

Bildschirmerfassung

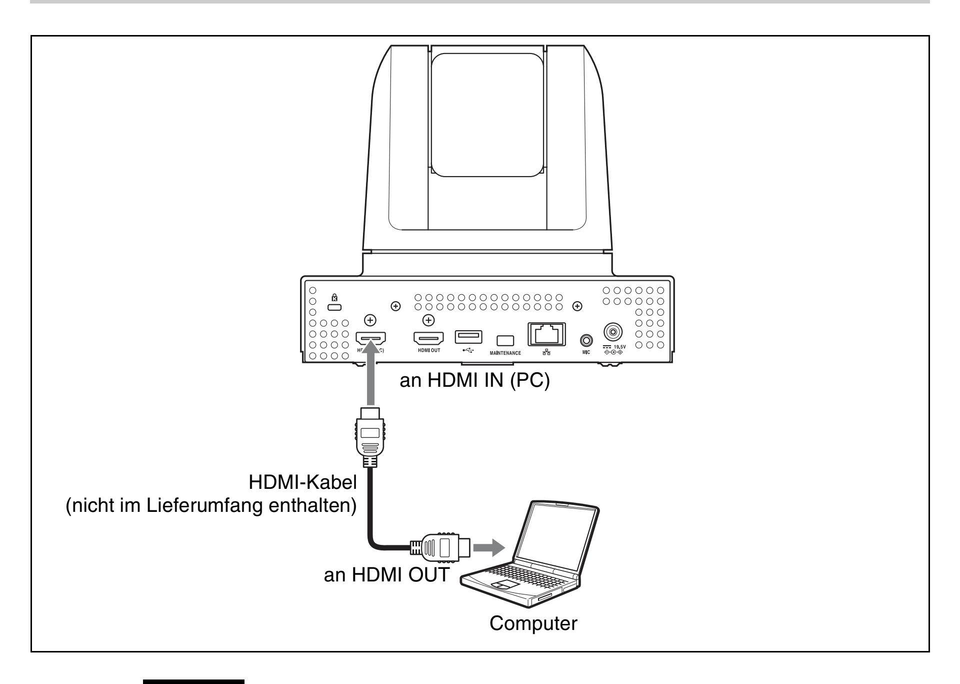
Durch Drücken der Taste ENTER auf der Fernbedienung können Sie das auf dem Bildschirm angezeigte Bild als Standbild auf einem USB-Speichergerät speichern.

Näheres zur Bildschirmerfassung finden Sie unter „Bildschirmerfassung“ auf Seite 135.

Verwenden des Computerbilds für eine Präsentation

Sie können ein von einem Computer usw. eingegebenes HDMI-Bild gleichzeitig mit dem lokalen Bild an einen Fernteilnehmer übertragen.

Anschließen eines Computers



Hinweis

Wir empfehlen, für die Auflösung Ihres Computers 1920×1080 zu wählen. Bei anderen Auflösungen kann der Bildschirm „Präsentation“ klein erscheinen.

Eine Präsentation halten

Den Präsentationsmodus konfigurieren

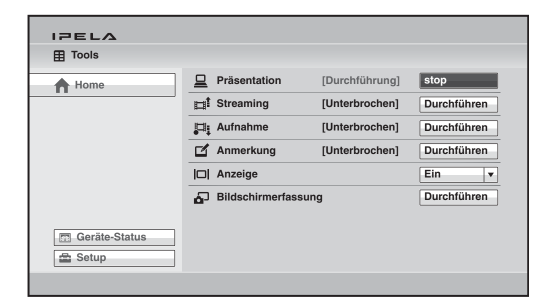
Wenn Sie ein HDMI-Bild von einem Computer etc. und ein Kamerabild gleichzeitig an einen Fernteilnehmer übertragen, kann der Fernteilnehmer beide Bilder gleichzeitig sehen. Diese Funktion heißt „Präsentation im Präsentationsmodus gemäß H.239“. Die Verwendung dieser Funktion ermöglicht eine gleichmäßige Reproduktion der Kamera- und Computerbilder.

Eine Präsentation beginnen

1 Drücken Sie auf der Fernbedienung die Taste TOOLS, um das Menü Tool zu öffnen.

2 Drücken Sie auf der Fernbedienung die Taste ➔ und anschließend die Tasten ⬆, ⬇, ⬅ oder ➔, um unter „Präsentation“ die Option „Durchführen“ auszuwählen.

Das RGB-Bild vom Computer wird an den Fernteilnehmer übertragen. Bei der Ausführung der Präsentation wird auf dem Bildschirm die Meldung „Durchführung“ angezeigt.



Hinweis

Sie können das Computerbild alternativ auch an den Fernteilnehmer übertragen, indem Sie auf der Fernbedienung die Taste PRESENTATION drücken, anstatt die oben angeführten Schritte 1 und 2 auszuführen.

Präsentation beenden

Wählen Sie im Menü Tool unter „Präsentation“ die Option „Stop“ aus, und drücken Sie anschließend auf der Fernbedienung die Taste ENTER. Die Übertragung des Computerbilds wird beendet.
Sie können die Präsentation auch mit der Taste PRESENTATION auf der Fernbedienung beenden.

Übertragung einer Kommunikation über Streaming

Durch Übertragung eines Streams einer Videokommunikation haben Personen, die nicht an einer Kommunikation teilnehmen können, die Möglichkeit, deren Ablauf über das Internet am Computer zu verfolgen. Stellen Sie sicher, dass Sie vor dem Übertragen eines Live-Streams die Zugriffsrechte auf diesen konfigurieren.

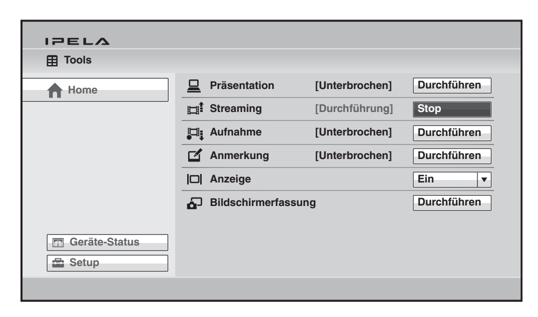
Näheres zum Anzeigen einer per Streaming übertragenen Kommunikation finden Sie in Kapitel 6.

Weitere Informationen zu den Streaming-Einstellungen finden Sie im Setup-Menü Administrator auf der Seite Streaming/Aufnahme unter „Streaming“ (Seite 67).

Starten einer Streaming-Übertragung

1 Drücken Sie auf der Fernbedienung die Taste TOOLS, um das Menü Tool zu öffnen.

2 Drücken Sie auf der Fernbedienung die Taste ➔ und anschließend die Tasten ⬆, ⬇, ⬅ oder ➔, um unter „Streaming“ die Option „Durchführen“ auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste ENTER.
Die Streaming-Übertragung beginnt und die laufende Kommunikation kann über das Internet am Computer verfolgt werden.
Während der Streaming-Übertragung wird im Menü Tool die Meldung „Streaming [Durchführung]“ angezeigt, und die entsprechende Option wechselt zu „Stop“.



Hinweise

- Wenn Sie die Streaming-Übertragung starten, bevor die Kommunikation beginnt, wird die Übertragung auch nach Beginn der Kommunikation fortgesetzt.
- Abhängig von den Beschränkungen beim Zugriff auf das Internet können etwa 10 Terminals gleichzeitig eine Streaming-Übertragung wiedergeben. Die tatsächliche

Anzahl der Terminals, für die eine simultane Übertragung möglich ist, hängt von der Betriebsumgebung Ihres Systems ab.

Beenden einer Streaming-Übertragung

Wählen Sie im Menü Tool unter „Streaming“ die Option „Stop“ aus, und drücken Sie auf der Fernbedienung die Taste ENTER.

Hinweis

Die Streaming-Übertragung wird fortgesetzt, wenn das Gerät während bei laufender Übertragung ausgeschaltet wird.

Aufzeichnen einer Videokommunikation

Das Video- und Audiosignal einer Videokommunikation kann im MPEG4-Format auf einem USB-Speichergerät gespeichert werden. Die gespeicherten Daten können dann auf einem Computer angezeigt werden.

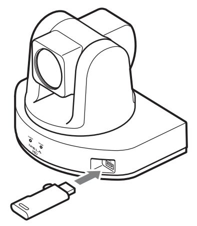
Hinweis

Schließen Sie keine kleinen USB-Geräte an den USB-Port auf der Vorderseite des Geräts an, da es schwierig sein kann, sie wieder zu entfernen. Kleine Geräte sollten an den USB-Port auf der Rückseite des Geräts angeschlossen werden.

Weitere Informationen zu den Aufnahmeeinstellungen finden Sie im Setup-Menü Administrator auf der Seite Streaming/Aufnahme unter „Aufnahme“ (Seite 67).

Aufnahme starten

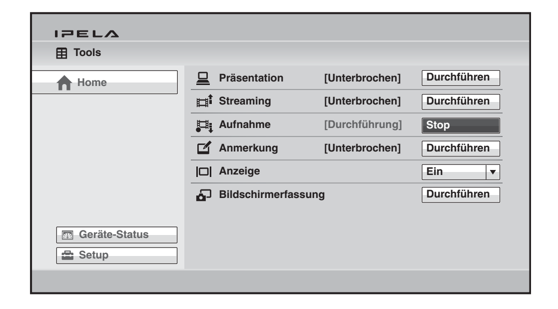
1 Setzen Sie ein USB-Speichergerät in den USB-Port ein.



2 Drücken Sie auf der Fernbedienung die Taste TOOLS, um das Menü Tool zu öffnen.

3 Drücken Sie auf der Fernbedienung die Taste ➔ und anschließend die Tasten ⬆, ⬇, ⬅ oder ➔, um unter „Aufnahme“ die Option „Durchführen“ auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste ENTER.
Die Meldung „Aufnahme starten?“ wird angezeigt.

4 Wählen Sie mit den Tasten ⬆, ⬇, ⬅ oder ➔ der Fernbedienung „OK“ aus, und drücken Sie anschließend die Taste ENTER.
Die Aufnahme auf das USB-Speichergerät beginnt.
Während der Aufnahme wird im Menü Tool die Meldung „Aufnahme [Durchführung]“ angezeigt, und die entsprechende Option wechselt zu „Stop“.



So beenden Sie die Aufnahme

1 Wählen Sie im Menü Tool unter „Aufnahme“ die Option „Stop“ aus, und drücken Sie anschließend auf der Fernbedienung die Taste ENTER.
Die Meldung „Aufzeichnung stoppen?“ wird angezeigt.

2 Wählen Sie mit den Tasten ↑, ↓, ← oder → der Fernbedienung „OK“ aus, und drücken Sie anschließend die Taste ENTER.
Die Aufnahme auf das USB-Speichergerät wird beendet.

Hinweise

- Wenn die verbleibende Kapazität des USB-Speichergeräts nicht für die Speicherung während der Aufnahme ausreicht, wird die Aufnahme automatisch gestoppt und eine Benachrichtigung wird angezeigt.
- Für eine einzelne Aufnahme können Sie bis zu 2 GB oder 12 Stunden Videomaterial speichern. Wenn während der Aufnahme die maximale Größe für Dateien erreicht wird, wird die Aufnahme automatisch angehalten und eine Meldung wird angezeigt.
- Obwohl die aufgezeichneten MPEG4-Dateien die gleichen Dateinamen haben wie solche MPEG4-Dateien, die auf anderen Geräten mit Unterstützung für USB-Speichergeräte wiedergegeben werden können, können Sie die Dateien auch nach dem Kopieren in die Verzeichnisse auf diesen Geräten nicht wiedergeben.

Verwenden der Anmerkungsfunktion

Sie können während der Kommunikation Buchstaben und Grafiken live senden oder empfangen, die mit einem Pen Tablet erzeugt werden. Sie können auch das Kamera- oder Computerbild mit einem Pointer markieren. Diese Funktion wird als „Anmerkungsfunktion“ bezeichnet.
Die Anmerkungsfunktion unterstützt den Intuos pen small CTL-480/S0 und Intuos pen & touch small CTH-480/S0 von Wacom Co., Ltd.

* Wacom, das Wacom-Logo und Intuos sind eingetragene Warenzeichen von Wacom Co., Ltd.

Weitere Informationen zum Intuos pen small CTL-480/S0 und Intuos pen & touch small CTH-480/S0 erhalten Sie bei Ihrem Sony-Händler.

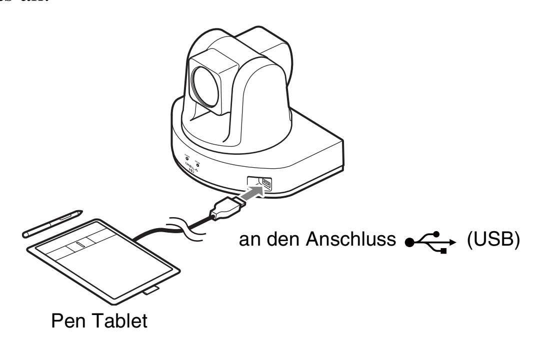
Hinweise

- Die Kommunikation über ein Grafiktablett ist nur zwischen PCS-XG80/XG80S/XG55/XG55S/XA80/XA55/XL55/G60/G60D/G60DP/XG100/XG77/XG100S/XG77S/XC1-Kommunikationssystemen möglich. Ein Pen Tablet kann für nicht von Sony hergestellte Kommunikationssysteme nicht verwendet werden.
- Mit der Anmerkungsfunktion erstellte Grafiken sind im aufgezeichneten oder per Streaming übertragenen Videosignal nicht zu sehen.
- Schließen Sie keine kleinen USB-Geräte an den USB-Port auf der Vorderseite des Geräts an, da es schwierig sein kann, sie wieder zu entfernen. Kleine Geräte sollten an den USB-Port auf der Rückseite des Geräts angeschlossen werden.

Pen Tablet anschließen

1 Schalten Sie das Gerät aus.

2 Schließen Sie das Grafiktablett an den USB-Anschluss auf der Vorderseite des Geräts an.



3 Drücken Sie die Netztaste ⏻ auf dem Kommunikationssystem, um es einzuschalten.

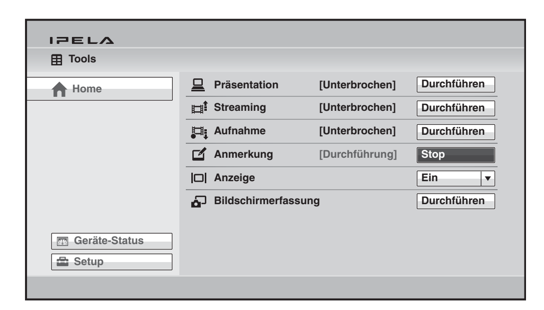
Verwenden der Anmerkungsfunktion bei laufender Kommunikation

Anmerkungsfunktion starten

1 Beginnen Sie mit der Kommunikation.

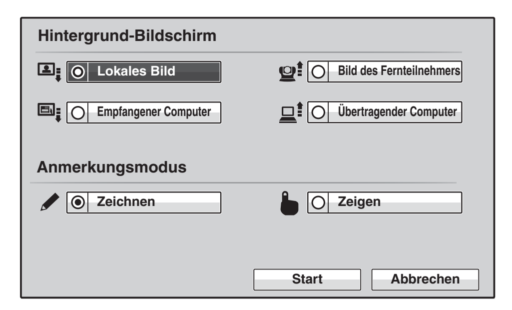
2 Drücken Sie auf der Fernbedienung die Taste TOOLS, um das Menü Tool zu öffnen.

3 Drücken Sie auf der Fernbedienung die Taste ➔ und anschließend die Tasten ⬆, ⬇, ⬅ oder ➔, um unter „Anmerkung“ die Option „Durchführen“ auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste ENTER.



Das Startmenü Anmerkung wird angezeigt.

4 Wählen Sie mit den Tasten ⬆, ⬇, ⬅ oder ➔ auf der Fernbedienung „Hintergrund-Bildschirm“ für die Durchführung der Anmerkungsfunktion, und drücken Sie dann die Taste ENTER.



Lokales Bild: Wählt das lokale Bild als Hintergrund aus.
Bild des Fernteilnehmers: Wählt das Bild des Fernteilnehmers als Hintergrund aus.
Empfangener Computer: Wählt das Computerbild des Fernteilnehmers als Hintergrund aus.
Übertragender Computer: Wählt das lokale Computerbild als Hintergrund aus.

Hinweise

- “Die Option „Empfangener Computer“ kann nur ausgewählt werden, wenn vom Fernteilnehmer ein Computerbild empfangen wird.
- “Die Option „Übertragender Computer“ kann nur ausgewählt werden, wenn das Computerbild vom lokalen Standort übertragen wird.

5 Wählen Sie mit den Tasten ↑, ↓, ← oder → der Fernbedienung „Anmerkungsmodus“ aus, und drücken Sie anschließend die Taste ENTER.

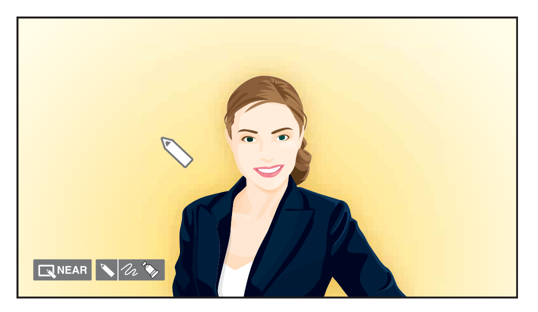
Zeichnen: Es können Buchstaben oder Grafiken auf den Bildschirm geschrieben werden.

Zeigen: Auf dem Bildschirm kann ein Pointer angezeigt werden.

6 Wählen Sie mit den Tasten ↑, ↓, ← oder → der Fernbedienung „Start“ aus, und drücken Sie anschließend die Taste ENTER.

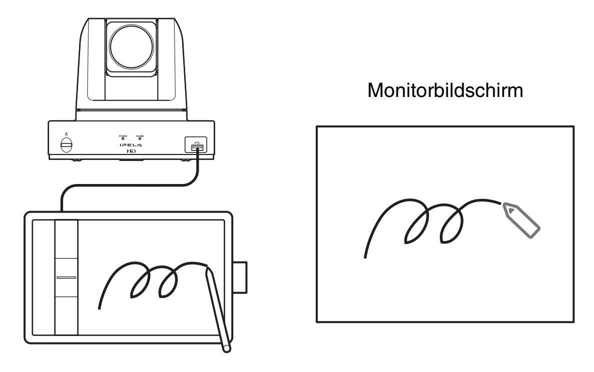
Es erscheint die NEAR Anzeige, dass der lokale Teilnehmer die Anmerkungsfunktion verwendet.

Wenn der Modus Zeichnen ausgewählt wurde, wird auf dem Monitorbildschirm das Symbol (Stift) angezeigt. Im Modus Zeigen wird das Symbol (Pointer) angezeigt.



7 Schreiben Sie mit dem im Lieferumfang des Pen Tablets enthaltenen Pen Buchstaben auf den Bildschirm, erstellen Sie mit dem Pen eine Grafik, oder bewegen Sie den Pointer auf dem Bildschirm.

Die mit dem Pen geschriebenen Daten werden live auf dem Bildschirm angezeigt.



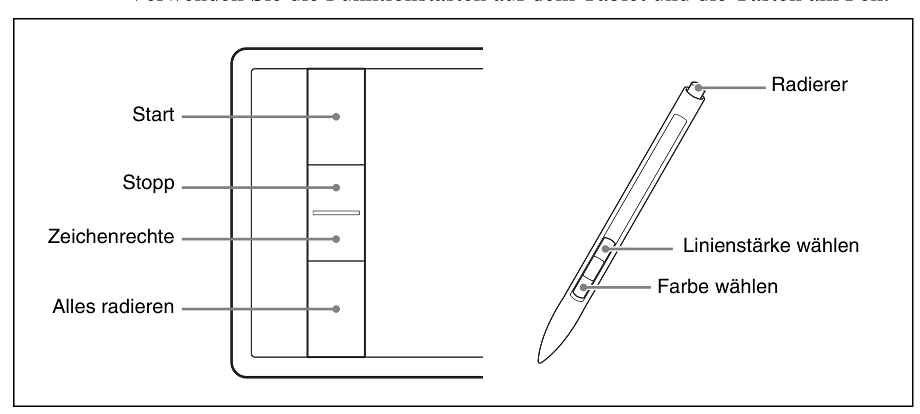
Einzelheiten zur Verwendung des Pen Tablets finden Sie in der Bedienungsanleitung, die im Lieferumfang des Pen Tablets enthalten ist.

Funktionen während des Modus Zeigen

Sie können jeden gewünschten Teil auf dem Monitor mit einem Zeiger markieren. Sie können Buchstaben und Grafiken im Modus Zeigen nicht schreiben.

Funktionen während des Zeichnens

Verwenden Sie die Funktionstasten auf dem Tablet und die Tasten am Pen.



Modus Zeichnen starten

Drücken Sie die oberste Taste auf dem Tablett.

Modus Zeichnen beenden

Drücken Sie die zweite Taste von oben auf dem Tablett.

Ändern der Farbe

Drücken Sie die untere Taste am Pen. Bei jedem Drücken der Taste ändert sich die Farbe. Sie können aus folgenden Farben auswählen: schwarz, rot, blau, grün, gelb, orange, violett und weiß.

Zur Bedienung mittels Berührung legen Sie einen Finger auf den Tablettbildschirm, und tippen mit einem zweiten Finger rechts neben dieser Position.

Ändern der Linienstärke

Drücken Sie die obere Taste am Pen. Jeder Tastendruck ändert die Linienstärke. Sie können aus drei verschiedenen Linienstärken auswählen.
Zur Bedienung mittels Berührung legen Sie einen Finger auf den Tablettbildschirm, und tippen mit einem zweiten Finger links neben dieser Position.

Löschen mit dem Radiergummi

Berühren Sie den Endschalter (Radiergummi) des auf dem Tablet befindlichen Pen und bewegen Sie den Pen über die Buchstaben, die Sie löschen möchten.
Zur Bedienung mittels Berührung berühren Sie den Tablettbildschirm mit zwei Fingern und führen die Funktion mit den Fingerspitzen aus.

Alle Buchstaben oder Grafiken löschen

Drücken Sie die unterste Taste auf dem Tablett.

Rechte zum Zeichnen einholen

Normalerweise hat der Teilnehmer die Berechtigung zum Zeichnen, der die Anmerkungsfunktion gestartet hat. Wenn die Anmerkungsfunktion vom Fernteilnehmer aktiviert wurde, wird auf dem Bildschirm des lokalen Systems die Schaltfläche Rechte zum Zeichnen einholen sowie das Symbol FAR angezeigt (Zeichnen ausgeführt durch Fernteilnehmer).
Um die Berechtigung zum Zeichnen zu erhalten, drücken Sie auf dem Tablett die zweite Taste von unten. Das Symbol NEAR (Zeichnen ausgeführt durch lokalen Teilnehmer) wird auf dem Bildschirm angezeigt, und Sie können Buchstaben und Grafiken auf den Bildschirm schreiben.

Mit der Anmerkungsfunktion erstellte Zeichnungen abspeichern

1 Setzen Sie ein USB-Speichergerät, auf dem Sie die mit der Anmerkungsfunktion erstellten Zeichnungen speichern wollen, in das Gerät ein.

2 Drücken Sie auf der Fernbedienung die Taste TOOLS, um das Menü Tool zu öffnen.

3 Wählen Sie im Menü Tool unter „Bildschirmerfassung“ die Option „Durchführen“ aus.
Die die mit der Anmerkungsfunktion erstellte Zeichnung wird als Standbild auf dem USB-Speichergerät gespeichert.

Anmerkungsfunktion beenden

1. Drücken Sie auf der Fernbedienung die Taste TOOLS, um das Menü Tool zu öffnen.

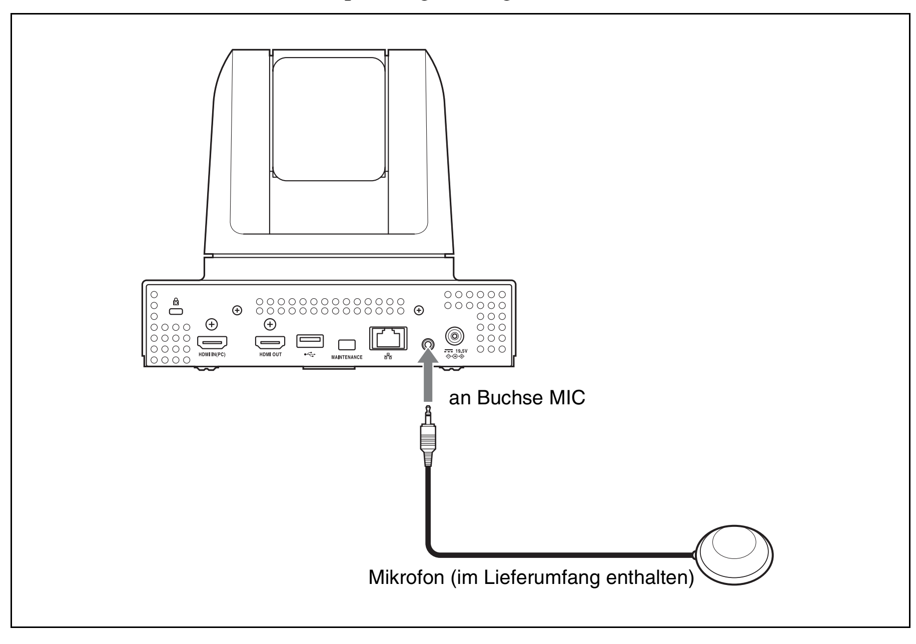
2. Wählen Sie mit den Tasten ↑, ↓, ← oder → der Fernbedienung unter „Anmerkung“ die Option „Stop“ aus, und drücken Sie anschließend die Taste ENTER.

   Die Anmerkungsfunktion wird beendet.
   Buchstaben und Grafiken, die mit der Anmerkungsfunktion erstellt worden sind, werden beim Beenden der Kommunikation gelöscht.

Verwenden des Mikrofons

Anschließen des Mikrofons

Schließen Sie das Mikrofon an die Buchse MIC des Geräts an. Das Mikrofon wird vom Gerät mit Spannung versorgt.



Angeschlossenes Mikrofon verwenden

Hinweise zur Installation des (mitgelieferten) Mikrofons

- Bringen Sie das Mikrofon im Abstand von etwa 50 cm zu den Teilnehmern an.
- Bringen Sie das Mikrofon an einer ruhigen Stelle an, die keine Echos aufweist.
- Installieren Sie die Lautsprecher so, dass keine Personen zwischen diese und das Mikrofon gelangen können.
- Bringen Sie das Mikrofon nicht in der Nähe von Geräten an, die Rauschen verursachen können.
- Decken Sie das Mikrofon nicht mit Papier o. ä. ab, und bewegen oder tragen Sie es nicht. Andernfalls können beim Fernteilnehmer vorübergehend extremes Rauschen oder Echos auftreten. Warten Sie in diesem Fall, bis das Echo verklungen ist.

Senden von Video von externen Geräten an einen Fernteilnehmer

Über das Gerät können Bilder von angeschlossenen Geräten wie z. B. einem Camcorder an den Fernteilnehmer übertragen werden.

So schließen Sie die Videogeräte an die Signaleingänge an

Das Gerät verfügt über einen Videoeingang.

an HDMI IN (PC)

HDMI-Kabel
(nicht im Lieferumfang
enthalten)

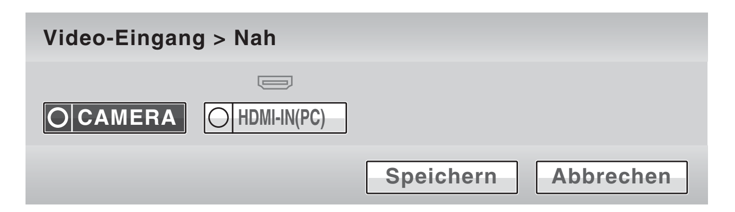
an HDMI OUT

Camcorder usw.

Videoeinspeisung von externen Geräten

Videosignale einspeisen

Drücken Sie auf der Fernbedienung die Taste VIDEO INPUT, um das Menü Video-Eingang >Nah zu öffnen, und wählen Sie anschließend das Videosignal für den Eingang aus.



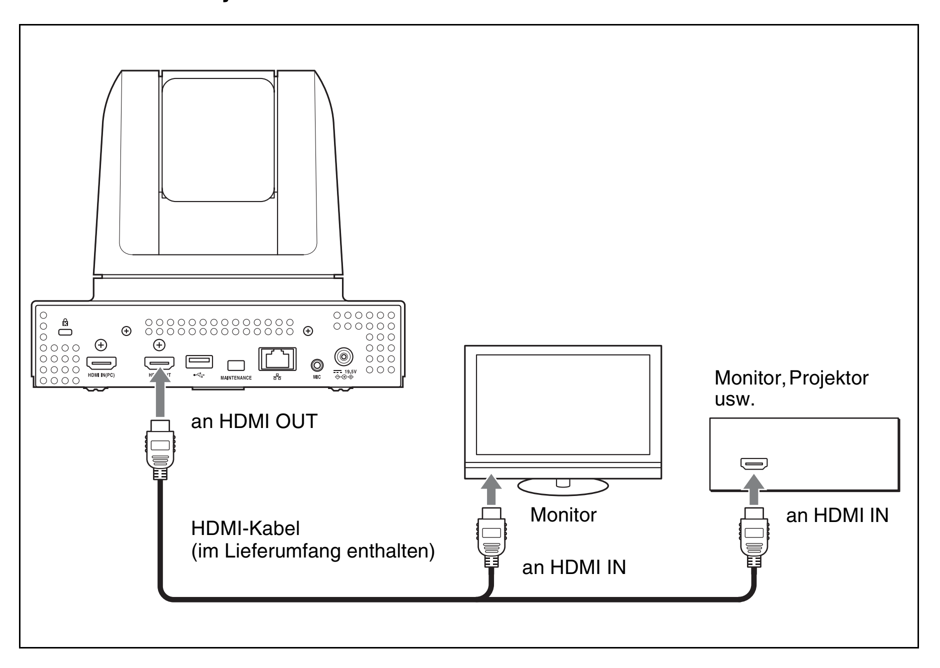
Wählen Sie auf der Fernbedienung mit den Tasten ↑, ↓, ← und → das externe Gerät aus, das an jeden Videoeingang des Geräts angeschlossen ist, und drücken Sie die Taste ENTER.
Das Bild vom ausgewählten Gerät wird angezeigt.
CAMERA: Von der Kamera des Geräts aufgenommenes Video.
HDMI-IN(PC): Das von dem am Anschluss HDMI IN (PC) angeschlossenen Videogerät erfasste Bild.

Um den ausgewählten Eingang zu speichern, wählen Sie mit den Tasten ↑, ↓, ← oder → der Fernbedienung „Speichern“ aus, und drücken Sie anschließend die Taste ENTER.

Betrachten von Bildern aus dem Gerät auf einem Monitor oder Projektor

Wenn ein Monitor oder Projektor an das Gerät angeschlossen ist, können Sie das Bild von System betrachten.

Monitor oder Projektor anschließen



Steuern des Fernsystems mit dem Tonsignal – DTMF-Übertragung

Das Gerät ermöglicht Ihnen die Steuerung des verbundenen entfernten Systems durch Übertragung des Tonsignals (DTMF: Dual Tone Multi Frequency), das den Anwahlnummern zugeordnet ist (0-9, #, *).

1. Drücken Sie während der Kommunikation auf der Fernbedienung die Taste TONE (*).
   Das Menü DTMF wird auf dem Bildschirm angezeigt.

2. Drücken Sie auf der Fernbedienung die Zifferntasten (0-9, #, *), die dem Audiosignal entspricht, das Sie an den Fernteilnehmer übertragen möchten.
   Das Audiosignal wird übertragen, wenn die Taste gedrückt wird.

3. Drücken Sie auf der Fernbedienung die Taste ENTER, wenn die Übertragung des Tonsignals abgebrochen werden soll.
   Das Menü DTMF wird ausgeblendet.

Hinweis

Beim Einblenden des Menüs DTMF wird das Mikrofon automatisch ausgeschaltet.

Zugreifen auf das Gerät

Für den Zugriff auf das Gerät stehen die folgenden Bedienungsmöglichkeiten zur Verfügung. Weitere Informationen zu den einzelnen Steuerelementen erhalten Sie beim zuständigen Sony-Händler.

Hinweis

Je nach der Betriebsumgebung können möglicherweise unberechtigte Dritte im Netzwerk auf das System zugreifen. Wenn Sie externen Zugriff erlauben, achten Sie darauf, auf der Seite „Kennwort“ (*Seite 66*) des Konfigurationsmenüs „Administrator“ alle Kennwörter zu konfigurieren.

Verwenden eines Webbrowsers

Sie können das Gerät über einen Webbrowser steuern und konfigurieren.
Um über einen Webbrowser auf das Gerät zuzugreifen, setzen Sie im Setup-Menü „Administrator“ (*Seite 68*) auf der Seite „Zugriffserlaubnis“ die Option „Webzugriff“ auf „Aktiviert“.

Einzelheiten zum Web-Betrieb entnehmen Sie Kapitel 6, „“Internet-Steuerungsfunktion”“.

Telnet

Sie können das Gerät per Telnet-Zugang steuern und konfigurieren.
Um über Telnet auf das Gerät zuzugreifen, setzen Sie im Setup-Menü „Administrator“ (*Seite 68*) auf der Seite „Zugriffserlaubnis“ die Option „Telnet-Zugriff“ auf „Aktiviert“.

SSH verwenden

Sie können mit SSH auf das Gerät zugreifen, um es zu steuern oder einzurichten.
Um über SSH auf das Gerät zuzugreifen, setzen Sie im Setup-Menü „Administrator“ (*Seite 68*) die Option „SSH-Zugriff“ auf „Aktiviert“.

Kapitel 5: Verschlüsselte Verbindung

Wenn die Notwendigkeit einer streng vertraulichen Kommunikation besteht, ermöglicht das Gerät eine Verbindung mit Bild- und Tonverschlüsselung. Eine Verbindung unter Verwendung dieser Funktion wird als verschlüsselte Verbindung bezeichnet.
Dieses Kapitel beschreibt, wie eine verschlüsselte Verbindung hergestellt und verwendet wird.
Das Gerät verfügt über eine mit dem ITU-T-Standard H.235 kompatible Standardverschlüsselung.

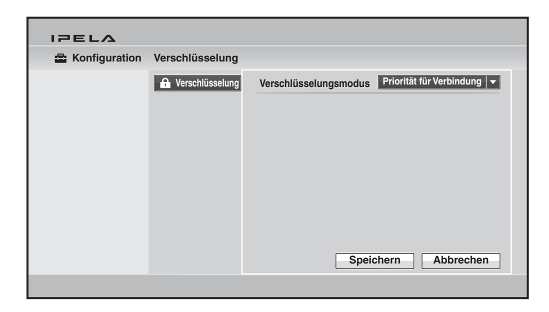
Hinweis

Die Verschlüsselungsfunktion ist möglicherweise in einigen Ländern oder Regionen nicht verfügbar.

Vorbereitungen für eine verschlüsselte Verbindung über LAN

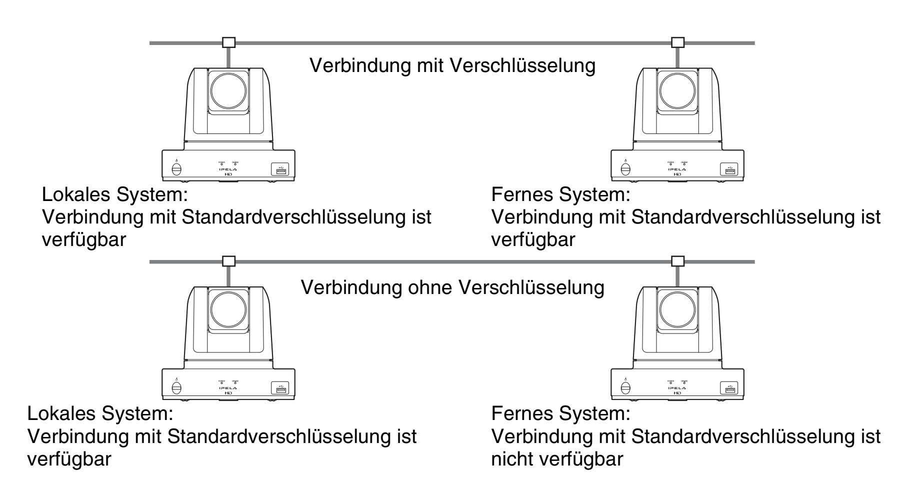
Um eine verschlüsselte Verbindung herzustellen, muss im Setup-Menü Verschlüsselung der „Verschlüsselungsmodus“ eingestellt sein.

Setzen Sie im Setup-Menü Verschlüsselung die Option „Verschlüsselungsmodus“ auf „Priorität für Verbindung“ oder „Priorität für Verschlüsselung“.



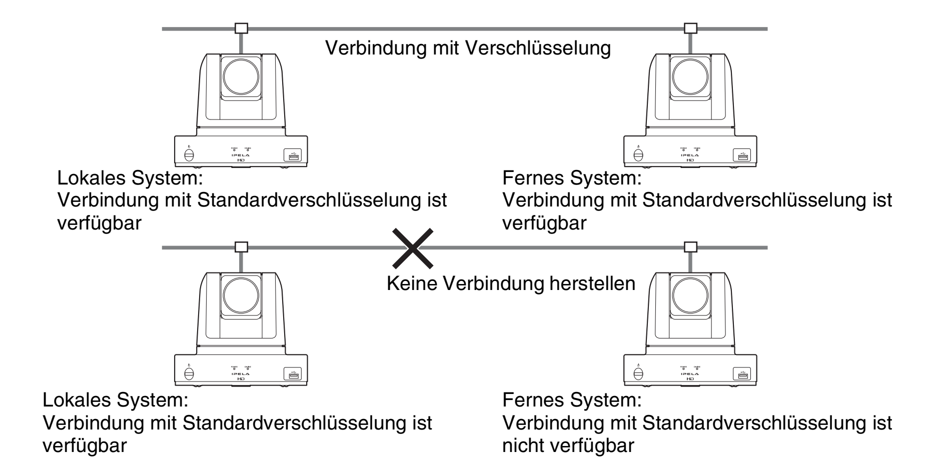
Priorität für Verbindung

Es wird eine verschlüsselte Verbindung zu einem Fernteilnehmer hergestellt, dessen Standardverschlüsselung aktiviert ist. Es wird eine unverschlüsselte Verbindung zu Fernteilnehmern hergestellt, zu denen keine Verbindung mit Standardverschlüsselung hergestellt werden kann, oder deren Verschlüsselung deaktiviert ist.



Priorität für Verschlüsselung

Die Verbindung wird nur zu Fernteilnehmern hergestellt, deren Standardverschlüsselung aktiviert ist.



Herstellen einer verschlüsselten Verbindung

Sie können eine verschlüsselte Verbindung herstellen, indem Sie den Fernteilnehmer auf dieselbe Art und Weise wie bei einer herkömmlichen Verbindung anwählen.
Während einer verschlüsselten Verbindung wird das Verschlüsselungssymbol 🔒 angezeigt.



Hinweis

Wenn kein Symbol angezeigt wird, werden die Sende- und Empfangsdaten nicht verschlüsselt. Vergewissern Sie sich vor Beginn der Kommunikation, ob das Symbol angezeigt wird.

Wenn eine verschlüsselte Verbindung nicht möglich ist

Wird beim Anwählen des Fernteilnehmers folgende Meldung angezeigt, ist eine verschlüsselte Verbindung nicht möglich.

Fehlermeldungen	Ursachen
Das ferne Sytem ist nicht kompatibel mit dem verwendeten Verschlüsselungsverfahren.	Das ferne System besitzt keine Verschlüsselungsfunktion.
Die Verschlüsselungsfunktion des fernen Systems ist eingeschaltet.	Die Verschlüsselungsfunktion auf des entfernten Systems ist deaktiviert oder die Einstellung für das Signalverschlüsselungsverfahren auf entfernten System unterscheidet sich von der des lokalen Systems.
Die Verschlüsselungsfunktion des fernen Systems ist aktiviert.	Die Verschlüsselungsfunktion des entfernten Systems ist deaktiviert.
Die Konferenz konnte nicht gestartet werden, weil beim nahen Teilnehmer die Verschlüsselungsfunktion deaktiviert war.	Im lokalen System ist „Verschlüsselungsmodus“ auf „Aus“ gesetzt.

Fehlermeldungen	Ursachen
Die Konferenz konnte nicht gestartet werden, weil beim fernen Teilnahmer die Verschlüsselungsfunktion deaktiviert war.	Die Verschlüsselungsfunktion auf dem fernen System ist deaktiviert.
Die Konferenz konnte nicht gestartet werden, weil beim nahen und beim fernen Teilnahmer verschiedene Verschlüsselungsmethoden aktiviert waren.	Die Einstellungen zum Verschlüsselungsverfahren am fernen und am lokalen System stimmen nicht überein.
Videoconferenzen mit SIP-Verbindung und Standardverschlüsselung sind nicht verfügbar.	Sie haben eine Verbindung zum fernen System mittels SIP aufgebaut.

Kapitel 6: Internet-Steuerungsfunktion

In diesem Kapitel werden die Internet-Steuerungsfunktionen beim Betrieb des Geräts beschrieben.
Mit Hilfe der Internet-Steuerungsfunktionen können Sie das Gerät über einen Webbrowser wie z. B. den Internet Explorer von einem PC aus steuern oder konfigurieren.

Internet Explorer ist ein Produkt der Microsoft Corporation. Verwenden Sie Version 7.0 oder höher.

Hinweis

Alle Menüs und Optionen der Internet-Steuerungsfunktion werden nur in Englisch angezeigt.

Öffnen der Internetseite

Geben Sie die dem Gerät zugewiesene IP-Adresse in die Adresszeile des Browsers ein.
Beispiel: Für IPv4-Adressen
http://xxx.xxx.xxx.xxx/
(„xxx.xxx.xxx.xxx“ steht für die IPv4-Adresse.)

Beispiel: Für IPv6-Adressen
http://[xxxx:xxxx:xxxx:xxxx:xxxx:xxxx:xxxx:xxxx]/
(„xxxx:xxxx:xxxx:xxxx:xxxx:xxxx:xxxx:xxxx“ steht für die IPv6-Adresse.)

Hinweis

Wenn ein Proxy-Server in einem externen Netzwerksegment festgelegt wurde, muss auch die Gateway-Adresse im LAN-Setup des Geräts angegeben werden. Alternativ legen Sie in den Proxy-Einstellungen des Browsers fest, dass für das Gerät kein Proxy verwendet werden soll.

Identifizierung eines Benutzers

Nachdem die Webseite geöffnet wurde, wird das folgende Fenster angezeigt, in dem Sie aufgefordert werden, sich als Benutzer zu identifizieren.



Geben Sie in das Feld „User Name" einen der unten aufgeführten Benutzernamen ein und in das Feld „Password" das entsprechende Kennwort. Klicken Sie anschließend auf [OK].
Jedes Zeichen eines Kennworts wird am Bildschirm als „*" dargestellt.
Wenn Benutzername und Kennwort richtig eingegeben wurden, wird das Menü „Home" angezeigt.
Wenn Sie den Benutzernamen oder das Kennwort falsch eingegeben haben, werden Sie zur erneuten Eingabe aufgefordert. Wenn Sie die Anmeldedaten dreimal falsch eingeben, wird auf dem Bildschirm eine Fehlermeldung angezeigt.

Sie können einen der folgenden Benutzernamen auswählen und für den ausgewählten Benutzernamen das entsprechende Kennwort eingeben.

[remote]

Geben Sie das Remote Access Kennwort ein, das im Setup-Menü Administrator festgelegt ist. Sie können nun auf die Seiten „Phonebook" und „Setup" zugreifen und diese prüfen.

[address]

Geben Sie das Phone Book Modification Kennwort ein, das im Setup-Menü Administrator festgelegt ist. Sie können nun auf die Seite „Phonebook" zugreifen und die Einstellungen auf dieser Seite ändern sowie einen neuen Eintrag auf der Seite registrieren. Sie können zudem die Seiten „Setup" prüfen.

[sonypcs]

Geben Sie das Administrator Kennwort ein, das im Setup-Menü Administrator festgelegt ist. Sie können nun auf die Seite „Phonebook" zugreifen und die Einstellungen auf dieser Seite ändern sowie einen neuen Eintrag auf der Seite

registrieren. Sie können zudem die Seiten „Setup“ prüfen und Änderungen vornehmen.

[streaming]

Geben Sie das Kennwort für Streaming-Übertragungen des Terminals ein, von dem die Streaming-Übertragung gesendet wird. Sie können nun die übertragenen Kommunikationsinhalte empfangen und sehen.

[setting]

Geben Sie das Save Settings Kennwort ein, das im Setup-Menü Administrator festgelegt ist. Auf der Seite „Telefonbuch“ können Sie die Einstellungen überprüfen und ändern oder neue Einträge vornehmen. Sie können auch auf der Seite „Setup“ Einstellungen überprüfen und solche Einstellungen ändern, die keine Administratorrechte erfordern.

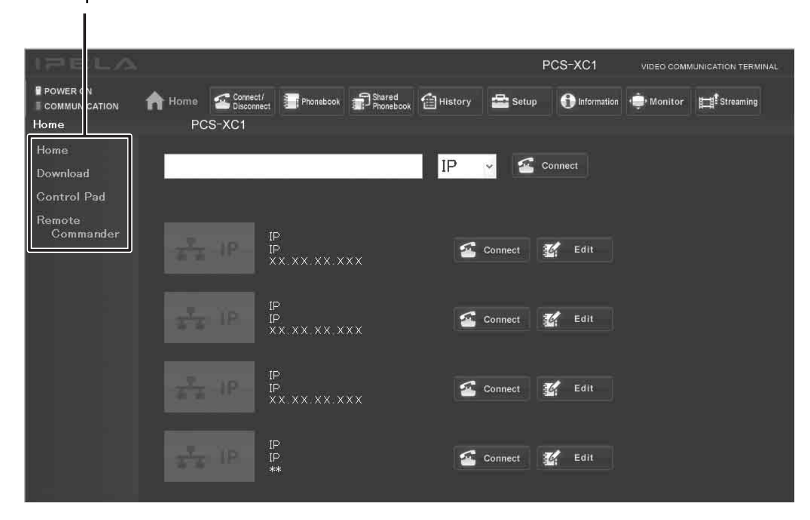
Hinweise

- Wenn keine Kennwörter eingerichtet wurden, lassen Sie das Feld „Kennwort“ frei, und klicken Sie auf [OK].
- Das Administratorkennwort, das Kennwort zum Ändern des Telefonbuchs, das Fernzugriffskennwort und das Kennwort für Streaming-Übertragungen werden auf der Seite Kennwort des Setup-Menüs Administrator registriert.
- Wenn Sie ein Kennwort zum Zugriff auf die Webseite eingeben, gilt die Passwort-Autorisierung, bis Sie sich mit dem Webbrowser abmelden. Wenn Sie den Webbrowser einfach schließen, ohne sich abzumelden, gilt die Zugriffsberechtigung auch noch beim erneuten Öffnen des Webbrowsers.
- Je nach der Betriebsumgebung können möglicherweise unberechtigte Dritte im Netzwerk auf das System zugreifen. Wir empfehlen dringend, aus Sicherheitsgründen alle Kennwörter zu konfigurieren. Konfigurieren Sie auf der Seite Kennwort (*Seite 66*) des Konfigurationsmenüs Administrator alle Kennwörter.

Auswählen eines Menüs

Durch Anklicken des Menünamens im linken Teil der Seite können Sie die jeweilige Menüseite aufrufen.

Menüoptionen



[Home]

Ruft das Menü „Home“ auf, in dem die Netzschnittstelle für die Verbindung zu einem Fernteilnehmer ausgewählt sowie die Adresse des Fernteilnehmers eingegeben und angewählt werden kann. Außerdem werden die Informationssymbole für dieses System angezeigt.

[Download]

Öffnet das Menü „Download“, um Protokolle herunterzuladen.

[Control Pad]

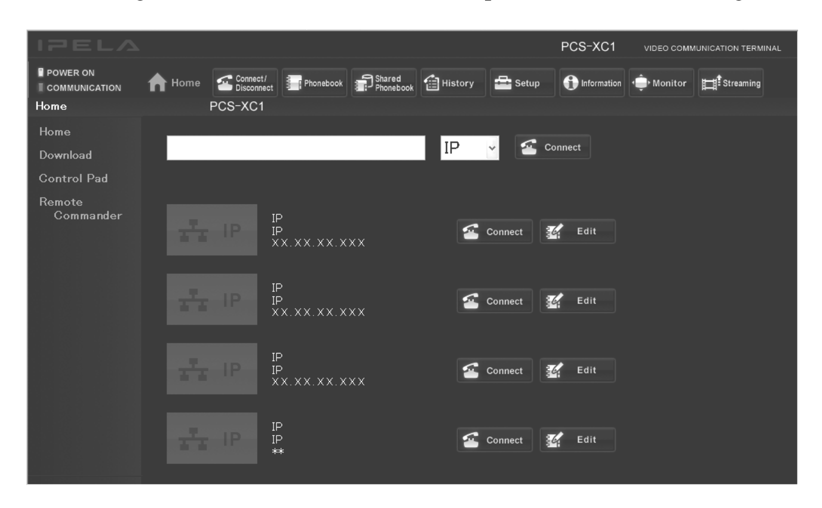
Ruft den Bildschirm für die Systemsteuerung auf.

[Remote Commander]

Zeigt das Bild der im Lieferumfang des Geräts enthaltenen Fernbedienung an. Auf diesem Bildschirm können Sie dieselben Funktionen ausführen wie mit der Fernbedienung.

Verwenden des Menüs [Home]

Wenn Sie links auf der Seite auf [Home] klicken, wird das Menü Home angezeigt. Sie können das Menü Home auch aufrufen, indem Sie im Fenster für die Eingabe des Benutzernamens das entsprechende Kennwort eingeben.

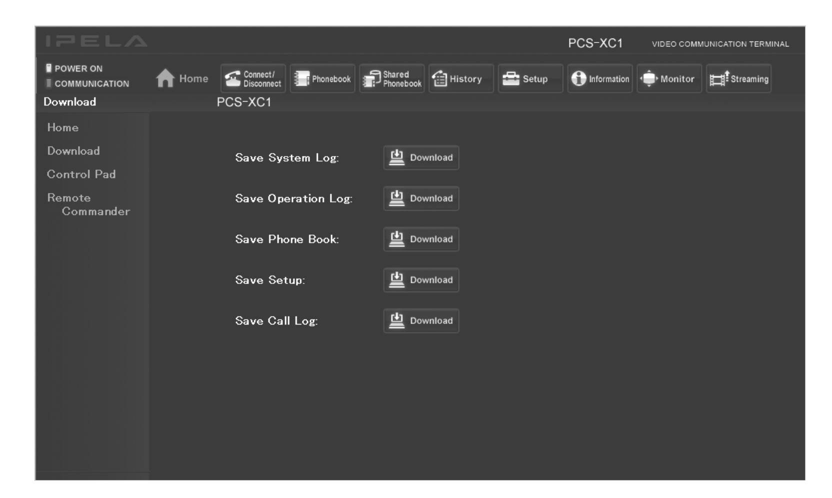


Anwählen durch Eingabe einer Nummer

① Wählen Sie die Netz-Schnittstelle aus (IP oder SIP).
② Geben Sie die Telefonnummer oder Adresse eines Fernteilnehmers in das Textfeld ein.
③ Klicken Sie auf die Schaltfläche [Connect].

Verwenden des Menüs [Download]

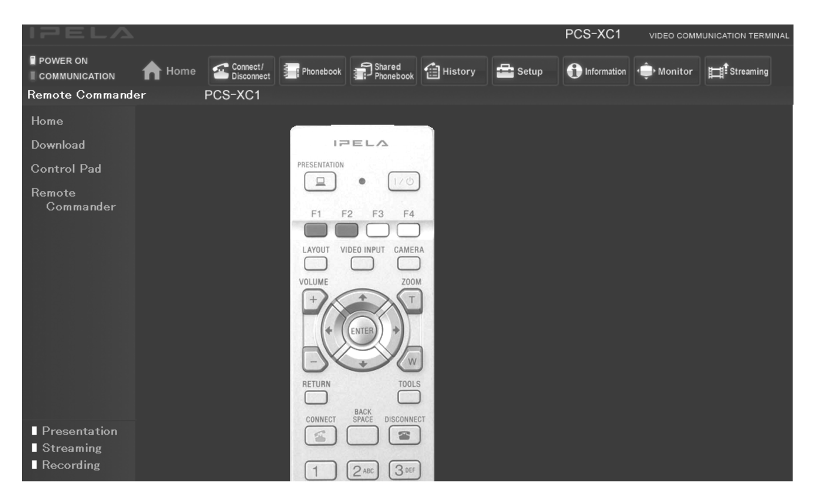
Wenn Sie links auf der Seite auf [Download] klicken, wird das Menü Download angezeigt.
Verschiedene Logdateien können angezeigt werden.



Wählen Sie die anzuzeigende Logdatei aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche [Download]. Sie können die Logdateien in einem separaten Fenster überprüfen.

Verwenden des Menüs [Remote Commander]

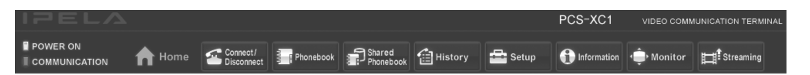
Wenn Sie links im Bildschirm auf [Remote Commander] klicken, wird eine Abbildung der Fernbedienung angezeigt.



Wenn Sie auf die verschiedenen Tasten der abgebildeten Fernbedienung klicken, erfolgt die Steuerung des Geräts wie mit der eigentlichen Fernbedienung, d. h. Sie können z. B. die Kamera bedienen und Telefonnummern wählen.

Werkzeug auswählen

Durch Anklicken der Schaltfläche Tools im oberen Teil der Seite können Sie direkt auf die jeweilige Werkzeugseite springen.



[Connect/Disconnect]

Zum Anwählen eines Fernteilnehmers und zum Beenden der Kommunikation.

[Phonebook]

Zeigt die Anwahlliste des Phonebook an.
Stellt die Verbindung aus dem Phonebook her.
Dient zum Registrieren, Bestätigen oder Bearbeiten der Anwahlliste.

Bei privaten Telefonbüchern wechselt die Schaltfläche „Phonebook“ zu „Private Phonebook“.

[Shared Phonebook]

Sie können das Shared Phone Book verwenden.

[History]

Es werden die Archivlisten Anwahl, Antwort und Vermisste Anrufe angezeigt.
Ermöglicht das Anwählen aus dem Archiv heraus.
Dient zum Löschen nicht benötigter Einträge im Archiv.

[Setup]

Zum Bestätigen oder Ändern der Konfiguration.

[Information]

Überprüft Geräte-Information, Peripherie-Status und Kommunikationsmodus.
Sie können auch das Netzwerk-Routing prüfen und die auf einem USB-Speichergerät aufgezeichneten Dateien anzeigen.

[Monitor]

Sie können das Bild des Geräts überwachen.

Hinweis

Wenn im Setup-Menü Administrator auf der Seite Zugriffserlaubnis die Option „Web-Monitor“ auf „Aus“ gestellt ist, kann die [Monitor]-Seite nicht verwendet werden.

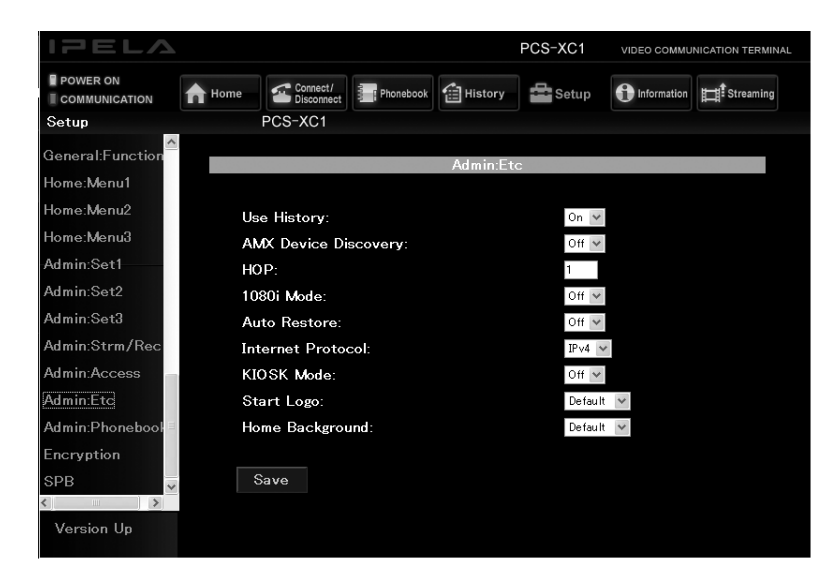
[Streaming]

Dient zum Anzeigen eines Live-Streams einer Kommunikation.

Hinweise

- Um eine Kommunikation wiederzugeben, ist QuickTime 6.0 oder höher erforderlich.
- Wenn im Setup-Menü Administrator auf der Seite Streaming/Aufnahme die Option „Streaming“ auf „Deaktivieren“ gestellt ist, kann die Kommunikation nicht verfolgt werden.

Konfigurieren des KIOSK Mode



Sie können den Hintergrund des Menüs „Home“ und das Logo auswählen, das bei laufendem System angezeigt wird.

Hinweise

- Die Einstellung KIOSK Mode kann nur konfiguriert werden, wenn über das Administratorkennwort auf die Internet-Steuerungsfunktion zugegriffen wird.
- Ausführliche Informationen über den KIOSK Mode erhalten Sie bei Ihrem SONY-Händler.

① Klicken Sie oben auf dem Bildschirm auf [Setup].

② Klicken Sie links auf dem Bildschirm auf [Admin:Etc].
Der Bildschirm „Admin:Etc“ wird angezeigt.
(Sie können diese Einstellung nur konfigurieren, wenn als Benutzername „sonypcs“ eingegeben wurde.)

③ Stellen Sie die Option „KIOSK Mode“ auf „On“.

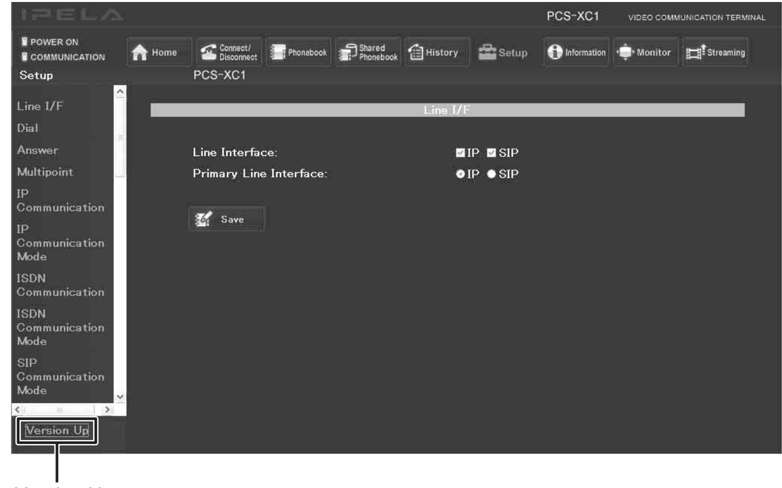
④ Klicken Sie auf die Schaltfläche [Save].
Nach Abschluss des Speichervorgangs wird die Anzeige der Seite aktualisiert.

Hinweis

Um das Gerät im Kioskmodus abzuschalten, drücken Sie zweimal die Taste ⏻ (Netztaste) des Geräts.

Verwenden der Seite [Version Up]

Wenn Sie oben auf der Seite auf [Setup] klicken, wird links unten das Menü [Version Up] angezeigt.
Wenn Sie auf [Version Up] klicken, wird die Seite [Version Up] angezeigt.



Klicken Sie auf [Reference], und wählen Sie die zu aktualisierende Software aus, und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche [Upload].
Sobald der Hochladevorgang abgeschlossen ist, wird eine Meldung angezeigt, und die Aktualisierung beginnt. Nach Abschluss der Aktualisierung wird das System neu gestartet. Schalten Sie das Gerät nicht aus, bis der Neustart abgeschlossen ist.
Sie können auch Telefonbücher und Konfigurationsdateien hochladen, indem Sie diese mit [Reference] auswählen.

Verwenden der Seite [Streaming]

① Geben Sie im Fenster für die Benutzernameneingabe in das Feld [User Name] „streaming“ und in das Feld [Password] das Streaming-Kennwort des Terminals ein, das über Streaming sendet.

② Klicken Sie auf die Schaltfläche [Streaming], um QuickTime zu starten und die Kommunikation wiederzugeben.



Hinweise

- Um eine Kommunikation wiederzugeben, ist QuickTime 6.0 oder höher erforderlich. Wenn QuickTime nicht auf Ihrem Computer installiert ist, können Sie die Software kostenlos von der folgenden Webseite herunterladen:
  http://www.apple.com/quicktime/download/
- Wenn im Setup-Menü Administrator auf der Seite Streaming/Aufnahme die Option „Streaming“ auf „Deaktivieren“ gestellt ist, kann die Kommunikation nicht verfolgt werden.
- Abhängig von den Beschränkungen beim Zugriff auf das Internet können etwa 10 Terminals gleichzeitig eine Streaming-Übertragung wiedergeben. Die tatsächliche Anzahl der Terminals, für die eine simultane Übertragung möglich ist, hängt von der Betriebsumgebung Ihres Systems ab.

Verwenden der Seite [Monitor]



Wenn Sie auf die Tools-Schaltfläche [Monitor] klicken, öffnet sich die [Monitor]-Seite. Sie können das Bild des Geräts überwachen.

Hinweis

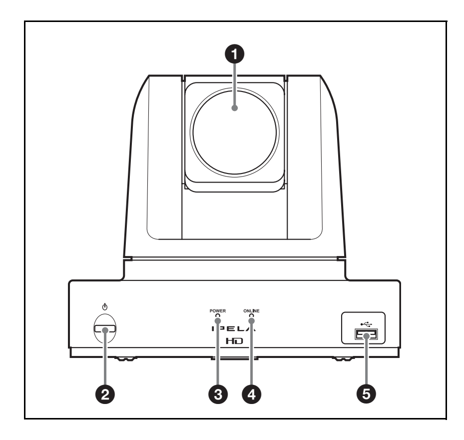
Wenn im Setup-Menü Administrator auf der Seite Zugriffserlaubnis „Web-Monitor“ auf „Aus“ gestellt ist oder wenn eine verschlüsselte Verbindung besteht, kann die [Monitor]-Seite nicht verwendet werden.

Anhang

Positionen und Funktionen der Teile und Bedienelemente

HD-Videokommunikations-system PCS-XC1

Vorderseite



❶ Objektiv
Dies ist ein optisches Zoomobjektiv mit 12-facher Vergrößerung.

❷ ⏻ Netzschalter
Schaltet das System ein oder aus.

❸ Anzeige POWER
Leuchtet, wenn der Netzschalter auf „Ein“ gestellt und das Gerät eingeschaltet wird.
Wenn sich das Gerät im Bereitschaftsmodus befindet, blinkt die Anzeige langsam (ca. ein Mal alle 5 Sekunden).

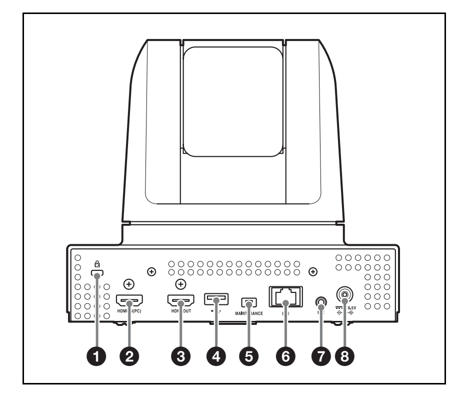
❹ Anzeige ONLINE
Beim Anwählen und während des Gesprächs leuchtet die Anzeige grün.

❺ (USB)-Anschluss
Zum Anschließen von USB-Speichergeräten (nicht im Lieferumfang enthalten).
Sie können hier auch ein Grafiktablett (nicht im Lieferumfang enthalten) zur Nutzung der Anmerkungsfunktion anschließen.

Hinweis

Schließen Sie hier keine kleinen USB-Geräte (z. B. einen Empfänger für ein Grafiktablett) an, da es schwierig sein kann, ihn wieder zu entfernen. Kleine Geräte sollten an den USB-Port auf der Rückseite des Geräts angeschlossen werden.

Rückseite



❶ Öffnung für ein Kensington-Schloss
Schließen Sie hier ein Kabel zur Diebstahlsicherung an.

❷ HDMI IN (PC)-Anschluss
Wird mit dem HDMI-Ausgang eines Computers verbunden.

Hinweis

Wir empfehlen die Verwendung eines Sony-HDMI-Kabels.

❸ HDMI OUT-Anschluss

Wird mit dem HDMI-Eingang eines optionalen Fernsehmonitors usw. verbunden.

VORSICHT

Verwenden Sie beim Anschließen des HDMI-Kabels des Geräts an ein Peripheriegerät das mitgelieferte Kabel, um Fehlfunktionen aufgrund von Störungen zu vermeiden.

❹ (USB)-Anschluss

Zum Anschließen von USB-Speichergeräten (nicht im Lieferumfang enthalten).

Hinweis

Zum Anschließen kleiner USB-Geräte.

❺ MAINTENANCE-Anschluss

Wird bei der Wartung verwendet.

❻ (LAN)-Anschluss (1000BASE-T/100BASE-TX/ 10BASE-T, modular, 8-polig)

Vorgesehen für Verbindungen über LAN oder über SIP. Schließen Sie hier mit einem Kabel der Kategorie 6 einen Hub oder einen SIP-Server an.

VORSICHT

Aus Sicherheitsgründen nicht mit einem Peripheriegerät-Anschluss verbinden, der zu starke Spannung für diese Buchse haben könnte. Folgen Sie den Anweisungen für diese Buchse.

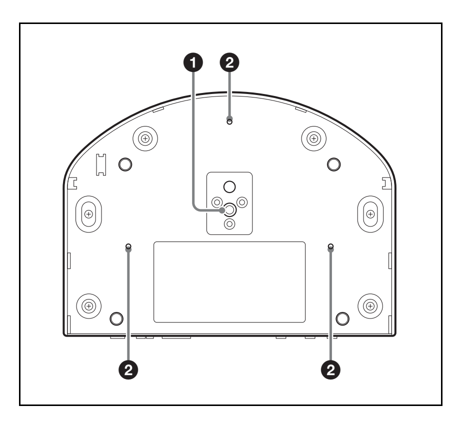
❼ MIC-Buchse (Mini-Buchse)

Zum Anschließen des Mikrofons (im Lieferumfang enthalten). Das Mikrofon wird vom Gerät mit Spannung versorgt.

❽ DC 19.5V-Buchse

Schließen Sie hier den mitgelieferten Netzadapter an.

Unterseite



❶ Loch für die Stativschraube (1/4-20UNC)

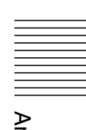
Wenn Sie eine Stativschraube verwenden, benutzen Sie dieses Loch, um diese zu fixieren.

❷ Montageschraubloch (M3)

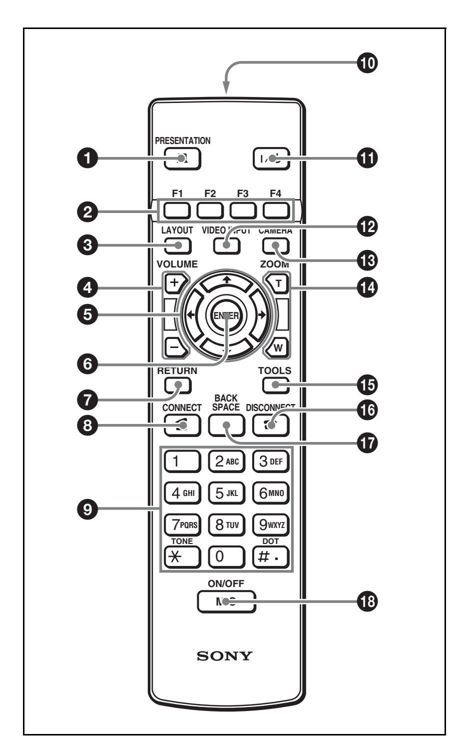
Verwenden Sie dieses Loch, wenn Sie eine Halterung usw. fest anbringen möchten.

Wichtig

Auf der Unterseite des Gerätes befindet sich das Typenschild.



RF-Fernbedienung (im Lieferumfang enthalten)



Sie können die Lautstärke eines Tonsignals, das beim Drücken einer Taste auf der Fernbedienung ausgegeben wird, im Menü einstellen. Sie können außerdem einstellen, dass kein Ton ausgegeben wird.

Weitere Informationen zu diesen Einstellungen finden Sie im Audio-Setupmenü unter „Signalton“ auf Seite 55.

❶ Taste PRESENTATION
Zum Starten und Stoppen der Übertragung von Präsentationsdaten.

❷ (Funktions-)Tasten F1 bis F4
Die Funktionstasten werden vielfältig je nach Betriebsvorgang verwendet.
Die aktuell gültige Funktion der Taste wird am unteren Rand des Menübildschirms angezeigt.

❸ Taste LAYOUT
Zeigt das Menü Layout zum Auswählen des Bildschirm-Anzeigemusters an.

❹ Tasten VOLUME +/–
Zum Einstellen der Lautstärke des von einem Fernteilnehmer eingehenden Tons.
+: zum Erhöhen der Lautstärke
–: zum Verringern der Lautstärke

❺ Pfeiltasten (↑/↓/←/→)
Zum Auswählen von Menüoptionen oder zum Vornehmen verschiedener Menüeinstellungen.

❻ Taste ENTER
Zur Ausführung der in einem Menü gewählten Option oder Einstellung und Aufrufen des nächsten Schrittes.

❼ Taste RETURN
Zum vorherigen Schritt zurückkehren.

❽ Taste CONNECT (☎)
Zum Herstellen einer Kommunikationsverbindung mit einem Fernteilnehmer.

❾ Zifferntasten (0-9, #, *)
Zur Eingabe der Buchstaben oder Zahlen einer Telefonnummer usw.

❿ Batteriefach (Rückseite)
Für zwei R6-Batterien des Typs AA.

⓫ I/⏻ Ein-/Aus-Taste
Ist das Gerät eingeschaltet, wird es damit in den Bereitschaftsmodus gesetzt. Dient zum Einschalten des Geräts, wenn es sich im Bereitschaftsmodus befindet.

⓬ Taste VIDEO INPUT
Zeigt das Menü Video-Eingang für die Einstellung des am Fernsehmonitor dargestellten Video-Eingangssignals an.

⓭ Taste CAMERA
Zeigt das Kamera-Menü zur Einstellung des Kamerawinkels, der Helligkeit etc. an.

⓮ Tasten ZOOM (T/W)
Zum Heranholen oder Wegrücken des Bildes.
T: vergrößern
W: verkleinern

⓯ Taste TOOLS
Zeigt das Menü Tool an.

⓰ Taste DISCONNECT (☎)
Zur Trennung einer Kommunikationsverbindung mit einem Fernteilnehmer.

⓱ Taste BACK SPACE
Löscht das zuletzt eingegebene Zeichen.

⓲ Taste MIC ON/OFF
Unterbinden der Übertragung des lokalen Tons an einen Fernteilnehmer. Um die Übertragung wieder einzuschalten, drücken Sie die Taste erneut.

Anzeigen

Die folgenden Symbole werden je nach den verwendeten Funktionen auf dem Monitor angezeigt.

Anzeige	Name	Beschreibung
NEAR	Steuerung lokale Kamera	Lokale Kamera wird gesteuert
FAR	Far End Kamera-Steuerung	Kamera an einem entfernten Standort wird gesteuert
NEAR	Mic Aus (lokal)	Lokales Mikrofon ist während der Kommunikation nicht eingeschaltet oder keine Kommunikation findet statt.
FAR	Mic Aus (entfernt)	Entferntes Mikrofon ist während der Kommunikation nicht eingeschaltet oder keine Kommunikation findet statt.
	Lautstärke	Lautstärke des Fernteilnehmers wird eingestellt
	Audiopegel (Mono)	Audioeingangspegel des Monosounds
ALPHA NUM	Modus für Zeicheneingabe	Zeicheneingabe verfügbar
	LAN-Status (LAN)	LAN verbunden über Anschluss mit Internet Protocol Version 4 (IPv4).
v6	LAN-Status (LAN, IPv6)	LAN verbunden über Anschluss mit Internet Protocol Version 6 (IPv6).
MIC	AudioEingang	Ausgewählter Audio-Eingang (Beispiel für den Eingang vom MIC-Anschluss)
HDMI	VideoEingang	Ausgewählter Video-Eingang (Beispiel für ein Video vom HDMI IN (PC)-Anschluss)
	USB-Speicher	USB-Speichergerät ist in das Gerät eingesetzt.

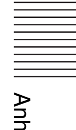
Anzeige	Name	Beschreibung
1 – 6	Presets abrufen	Abruf der Kamera-Voreinstellungen (1-6)
	Präsentation (Übermittlung)	Ausführung einer Präsentation (Übermittlung der Präsentationsdaten an einen Fernteilnehmer)
	Präsentation (Empfang)	Empfang der Präsentationsdaten von einem Fernteilnehmer
	Streaming	Streaming-Übertragung läuft
	Aufnahme	Aufzeichnung läuft
	Tablett	Grafiktablett angeschlossen
NEAR	Zeichnung (lokal)	Berechtigung zur Eingabe der Zeichnung hat der lokale Teilnehmer.
FAR	Zeichnung (entfernt)	Berechtigung zur Eingabe der Zeichnung hat der Fernteilnehmer.
	Zeiger (lokal)	Zeiger des lokalen Teilnehmers
	Zeiger (entfernt)	Zeiger des Fernteilnehmers
	Verschlüsselung	Verbindung mit Verschlüsselung
Packet Loss	Paketverlust	Paketverlust findet statt

Bildschirmmeldungen

Prüfen Sie Folgendes, wenn während des Betriebs des Geräts eine Meldung auf dem TV-Monitor angezeigt wird.

Meldung	
Verbindung kann nicht vollständig aufgebaut werden. (Der folgende Code und die entsprechende Meldung werden angezeigt.)	
0	Unbekannter Netzwerkfehler: Bitte versuchen Sie es später erneut.
1	Nummer existiert nicht: Bitte überprüfen Sie die Nummer, und versuchen Sie es erneut.
2	Netzwerküberlastung: Bitte versuchen Sie es später erneut.
3	Bitte versuchen Sie es später erneut.
16	Normale Verbindungstrennung: (Die Verbindung wurde normal unterbrochen.)
17	Die Leitung ist belegt: Bitte versuchen Sie es später erneut.
18,19	System reagiert nicht: Überprüfen Sie, ob das ferne System angeschlossen ist.
20	Teilnehmer unbekannt: Überprüfen Sie die Nummer des Standortes.
21	Anruf zurückgewiesen: Überprüfen Sie, ob das ferne System angeschlossen ist.
22	Nummer des angerufenen Systems hat sich geändert: Bitte überprüfen Sie die Nummer, und versuchen Sie es erneut.
26	Wiederherstellung der Verbindung angefordert: Bitte versuchen Sie es später erneut.
27	Fernes System nicht betriebsbereit: Überprüfen Sie, ob das ferne System einsatzbereit ist.
28	Ungültige Nummer eingegeben: Bitte überprüfen Sie die Nummer, und versuchen Sie es erneut.
31, 41 – 43, 47	Netzwerk nicht verfügbar: Bitte versuchen Sie es später erneut.
33, 34	Leitung besetzt. Versuchen Sie es später erneut.
44	Netzwerk nicht verfügbar: Bitte versuchen Sie es später erneut.
50	Kein Abonnent: Bitte überprüfen Sie den Service-Vertrag der anderen Teilnehmergruppe.
57,58	Übertragungsrate nicht zugelassent: Überprüfen Sie, ob die ISDN Rate korrekt eingestellt ist.
70	ISDN Bandbreite ist 56k: Setzen Sie die ISDN Rate auf 56k, und versuchen Sie es erneut.
88	Terminalattributfehler: Überprüfen Sie die Verbindung des fernen Systems.
91, 95 – 102, 111	Protokollfehler: Schalten Sie das System aus und wieder ein, und versuchen Sie es erneut.

Meldung	
128	Zeitüberschreitung bei H.221-Aushandlung. Starten Sie das System neu und stellen Sie die Verbindung erneut her.
132	SPID ungültig: Registrieren Sie die SPID neu.
144, 145	Der Terminal des Fernteilnehmers ist möglicherweise nicht mit der BONDING-Funktion kompatibel.
177	Zeitüberschreitung bei LAN-Verbindung: Bitte versuchen Sie es später erneut.
178	LAN-Verbindung zurückgewiesen: Bitte versuchen Sie es später erneut.
179	DNS-Fehler.
180	Das Anwählen der eigenen Nummer ist ungültig.
181	Gatekeeper-Fehler.
192	PPPoE Serverzugriff fehlgeschlagen. Überprüfen Sie, ob Benutzername und Passwort für PPPoE korrekt eingegeben wurden.
195	IP-Adresse wird über DHCP zugewiesen.
196	Konfigurieren Sie die DNS-Adresse oder wählen Sie mit Hilfe der IP-Adresse.
205	Überprüfen Sie, ob der/die zum Wählen verwendete Benutzername/User-Nummer korrekt ist.
207	Das Terminal des Fernteilnehmers ist möglicherweise nicht im Gatekeeper registriert. Kontaktieren Sie den Gatekeeper-Administrator.
209 – 212	Gatekeeper antwortet nicht. Kontaktieren Sie den Gatekeeper-Administrator oder wählen Sie mit Hilfe der IP-Adresse.
201, 217	Anruf wird nicht beantwortet.
230, 231	PPPoE Serverzugriff fehlgeschlagen. Überprüfen Sie die Einstellungen für PPPoE und wählen Sie erneut.
232	DNS-Server-Zugriff fehlgeschlagen. Überprüfen Sie die PPPoE DNS-Einstellungen.
233	Verbindung zum Fernteilnehmer über DNS deaktiviert. Wählen Sie mit Hilfe der IP-Adresse.
234	Die gleiche Adresse kann nicht gewählt werden.
235	Als Sekundärterminal verwendet, da die Anzahl der Leitungen für die ISDN-Konfiguration unterschiedlich ist.
236	Als Sekundärterminal verwendet, da die Steuerung der Far End Kamera auf „Aus“ eingestellt ist.
237	Überprüfen Sie, ob die Netz-Schnittstelle oder die IP-Adresse korrekt eingestellt ist.
238	Die Konferenz konnte nicht gestartet werden, weil beim nahen Teilnahmer die Verschlüsselungsfunktion deaktiviert war.
239	Die Konferenz konnte nicht gestartet werden, weil beim fernen Teilnahmer die Verschlüsselungsfunktion deaktiviert war.



Meldung	
240	Die Konferenz konnte nicht gestartet werden, weil beim nahen und beim fernen Teilnahmer verschiedene Verschlüsselungsmethoden aktiviert waren.
241	Videoconferenzen mit SIP-Verbindung und Standardverschlüsselung sind nicht verfügbar.
243	Eine Verbindung mit dem aktuellen Kommunikationsmodus ist über das angegebene Line-Interface nicht verfügbar.
244	Getrennt, da Paket vom Remote-Standort nicht empfangen werden konnte.

Fehlerbehebung

Wenn am Gerät Funktionsstörungen auftreten, überprüfen Sie bitte Folgendes.

Symptom	Ursache	Lösung
Das System ist nicht eingeschaltet.	Der Netzschalter ist nicht eingeschaltet.	Drücken Sie den Netzschalter, um das System einzuschalten. (Seite 25).
	Die Batterien in der Fernbedienung sind beinahe oder vollständig entladen.	Ersetzen Sie die Batterien durch neue. (Seite 22).
Die Fernbedienung funktioniert nicht.	Pairing mit der Fernbedienung schlägt fehl.	Pairing der Fernbedienung mit dem Gerät ausführen (Seite 23).
Kein oder sehr leiser Ton.	Die Lautstärke des Systems ist zu niedrig eingestellt.	Stellen Sie die Lautstärke durch Drücken der Tasten VOLUME +/– auf der Fernbedienung ein (Seite 27).
	Die Lautstärke des Fernsehmonitors ist zu leise eingestellt.	Stellen Sie die Lautstärke des Fernsehmonitors ein.
	Das Mikrofon der anderen Teilnehmergruppe ist ausgeschaltet.	Bitten Sie die andere Teilnehmergruppe, das Mikrofon einzuschalten.
	Der Audioeingang ist nicht korrekt ausgewählt.	Nehmen Sie im Setup-Menü Audio auf der Seite Grundeinstellung 1 unter „Eingangsauswahl (MIC)“ die richtige Einstellung vor (Seite 54).
	Das Mikrofon oder externes Gerät ist nicht korrekt angeschlossen.	Prüfen Sie die Verbindungen (Seiten 151 und 152).
Das Bild ist verschwommen.	Der manuelle Fokus ist ausgewählt, das Bild bleibt jedoch verschwommen.	Stellen Sie den Fokus ein (Seite 130).
	Bei ausgewähltem Auto-Fokus, zu hellem Hintergrund, zu hohem Kontrast oder filigranem Muster des Hintergrunds oder der Kleidung der Teilnehmer.	Wählen Sie den manuellen Fokus aus, und nehmen Sie die Einstellung vor (Seite 130).
Kein Bild.	Kein Schwenken der Kamera möglich.	Schalten Sie das System aus und wieder ein.
	Die ausgewählte Bildquelle ist nicht eingeschaltet.	Schalten Sie das ausgewählte Videogerät ein.
	Der Videoeingang ist nicht korrekt ausgewählt.	Wählen Sie den richtigen Videoeingang aus (Seite 131).
	Die ausgewählte Bildquelle ist nicht korrekt an das System angeschlossen.	Prüfen Sie die Verbindungen (Seite 152).

Symptom	Ursache	Lösung
Keine Verbindung.	Es wurde die falsche Nummer gewählt.	Überprüfen Sie die eingegebene Nummer.
	Die Einstellung für „Netz-Schnittstelle“ ist nicht korrekt (bei Direktwahl).	Legen Sie für „Netz-Schnittstelle“ die korrekte Schnittstelle entsprechend „Anrufen eines Fernteilnehmers durch direkte Eingabe seiner Adresse oder Nummer (Direktwahl)“ fest (Seite 97).
	Die im Telefonbuch erfassten Einträge sind nicht korrekt.	Erfassen Sie die anderen Teilnehmer korrekt wie unter „Registrieren eines Fernteilnehmers – Telefonbuch“ (Seite 110) angegeben.
	Einige der Systemeinstellungen sind nicht korrekt.	Legen Sie die Systemeinstellungen fest wie in „Registrieren eigner Daten“ angegeben (Seite 46).
	IP-Adresse und Netzwerkmaske sind nicht korrekt eingestellt.	Bitten Sie den Systemadministrator, diese korrekt einzustellen (Seite 57).
	Das LAN-Kabel ist nicht angeschlossen.	Schließen Sie das Kabel an (Seiten 19, 21).
	Das LAN-Kabel ist mit dem falschen Anschluss verbunden.	Schließen Sie das Kabel an (Seiten 19, 21).
	Das LAN-Kabel ist fehlerhaft.	Ersetzen Sie das Kabel durch ein neues.
	Das spezielle Kabel für den ISDN-Anschluss wird für einen LAN-Anschluss verwendet.	Verwenden Sie das Kabel für den LAN-Anschluss.
	Falscher Kabeltyp (verdrilltes oder unverdrilltes Kabel) für LAN-Verbindung.	Verwenden Sie den richtigen Kabeltyp.
	Das im Lieferumfang der PCSA-WXC1 Wireless-Software (nicht im Lieferumfang enthalten) enthaltenen USB-WLAN-Modul ist nicht an den USB-Anschluss auf der Rückseite des Gerätes angeschlossen.	Schließen Sie das USB-WLAN-Modul ordnungsgemäß an.
	Wenn die Kommunikation unnormal beendet wird, z. B. durch Ausschalten des Systems während der Kommunikation, kann es etwas Zeit in Anspruch nehmen, bis eine erneute Verbindung möglich ist.	Schalten Sie das System aus, und warten Sie einige Minuten, bevor Sie dieses wieder einschalten.
	Wenn Sie häufig die Verbindung herstellen/trennen oder ein-/ausschalten, können Sie das Netzwerk eine Zeit lang nicht verwenden.	Schalten Sie das System aus, und warten Sie einige Minuten, bevor Sie dieses wieder einschalten.

Symptom	Ursache	Lösung
Keine Verbindung.	Zeitüberschreitung bei LAN-Verbindung.	Bitte versuchen Sie es später erneut.
	In der aktuellen LAN-Umgebung kann das Paket für die Kommunikation nicht akzeptiert werden.	Bitten Sie Ihren Systemadministrator um Hilfe, damit das Paket für die Kommunikation in der LAN-Umgebung verfügbar wird.
	Das Fernterminal ist nicht eingeschaltet.	Bitten Sie den anderen Teilnehmer, das Terminal einzuschalten.
	Der Fernteilnehmer reagiert erst nach langer Zeit aus dem Bereitschaftsmodus.	Bitten Sie den Fernteilnehmer, den Bereitschaftsmodus zu beenden.
	Der Fernteilnehmer kommuniziert mit einem anderen Teilnehmer.	Rufen Sie den Fernteilnehmer an, wenn er die Kommunikation mit einem anderen Teilnehmer beendet hat.
	Die Annahme des Anrufs durch den Fernteilnehmer ist nicht zugelassen, da dort beispielsweise Konfigurationen durchgeführt werden.	Bitten Sie den Fernteilnehmer, eine Anrufannahme zuzulassen.
	Für das Fernterminal wurde keine automatische Rufannahme festgelegt.	Bitten Sie den Fernteilnehmer, automatische Anrufannahme für das Terminal festzulegen, oder einen Anruf manuell entgegenzunehmen.
	Es gibt ein Problem mit dem Terminal des Fernteilnehmers.	Wählen Sie die Nummer eines anderen Terminals.
	Eine Meldung wird angezeigt.	Siehe „Bildschirmmeldungen“ (Seite 182).
Standbilder oder Telefonbuch können nicht auf dem USB-Speichergerät gespeichert werden.	Die Kapazitätsgrenze des USB-Speichergeräts ist erreicht.	Ein anderes USB-Speichergerät verwenden.
Die Meldung „Internal Temperature is High“ wird angezeigt und das System wird automatisch heruntergefahren.	Die Innentemperatur des Geräts ist zu hoch.	• Stellen Sie sicher, dass die Umgebungstemperatur innerhalb des zulässigen Betriebsbereichs liegt. • Fordern Sie eine Inspektion an, um die korrekte Funktion des Lüfters zu prüfen.

Technische Daten

HD-Videokommunikationssystem PCS-XC1

Dieses Gerät entspricht den ITU-T-Empfehlung H.323.

Bewegtes Bild

Betriebsbandbreite
: 64 Kbps bis 4 Mbps (Standard, LAN-Anschluss)

Codierung
: H.263/H.263+/H.263++/H.264 Baseline Profile/H.264 High Profile
: MPEG4 Simple Profile (bei Verwendung von SIP)

Auflösung
: CIF: 352 Pixel × 288 Zeilen
: QCIF: 176 Pixel × 144 Zeilen
: 4CIF: 704 Pixel × 576 Zeilen
: WCIF (W288p): 512 Pixel × 288 Zeilen
: W432p: 768 Pixel × 432 Zeilen
: W4CIF: 1024 Pixel × 576 Zeilen
: 720p: 1280 Pixel × 720 Zeilen
: 1080p: 1920 Pixel × 1080 Zeilen

Hinweis

Die Einstellung „1080p“ kann nur ausgewählt werden, wenn die HD Upgrade Software PCSA-RXC1 installiert ist.

Ton

Bandbreite
: 22 kHz (MPEG4 AAC)
: 7 kHz (G.722, entspricht ITU-T-Empfehlung)
: 3,4 kHz (G.711/G.728, entspricht ITU-T-Empfehlung)

Übertragungsrate
: 56 Kbps, 64 Kbps (G.711, entspricht ITU-T-Empfehlung)
: 48 Kbps, 56 Kbps, 64 Kbps (G.722, entspricht ITU-T-Empfehlung)
: 64 Kbps, 96 Kbps (MPEG4 AAC)
: 16 Kbps (G.728, entspricht ITU-T-Empfehlung)

Netzwerk

Multiplexverfahren
: Video, Audio, Daten

Vollbildformat
: H.255 (entspricht ITU-T-Empfehlung)

Schnittstelle
: LAN (Standard), 64 Kbps bis 4 Mbps

Unterstütztes LAN-Protokoll
: HTTP
: Telnet
: RTP/RTCP
: TCP/UDP
: SNMP
: SSH

Fernbedienung

Steuerung der Kamera am anderen Standort
: H.281 (entspricht ITU-T-Empfehlung)

Kamera

Synchronisation
: Interne Synchronisation

Bildsensor
: 1/2,8 Exmor CMOS

Objektiv
: 12fach optisch, 12fach digital
: f = 3,9 mm (Weitwinkel) bis 46,8 mm (Tele)
: F1.8 bis 2.0
: 71° horizontaler Blickwinkel

Fokusabstand
: 10 mm (WIDE) bis 1500 mm (TELE)

Mindestbeleuchtung
: 3,6 Lux (F1.8) 50 IRE

Schwenken/Neigen
: Horizontal ±100°
: Vertikal ±25°

Allgemeines

Stromversorgung
: 19,5 V DC

Stromverbrauch
: 3 A

Betriebstemperatur
: 5 °C bis 35 °C

Betriebsluftfeuchtigkeit
: 20% bis 80%

Lagertemperatur
: –20 °C bis +60 °C

Lagerluftfeuchtigkeit
: 20% bis 80% (keine Kondensation)

Abmessungen
Ca. 206 mm × 175 mm × 152 mm (B × H × T) (ohne vorstehende Teile)
Gewicht Ca. 1,8 kg
Mitgeliefertes Zubehör
RF-Fernbedienung PCS-RFZ1 (1)
R6-Manganbatterien der Größe AA (2) (nur Japan)
Mikrofon PCS-A1 (1)
HDMI-Kabel (3 m) (1)
Netzteil (1)
Netzkabel (1) (nur Japan)
Vor Verwendung dieses Gerät (1)
Installationsanleitung (1)
Benutzerregistrierungsformular (1) (nur Japan)

Fernbedienung PCS-RFZ1 (im Lieferumfang enthalten)

Signalformat
Entspricht IEEE802.15.4
Steuerung 3 V DC mit zwei R6-Batterien der Größe AA

Netzteil VGP-AC19V45 (im Lieferumfang enthalten)

Stromversorgung
100 V bis 240 V AC, 50 Hz/60 Hz 1,6 A bis 0,7 A
Ausgang 19,5 V DC, 6,2 A
Betriebstemperatur
5 °C bis 35 °C
Betriebsluftfeuchtigkeit
20% bis 80%
Lagertemperatur
–20 °C bis +60 °C
Lagerluftfeuchtigkeit
20% bis 80% (keine Kondensation)
Abmessungen
Ca. 140 mm × 63 mm × 30,5 mm (B × H × T) (ohne vorstehende Teile)
Gewicht Ca. 400 g

Mikrofon PCS-A1 (im Lieferumfang enthalten)

Bandbreite 13 kHz
Direktionale Eigenschaften
Omnidirektional
Abmessungen 74 mm × 16 mm × 93 mm (B × H × T)
Gewicht Ca. 170 g
Spannungsversorgung
Im Anschluss integriert
Kabellänge 8 m

Änderungen am Design und den technischen Daten vorbehalten.

Die Bezeichnungen HDMI und HDMI High-Definition Multimedia Interface und das HDMI-Logo sind Marken oder eingetragene Marken von HDMI Licensing LLC in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern.

HDMI

Sales and distribution of MPEG-4 Visual encoders/decoders

THIS PRODUCT IS LICENSED UNDER THE MPEG-4 VISUAL PATENT PORTFOLIO LICENSE FOR THE PERSONAL AND NON-COMMERCIAL USE OF A CONSUMER FOR

(i) ENCODING VIDEO IN COMPLIANCE WITH THE MPEG-4 VISUAL STANDARD (“MPEG-4 VIDEO”)
AND/OR
(ii) DECODING MPEG-4 VIDEO THAT WAS ENCODED BY A CONSUMER ENGAGED IN A PERSONAL AND NON-COMMERCIAL ACTIVITY AND/OR WAS OBTAINED FROM A VIDEO PROVIDER LICENSED BY MPEG LA TO PROVIDE MPEG-4 VIDEO.

NO LICENSE IS GRANTED OR SHALL BE IMPLIED FOR ANY OTHER USE. ADDITIONAL INFORMATION INCLUDING THAT RELATING TO PROMOTIONAL, INTERNAL AND COMMERCIAL USES AND LICENSING MAY BE OBTAINED FROM MPEG LA, LLC. SEE HTTP://WWW.MPEGLA.COM

MPEG LA is offering licenses for
(i) manufacturing/sales of any storage media storing MPEG-4 Visual video information
(ii) distribution/broadcasting of MPEG-4 Visual video information in any manner (such as online video distribution service, internet broadcasting, TV broadcasting).
Other usage of this product may be required to obtain license from MPEG LA.
Please contact MPEG LA for any further information. MPEG LA, L.L.C., 250 STEELE STREET, SUITE 300, DENVER, COLORADO 80206,
http://www.mpegla.com

Sales and distribution of MPEG-4 AVC (3-1) encoders/decoders

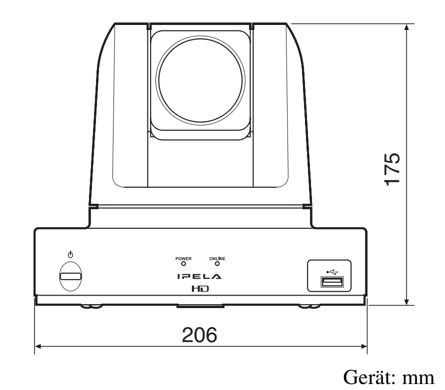
THIS PRODUCT IS LICENSED UNDER THE AVC PATENT PORTFOLIO LICENSE FOR THE PERSONAL AND NON-COMMERCIAL USE OF A CONSUMER TO

(i) ENCODE VIDEO IN COMPLIANCE WITH THE AVC STANDARD (“AVC VIDEO”)
AND/OR
(ii) DECODE AVC VIDEO THAT WAS ENCODED BY A CONSUMER ENGAGED IN A PERSONAL AND

NON-COMMERCIAL ACTIVITY AND/OR WAS OBTAINED FROM A VIDEO PROVIDER LICENSED TO PROVIDE AVC VIDEO. NO LICENSE IS GRANTED OR SHALL BE IMPLIED FOR ANY OTHER USE. ADDITIONAL INFORMATION MAY BE OBTAINED FROM MPEG LA, L.L.C. SEE HTTP://MPEGLA.COM

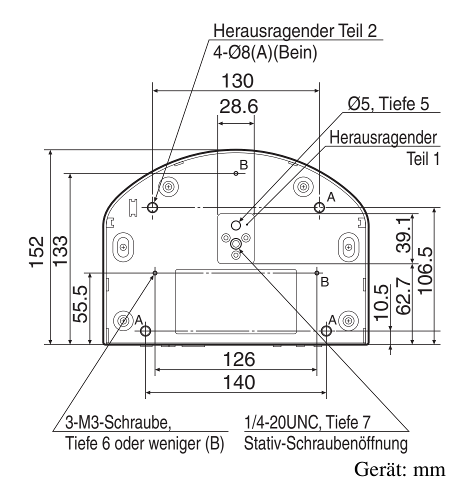
Abmessungen

Vorderseite



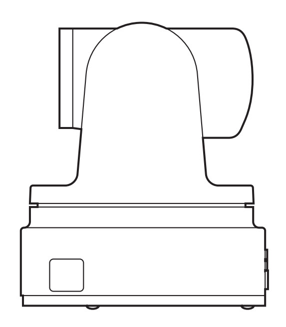
Gerät: mm

Unterseite



Gerät: mm

Seitenansicht



Zulässige HDMI-Ausgangssignale

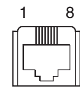
Bildelement	Übertragungsformat	Anmerkungen	Horizontale Synchronisierungsfrequenz fH (kHz)	Vertikale Synchronisierungsfrequenz fV (Hz)
1920 × 1080	Progressive	FHD 59,94 Hz	67,43	59,94
	Interlaced	FHD 59,94 Hz	33,72	59,94
	Progressive	FHD 50 Hz	56,25	50
	Interlaced	FHD 50 Hz	28,13	50

Zulässige HDMI IN (PC)-Eingangssignales

Bildelement	Übertragungsformat	Anmerkungen	Horizontale Synchronisierungsfrequenz fH (kHz)	Vertikale Synchronisierungsfrequenz fV (Hz)
1024×768	Progressive	XGA VESA 60 Hz	48,4	60
	Progressive	XGA VESA 70 Hz	56,5	70
	Progressive	XGA VESA 75 Hz	60	75
	Progressive	XGA VESA 85 Hz	68,7	85
1280×1024	Progressive	SXGA VESA 60 Hz	63,98	60
	Progressive	SXGA VESA 75 Hz	79,98	75
1280×720	Progressive	HD 60 Hz	45	60
	Progressive	HD 59,94 Hz	44,96	59,94
	Progressive	HD 50 Hz	37,5	50
1920×1080	Progressive	FHD 60 Hz	67,5	60
	Progressive	FHD 59,94 Hz	67,43	59,94
	Progressive	FHD 29,97 Hz	33,72	29,97
	Progressive	FHD 50 Hz	56,25	50
	Progressive	FHD 25 Hz	28,13	25
	Interlaced	FHD 59,94 Hz	33,72	59,94
	Interlaced	FHD 50 Hz	28,13	50

Polbelegung

1000BASE-T/100BASE-TX/ 10BASE-T-Buchse

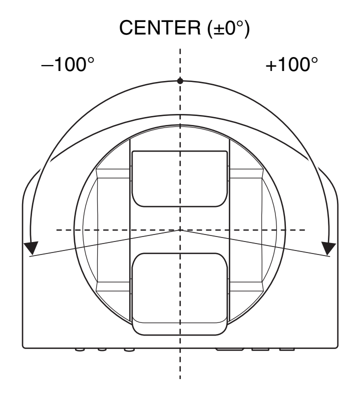


Modulbuchse

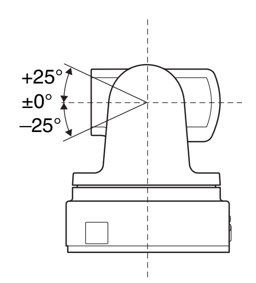
Pin	10BASE-T/100BASE-TX	1000BASE-T
1	TD+	TP0+
2	TD–	TP0–
3	RD+	TP1+
4	—	TP2+
5	—	TP2–
6	RD–	TP1–
7	—	TP3+
8	—	TP3–

Schwenk-/Neigebereich

Einstellen des Bereichs für LEFT/ RIGHT-Bewegung



Einstellen des Bereichs für UP/ DOWN-Bewegung



Liste der verwendeten Anschlussnummern am PCS-XC1

In den Standardeinstellungen

Signal	Abschlussnummer	Typ
RAS	1719	UDP
Gatekeeper Discovery	224.0.1.41:1718	UDP Multicast
Q.931 (Wählen)	2253-2269	TCP
Q.931 (Antworten)	1720	TCP
H.245	2253-2269	TCP
Audio RTP	49152-49159	UDP
Audio RTCP	49152-49159	UDP
Video RTP	49152-49159	UDP
Video RTCP	49152-49159	UDP
FECC RTP	49152-49159	UDP
FECC RTCP	49152-49159	UDP
2. Video RTP	49152-49159	UDP
2. Video RTCP	49152-49159	UDP
SIP	5060	UDP/TCP
Automatische Bandbreitenerkennung	51234-51235	UDP/TCP

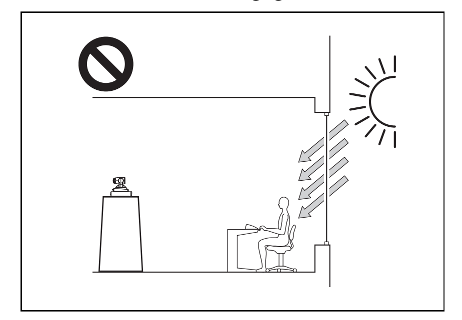
Hinweis

Für RTCP können die Anschlussnummern 49152 bis 65535 eingestellt werden.

Einrichten des Konferenzraums

Hinweise zur Beleuchtung

Richten Sie die Kamera nicht auf ein Fenster mit Sonneneinstrahlung, da sich dies negativ auf den Bildkontrast auswirken kann. Decken Sie das Fenster gegebenenfalls ab.



Stellen Sie die Raumbeleuchtung so ein, dass sie von oben auf die Teilnehmer gerichtet ist. Vermeiden Sie direktes Licht auf den Fernsehmonitor. Die Helligkeit der Gesichter sollte mindestens 300 lx betragen.

USB-Speicher

Verwenden Sie mit diesem Gerät USB-Speichergeräte, die USB 2.0 unterstützen. Wir empfehlen die Verwendung von Sony USM32GM / USM32GR „POCKET BIT".

Anschluss

Schließen Sie das Gerät direkt an den USB-Anschluss des Hauptgeräts an.

Zugriffsanzeige

Aus: Standby
Leuchtet: Daten werden übertragen

Entfernung

Entfernen Sie das POCKET BIT erst, wenn sich dieses im Standby-Modus befindet (d. h. die LED erloschen ist).

Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung

- Üben Sie keinen übermäßigen Druck auf das POCKET-BIT aus, während dieses mit einem Gerät verbunden ist. Beschädigungen des USB-Anschlusses können zu Fehlfunktionen des POCKET-BIT sowie des angeschlossenen Gerätes führen.
- Beachten Sie, dass die Oberfläche des Produkts nach längerem Zugriff oder Gebrauch heiß werden kann.
- Wenn das angeschlossene Gerät gestartet, neu gestartet oder aus dem Energiesparmodus reaktiviert wird, während das POCKET BIT angeschlossen ist, kann es zu Fehlfunktionen des Produkts kommen. Entfernen Sie das POCKET BIT vor der Verwendung dieser Funktionen.
- Wir empfehlen, Sicherheitskopien von wichtigen Daten anzulegen.

SONY ÜBERNIMMT KEINE HAFTUNG FÜR SCHÄDEN JEDER ART, INSBESONDERE KOMPENSATION ODER ERSTATTUNG FÜR VERLORENE DATEN AUFGRUND VON FEHLFUNKTIONEN DIESES GERÄTS ODER SEINER SOFTWARE.

Glossar

ARC

Eine Abkürzung für Adaptive Rate Control. Ein Verfahren, bei dem die Videostreaming-Bitrate bei Netzwerküberlastung automatisch gesenkt wird.

ARQ

Eine Abkürzung für Automatic Repeat reQuest. Es handelt sich hier um ein Fehlerkorrekturverfahren, bei dem im Falle von Paketverlust der Empfänger vom Sender das Paket neu anfordert.

Automatische Bandbreitenerkennung

Bandbreitenerkennung vor Aufbau der Kommunikation. Wenn dieser Wert für die QoS-Funktion verwendet wird, steht von Anfang an eine optimale QoS-Steuerung für die Kommunikation zur Verfügung.

Codec

Abkürzung für „Coder-Decoder". Integriertes Gerät eines Coders, das ein analoges Audio-/Videosignal in einen digitalen Datenstrom umwandelt. Zudem handelt es sich um einen Decoder zur Wiederherstellung des originalen analogen Signals.

DHCP

Eine Abkürzung für Dynamic Host Configuration Protocol. Verwaltet die IP-Adressen im Netzwerk.

DNS

Eine Abkürzung für Domain Name System. Gibt das Domain-Name-System an.

Echo-Unterdrückung

Gerät zur Beseitigung von Echo bei Audioübertragungen.

FEC

Eine Abkürzung für Forward Error Correction. Ein Fehlerkorrekturverfahren, bei dem im Falle von Paketverlust der Empfänger Fehler korrigieren kann, ohne die Pakete neu anzufordern.

Frame Rate

Anzahl der Vollbilder, die in einer Sekunde codiert/decodiert werden können.

G.711

Das von ITU-T empfohlene Audiocodierungs-/-decodierungsformat. Telefonbandbreiten-Audiosignale werden in digitale Signale mit einer Datenrate von 64 Kbps umgewandelt. Die Übertragung kann mit einer Datenrate von 56 Kbps erfolgen.

G.722

Das von ITU-T empfohlene Audiocodierungs-/-decodierungsformat. Audiosignale der Bandbreite 7 kHz werden in digitale Signale mit einer Datenrate von 48 Kbps, 56 Kbps oder 64 Kbps umgewandelt.

G.728

Das von ITU-T empfohlene Audiocodierungs-/-decodierungsformat. Telefonbandbreiten-Audiosignale werden in digitale Signale mit einer Datenrate von 16 Kbps umgewandelt.

Gatekeeper

Steuert den Zugriff auf H.323-Kommunikationsgeräte in einem Netzwerk. Verwaltet Zone, Zugriffsbeschränkung, Audio-/ Videobandbreite, Alias usw.

H.239

ITU-T-Standard für die gemeinsame Verwendung von Daten und Präsentationen über Video. Hiermit wird der Dual-Video-Präsentationsmodus unterstützt, sodass die Endpunke für gleichzeitiges Empfangen und Übertragen von Video- und Präsentationsdaten aktiviert werden.

H.263

Ein Videocode-Algorithmus, der auf dem Standard H.261 beruht. Dieses Format ermöglicht eine Kommunikation mit geringerer Bitrate.

H.263+

Auf dem Standard H.263 beruhendes Videocodierungs-/-decodierungsformat, das durch den Anhang I bis T (I, J, K …… T) ergänzt wird und für verbesserte Bildqualität und niedrigere Fehleranfälligkeit sorgt. In der Regel wird dieses Format mit einer Kombination aus einigen der Anhängen für H.263/H.263+ verwendet.

H.264

Ein vom ITU-T im Mai 2003 standardisierter Algorithmus. Dieses Format ermöglicht exzellente Bildqualität durch eine niedrigere Bitrate. Die Bildqualitätentspricht der des Formats H.263 bei nur halb so hoher Bitrate. Das Format H.264 wird auch als MPEG4 AVC (Advanced Video Coding) bezeichnet.

H.323

Ermöglicht die Kommunikation über ein lokales Netzwerk ohne entsprechende Qos (Quality of Service).

HD

Eine Abkürzung für High Definition. High Definition TV bietet eine hohe Auflösung und gute Bildqualität. Es gibt die Formate 1080i, 1080p und 720P HD.

HOP

Anzahl der Router, die ein Paket bis zum Empfänger weitergeleitet haben.

ITU-T

Eine Abkürzung für International Telecommunication Union, Telecommunications.

Lippensynchronisation

Eine Funktion, die den Ton mit den Lippenbewegungen synchronisiert. Da Tonsignale wesentlich schneller verarbeitet werden als Bildsignale, ist eine Synchronisation von Ton und Bild mitunter erforderlich.

P in P
Die Abkürzung von „Picture in Picture“. Mit dieser Funktion kann sich der lokale Teilnehmer in einem kleinen Fenster auf dem Bildschirm selbst sehen.

QoS
Eine Abkürzung für „Quality of Service“ (Dienstgüte). QoS hält eine Bandbreite für bestimmte Kommunikationsformen im Netzwerk bereit und garantiert die erforderliche Übertragungsgeschwindigkeit.

SIP
Ein Abkürzung für „Session Initiation Protocol“. SIP ist ein Kommunikationssteuerprotokoll für Internet-Telefonie, Instant Messaging usw.

SNMP
Eine Abkürzung für Simple Network Management Protocol. Dieses Protokoll dient dem Austausch von Verwaltungsinformationen zwischen der Verwaltungsstation und den verwalteten Terminals. Damit können Sony-Kommunikationssysteme überwacht werden.

SPID
Eine Abkürzung für Service Profile ID.

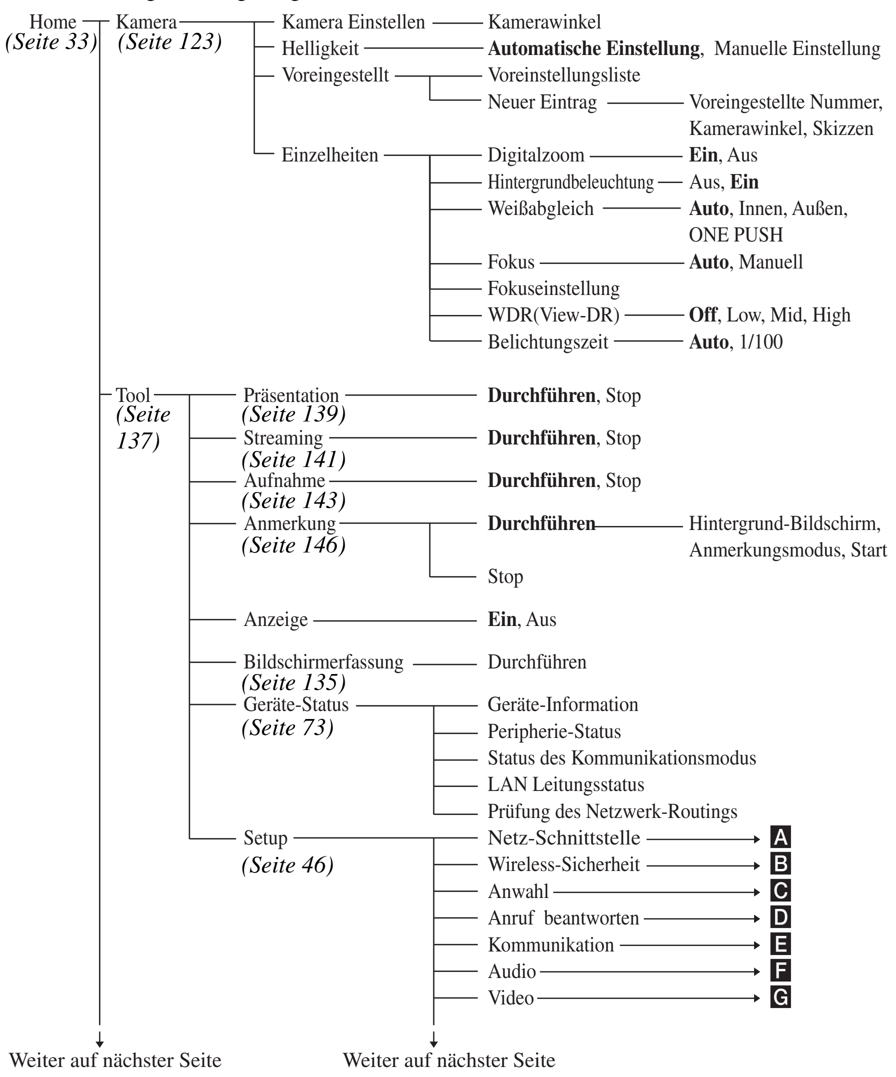
Streaming
Eine Technologie, bei der Audio- und Videodaten beim Herunterladen über ein Netzwerk wie das Internet in Echtzeit angezeigt werden können.

TOS
Durch die Eingabe der Daten in das TOS-Feld der IP-Adresse kann das Gerät u. a. die Paketübertragungspriorität beurteilen. Eine Pfadänderung anhand des Servicetyps (Verzögerung oder Größe) ist ebenfalls möglich.

WDR(View-DR)
Eine Funktion, die sich die Fähigkeiten des Exmor CMOS-Bildsensors zum schnellen Signalauslesen zunutze macht und diese mit der Visibility Enhancer (VE)-Technologie für die Korrektur des Hell-/Dunkelkontrasts kombiniert, um vier Bilder mit unterschiedlichen Verschlusszeiten zu einem Einzelbild zusammenzufassen. Hierdurch wird die Sichtbarkeit in den hellen und dunklen Bildbereichen dramatisch erhöht.

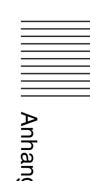
Menükonfiguration

Die Menüs des Geräts sind wie nachfolgend beschrieben konfiguriert.
Genaue Informationen finden Sie auf den in Klammern angegebenen Seiten.
Die Ausgangseinstellungen sind fett angegeben.
Menüs und Optionen, die mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet sind, werden nur in der Internet-Steuerungsfunktion angezeigt.
Mit zwei Sternchen (**) gekennzeichnete Menüs und Optionen werden nur angezeigt, wenn die PCSA-WXC1 Wireless-Software (nicht im Lieferumfang enthalten) installiert ist.
Alle Menüs und Optionen der Internet-Steuerungsfunktion werden nur in Englisch angezeigt.

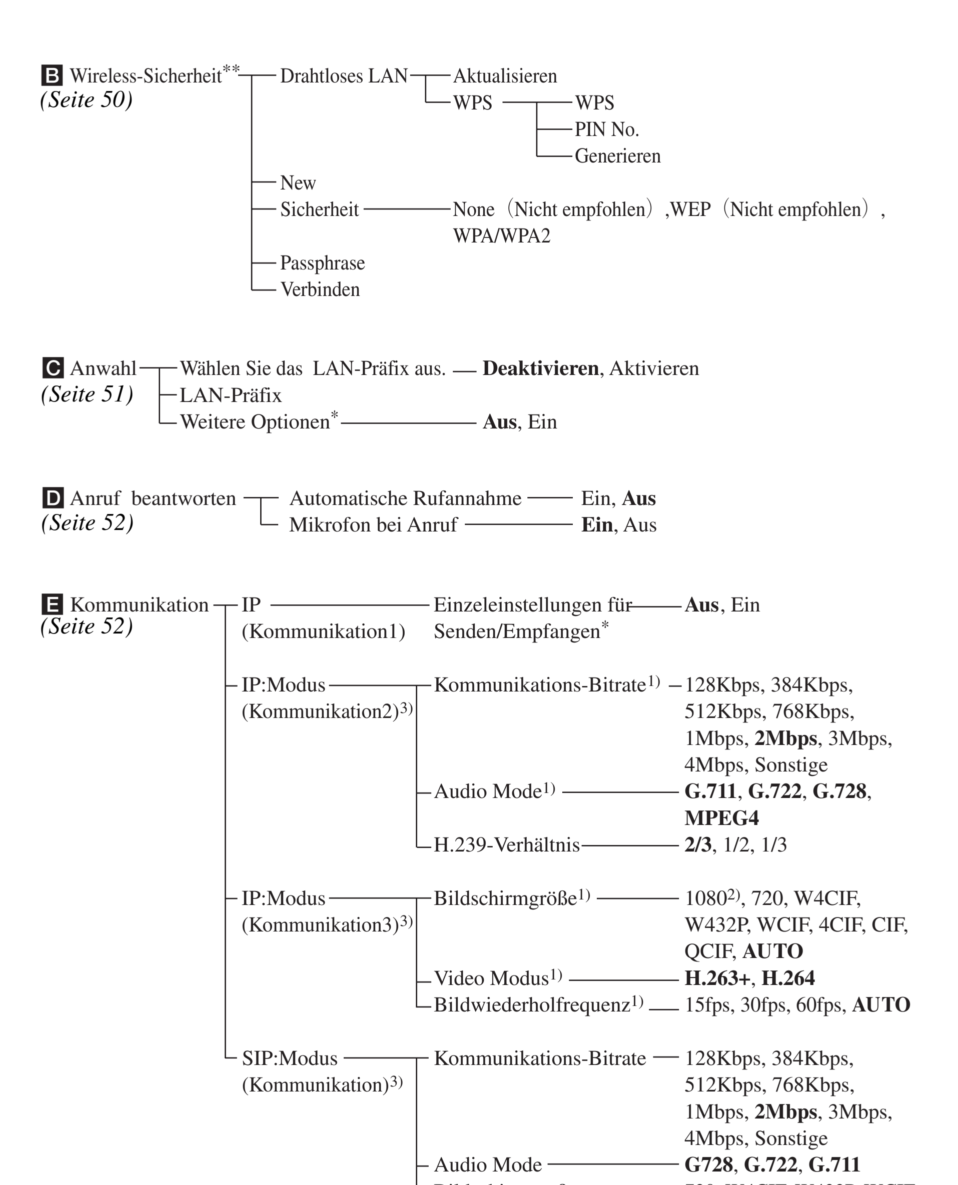


- LAN → H
- QoS → I
- TOS → J
- SIP → K
- Anmerkung → L
- Allgemeines → M
- Home Menü → N
- Administrator → O
- Verschlüsselung → P
- SPB → Q

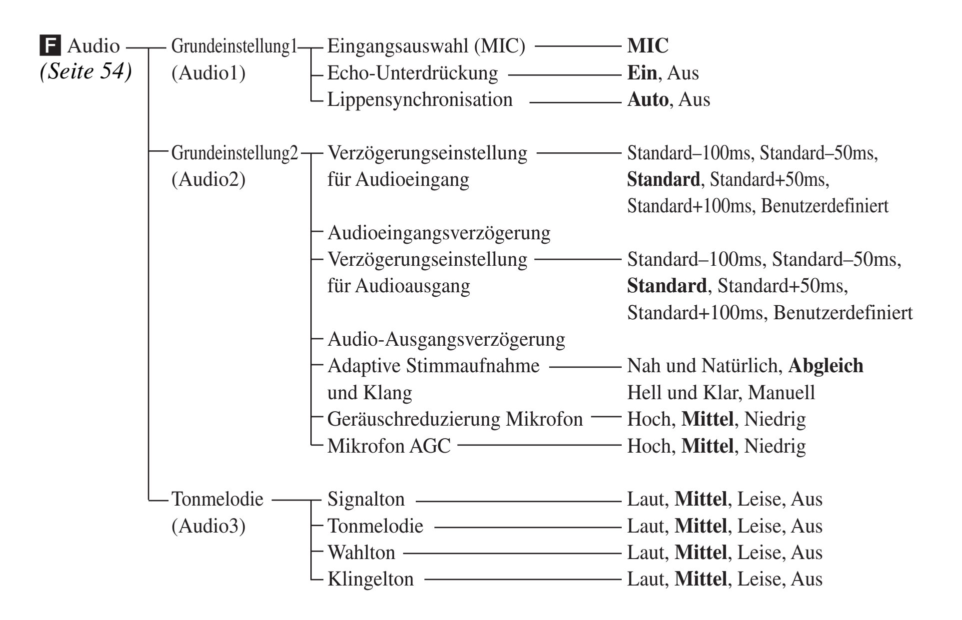
- Telefonbuch-Archiv *(Seite 100)*
  - Anwahl, Anruf beantworten, Verpasster Anruf
  - Telefonbuch → „Telefonbuch“
  - Detail-Anwahl → „Detail-Anwahl“
- Telefonbuch/ Privates Telefonbuch *(Seite 110)*
  - Telefonbuch-Liste
  - Neuer Eintrag — Index, Gruppenauswahl, Anwahl von:, Automatische Anwahl, Bild, One-Touch-Anwahl festgelegt, Netz-Schnittstelle, Kommunikations-Bitrate, Optionen → “Optionen“
  - Gruppenbearbeitung
  - Telefonbuch-Archiv → „Telefonbuch-Archiv“
  - Detail-Anwahl → „Detail-Anwahl“
- One-Touch-Anwahl *(Seite 99)* — F1, F2, F3, F4
- Direktwahl *(Seite 97)*
  - Netz-Schnittstelle — **IP**, SIP
  - IP-Adresse
  - Anwahl
- Verbinden *(Seite 96)*
  - Nummer/Adresse eingeben → „Detail-Anwahl“
  - Aus Telefonbuch auswählen → „Telefonbuch“
  - Aus Archiv auswählen → „Telephonebuch-Archiv“
- Detail-Anwahl *(Seite 104)*
  - Detail-Anwahl — Anwahl von:, Netz-Schnittstelle, Kommunikations-Bitrate
  - Telefonbuch → „Telefonbuch“
  - Telephonebuch-Archiv → „Telephonebuch-Archiv“
  - Weitere Optionen → „List Edit“

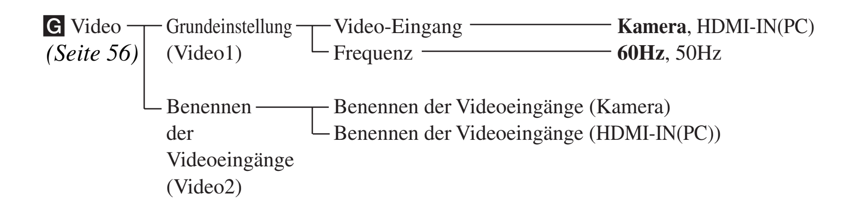


A Netz-Schnittstelle *(Seite 50)*
- Netzwerkverbindung** — **Verdrahtetes LAN**, Drahtloses LAN
- Netz-Schnittstelle — **IP**, SIP
- Voreingestelltes Netzwerk — **IP**, SIP

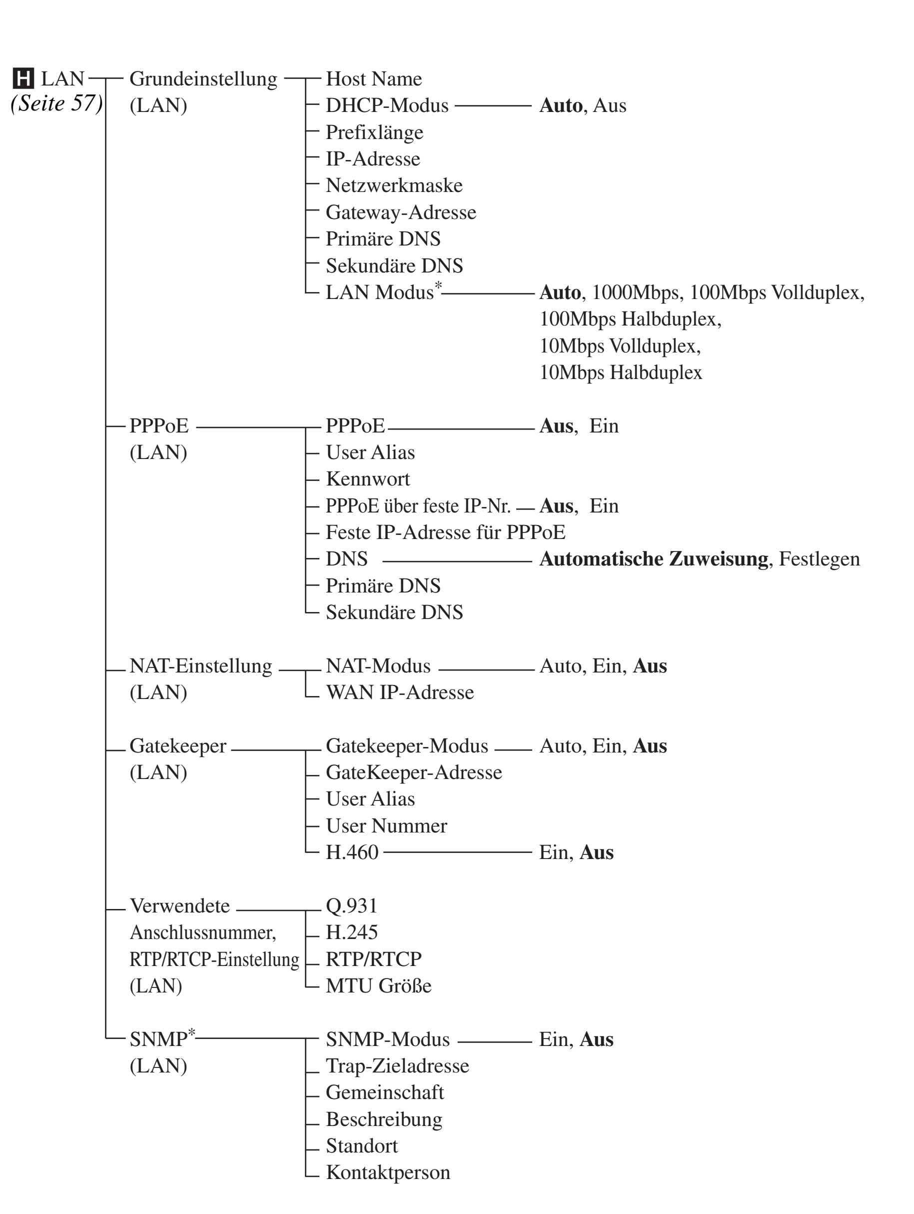


1) Wenn auf der IP-Seite „Einzeleinstellungen für Senden/Empfangen“ auf „Ein“ gestellt wird, ist die Funktion für Übertragung und Empfang eingerichtet.
2) Nur verfügbar, wenn die HD Upgrade Software PCSA-RXC1 installiert ist.
3) Die Seitenzahl nach „Kommunikation2“ ändert sich mit der Ein-/Ausstellung unter „Einzeleinstellungen für Senden/Empfangen“.

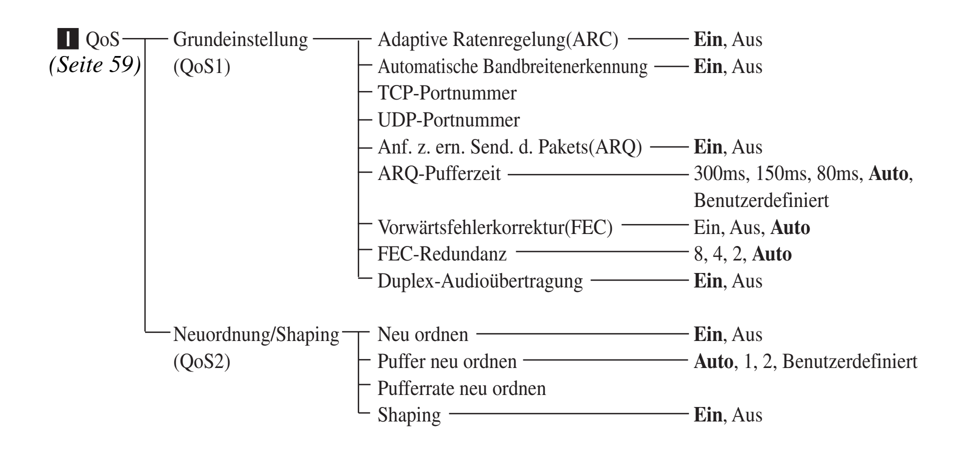

F Audio
(Seite 54)
Grundeinstellung1
(Audio1)
Eingangsauswahl (MIC)
MIC
Echo-Unterdrückung
Ein, Aus
Lippensynchronisation
Auto, Aus
Grundeinstellung2
(Audio2)
Verzögerungseinstellung
für Audioeingang
Standard–100ms, Standard–50ms,
Standard, Standard+50ms,
Standard+100ms, Benutzerdefiniert
Audioeingangsverzögerung
Verzögerungseinstellung
für Audioausgang
Standard–100ms, Standard–50ms,
Standard, Standard+50ms,
Standard+100ms, Benutzerdefiniert
Audio-Ausgangsverzögerung
Adaptive Stimmaufnahme
und Klang
Nah und Natürlich, Abgleich
Hell und Klar, Manuell
Geräuschreduzierung Mikrofon
Hoch, Mittel, Niedrig
Mikrofon AGC
Hoch, Mittel, Niedrig
Tonmelodie
(Audio3)
Signalton
Laut, Mittel, Leise, Aus
Tonmelodie
Laut, Mittel, Leise, Aus
Wahlton
Laut, Mittel, Leise, Aus
Klingelton
Laut, Mittel, Leise, Aus


G Video
(Seite 56)
Grundeinstellung
(Video1)
Video-Eingang
Kamera, HDMI-IN(PC)
Frequenz
60Hz, 50Hz
Benennen
der
Videoeingänge
(Video2)
Benennen der Videoeingänge (Kamera)
Benennen der Videoeingänge (HDMI-IN(PC))

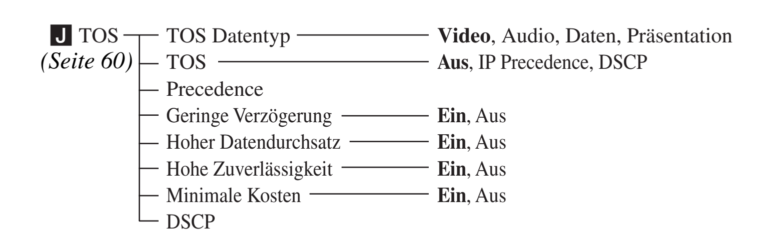
Anhang



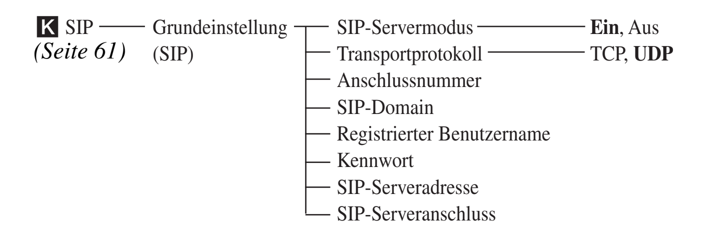
H LAN
(Seite 57)
Grundeinstellung
(LAN)
Host Name
DHCP-Modus
Auto, Aus
Prefixlänge
IP-Adresse
Netzwerkmaske
Gateway-Adresse
Primäre DNS
Sekundäre DNS
LAN Modus*
Auto, 1000Mbps, 100Mbps Vollduplex, 100Mbps Halbduplex, 10Mbps Vollduplex, 10Mbps Halbduplex
PPPoE
(LAN)
PPPoE
Aus, Ein
User Alias
Kennwort
PPPoE über feste IP-Nr.
Aus, Ein
Feste IP-Adresse für PPPoE
DNS
Automatische Zuweisung, Festlegen
Primäre DNS
Sekundäre DNS
NAT-Einstellung
(LAN)
NAT-Modus
Auto, Ein, **Aus**
WAN IP-Adresse
Gatekeeper
(LAN)
Gatekeeper-Modus
Auto, Ein, **Aus**
GateKeeper-Adresse
User Alias
User Nummer
H.460
Ein, **Aus**
Verwendete Anschlussnummer, RTP/RTCP-Einstellung
(LAN)
Q.931
H.245
RTP/RTCP
MTU Größe
SNMP*
(LAN)
SNMP-Modus
Ein, **Aus**
Trap-Zieladresse
Gemeinschaft
Beschreibung
Standort
Kontaktperson



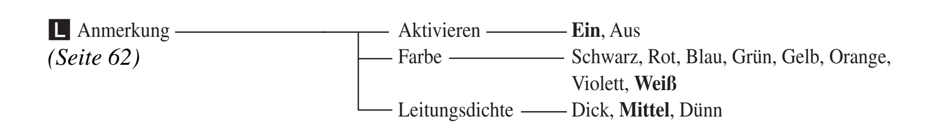
I QoS
(Seite 59)
Grundeinstellung
(QoS1)
Adaptive Ratenregelung(ARC) — **Ein**, Aus
Automatische Bandbreitenerkennung — **Ein**, Aus
TCP-Portnummer
UDP-Portnummer
Anf. z. ern. Send. d. Pakets(ARQ) — **Ein**, Aus
ARQ-Pufferzeit — 300ms, 150ms, 80ms, **Auto**, Benutzerdefiniert
Vorwärtsfehlerkorrektur(FEC) — Ein, Aus, **Auto**
FEC-Redundanz — 8, 4, 2, **Auto**
Duplex-Audioübertragung — **Ein**, Aus
Neuordnung/Shaping
(QoS2)
Neu ordnen — **Ein**, Aus
Puffer neu ordnen — **Auto**, 1, 2, Benutzerdefiniert
Pufferrate neu ordnen
Shaping — **Ein**, Aus



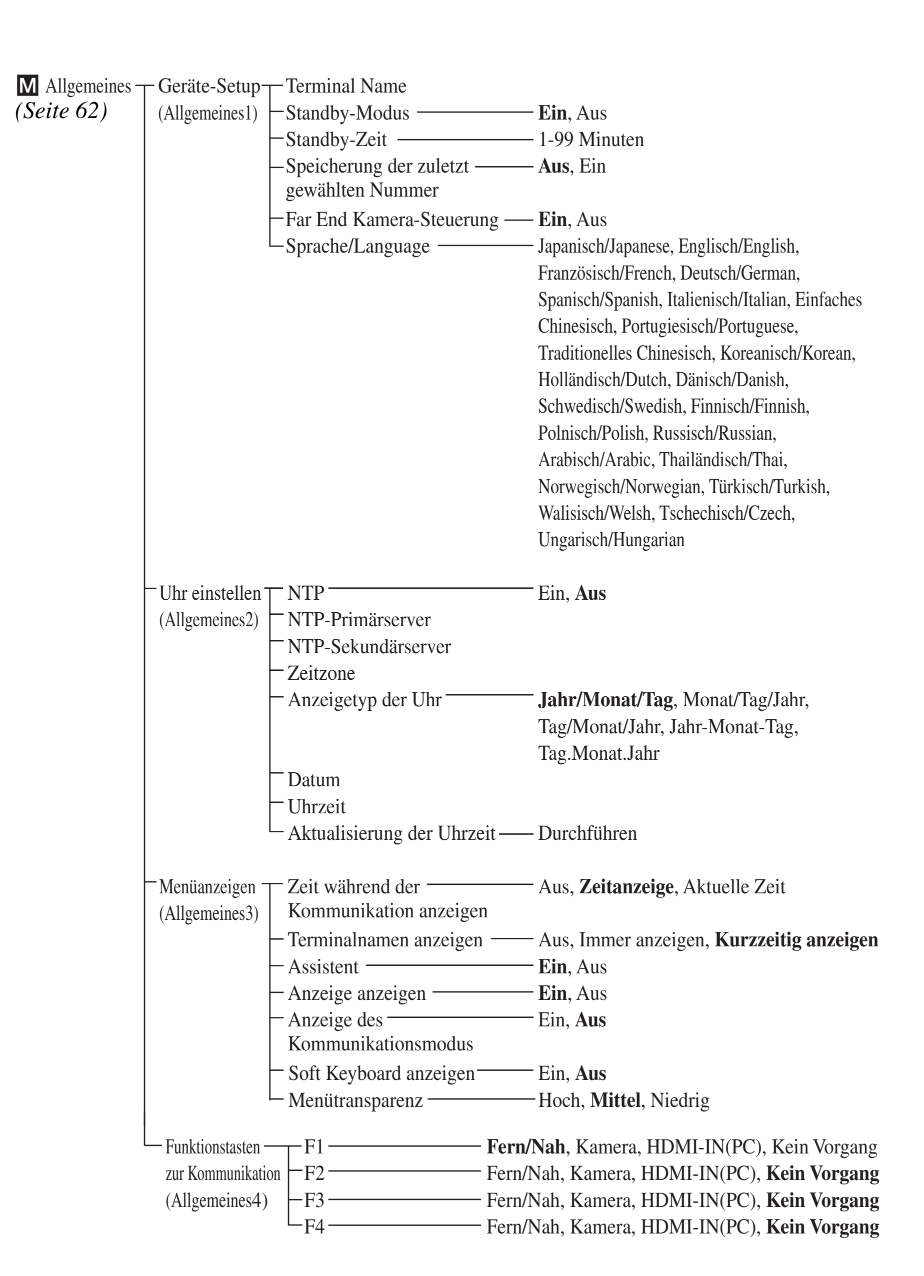
J TOS
(Seite 60)
TOS Datentyp — **Video**, Audio, Daten, Präsentation
TOS — **Aus**, IP Precedence, DSCP
Precedence
Geringe Verzögerung — **Ein**, Aus
Hoher Datendurchsatz — **Ein**, Aus
Hohe Zuverlässigkeit — **Ein**, Aus
Minimale Kosten — **Ein**, Aus
DSCP



K SIP
(Seite 61)
Grundeinstellung
(SIP)
SIP-Servermodus — **Ein**, Aus
Transportprotokoll — TCP, **UDP**
Anschlussnummer
SIP-Domain
Registrierter Benutzername
Kennwort
SIP-Serveradresse
SIP-Serveranschluss

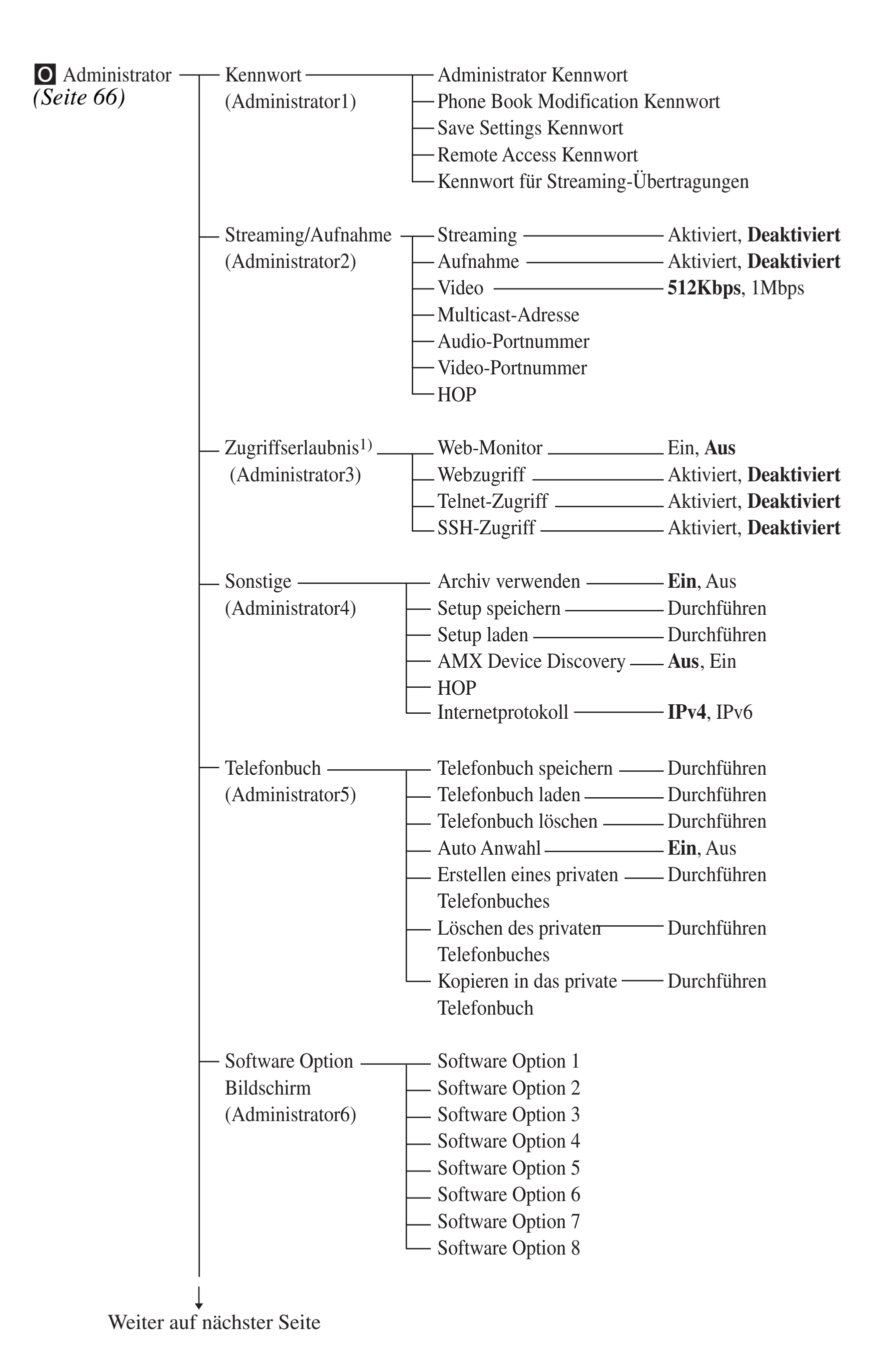


L Anmerkung
(Seite 62)
Aktivieren — **Ein**, Aus
Farbe — Schwarz, Rot, Blau, Grün, Gelb, Orange, Violett, **Weiß**
Leitungsdichte — Dick, **Mittel**, Dünn


M Allgemeines
(Seite 62)
Geräte-Setup
(Allgemeines1)
Terminal Name
Standby-Modus
Ein, Aus
Standby-Zeit
1-99 Minuten
Speicherung der zuletzt gewählten Nummer
Aus, Ein
Far End Kamera-Steuerung
Ein, Aus
Sprache/Language
Japanisch/Japanese, Englisch/English, Französisch/French, Deutsch/German, Spanisch/Spanish, Italienisch/Italian, Einfaches Chinesisch, Portugiesisch/Portuguese, Traditionelles Chinesisch, Koreanisch/Korean, Holländisch/Dutch, Dänisch/Danish, Schwedisch/Swedish, Finnisch/Finnish, Polnisch/Polish, Russisch/Russian, Arabisch/Arabic, Thailändisch/Thai, Norwegisch/Norwegian, Türkisch/Turkish, Walisisch/Welsh, Tschechisch/Czech, Ungarisch/Hungarian
Uhr einstellen
(Allgemeines2)
NTP
Ein, Aus
NTP-Primärserver
NTP-Sekundärserver
Zeitzone
Anzeigetyp der Uhr
Jahr/Monat/Tag, Monat/Tag/Jahr, Tag/Monat/Jahr, Jahr-Monat-Tag, Tag.Monat.Jahr
Datum
Uhrzeit
Aktualisierung der Uhrzeit
Durchführen
Menüanzeigen
(Allgemeines3)
Zeit während der Kommunikation anzeigen
Aus, Zeitanzeige, Aktuelle Zeit
Terminalnamen anzeigen
Aus, Immer anzeigen, Kurzzeitig anzeigen
Assistent
Ein, Aus
Anzeige anzeigen
Ein, Aus
Anzeige des Kommunikationsmodus
Ein, Aus
Soft Keyboard anzeigen
Ein, Aus
Menütransparenz
Hoch, Mittel, Niedrig
Funktionstasten zur Kommunikation
(Allgemeines4)
F1
Fern/Nah, Kamera, HDMI-IN(PC), Kein Vorgang
F2
Fern/Nah, Kamera, HDMI-IN(PC), Kein Vorgang
F3
Fern/Nah, Kamera, HDMI-IN(PC), Kein Vorgang
F4
Fern/Nah, Kamera, HDMI-IN(PC), Kein Vorgang

N Home Menü *(Seite 64)*

- Home Menü1 (Home Menü1)
  - Uhrzeitanzeige — **Ein**, Aus
  - Name des lokalen Terminals — **Ein**, Aus
  - Numerische Anzeige — **IP:Adresse**, SIP:Benutzername für, SIP:Adresse, GK:User Alias, GK:User Nummer, NAT:Adresse, Keine Anzeige
  - Terminal-Status — **Ein**, Aus
  - Warnmeldungen — **Ein**, Aus
- Home Menü2 (Home Menü2)
  - Anzeige der Anwahltaste — **Einfach**, Individuell, Aus
  - Schaltfläche Telefonbuch — Ein, **Aus**
  - Schaltfläche Archiv — Ein, **Aus**
  - Schaltfläche Detail-Anwahl — Ein, **Aus**
  - Schaltfläche Kamera — **Ein**, Aus
  - Schaltfläche "Tools" — **Aus**, Ein
  - One-Touch-Anwahl — Ein, **Aus**
  - Direktwahl — Aus, **Ein**
- Home Menü3 (Home Menü3)
  - Videoeingangsanzeige — Ein, **Aus**
  - Audioeingangsanzeige — Ein, **Aus**
  - Audio-Pegelanzeige — Ein, **Aus**
  - Lautstärke — **Ein**, Aus
  - LAN-Status — **Ein**, Aus



1) Die Einstellungen auf der Seite Zugriffserlaubnis werden angezeigt und können nur eingestellt werden, wenn „Internetprotokoll“ auf „IPv4“ gesetzt ist.

- Einstellung Kennwort 1* (Administrator7) Admin:Set1
  - Netz-Schnittstelle — **Aktiviert**, Deaktiviert
  - Anwahl — **Aktiviert**, Deaktiviert
  - Anruf beantworten — **Aktiviert**, Deaktiviert
  - IP-Modus — **Aktiviert**, Deaktiviert
  - SIP-Modus — **Aktiviert**, Deaktiviert
- Einstellung Kennwort 2* (Administrator8) Admin:Set2
  - Audio — **Aktiviert**, Deaktiviert
  - Video — **Aktiviert**, Deaktiviert
  - LAN — **Aktiviert**, Deaktiviert
  - QoS — **Aktiviert**, Deaktiviert
  - TOS — **Aktiviert**, Deaktiviert
  - SIP — **Aktiviert**, Deaktiviert
- Einstellung Kennwort 3* (Administrator9) Admin:Set3
  - Allgemeines — **Aktiviert**, Deaktiviert
  - Home Menü — **Aktiviert**, Deaktiviert
  - Administrator — **Aktiviert**, Deaktiviert
  - Anmerkung — **Aktiviert**, Deaktiviert
  - Kamera — **Aktiviert**, Deaktiviert
  - Verschlüsselung — **Aktiviert**, Deaktiviert
  - SPB — **Aktiviert**, Deaktiviert

P Verschlüsselung *(Seite 71)*
- Verschlüsselungsmodus — **Aus**, Priorität für Verbindung, Priorität für Verschlüsselung

Q SPB *(Seite 72)*
- SPB-Modus — Ein, **Aus**
- SPB-Serveradresse
- Kennwort für SPB-Server


Anhang

Index

T

U

V

W

Z

http://www.sony.net/

Sony Corporation